

20

FORTBILDUNG

25

Redaktion

Dörte Utecht
Dr. Susanna Jeschonek-Seidel
Dunja Meyer

Titelfoto

Wolfgang Huppertz
Kita Lohkampstraße

Fotos

Rita Bleschoefski
Wolfgang Huppertz
Ralph Marzinzick

Layout

Patrik Berendt

Umschlaggestaltung

Carsten Kudlik, Lothar Ruttner
www.kudlik-ruttner.de

Druck

Lehmann Offsetdruck GmbH

Herausgeber und Copyright

Elbkinder Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH
Oberstraße 14 b, 20144 Hamburg,
Telefon 040/ 42 109 0

Hamburg, November 2024

Vorwort Fortbildungsprogramm 2025

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

bald beginnt bei Ihnen in den Einrichtungen wieder die Fortbildungsplanung für 2025; dafür halten Sie nun das neue Fortbildungsprogramm in den Händen. Es ist für Jeden und Jede etwas dabei, viele Themen, altbewährte und neue Angebote, egal ob Sie als pädagogische Fachkraft mit jungen oder älteren Kindern in Kita oder GBS, als Leitung oder im Hauswirtschaftsbereich arbeiten.

Bei Drucklegung des Fortbildungsprogramms waren die neuen Hamburger Bildungsempfehlungen, die jetzt „Bildungsleitlinien“ heißen, noch nicht veröffentlicht. In unseren Fortbildungen, insbesondere speziell zu den Bildungsempfehlungen, werden die Änderungen aber natürlich berücksichtigt.

Wir wissen, dass die Zeiten in vielen Einrichtungen herausfordernd sind und die Teilnahme an Fortbildung aufgrund von Personalmangel nicht immer möglich war. Die meisten Fortbildungen konnten aber stattfinden, manchmal auch nur in kleiner Runde. Darüber haben wir uns sehr gefreut und es war schön zu sehen und zu hören, wie wichtig allen die Teilnahme an Fortbildungen ist und welche positive Wirkungen sie hat. Eine positive Rückmeldung gab es auch zu unseren kurzfristigen Nachwerbungen für freie Plätze. So konnten manchmal kurzfristig Kolleginnen und Kollegen doch noch zu einer Fortbildung gehen. Wir werden das weiter fortsetzen, also achten Sie auch auf die kurzfristigen Nachwerbungen.

Der angekündigte Auszug aus den Räumen des jüdischen Kulturhauses in der Flora-Neumann-Straße ist erfolgt und inzwischen haben wir die Räume in der Oberstraße bezogen. Im Erdgeschoss haben wir in den Räumen „Alster“ und „Alsterfleet“ (früher „Aquarium“ genannt) eine „neue Heimat“ gefunden. Darüber hinaus steht uns für einige Fortbildungen mit viel Platzbedarf auch der neue große Raum „Elbe“ im 2. OG zur Verfügung.

Unsere gewohnten Fortbildungsräume in der Karolinenstraße bleiben aber selbstverständlich weiter erhalten. Bitte achten Sie daher künftig genau auf die Ortsangaben zu den von Ihnen gebuchten Fortbildungen im Programm. Sie erhalten die Informationen dazu, in welchem Raum die jeweilige Fortbildung stattfindet auch immer noch einmal mit der Zusage zur Fortbildung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit dem Fortbildungsprogramm 2025 und freuen uns wie immer über Ihr Feedback. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch zur Beratung bei der Suche nach dem passenden Angebot zur Verfügung.

Und noch ein kleiner Hinweis: schauen Sie gern einmal beim Elbkinder-You-Tube-Kanal vorbei, dort finden Sie ein kurzes Video zum Thema „Fortbildungen bei den Elbkindern“. Es gibt einen Einblick in die Vielfalt der Fortbildungen bei den Elbkindern und könnte vielleicht gerade auch für neue Mitarbeitende interessant sein.

Ihr Team der Abteilung Aus- und Fortbildung

Anmelde- und Auswahlverfahren für Seminare im Fortbildungsprogramm der Elbkinder

- **Anmelden** können Sie sich zu Seminaren in elb.FoBi entweder selbst oder über Ihre Leitung. Allgemeine Informationen zur Anmeldung über elb.FoBi finden Sie in diesem Programm in Kapitel 12.4 auf S. 311.
- Eine Anmeldung für Seminare im kommenden Kalenderjahr ist mit Erscheinen des Fortbildungsprogramms, **also ab sofort**, möglich.
- **Kriterium für die Auswahl** der Teilnehmenden für ein Seminar ist nicht der Anmeldezeitpunkt, sondern die persönliche Schwerpunktsetzung.
- Die persönliche **Schwerpunktsetzung erfolgt mit Hilfe von „Fortbildungspunkten“**.

Ablauf des Anmeldeverfahrens

- Alle Mitarbeitenden, die in elb.FoBi registriert sind, erhalten pro Kalenderjahr automatisch **30 Fortbildungspunkte**.
- Die Mitarbeitende kann ihre Punkte entweder alle für eine Fortbildung (30), für zwei Fortbildungen (20+10) oder für drei Fortbildungen (10+10+10) einsetzen.
- Es sind Anmeldungen für beliebig viele Veranstaltungen möglich. Wenn die Fortbildungspunkte verbraucht sind, erfolgen weitere Anmeldungen mit 0 Punkten.
- Ob und wie viele Punkte ein/e Mitarbeitende/r für eine Fortbildung einsetzen will, wird **bei der Anmeldung in elb.FoBi an entsprechender Stelle eingetragen**. Genauere Hinweise sind im Intranet zu finden: Fortbildung & Ausbildung -> Rund um das Fortbildungsportal elb.FoBi
- Für **besondere Zielgruppen** werden zusätzlich **100 Punkte** durch die Leitung bei der Anmeldung vergeben, um die Teilnahme sicherzustellen (vgl. Beschlussfassung Nr. 1 des Fortbildungsrats, Punkt 9, S. 317)
- In jedem Kalenderjahr beginnt das Anmelde- und Auswahlverfahren wieder neu. **Nicht eingesetzte Fortbildungspunkte können nicht ins Folgejahr übertragen werden.**

Ablauf des Auswahlverfahrens

- Der **Stichtag für die Auswahl der Teilnehmenden** für die Fortbildungen des kommenden Kalenderjahres ist der **15.12.** oder der folgende Werktag. **Bei der Auswahl werden nur die bis dahin vorliegenden Anmeldungen berücksichtigt.**
- Ein Einsatz von Fortbildungspunkten nach dem Stichtag ist nicht möglich.
- Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt nach eingesetzten Fortbildungspunkten in absteigender Reihenfolge, angefangen mit Anmeldungen mit der höchsten Punktzahl. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.
- Nach Auswahl der Teilnehmenden erhalten die Mitarbeitenden entsprechend eine Zusage oder die Information über einen Wartelistenplatz für die jeweilige Fortbildung.
- Bei Absagen von Teilnehmenden rücken entsprechend der Wartelistenposition die Mitarbeitenden aus der Warteliste nach.
- **Anmeldungen für Fortbildungen, in denen auch nach dem Auswahlverfahren noch freie Plätze vorhanden sind, sind laufend ohne Einsatz von Fortbildungspunkten möglich.**

Sonderfall: Übertrag von Fortbildungspunkten

- Es kann vorkommen, dass bei **sehr stark nachgefragten Fortbildungen** mehr Anmeldungen vorliegen, als Plätze zur Verfügung stehen. Dann können Mitarbeitende unter Umständen auch trotz Einsatz von Fortbildungspunkten nicht daran teilnehmen.
 - In diesem Fall werden **die eingesetzten Punkte** den Mitarbeitenden für exakt diese Fortbildung **im nächsten Jahr** automatisch zusätzlich **gutgeschrieben**.
 - Dies gilt auch, wenn die **gesamte** Veranstaltung von AF aus organisatorischen Gründen abgesagt wird.
 - Die Gutschrift ist **an die jeweilige Fortbildung gebunden**.
 - Die Mitarbeitenden können im nächsten Jahr, zusätzlich zu dieser Gutschrift weitere ihrer regulären 30 Fortbildungspunkte für diese Fortbildung einzusetzen.
 - Wird eine Fortbildung im nächsten Jahr mehrfach inhaltsgleich angeboten, kann die Gutschrift einem beliebigen, **aber nur einem**, Termin zugeordnet werden.
 - Die Punkte werden **nicht gutgeschrieben, wenn die Mitarbeitenden bzw. die Leitungen die Teilnahme absagen.**

INHALTSVERZEICHNIS

Anmelde- und Auswahlverfahren für Seminare im Fortbildungsprogramm der Elbkinder	3
Ablauf des Anmeldeverfahrens	3
Ablauf des Auswahlverfahrens	3
Sonderfall: Übertrag von Fortbildungspunkten	4
2. Besondere Fortbildungsformate	20
2.1 Berufsbezogenes Deutsch	20
Berufsbezogenes Deutsch für pädagogische Mitarbeitende – Sprachcoaching in der Gruppe	20
Berufsbezogenes Deutsch - Sprachcoaching für leitende Mitarbeitende der Hauswirtschaft	22
2.2 Weiterbildungen	23
STEP Weiterbildung für Erzieher/innen	23
3. Pädagogische Grundlagen	26
3.1 Grundlagen für Bildungsprozesse	26
Voraussetzungen gelingender Kita-Arbeit nach dem Pikler-Konzept – ein Angebot der Kita Jarrestraße	26
Die offene Arbeit – das Land der unbegrenzten Möglichkeiten?! Ein Angebot der Kita Emilienstraße	27
Bedeutsame Momente im Alltag entdecken und nutzen – Praxisberatung mit Videounterstützung nach der Marte Meo-Methode	28
Die Hamburger Bildungsempfehlungen [NEU: Die Hamburger Bildungsleitlinien] – ein Schatz, der gehoben werden will	29
Schlüsselsituationen im Krippen-Alltag und entwicklungspsychologische Erkenntnisse zusammen betrachtet	30
Bindungsgestaltung in der Kita: Meine Rolle als Fachkraft	31
Bindung und Eingewöhnung	32
Mentalisieren als Schlüssel zu Beziehung und Bindung	33
Kinder besser verstehen – Bindungsmuster und ihr Einfluss in der pädagogischen Arbeit	34
Grundbedürfnis Bindung: Warum alle Kinder positive Beziehungserfahrungen brauchen und wie dies im Kita-Alltag umgesetzt werden kann	35
Haltung, Handling und Pflege nach Emmi Pikler	36
Kindliche Entwicklungswege verstehen und unterstützen – Entwicklungspsychologische Grundlagen bei 0-3 Jährigen	37

Die Entwicklung von 0-6 Jahren im Überblick: Meilensteine der kindlichen Entwicklung	38
Wann entwickeln Kinder eigentlich so etwas wie ein Gewissen? – Entwicklungsgrundlagen von 0-6 jährigen Kindern	39
Die Entwicklung der Kommunikation im zweiten und dritten Lebensjahr – wie kommen wir ins Gespräch?	40
Vom Liegen zum Laufen mit dem Blick von Emmi Pikler: Meilensteine der Bewegungsentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren	41
Fundamente schaffen: Frühkindliche Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung	42
Bewegungsentwicklung und Körperbewusstsein – Ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentfaltung	43
Den Interessen der Kinder folgen - Projektarbeit in der Kita	44
Wieviel Partizipation steckt im Morgenkreis?	45
Lasst uns gemeinsam entscheiden – Partizipation im Kita- und GBS-Alltag umsetzen	46
Ich bin klein und ich bin dabei – Partizipation in der Krippe – und wie es geht	47
„Hör mir zu – das will ich so nicht!“ – Kinderbeschwerden wahrnehmen und sie als konstruktives Feedback verstehen	48
Ohne ein „Ich“ kann es kein „Du“ geben ... und wir brauchen ein „Du“, um „Ich“ zu werden	49
Widerstandskraft – wie können sich Kinder trotz Krisen gut entwickeln?	50
Alles nur ein Kinderspiel? Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung	51
Streiten, aber richtig – Wie lernen Kinder streiten?	52
Auseinandersetzungen mit Kindern: Regelverletzungen – Konflikte – Streitschlichtung	53
Zwischen Struktur und Freiraum den Kita-Alltag gestalten	54
Zwischen Leistungsvergleich, Superhelden und Schmetterlingen im Bauch: Die Entwicklungsaufgaben von Grundschulkindern	55
Konflikte zwischen Kindern in der GBS/GTS und Handlungsmöglichkeiten für Erzieherinnen und Erzieher	56
3.2 Kindliche Entwicklung beobachten, verstehen und begleiten	57
„Die Sprache der Kleinsten einfangen“: Wie geht das zielgerichtete Beobachten mit der Kamera? – Ein Angebot der Kita Swatten Weg	57
Praxisreflexion sexualpädagogisches Handeln für pädagogische Fachkräfte	58
Herausfordernde Kinder – Praxisberatung für Erzieher/innen	59
Stille Kinder im Blick behalten	60

Übergänge im Betreuungsalltag achtsam gestalten – nach den Überlegungen von Emmi Pikler.....	61
Was kann ich tun, wenn kleine Kinder hauen, kratzen oder beißen – nach den Überlegungen von Emmi Pikler.....	62
Hilfe, das Kind beißt – Umgang mit herausforderndem Verhalten von Krippenkindern	63
Beißen, Kratzen, Hauen bei Krippenkindern – altersgemäße Kommunikation oder aggressives Verhalten?	64
Die Nähe zu den Kindern war noch nie so groß – Feinfühligkeit im Umgang mit Krippenkindern.....	65
Mit Herz und Verstand – Pflege und Wickeln ist mehr als Routine.....	66
Kinder verstehen lernen: Welche Bedürfnisse haben Kinder und wir – und wie können wir sie erkennen.....	67
Von der Krippe in den Elementarbereich: Übergänge in der Kita bindungsorientiert gestalten	68
Den Kindern Wurzeln geben – aber wie?! Soziale Kompetenzen in der Kita bewusst fördern	69
„Ich will!“ - mich selbst und ständig weiterentwickeln.....	70
Kinder haben keine Vorurteile – oder? Kindliche Entwicklung und geschlechtsbezogene Stereotype	71
Portfolioarbeit in der Kita.....	72
Beobachtung und Verstehen von kindlichem Verhalten.....	73
Der nächste Lernschritt – von der Beobachtung zum pädagogischen Handeln.....	74
Die wilden Zarten – große Gefühle kleiner Menschen.....	75
Ängste von Kindern besser verstehen und Kinder stärken.....	76
Gibt es einen Lotuseffekt der Seele? Können Kinder trotz widriger Umstände eine stabile Persönlichkeit entwickeln?	77
Um zu wachsen brauchen wir Krisen - Altersgerechte Herausforderungen im Alltag erkennen und nutzen, um Resilienzen zu fördern.....	78
Von Wölfen und Giraffen – Gewaltfreie Kommunikation in der Kita leben.....	79
Wie bist Du denn gestrickt? Was es mit (Verhaltens-)Mustern bei Kindern (und Erwachsenen!) auf sich hat.....	80
Traum sensible Beziehungsgestaltung.....	81
3.3 Gestalten von Bildungsräumen.....	82
Kindern Raum geben - Wie gestalte ich Räume in der Kita.....	82
Wie wird ein Raumtraum zum Traumraum? Kitaräume umgestalten –	

vom Konzept bis zur Umsetzung.....	83
Bauen und Konstruieren im Bauraum	84
3.4 Vorschule in der Kita und die Gestaltung des Übergangs in die Schule.....	85
Unsere Lernwerkstatt – Ein Angebot der Kita Emilienstrasse	85
Lernwerkstatt – ein pädagogisches Modell im Brückenjahr	86
Ich mache mir einen Plan – Im Brückenjahr Angebote für alle Kinder gestalten	87
Ende gut, Anfang gut – Übergänge gestalten.....	88
3.5 Kindeswohlgefährdung / Hilfen zur Erziehung.....	89
Hilfeorientierter Kinderschutz in Kindertagesstätten – Risiken erkennen, auf Hilfen hinwirken.....	89
4. Inklusion	92
4.1 Inklusive Bildung und Erziehung.....	92
Gleiche Chancen von Anfang an!? – Auf dem Weg zu einer inklusiven Pädagogik in Krippe und Kita – Ein Angebot der Kita Scheplerstraße	92
Adultismus - eine Diskriminierungsform, die uns alle angeht.....	93
Unsere Kita ein inklusiver Lernort – gestalten, leben, handeln	94
Zicken, Paschas, Mäuschen und Rabauken.....	95
Herausforderndes Verhalten – Von der Hilflosigkeit in die Handlungsfähigkeit.....	96
Zeige Haltung! - Umgang mit diskriminierenden Äußerungen.....	97
Der erste Eindruck zählt!? – Wie nehmen wir Eltern und Kinder wahr, wie werden wir selbst wahrgenommen?.....	98
Ausgrenzung schlagfertig begegnen – für Vielfalt und Toleranz.....	99
Gesichter der Armut – Armutssensibles Handeln in der Kita.....	100
Geschlechtssensibles Handeln in der Kita	101
“Nee, ehrlich?! In meiner Gruppe läuft das ganz normal.“ – Arbeit mit Gruppen zwischen Wir-Gefühl und Schubladendenken	102
4.2 Heilpädagogisches Handeln.....	103
Kinder mit Behinderung - Teilhabe in der Krippe ermöglichen.....	103
Praxisberatung für heilpädagogisch qualifizierte Fachkräfte	104
Praxisberatung für Krippenerzieher/innen - Entwicklungsauffälligkeiten bei Krippenkindern: Handlungsbedarf oder Zeit geben?	105
ONLINE SEMINAR - „Warum sprichst du nicht?“ Zugänge zu sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern	106
Kinder im Spektrum - Eine Welt in anderen Farben.....	107
Herausforderungen beim Schreiben von Förder- und Behandlungsplänen (FBP)	108

Das Therapiekonzept der Elbkinder: Therapie im Kita-Alltag	109
Integration von Kindern mit Behinderungen	110
Musiktherapeutische Elemente zur Unterstützung integrativer Prozesse im Elementar- und GBS-Bereich.....	111
Und dann fliegen Stühle ...! – Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern mit Behinderung	112
Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen	114
Einzigartig und fremd - Autistische Kinder in der Kita.....	115
Unterstützung von Kindern mit Autismus mit dem TEACCH-Modell - Eine Einführung	116
Eltern mit einem behinderten Kind – Informationen zu Hilfsstrukturen und Netzwerken in Hamburg.....	117
Sichere Nahrungsaufnahme und Mundhygiene bei schwer-mehrfachbehinderten Kindern - Hilfestellungen aus dem F.O.T.T. -Konzept (Die Therapie des Facio-Oralen Trakts)	118
Basale Stimulation® – Einführungskurs.....	120
Fortbildung für Therapeut/innen der Elbkinder.....	121
4.3 Frühförderung	122
Kindzentrierte Beobachtungen in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren.....	122
4.4 Migration und Interkulturalität	123
Rassismus und Diversity in Kinderbüchern – wenn kein Kind so aussieht wie ich	123
Viele Kulturen, viele Sprachen – eine Kita!	124
Beş taş, Footbag oder Piñata ... spielst du mit mir?	125
5. Bildungsbereiche	128
5.1 Körper – Bewegung – Gesundheit – Ernährung.....	128
„Das Schwierigste war für mich, nicht einzugreifen.“ – Zum Umgang mit dem Pikler-Material – Ein Angebot der Kita Rübenkamp 123.....	128
Klettern, spielen, dreckig werden: Neue Outdoor-Spiele für das Außengelände.....	129
Für GBS- und Elementarbereich: Von der Bewegungsförderung bis zur Psychomotorik	130
Für Krippen- und Elementarbereich: Von der Bewegungsförderung bis zur Psychomotorik	131
Die „Pikler-Pädagogik“ in der Praxis: Autonome Bewegungsentwicklung kleiner Kinder	132
Bewegungsbaustellen in der Kita oder GBS.....	133
Vielfältige Bewegungschancen für den Kita-Alltag.....	134

Bewegungs- und Tobespiele für drinnen und draußen in der Ganztagschule.....	135
Tanz & Bewegung für jedes Kind	136
Tanz und Tanzspiele im Elementarbereich.....	137
Entspannungs- und Tanzspiele für Kinder	138
Leichter geht es besser – Bücken, Heben und Tragen in der pädagogischen Arbeit	139
Gesundheit, Spaß und Genuss – Gemeinsam Essen im Elementarbereich	140
Von Anfang an – Essen (lernen) in der Krippe: Gemeinsame Gestaltung der „U3“- Ernährung durch pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte	141
Nicht-Esser, Nörgler und besorgte Eltern – wie macht Essen (wieder) Freude?	142
5.2 Soziale und kulturelle Umwelt.....	143
Philosophieren mit Kindern – über die Welt nachdenken und eigenes Handeln erforschen	143
Forschendes Spiel mit Licht und Schatten – Schattentheater kreativ und experimentell	144
Theater im Elementarbereich.....	145
„Böse Prinzessinnen und erschrockene Zauberer“ – Theater-Spielen als besonderes Angebot in der GBS.....	146
MUSTERMACHER*INNEN in der Hamburger Kunsthalle	147
GESICHTER in der Hamburger Kunsthalle	148
FARBRAUSCH in der Kunsthalle	149
Das Brettspieleprojekt in der Kita.....	150
„Du bist dran!“ – Gesellschaftsspiele im Elementarbereich	153
„Hurra, ich habe eine Sechs!“ – Gesellschaftsspiele in der GBS/GTS.....	154
5.3 Kommunikation – Sprache – Schriftkultur und Medien.....	155
Die „Entdeckung der Sprache“ – Sprachentwicklung verstehen und fördern	155
Dialoge mit den Kleinsten – wie wir Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in die Sprache hineinbegleiten	156
Sprachliche Bildung im Elementarbereich nach dem DJI-Konzept	157
Sprachliche Bildung im Kita-Alltag.....	158
„Wieviel Sprache steckt im Alltag?“ – Alltagssituationen in der Kita sprachbildend gestalten	159
Alles im grünen Bereich? ... wenn der Spracherwerb schwer fällt	160
Sprache und Identität – Mehrsprachigkeit in einer Kita der Vielfalt	161
Sprachentwicklung beobachten und dokumentieren: Von der Auswertung zum pädagogischen Tun.....	162

Entenfeder, Löwenzahn, ... Fingerspiele, Reime und kleine Spiele für die Sinne – für die Krippe.....	164
Quatschkatzen, Rap-Mäuse und Silbenflöhe: Kreative Sprachspiele für Elementarkinder.....	165
Sprachentwicklung und spielerische Sprachförderung bei den Kleinsten – Gebärden für alle!.....	166
Kinderlieder mit Gebärden (Frühling/Sommer)	167
Kinderlieder mit Gebärden (Herbst/Winter)	168
Fernsehen ohne Strom: Kamishibai in der Kita	169
Analog, flimmerfrei und unendlich vielseitig: Mit dem Kamishibai eigene Geschichten entwickeln.....	170
Guck mal, wer hier spricht! Puppenspiel und Sprachbildung mit Hand- und Klappmaulpuppen.....	171
Wieviel Sprache braucht Partizipation?	172
Geschichten und Märchen frei erzählen.....	173
Literacy: Bildungsreise von Anfang an!.....	174
Naturerfahrung mit Bilderbüchern – Natur und Umwelt erlesen und erleben.....	175
Vom Scheitel bis zur Sohle – Sprachbildung und Literaturvermittlung mit Büchern und Bewegung	176
„Hört, Hört!“ – so macht Zuhören Spaß	177
Sprachförderung mit digitalen Medien unterstützen – Bücher zum Laufen und Bilder zum Sprechen bringen.....	178
ONLINE SEMINAR – Digitale Medien als pädagogisches Werkzeug einsetzen	179
ONLINE SEMINAR Moderne Medienheld/innen – Über Medienfiguren Zugang zu aktuellen Themen der Kinder bekommen.....	180
Im Fokus: Fotopraxis und Medienmix.....	181
Kinder teilen sich mit: Wir machen unseren eigenen Podcast	182
Computernutzung im Kita-Alltag	183
Kleine Plakate, Aushänge, und Elternbriefe ansprechend in Word gestalten	184
Kamera läuft! Einfach und schnell Videos erstellen.....	185
5.4 Bildnerisches Gestalten	186
Spuren setzen – Spuren suchen. Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung für Kinder unter 3 Jahren	186
Malen und Gestalten mit Krippenkindern	187
Kreativität macht Kinder stark	188
Jeder ist ein Künstler – Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung für Kinder.....	189

Malen und Gestalten mit Farben.....	190
Kreatives Gestalten mit Papier und Karton	191
Kunst machen in und mit der Natur	192
Malprojekte in der Kita	193
Gehen Zahlen gern spazieren? Ästhetische Bildung und Mathematik	194
5.5 Musik.....	195
Kinder auf der Gitarre begleiten – ein Kurs für Anfänger/innen	195
Am7, D7 ... was steht da? Ein Aufbaukurs für Gitarre	196
Ukulele – Liedbegleitung leicht gemacht.....	197
Ukulele Aufbaukurs	198
Lieder, die begeistern – „Hits“ im Kita-Alltag.....	199
Mit Liedern und Bewegung um die Welt – Neue rhythmisch-musikalische Ideen	200
Töne, Lieder, Tänze – musikalische Forschungsreise in der Krippe.....	201
Meine Stimme – Lust und Frust.....	202
5.6 Mathematische Grunderfahrungen	203
Zahlen und Mengen – eine Entdeckungsreise mit viel Bewegung	203
5.7 Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen	204
Forschendes Lernen – Die vier Lebenselemente	204
Phänomene aus Natur und Technik	205
Papier – viele Ideen rund um ein tolles Material	206
5.8 BNE, Naturerfahrung und Ökologie	207
Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kitas (Kita 21)	207
Natürlich nachhaltige Kita – Praxisideen für eine gelungene Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).....	208
Natur im Wandel der Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter	209
Bilderbücher zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	210
Stille im Wald – Grundlagen der Naturachtsamkeit, Landart und Spiele im Wald	211
Naturentdecker unterwegs	212
Praxis-Waldtage	213
Wasserwelten erforschen	214

6. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit Eltern	218
Zusammenarbeit mit Eltern - Eine Praxisberatung.....	218
Gut gerüstet ins Elterngespräch - Ein Koffer voller Ideen.....	219
Souverän handeln in schwierigen Situationen mit Eltern	220
Zusammenarbeit mit Eltern in schwierigen Situationen	221
Im Elterngespräch: Verständigung über Entwicklungs- und Bildungswege der Kinder	222
Mit Eltern über Kinder sprechen – Von der Beobachtung des Kindes zum kompetenten Elterngespräch.....	223
Mit Eltern über „kindliche Sexualität“ sprechen – Gelungene Erziehungspartnerschaft im Bereich der sexuellen Bildung von Kindern	224
Medienerziehung in Familien von Anfang an: Kindliche Mediennutzung mit Eltern thematisieren	225
7. Lernende Organisation	228
7.1 Kommunikation – Kooperation – Teamentwicklung.....	228
Gesprächsführung „leicht“ gemacht – Grundlagen der Gesprächsführung.....	228
Mehr Sicherheit in Konfliktsituationen – Knifflige Gesprächssituationen souverän meistern	229
Was hilft mir, vor Gruppen souverän, präsent und gleichzeitig aufmerksam zu sein?	230
Die Kunst, gute Fragen zu stellen.....	231
Schreckgespenst „Aufsichtspflicht“ ... so gespenstisch ist es nicht! – Für pädagogische Fachkräfte	232
Aufsichtspflicht in GBS und GTS	233
7.2 Entwicklung der beruflichen Identität und Reflexion der Anforderung im Berufsalltag	234
Praxisreflexion für Männer in der Kitapädagogik	234
Den Herausforderungen des Kita-Alltags kompetent begegnen – Praxisberatung für Neueinsteiger/innen.....	235
Praxisreflexion für Mitarbeitende in Eltern-Kind-Zentren.....	236
Selbst –Bewusst und authentisch – Methoden der Transaktionsanalyse als Hilfe und Unterstützung für Ihren pädagogischen Alltag	237
Mein roter Faden durch den Tag – den Weg finden zwischen meinen Zielen und den turbulenten Alltagsanforderungen	238

7.3 Gesundheitsförderung: Entwicklung der persönlichen Balance im Berufsalltag.....	239
Einmal auftanken bitte! Entspannt und mit neuer Energie den Berufsalltag leben	239
Achtsamkeit – Energie schöpfen und Ruhe bewahren	240
Stille und Bewegung – Entspannungsübungen für Erzieher/innen im Kita-Alltag.....	241
Gelassenheit lernen, Spannungen lösen – Stress bewältigen.....	242
Lass los und schaff Raum für Neues!	243
Groß? Klein? Entspannt! Gemeinsam gesund im turbulenten Alltag.....	244
Entspannung, Stimme und Atmung – eine gemeinsame Entdeckungsreise mit den Kindern	245
8. Leiten und Führen	248
8.1 Leiten und Führen	248
Führen in Zeiten des Fachkräftemangels.....	248
Von begrenzter Kommunikation zu offener, verständnisvoller Gesprächsführung.....	249
Führen in der GBS/GTS	250
Die richtigen Fragen stellen! Erfolgreiche Bewerbungsgespräche mit kreativen, systemischen Fragen führen	251
Als Leitung die Vielfalt managen – interkulturelle Teams führen.....	252
Leuchtturm, Vorbild und Begleiter/in – mit meinem Führungsstil und -verhalten die Einrichtung steuern.....	253
Veränderungen aktiv gestalten – Wissen und Handwerkszeug für Leitungskräfte in pädagogischen Einrichtungen.....	254
Authentisch Leiten Grundlagen ... Methoden der Transaktionsanalyse als Handwerkszeug für Leitungskräfte - Grundlagen.....	255
Souveräne (Gesprächs-)Führung in turbulenten Zeiten	256
Gestärkte Leitung: gestärktes Team – Gut aufgestellt für die Bewältigung von Krisen	257
ONLINE SEMINAR – Den Führungsalltag mit guter Arbeitsorganisation und Selbstführung meistern	259
Gesunde Gelassenheit – Die eigene Gesundheit aktiv in die Hand nehmen.....	260
Handeln statt Warten – Gesunde Führung in der Praxis.....	261
Handeln statt Warten - Vertiefungsseminar	262
Studientage attraktiv gestalten und mit lebendigen Methoden die Mitarbeitenden begeistern – Vielfältige Moderationsmethoden und Rollenklarheit.....	263
Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Gestaltung von Flipcharts und Aushängen	264

Die Entwicklung von Krippenkindern begleiten und fördern – Ihre Rolle als Leitung	265
Start in die integrative Praxis – Herausforderung und Ressourcen	267
Coaching für Führungskräfte im Integrationsbereich	268
Immer ist alles anders - Veränderungen in der Hauswirtschaft begleiten	269
Coaching für Führungskräfte ohne freigestellte Leitungsververtretung	270
Coaching für neue Führungskräfte	271
Coaching für erfahrene Führungskräfte	273
8.2 IT Grundschulungen und Verwaltungsthemen	274
Office – Excel – Für Anfänger	274
Office – Excel – Tipps und Tricks.....	275
Office – Outlook – Tipps und Tricks	276
9. Ernährung und Hauswirtschaft	280
9.1 Ernährung	280
„Unser Essen in der Kita“ – Unser Standard.....	280
Fit für Qualität: „Unser Essen in der Kita“	281
Mehr Sicherheit im Umgang mit Nahrungsmittelallergien und –unverträglichkeiten	282
Praxisseminar: Unser Essen in der Kita – Grundlagen für Hausarbeiter/innen.....	283
9.2 Hauswirtschaft	284
Wenn ich die Praxisleitung Hauswirtschaft in meiner Kita vertrete	284
Achtung Zündstoff! Konflikten in der Hauswirtschaft angemessen begegnen und tragfähige Lösungen finden	285
Miteinander reden, aber wie? – Gelungene Kommunikation in der Hauswirtschaft.....	286
Ergebnisorientierte Reinigung (EOR) – nur der Blick für das Ganze?.....	287
Wissen aktuell halten – Austausch für erfahrene Hausarbeiter/innen mit jährlich wechselnder Themenstellung.....	288
Wie war das noch mal? – Auffrischkurs für erfahrene Hausarbeiter/innen	289
Zeitfresser in der Gebäudereinigung – Ist es wirklich schon so spät?	290
Mach doch mal den Abwasch! Effizientes Geschirrspülen – fachgerecht, ergonomisch und zeitsparend	291
Hygiene in Kitas – Ein Fachseminar für leitende Mitarbeiter/innen der Hauswirtschaft	292
Das tut mir gut! – Ergonomie im Hauswirtschaftsbereich.....	293

10 Zusätzliche Unterstützungsangebote für Kitas und Zentrale.....	296
10.1 Regelmäßig stattfindende Coaching- / Supervisionsangebote.....	296
10.2 Anlassbezogene Unterstützungsangebote für pädagogische Einrichtungen und Zentrale	296
10.3 Coaching / Supervision für pädagogische Fachkräfte.....	297
11. Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern	299
12. Kontakt und Anmeldung.....	304
12.1 Die Abteilung Aus- und Fortbildung	304
12.2 Die wichtigsten Veranstaltungsorte	305
Informationen zu den Fortbildungsräumen in der Karolinenstrasse	305
Informationen zu den Fortbildungsräumen in der Zentrale der Elbkinder in der Oberstraße	306
Informationen zu Fortbildungen für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte in der Sozialbehörde (SPFZ)	307
12.3 Hinweise und Informationen	309
12.4 Die Online-Anmeldung für das Fortbildungsprogramm.....	311
13. Betriebliche Regelungen rund um die Fortbildungen.....	313
13.1 Betriebsvereinbarung Fortbildung	313
13.2 Beschlussfassungen	317
14. Dozent/innenliste	335
15. Kurse nach Datum.....	343

2. Besondere Fortbildungsformate	20
2.1 Berufsbezogenes Deutsch	20
2.2 Weiterbildungen.....	23

2. BESONDERE FORTBILDUNGSFORMATE

2.1 Berufsbezogenes Deutsch

Berufsbezogenes Deutsch für pädagogische Mitarbeitende – Sprachcoaching in der Gruppe

Deutsch ist nicht Ihre Muttersprache und es kommt vor, dass Sie in Ihrem beruflichen Alltag an Ihre Grenzen kommen? Gibt es Situationen, in denen Sie sich mit der deutschen Sprache unsicher fühlen? Zum Beispiel beim Elternabend, im Entwicklungsgespräch oder beim Schreiben von Briefen oder Aushängen? Trauen Sie sich nicht, Fortbildungen zu besuchen, weil Sie befürchten, Ihr Deutsch reicht nicht aus? Gibt es bestimmte grammatische Themen (z.B. Satzbau, Artikel...), die Ihnen besonders schwerfallen? Wissen Sie manchmal nicht, wie Sie gut auf Deutsch formulieren können? Würden Sie gern sicherer sein in Ihrer Zweitsprache Deutsch?

Mit diesem Angebot möchten wir Sie unterstützen, Ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, die Sie für Ihre Arbeit als pädagogische Fachkraft brauchen. Außerdem beschäftigen wir uns damit, was Ihnen hilft, auch nach dem Sprachcoaching Ihre Sprachkompetenz im Deutschen verbessern zu können.

Nach einem ersten Kennenlernen in der Gruppe findet für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer ein Einzelgespräch mit der Dozentin statt, um Ihre Bedarfe und Wünsche für das Sprachcoaching zu ermitteln. Diese Inhalte, die Sie also vorgeben, bearbeiten wir anschließend in der Gruppe.

Die Themen betreffen z.B. die folgenden Bereiche:

- Inhalte:**
- Situationen, Gesprächstypen und Texte aus dem Arbeitsalltag (z.B. Entwicklungsgespräch, Elternbrief, Team-Besprechung)
 - Lernstrategien für die Erweiterung des berufsbezogenen Wortschatzes
 - Lernstrategien für die Vertiefung grammatischer Themen
 - Kommunikationsstrategien für den Arbeitsalltag
 - Reflektieren des Selbstbildes und der eigenen Fähigkeiten

Dozentin: Swantje Butenschön

Organisation: Birte Pawlack

Termine:

Kurs: 25-4050

20.01.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 03.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 10.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 17.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 24.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 03.03.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Kurs: 25-4052

22.09.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 06.10.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 13.10.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 03.11.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 10.11.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
 17.11.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort:

Fortbildungszentrum der Elbkinder,
 Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Hinweise:

Ablauf

Nach dem ersten Termin findet ein Einzelgespräch mit der Dozentin statt (60 Minuten). Die genaue Uhrzeit für den Einzeltermin wird beim ersten Termin persönlich abgesprochen. Nach dem Einzelgespräch folgen dann fünf Termine in der Gruppe.

Zielgruppe

pädagogische Mitarbeiter/innen der Elbkinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, die schon mindestens ein Jahr oder länger im Betrieb sind und ihre Deutschkenntnisse verbessern möchten.

Veranstaltungsnummer: 25-4050 / 25-4052

Berufsbezogenes Deutsch - Sprachcoaching für leitende Mitarbeitende der Hauswirtschaft

Als Leitungskraft in der Hauswirtschaft gibt es viele Situationen, in denen Sie im Arbeitsalltag sprachlich fit sein müssen: Sich mit Kollegen und Kolleginnen absprechen, eigene Ideen formulieren und Vorschläge machen, die aktuellen Vorschriften verstehen und sich an Planungen beteiligen. Gibt es dabei Situationen, in denen Sie in der deutschen Sprache sicherer werden möchten?

Im berufsbezogenen Sprachcoaching beschäftigen wir uns mit typischen Gesprächssituationen und Texten aus Ihrem Arbeitsalltag und arbeiten daran, wie Sie diese leichter meistern. Sie lernen Methoden kennen, mit denen Sie Ihren berufsbezogenen Wortschatz erweitern können. Fragen zur Grammatik greifen wir dann auf, wenn es für die Situation nützlich ist.

Am Ende des Sprachcoachings erhalten Sie eine Einzelberatung mit der Dozentin. Hier thematisieren wir, wie Sie Inhalte im Arbeitsalltag anwenden und weiter trainieren können. Wenn Sie nach dem Sprachcoaching weiterlernen möchten, klären wir in einem gemeinsamen Gespräch, welche Möglichkeiten es für Sie gibt.

- Inhalte:**
- Situationen, Gesprächstypen und Texte aus Ihrem Arbeitsalltag
 - Lernstrategien für die Erweiterung des berufsbezogenen Wortschatzes
 - Lernstrategien für die Vertiefung grammatischer Themen
 - Kommunikationsstrategien für den Arbeitsalltag
 - Reflektieren des Selbstbildes und der eigenen Fähigkeiten

Dozentin: Johanna Keßeler

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 03.06.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
10.06.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
17.06.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
24.06.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
01.07.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Hinweise: Das Angebot richtet sich an leitende Mitarbeitende der Hauswirtschaft (PLH, stellvertretende PLH), die Deutsch als Zweitsprache sprechen

Veranstaltungsnummer: 25-4054

2.2 Weiterbildungen

STEP Weiterbildung für Erzieher/innen

STEP ist ein systematisches und praxisorientiertes Training und bietet Erzieher/innen eine Methode an, die die eigene pädagogische Handlungskompetenz stärkt.

Die Weiterbildung ist so konzipiert, dass sie Ihnen hilft, das Verhalten von Kindern besser zu verstehen. Auf dieser Grundlage entwickeln Sie Fertigkeiten und „Handwerkszeug“ zur Erleichterung Ihres Berufsalltags und zur Senkung Ihres Stresslevels.

Sie erweitern und stärken Ihre Handlungskompetenz in der Arbeit mit dem einzelnen Kind bzw. mit der Gruppe. Die Kooperation mit den Kollegen und Kolleginnen und die Zusammenarbeit mit den Eltern in einer Erziehungspartnerschaft werden gefördert.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.instep-online.de

- Inhalte:**
- Die Entwicklung und die Ziele des Verhaltens von Kindern verstehen
 - Die emotionale und soziale Entwicklung wertschätzend und kompetent unterstützen
 - Das Selbstwertgefühl der Kinder stärken
 - Die Fähigkeit der Kinder unterstützen, Probleme zu lösen
 - Mit Eltern in einer Erziehungspartnerschaft zusammenarbeiten
 - Ein Ziel ist es auch, Ihren Alltag stressfreier zu gestalten!

Dozentin: Steffi Schöps

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 10.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
08.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
05.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
26.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale, Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

- Hinweise:**
1. Wir empfehlen Ihnen, dass 2 Erzieher/innen aus einem Team die Weiterbildung besuchen, um gemeinsam mit verändertem Handeln die Kindergruppe zu leiten.
 2. Für diese Weiterbildung benötigen Sie das Buch „STEP - Das Buch für Erzieher/innen, Kinder wertschätzend und kompetent erziehen“, das Sie in jeder Buchhandlung kaufen können. Das Buch kostet 29,99 € und muss aus Kita-Mitteln bezahlt werden. Bitte bringen Sie das Buch zum 1. Termin mit. Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4342

3. Pädagogische Grundlagen	26
3.1 Grundlagen für Bildungsprozesse	26
3.2 Kindliche Entwicklung beobachten, verstehen und begleiten	57
3.3 Gestalten von Bildungsräumen	82
3.4 Vorschule in der Kita und die Gestaltung des Übergangs in die Schule.....	85
3.5 Kindeswohlgefährdung / Hilfen zur Erziehung	89

3. PÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN

3.1 Grundlagen für Bildungsprozesse

Voraussetzungen gelingender Kita-Arbeit nach dem Pikler-Konzept – ein Angebot der Kita Jarrestraße

Wie kann das Menschenbild Emmi Piklers, das jedes Kind mit seiner individuellen Entwicklung in großem Respekt vor seiner Persönlichkeit und Würde in den Blick nimmt, im Kita-Alltag umgesetzt werden? Junge Krippenkinder brauchen feste Bezugspersonen, ungeteilte Aufmerksamkeit und individuelle Begleitung. Doch wie kann es im Kita-Alltag ohne Zeitdruck und Gruppenbewegungen gelingen, dies im Blick zu behalten?

- Inhalte:**
- Wie können wir jedem Kind einer Krippengruppe genügend Zuwendung geben und doch allen Kindern gleichermaßen gerecht werden?
 - Wie organisieren wir unseren Tagesablauf so, dass dies auch bei nicht optimaler Personalbesetzung durchhaltbar ist?
 - Wie muss der Gruppenraum, der Essbereich bzw. der Wickelplatz gestaltet sein, damit sich Fachkräfte ungestört einzelnen Kindern in Pflegesituationen widmen können?

Dozentin: Mitarbeiter/innen der Kita Jarrestraße

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 11.03.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Kita Jarrestraße,
Jarrestraße 59, 22303 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung kann auch als **Inhouse-Angebot** von einzelnen Kitas gebucht werden. Zwecks Terminabsprache nutzen Sie bitte folgenden **Kontakt:** Cornelia Weise, Tel. 270 32 74, Mail: kita-jarrestrasse@elbkinder-kitas.de

Veranstaltungsnummer: 25-4395

Die offene Arbeit – das Land der unbegrenzten Möglichkeiten?! Ein Angebot der Kita Emilienstraße

Sie sind neu in der offenen Arbeit oder überlegen, auf offene Arbeit umzustellen?

Bei dieser Fortbildung lernen Sie die Grundlagen der offenen Arbeit nach Axel Wieland kennen und können einen Kitabereich besichtigen, in dem die offene Arbeit in strukturierter Form seit 1999 praktiziert und weiterentwickelt wurde.

Auch für Ihre Fragen zu Theorie und praktischer Umsetzung wird Zeit zur Verfügung stehen.

- Inhalte:**
- Sie erfahren, was für ein Theoriekonzept hinter der offenen Arbeit steht.
 - Sie lernen die Vorteile der offenen Arbeit für Kinder und Erzieher/innen kennen.
 - Sie erhalten Anregungen, worauf Sie bei der Organisation und Strukturierung achten müssen, damit die offene Arbeit gelingen kann.

- Struktur/Aufbau:**
- Fachliche Einführung
 - Führung durch die Kita
 - Zeit für Fragen

Dozentin: Mitarbeiter/innen der Kita Emilienstrasse

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 27.06.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Kita Emilienstrasse,
Emilienstrasse 71, 20259 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung kann auch als **Inhouse-Angebot** von einzelnen Kitas gebucht werden. Zwecks Terminabsprache nutzen Sie bitte folgenden **Kontakt:** Susanne Schellin und Nele Frießlich, Tel. 40 27 49, Mail: kita-emilienstrasse@elbkinder-kitas.de

Veranstaltungsnummer: 25-4398

Bedeutsame Momente im Alltag entdecken und nutzen – Praxisberatung mit Videounterstützung nach der Marte Meo- Methode

Der normale Kita-Alltag steckt voller Möglichkeiten, die Entwicklung von Kindern positiv zu unterstützen. Welche Bedeutung hat das eigene Handeln für Entwicklungsprozesse von Kindern?

Die Praxisberatung nach der Marte Meo-Methode konzentriert sich auf gelungene Momente aus den Videos und wird immer wertschätzend eingesetzt. Konkrete, sichtbare Informationen aus der Videoanalyse erweitern das Bewusstsein für die eigene wichtige Rolle in der Arbeit mit Kindern, motivieren und geben neue praktische Anregungen.

Das Seminar gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Teile:

An den ersten 2 Seminartagen wird die Marte Meo-Methode bekannt gemacht und erste Erfahrungen mit Videos gemacht.

In den 3 Folgeterminen tauschen die Teilnehmenden Erfahrungen aus der Praxis aus. Anhand freiwillig selbst erstellter Videoaufnahmen können diagnostische Erkenntnisse sowie praktische, wertvolle Informationen aus dem Alltag gewonnen werden.

- Inhalte:**
- Frühkindliche Bindungsprozesse: Beobachtung und Diagnose von Beziehungs- und Bindungsverhalten
 - Unterstützung der alltagsintegrierten Sprachentwicklung
 - Inklusion: Unterstützung inklusiver Prozesse
 - Praxisreflexion und Fallberatung
 - Gezielte Nutzung der Videotechnik im Kita-Alltag

Dozentin: Kirsten Knoblauch

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 06.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
07.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
04.06.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
18.06.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
02.07.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4240

Die Hamburger Bildungsempfehlungen (NEU: Die Hamburger Bildungsleitlinien) – ein Schatz, der gehoben werden will

Die „Hamburger Bildungsempfehlungen“ formulieren die Bildungsziele für Kinder in Hamburger Kitas und enthalten grundsätzliche Aussagen zum Bildungsverständnis. Sie bilden den verbindlichen Orientierungsrahmen für die pädagogische Arbeit in allen Hamburger Kindertageseinrichtungen.

In dieser Fortbildung lernen Sie die „Hamburger Bildungsempfehlungen“ kennen und begeben sich auf eine spannende Spurensuche von der Theorie in die Praxis. Sie werden feststellen, dass in den „Hamburger Bildungsempfehlungen“ viele spannende Impulse für Ihre tägliche Arbeit zu finden sind. Sie sind ein Schatz voller Ideen und Anregungen.

Zunächst springt uns eine Menge Text entgegen – sobald Sie aber Struktur und Aufbau der „Hamburger Bildungsempfehlungen“ kennen, haben Sie den Schlüssel zur Anwendung in der Hand und können sich auf eine sehr einfach handhabbare und spannende Spurensuche freuen. Lassen Sie sich davon überraschen, wo Sie die Ideen der Hamburger Bildungsempfehlungen in Ihrem Kita-Alltag umsetzen können.

- Inhalte:**
- Inhalte, Struktur und Aufbau der Hamburger Bildungsempfehlungen
 - Bildungsverständnis, Ziele und pädagogische Aufgaben
 - Die Bildungsbereiche
 - Übertragung auf die pädagogischen Ziele und Angebote in der eigenen Kita
 - Exemplarische Bestandsaufnahme aktueller Angebote und Aktivitäten in der Kita

Dozentin: Schahin Nadjmabadi

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 29.09. - 30.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4291

Schlüsselsituationen im Krippen-Alltag und entwicklungspsychologische Erkenntnisse zusammen betrachtet

Was brauchen Krippenkinder, um sich zu selbstbewussten, selbstbestimmten, aktiven und sozialen Persönlichkeiten entwickeln zu können? Und was brauchen Eltern und Fachkräfte, um sie auf ihrem Weg zu begleiten?

Diesen Fragen wird in dieser Fortbildung nachgegangen. Wir wollen uns dabei vor dem Hintergrund entwicklungspsychologischer Erkenntnisse gemeinsam mit den täglichen, wiederkehrenden Schlüsselsituationen in der Krippe, wie z.B. Eingewöhnung, Bring- und Abholsituationen, Körpergefühl und Selbstbestimmung, Spielen und Streiten beschäftigen.

Ziel ist es, die „typischen“ Situationen in der Krippen-Arbeit einmal in Ruhe und mit Abstand aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten.

Sie sind eingeladen, Ihre Fragen mit- und Ihre Erfahrungen einzubringen.

- Inhalte:**
- Überblick über die kindlichen Entwicklungsschritte in den ersten drei Lebensjahren, anwendungsbezogen auf Schlüsselsituationen im Krippen-Alltag
 - Betrachtung von Krisen, die in Schlüsselsituationen entstehen können, aus der Perspektive von Kindern, Eltern und Fachkräften
 - Gemeinsames Hinschauen: Was genau sind die Herausforderungen im Arbeitsalltag und welche Ressourcen zur Bewältigung dieser stehen zur Verfügung, bzw. werden benötigt
 - Austausch: Was bewährt sich bereits in der täglichen Arbeit mit Kindern, Eltern und Kolleg/innen

Dozentin: Nicole Setzpfand

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 07.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
08.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
30.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4210

Bindungsgestaltung in der Kita: Meine Rolle als Fachkraft

Da Bindungserfahrungen unsere gesamte Entwicklung prägen, spielt die Gestaltung von Bindungen eine zentrale Rolle in der pädagogischen Arbeit mit Kindern. In der Kita tragen die Fachkräfte eine besondere Verantwortung, um die Bindungen der Kinder zu stärken, zu unterstützen und, wo nötig, kompensatorische Erfahrungen anzubieten.

Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, die Rolle als Fachkraft in diesem Prozess zu reflektieren und die eigenen Handlungsmöglichkeiten in der Bindungsgestaltung zu erweitern. Dabei wollen wir uns zunächst anschauen, welche unterschiedlichen Signale Kinder senden, um Bindung herzustellen und anschließend erkunden, wie (professionelle) Nähe und Distanz der Fachkraft sich auf die jeweilige Bindungsgestaltung auswirken.

Die Fortbildung bietet praxisorientierte Einblicke und konkrete Handlungsideen. Wie kann das eigene Bindungswissen in konkrete Handlungen umgesetzt werden? Die Reflexion eigener Vorstellungen von Nähe und Distanz ermöglicht einen bewussteren und einfühlsameren Umgang mit den Bedürfnissen der Kinder. So kann es gelingen, eine sichere, bindungsorientierte Umgebung zu schaffen.

- Inhalte:**
- Grundkenntnisse der Bindungsentwicklung
 - Unterschiedliche Bindungssignale erkennen und verstehen
 - Perspektivwechsel: Professionelle Nähe vs. professionelle Distanz
 - Entwicklung konkreter Handlungsschritte anhand von Fallbeispielen
 - Selbstreflexion als Fachkraft

Dozentin: Melanie Babst

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 27.02. - 28.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie gedanklich ein bis zwei Kinder/ Familien zur Fallarbeit mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4119

Bindung und Eingewöhnung

Jetzt geht es los: Wie finden Kinder unter drei in die Gruppe? Kinder unter drei in die Gruppe aufzunehmen, erfordert Aufmerksamkeit und Einfühlung der Erzieher/innen, denn durch einen gelungenen Start in der Gruppe werden weiteres Erleben, Spielen, sich Wohlfühlen und Lernen wesentlich mitbestimmt.

Da die Eltern, besonders bei kleinen Kindern, eine große Rolle für eine erfolgreiche Eingewöhnung spielen, soll es in dieser Fortbildung um eine gute Beziehungsgestaltung zu den Kindern und um den hilfreichen Umgang mit den Eltern gehen.

Wir verschaffen uns einen Überblick über die verschiedenen Bindungsstile, deren mögliche Entstehung und welche Bedeutung diese für den pädagogischen Alltag der Erziehenden haben.

Unterschiedliche Kulturen haben unterschiedliche Erwartungen an die Erziehenden in der Kita. Um möglichen Missverständnissen vorzubeugen, wird auch die kultursensible Eingewöhnung Thema dieses Seminars sein.

Die Dozentin stellt sich gern auf die Anliegen und Fragen der Gruppenteilnehmenden ein.

- Inhalte:**
- Grundlagen der Bindungstheorie nach Bowlby und Ainsworth
 - Welche pädagogische Relevanz haben die Bindungsstile für meinen Alltag als Erziehende?
 - Warum ist eine gute Eingewöhnung wichtig?
 - Was braucht das Kind, um sich in der Gruppe wohl zu fühlen?
 - Wie gestalten wir den Dialog mit den Eltern?
 - Wie unterstützen wir die Eltern bei der Loslösung von ihrem Kind?
 - Wie fügt sich unser Eingewöhnungskonzept in den Kita-Alltag ein?
 - Bedeutung der Interaktion mit anderen Kindern

Dozentin: Katrin Trense

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 04.06. - 05.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4188

Mentalisieren als Schlüssel zu Beziehung und Bindung

Wir sprechen von "Mentalisieren", wenn es darum geht, eigene Gedanken, Absichten und Wünsche sowie die von anderen Menschen zu verstehen. Die Fähigkeit, sich in das Kind einzufühlen, spielt in der Frühpädagogik eine sehr wichtige Rolle. Kinder erlernen die Fähigkeit, eigene Gefühle zu kommunizieren und zu regulieren, wenn ihre Empfindungen durch ihre Mitmenschen verbal und nonverbal gespiegelt und angemessen in Worte gefasst werden.

Frühe Beziehungserfahrungen sind sehr bedeutsam. Bindungssicherheit zu fördern und zu unterstützen ist somit eine elementare pädagogische Aufgabe. Eine mentalisierungsbasierte Haltung kann uns bei dieser Aufgabe helfen. Wichtig dabei ist, auch eigene Verhaltensmuster wahrzunehmen und zugrunde liegende Gedanken, Wünsche und Absichten zu reflektieren.

In dieser Fortbildung können pädagogische Fachkräfte ihre Fähigkeit zur feinfühligem, mitfühlenden Resonanz weiterentwickeln. Das Ziel ist es, das Konzept der Mentalisierungsfähigkeit kennenzulernen und die Basis für eine mentalisierungsbasierte Haltung zu schaffen

- Inhalte:**
- Was ist Mentalisierungsfähigkeit?
 - Wie entwickelt sich Mentalisierungsfähigkeit bei Kindern?
 - Welche Rolle spielt meine eigene Mentalisierungsfähigkeit in meinem beruflichen Alltag?
 - Wie kann ich eine mentalisierungsbasierte Haltung im Umgang mit Kindern entwickeln?
 - Beispiele aus der Praxis: Mentalisierungsbasierte Impulse zur Förderung der Bindungssicherheit und der kindlichen Entwicklung

Dozenten: Dirk Leinweber, Anke Lowin

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 28.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
04.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4206

Kinder besser verstehen – Bindungsmuster und ihr Einfluss in der pädagogischen Arbeit

„Tina scheint alles mit sich selbst auszumachen – sie ist so schwer zu erreichen. Markus ist so kleinkindhaft und anhänglich, dabei könnte er schon ... Pauls Gefühle schwanken vom einen auf den anderen Moment ohne erkennbaren Grund.“ ...

Bei solchen Kindern kann es oft problematisch sein, sie im Alltag zu unterstützen und sie in Projekte / Bildungsangebote einzubeziehen.

- Wie kann ich Kinder über mein Beziehungsverhalten unterstützen?
- Welchen Einfluss hat Bindung auf das kindliche Verhalten und unser Miteinander?
- Was sind meine / unsere Anteile und Möglichkeiten?

In dieser Fortbildung geht es darum, den Hintergründen kindlicher Verhaltensweisen auf die Spur zu kommen, sie zu verstehen. Erst in der konkreten Beziehung / Bindung zum Kind entfalten sich die vielfältigen Möglichkeiten, das Kind zu begleiten. Voraussetzung für Freude und Lust am Lernen ist es, ein Gefühl von Geborgenheit, Verlässlichkeit und Sicherheit – einen sicheren Hafen – zu haben.

- Inhalte:**
- Entstehung von Bindung
 - Bindung und Feinfühligkeit
 - Die „Fremdsituation“
 - Grundlegende Bindungsmodelle und ihr Bezug zu ihren jeweiligen Kindern
 - Bindung und Bildung
 - Das innere Gleichgewicht der Kinder in der Kita
 - Ihre Anteile und Möglichkeiten in der Bindungsarbeit mit Kindern

Dozentin: Gerlinde Ramcke

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 24.07. - 25.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4181

Grundbedürfnis Bindung: Warum alle Kinder positive Beziehungserfahrungen brauchen und wie dies im Kita-Alltag umgesetzt werden kann

Bereits wenige Stunden alte Säuglinge haben neben Trinken und Schlafen einen großen Wunsch: Sie wollen sich binden. Ohne die Möglichkeit, positive Beziehungserfahrungen machen zu können, werden sich Kinder nicht gesund entwickeln. Meist sind die Eltern die ersten Bezugspersonen und die Eltern-Kind-Bindung bestimmt unter anderem das spätere Bindungsverhalten.

Die ersten prägenden Beziehungserfahrungen außerhalb der Familie machen Kinder am häufigsten in der Kita. Positive Erfahrungen dort tragen sie ein Leben lang als Schatz mit sich.

Die meisten Kinder gestalten die Beziehung zu ihren Bezugspersonen auch in der Kita aktiv mit. Für die Erzieher und Erzieherinnen ergibt sie sich aus Freude an ihrer Arbeit mit den Kindern oft „wie von selbst“. Doch manchmal gestaltet es sich schwieriger.

In diesem Seminar soll es darum gehen zu verstehen, wie Kinder Bindungsverhalten zeigen und wie sich eventuell gehemmtes oder aggressives Bindungsverhalten äußert. Im zweiten Schritt sollen Ideen vermittelt werden, wie alle Kinder mit ihrem Bedürfnis nach Bindung unterstützt werden können in der Kita neue, positive Beziehungserfahrungen zu machen.

- Inhalte:**
- Grundlagen zur Eltern-Kind-Bindung
 - Konzept der Feinfühligkeit
 - Eltern-Kind-Bindung und Erzieher-Kind-Bindung: Unterschiede und Gemeinsamkeiten
 - Wichtige Faktoren für eine positive Beziehungsentwicklung zwischen pädagogischer Fachkraft und Kind
 - Fallstricke bei der Beziehungsaufnahme zum Kind in der Kita und mögliche Lösungsansätze anhand von Beispielen

Dozentin: Dr. Susanne Malcherek

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 23.06. - 24.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4121

Haltung, Handling und Pflege nach Emmi Pikler

Emmi Pikler war eine ungarische Kinderärztin, die bereits im 20. Jahrhundert neue Wege in der Kleinkindpädagogik ging und deren Erkenntnisse auch heute noch große Aktualität besitzen. Der Name Pikler steht für eine achtsame Haltung dem Kind gegenüber vom ersten Lebenstag an. Sie legte großen Wert darauf, die Besonderheiten eines jeden Kindes zu berücksichtigen und im Umgang mit ihm seine Persönlichkeit zu wahren.

Anhand von Fotos, Videoausschnitten und Eigenerfahrungen werden wir verschiedene Situationen im Kita-Alltag beleuchten:

- Was bedeutet es, respektvoll mit Kindern umzugehen?
- Was versteht Emmi Pikler darunter?
- Was braucht es dazu an innerer Haltung, aber auch an ganz praktischem Handwerkszeug?
- Welche Rolle hat eine vorbereitete Umgebung in der Pflege, beim Essen und in Spielsituationen?

- Inhalte:**
- Das Handling im Piklerschen Sinn in Pflegesituationen erleben und verstehen
 - Direkte Zuwendung in der Körperpflege
 - Säuglinge und Kleinkinder als Person ansprechen
 - Essenssituationen im Dialog gestalten
 - Spielsituationen und Konfliktsituationen begleiten
 - Auswirkungen auf den Tagesablauf

Dozentin: Andrea von Gosen

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 07.04.2025 von 10.00 - 17.00 Uhr
08.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4129

Kindliche Entwicklungswege verstehen und unterstützen – Entwicklungspsychologische Grundlagen bei 0-3 Jährigen

Die Qualität der Betreuung in der Krippe hat eine besondere Bedeutung für die Entwicklung von Kleinkindern. Doch was heißt „gute Qualität“ konkret?

In dieser Fortbildung werden wir uns mit den grundlegenden Entwicklungsschritten von Kindern in den ersten drei Lebensjahren beschäftigen.

Vor dem Hintergrund der Erkenntnisse aus der Bindungstheorie und Entwicklungspsychologie schauen wir alltagsnah in Ihre Kitapraxis und besprechen folgende Fragen:

- Wie erkennen wir die individuellen Entwicklungsbedürfnisse von Krippenkindern?
- Welche Bedeutung haben die Bezugspersonen?
- Wie können Erzieher/innen Vertrauen geben, Sicherheit schaffen und ermutigen?
- Wie wirkt sich der Krippenalltag positiv auf die Krippenkinder aus?

Auseinandersetzung und Reflexion der eigenen pädagogischen Rolle als Entwicklungsbegleiterin.

- Inhalte:**
- Entwicklungspsychologische Grundlagen von 0 bis 3 Jahren
 - Erkenntnisse aus der Bindungstheorie
 - Selbstreflexion zum Thema Bindung und Vertrauen schaffen
 - Pädagogische Gestaltung des Krippenalltags
 - Fallbeispiele

Dozentin: Kirsten Knoblauch

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: **Kurs: 25-4161**
17.02. - 18.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Online Raum 1

Termin: **Kurs: 25-4163**
06.10. - 07.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4163 / 25-4161

Die Entwicklung von 0-6 Jahren im Überblick: Meilensteine der kindlichen Entwicklung

In den ersten 6 Jahren ihres Lebens entwickeln Kinder rasant fast alles, was sie zum weiteren Leben brauchen. Die Bedeutung der frühen Jahre ist uns allen bekannt.

Für das pädagogische Umgehen mit Kindern ist ein Überblick über die wichtigsten Entwicklungsphasen sehr hilfreich, besonders, wenn es sich um Fragen über Entwicklungsverzögerungen oder Auffälligkeiten handelt.

Der Schwerpunkt des Seminars liegt eher im Überblick als im Detail von Entwicklungsschritten. Wir wollen Grundlagenwissen durch Theorievermittlung und durch das Zusammentragen Ihrer Erfahrungen erarbeiten. Durch Fallbeispiele wird dieses vertieft und auf die Praxis bezogen.

- Inhalte:**
- Was sind altersgemäße, was altersunangemessene Verhaltensweisen?
 - Was sind bedeutsame Schritte im jeweiligen Entwicklungsabschnitt?
 - Was brauchen Kinder in den jeweiligen Phasen und wie unterstützen wir sie?
 - Was kann ich tun, wenn ich gravierende Abweichungen erkenne?

Dozentin: Katrin Trense

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termine: **Kurs: 25-4186** 03.04. - 04.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
Kurs: 25-4190 10.11. - 11.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4186 / 25-4190

Wann entwickeln Kinder eigentlich so etwas wie ein Gewissen? – Entwicklungsgrundlagen von 0-6 jährigen Kindern

„Ist das normal, wenn Mareike immer noch nicht spricht?“ Muss ich mir Sorgen machen, wenn Paul immer noch nicht krabbelt?“

Was ist noch „normal“ und was schon „grenzwertig“? Und wie können wir in der Praxis mit diesen Grenzen umgehen?

Die kindliche Entwicklung verläuft auf „verschiedenen Gleisen“, die nicht immer synchronisiert werden können, sodass es in bestimmten Bereichen zu „Entwicklungsverzögerungen“ kommen kann.

Umso wichtiger ist es, sich die einzelnen Entwicklungsbereiche und Phasen noch einmal vor Augen zu führen: anhand eines zeitlichen Überblickes über (u.a.) die körperliche, motorische, sprachliche, emotionale und psychische Entwicklung werden wir versuchen, diesen verschiedenen Gleisen nachzuspüren. So wird recht deutlich, was die Kinder in den jeweiligen Phasen brauchen und womit wir sie unterstützen können.

Im szenisch-kreativen Spiel können typische Szenen „auf die Bühne“ gebracht, exploriert und/oder neue Lösungsmöglichkeiten gefunden werden. Hierbei sind Fallbeispiele aus der Praxis herzlich willkommen!

- Inhalte:**
- Entwicklungsgrundlagen von 0-6: motorische & körperliche Entwicklung
 - Entwicklung der Emotionen (Ängste, Neugier, Moral)
 - Entwicklung der Sinne / der zeitlichen Wahrnehmung
Sprachentwicklung / Entwicklung des Denkens
 - Entwicklung des Sozialverhaltens (z.B. Trotzphase)
 - Fallbeispiele

Dozentin: Kristin Gutwirth

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 15.05. - 16.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4216

Die Entwicklung der Kommunikation im zweiten und dritten Lebensjahr – wie kommen wir ins Gespräch?

Bereits der Säugling hat, obwohl ihm dazu noch die Worte fehlen, eine Menge zu erzählen.

Wie entwickelt sich die Art zu kommunizieren über die Jahre: wie teilen sich Kinder im ersten, zweiten und dritten Lebensjahr mit und was ändert sich durch den Eintritt in die Sprache?

Wenn wir Kommunikation nicht nur als Sprachentwicklung oder den Austausch von Informationen betrachten, sondern eben als ein in-Beziehung-gehen, so steht hier immer schon alles auf dem Spiel: die Erfahrung, getrennt und eigenständig zu sein, gesehen und verstanden zu werden, etwas bewirken zu können und schließlich das Teilen der eigenen Welt und das gemeinsame Erleben mit einem anderen.

Um all das besser verstehen zu können, werden wir uns in dieser Fortbildung damit beschäftigen, ab wann das Kind sich überhaupt als „getrennt“ erlebt, wann es so etwas wie ein „Selbst“ entwickelt, von dem es uns erzählen kann. Und auf welchen Kanälen es sich uns mitteilt – verbal und nonverbal. Und wir stellen uns natürlich der Frage: Was heißt das für uns in der Kita? Der Fokus liegt hierbei auf der Entwicklung der Kommunikation im zweiten und dritten Lebensjahr.

- Inhalte:**
- Säuglingsforschung: Der kompetente Säugling
 - Motorische und soziale Entwicklung von 0-3
 - Sprachentwicklung 0-3
 - Der frühe Dialog: einer spricht, der andere antwortet - Blickkontakt, Imitation, Körperbewegungen, Blickfolgen, Gesichtsausdrücke etc.
 - Beispiel einer gelungenen Interaktion (Affektabstimmung)
 - Der Blick des Anderen: ein Gesehen-Werden

Dozentin: Kristin Gutwirth

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 28.04. - 29.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4218

Vom Liegen zum Laufen mit dem Blick von Emmi Pikler: Meilensteine der Bewegungsentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren

Gerade die motorische Entwicklung des Kindes fällt in den ersten beiden Lebensjahren am meisten ins Auge und kann Druck bei Eltern und pädagogischen Fachkräften auslösen: Müsste sie nicht längst alleine sitzen? Ist es normal, dass er nicht krabbelt?

Und es geht um mehr als Liegen, Sitzen, Stehen: Basierend auf dem Ansatz von Emmi Pikler werden wir uns mit der Bewegungsentwicklung beschäftigen. Emmi Pikler gibt uns zwei besondere Aspekte mit auf den Weg: Zum einen hat sie detailliert Bewegungsmuster und Körperhaltungen beschrieben und sogenannte „Übergangsbewegungen“ geschildert. Diese geben uns vielseitige Anhaltspunkte für unseren Blick auf die Bewegungsentwicklung der Kinder. Außerdem zeigt sie uns eine pädagogische Haltung, die immer noch aktuell ist und uns Anregungen für unsere Begleitung der Kinder in ihrer Entwicklung gibt.

Wir werden uns mit diesem Ansatz insgesamt drei Tage beschäftigen. Die ersten beiden Tage sind der Entdeckung und Vertiefung der beiden oben genannten Aspekte gewidmet. Wir werden selbst einiges ausprobieren, Videos anschauen und die Anregungen von Emmi Pikler diskutieren. Den dritten Tag widmen wir ganz den Kindern. Bis dahin hatten Sie Zeit, ein Kind aus Ihrer Kita in seinem Entwicklungsstand zu beobachten, evtl. auch zu filmen, und dabei die Beobachtungsmaterialien Ihrer Kita zu nutzen. Anhand dieser Dokumentationen werden wir unser Wissen vertiefen.

- Inhalte:**
- Wichtige motorische Entwicklungsschritte von 0-2 Jahren
 - Die Sichtweise von E. Pikler auf die motorische Entwicklung
 - Die Vielfalt einer selbstständigen Bewegungsentwicklung
 - Interaktionsdynamiken der Bewegungsentwicklung
 - Nutzung des Beobachtungsbogens „Motorische Entwicklung“ der Elbkinder-Kitas
 - Wie können Krippenräume eine selbstständige Bewegungsentwicklung unterstützen?

Dozentin: Gerlinde Ramcke

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 10.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
11.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
01.08.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung,
evtl. warme Socken und eine Decke mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4204

Fundamente schaffen: Frühkindliche Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung

Innerhalb der Gesamtentwicklung eines Kindes spielt der Erwerb von Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen eine fundamentale Rolle. Die Funktionszusammenhänge von Wahrnehmung und Bewegung sind in der frühkindlichen Entwicklung die wichtigsten Medien der Erfahrungsgewinnung.

In diesem Seminar sollen Sie in die Lage versetzt werden, gemeinsam mit den Kindern und deren unterschiedlichen Potenzialen einen sicheren Weg für alle weiteren Entwicklungsschritte zu gestalten. Dazu werden wir eine professionelle Haltung entwickeln, die es Ihnen möglich macht, die individuellen Möglichkeiten, Bedürfnisse und Ressourcen der Kinder (im Alter von 0-3 Jahren) wahrzunehmen.

Um eine professionelle Begleitung (theoretisch fundiert und praxisnah) sicher zu stellen, auszubauen und zu festigen, werden wir uns, u.a., mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Inhalte:**
- Was sind die wichtigen Entwicklungsbereiche in den ersten drei Lebensjahren (basal-, senso-, psycho- und sozomotorisch)?
 - Welche persönlichen Beziehungsaspekte spielen eine Rolle?
 - Wie gestalten sich die Zusammenhänge zur kognitiven und emotionalen Entwicklung?
 - Wie nutze ich meine Einschätzungen für Entwicklungsgespräche mit den Eltern?

Dozentin: Ruth Unkenholz

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 17.03. - 18.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4219

Bewegungsentwicklung und Körperbewusstsein – Ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentfaltung

Seit Längerem belegen Erkenntnisse der Hirnforschung eindrucksvoll, wie wichtig vom ersten Lebensjahr an eine freie, gesunde motorische Entwicklung für eine stabile Persönlichkeitsentwicklung des Kindes ist. Bewegungsunsichere und – unerfahrene Kinder haben ein unklares, unvollständiges und vor allem unsicheres Körper-Selbstbild. Sie zeigen in der Folge Handlungs-, Wahrnehmungs- und Verhaltensauffälligkeiten. Das bedeutet auch, dass sie, zunächst unmerklich, in der Entfaltung vieler ihrer ursprünglichen Fähigkeiten und damit auch ihrer gesamten Persönlichkeit eingeschränkt sind. Auch ihre Integration in den Alltag der Kita ist erschwert, denn ein „Wir“ entsteht aus vielen starken „Ichs“, die sich wiederum durch Körperbewusstheit bestimmen.

Das Seminar bietet die Möglichkeit, organische kindliche Bewegungsabläufe zu kennen, sie wahrzunehmen, sie in ihrer Relevanz für die Gesamtentwicklung eines Kindes zu verstehen und sie zu fördern.

Die Teilnehmenden können ihre Wahrnehmungskompetenz für kindliche Bewegungsmuster auf der Grundlage eigener Bewegungserfahrungen erweitern. Eine feinere Eigenwahrnehmung der ErzieherInnen hat darüber hinaus eine wichtige und förderliche Wirkung für die gelingende Beziehung zu den Kindern. Das Seminar beruht auf dem Ansatz der Feldenkrais-Methode „Bewusstheit durch Bewegung“.

- Inhalte:**
- Zusammenspiel zwischen Gleichgewicht, Bewegungs- und Sinnesentfaltung
 - Wie sind Bewegung, Persönlichkeitsentwicklung und Denken verknüpft
 - Spielerisches Experimentieren mit der Wahrnehmung eigener Bewegungsabläufe
 - Handlingmethoden werden besprochen
 - Demonstration von Video-Beispielen für die Praxis
 - Entwicklung eigener Ideen für die Praxis

Dozentin: Dr. Heidje Duhme

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 17.09. - 19.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie (wärmere) Socken und eine Decke mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4125

Den Interessen der Kinder folgen - Projektarbeit in der Kita

Projekte sind ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit und können sowohl in einzelnen Gruppen als auch in der gesamten Kita entstehen. Sie können von Kindern und Erwachsenen gemeinsam entwickelt werden. Dabei stehen jedoch die Themen und Interessen der Kinder im Vordergrund – die Erwachsenen sind eher als Impulsgeber zu sehen.

Projektarbeit ermöglicht Kindern, ein Thema von der Entstehung bis zum Schluss engagiert zu verfolgen und selbstbestimmt zu handeln. Dadurch - und durch Kommunikation und Kooperation mit anderen - gewinnen sie Vertrauen in ihre eigenen Kenntnisse und Fähigkeiten. Kinder erwerben Wissen, das sie auf andere Alltagssituationen übertragen können und erleben sich als selbstwirksam und am Geschehen beteiligt. Somit trägt partizipative Projektarbeit zur Förderung kognitiver, motorischer, sozialer, sprachlicher, kreativer und emotionaler Entwicklung von Kindern bei.

- Inhalte:**
- Was ist eigentlich ein Projekt?
 - Wie entstehen Projektideen?
 - Welche Themen beschäftigen Kinder und welche Fragen haben sie?
 - Welche Anregungen kommen von den Kindern selbst?
 - Von der Idee zur Umsetzung
 - Projektbegleitung

Dozent: Ralph Marzinzick

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 28.04. - 29.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4033

Wieviel Partizipation steckt im Morgenkreis?

Unter „Morgenkreis“ wird in den Kitas im Allgemeinen das gleiche verstanden und auch der Ablauf ist in den Einrichtungen ähnlich: Kinder und Erzieher sitzen im Kreis zusammen, es wird gesungen, gespielt, erzählt uvm.

Der Morgenkreis ist ein schönes tägliches Ritual, mit dem wir in unseren Gruppen gemeinsam in den Tag starten, aber auch eine Herausforderung ihn für alle Beteiligten im Laufe der Zeit spannend zu gestalten.

Wie stellen wir sicher, dass der Morgenkreis bedürfnisorientiert, partizipativ und dialogisch gestaltet ist? Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, sich mit dem Thema „Morgenkreis“ noch einmal ganz neu auseinander zu setzen, neue Ideen kennenzulernen und auszuprobieren.

- Inhalte:**
- Ritual des gemeinsamen Anfangens
 - Kinder als Akteure: dabei sein – mitgestalten – Einfluss nehmen
 - Was ist meine Rolle als pädagogische Fachkraft?
 - Was wollen wir mit dem Morgenkreis erreichen?
 - Neue und alte Gestaltungsideen

Dozent: Ralph Marzinzick

Organisation: Dunja Meyer

Termine: **Kurs: 25-4241**
05.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4397
15.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4241 / 25-4397

Lasst uns gemeinsam entscheiden - Partizipation im Kita- und GBS-Alltag umsetzen

Die Einbindung von Elementar- und Schulkindern in Entscheidungsprozesse stellt besondere Anforderungen an pädagogische Fachkräfte. Partizipation fördert das Selbstbewusstsein und die sozialen Fähigkeiten aller Kinder und stärkt das Vertrauen zwischen den Fachkräften und den Kindern.

Dieses Seminar vermittelt theoretisches Wissen über die Bedeutung von Partizipation und bietet praktische Werkzeuge, um Kinder in alltägliche Entscheidungen einzubeziehen. Durch praxisnahe Beispiele, Gruppenarbeit und Reflexion eigener Erfahrungen werden Strategien erarbeitet, die Mitbestimmung der Kinder im Alltag zu gewährleisten. Ziel ist es, eine respektvolle und partizipative Atmosphäre in der Einrichtung zu schaffen, in der sich alle Kinder ernst genommen und wertgeschätzt fühlen.

- Inhalte:**
- Bedeutung und Prinzipien der Partizipation in der frühen Bildung
 - Methoden zur Förderung der Mitbestimmung bei Kindern im Elementar- und GBS-Bereich
 - Erfolgreiche Praxisbeispiele für Partizipation in der Kita und der Ganztagsbetreuung
 - Reflexion und Analyse eigener Erfahrungen und Verhaltensweisen
 - Strategien zur Umsetzung von Partizipationskonzepten

Dozentin: Daniela Kock

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 27.01. - 28.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4361

Ich bin klein und ich bin dabei – Partizipation in der Krippe – und wie es geht

Denken wir an Partizipation, haben wir eher Elementar-Kinder vor Augen, die sich verbal äußern können und bei Entscheidungen beteiligt werden. Und die Krippenkinder? Kinder haben bereits sehr früh ein Gespür dafür, was sie wollen und brauchen. Aber es ist nicht einfach zu erkennen und verlangt von uns hohe Aufmerksamkeit, Sensibilität und abwartende Erkundung. Dann wird es auf einmal ganz leicht. In diesem Seminar geht es darum, die eigene Haltung zu Kleinstkindern zu reflektieren und einen Blick dafür zu entwickeln, wo und auf welche entwicklungsgerechte Art und Weise Krippenkinder im Kita-Alltag partizipieren können. Entwicklungspsychologie und Hirnforschung geben uns Hinweise für die Partizipation im Alltag

- Inhalte:**
- Wie die motorische Entwicklung und die Persönlichkeitsbildung zusammenhängen
 - Best practise: wo Partizipation in der Krippe bereits stattfindet
 - Wie wir durch unsere Sprache Partizipation fördern
 - Wir putzen unsere Brillen: Training unserer Wahrnehmung für die Meinungsäußerungen der Kleinsten
 - Möglichkeiten und Grenzen oder hilf mir, es selbst zu tun, ohne mich und andere zu gefährden
 - Wir entwickeln Gelingensbedingungen und praktische Ideen für partizipatives Handeln in der Krippe

Dozentin: Birgit Köhncke

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 10.04. - 11.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4276

„Hör mir zu – das will ich so nicht!“ - Kinderbeschwerden wahrnehmen und sie als konstruktives Feedback verstehen

Kinder haben das Recht sich zu beschweren. Nicht immer ist es leicht, eine Beschwerde als eine solche zu erkennen – die Arten sich zu beschweren können bei Kindern sehr unterschiedlich sein.

Welche Verhaltensweisen nehme ich als Beschwerden der Kinder wahr? Wie bearbeite ich diese? Und wie gelingt es mir als pädagogische Fachkraft, Beschwerden anzunehmen, ohne sie als Störung oder Kritik an meiner Person zu empfinden?

Durch aktive Beteiligung der Kinder im pädagogischen Alltag und ein fest installiertes Beschwerdeverfahren können wir sie in ihrer Entwicklung gut begleiten und ihnen das Gefühl vermitteln, dass ihre Meinung zählt. Zusätzlich sichern wir die Qualität unserer Einrichtung maßgeblich.

- Inhalte:**
- Kinderrechte
 - Was meint ein transparentes Beschwerdeverfahren?
 - Beschwerden erkennen
 - Wie ist mein eigener Umgang mit Beschwerden, welche Vorbehalte habe ich?
 - Methoden zur Aufnahme und Bearbeitung von Beschwerden

Dozent: André Becker

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 20.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4417

Ohne ein „Ich“ kann es kein „Du“ geben... und wir brauchen ein „Du“, um „Ich“ zu werden

In dem Seminar geht es um die Entwicklung des Ichs, der Persönlichkeit, des Selbst in der frühen Kindheit. Diese Reifung steht in engem Zusammenhang mit der kognitiven Entwicklung und ist ein bedeutsamer Prozess gerade in den ersten 3 Lebensjahren. In dieser Entwicklungsphase sind Sie als Fachkraft ein wichtiges Gegenüber des Kindes. Sie begleiten und unterstützen die einzelnen Prozesse, die zu einem Ich des Kindes führen. Dies erfordert besonderes Verstehen, welches die Arbeit sehr erleichtern kann und eine Orientierung für das eigene Tun gibt.

An beiden Tagen soll Platz für Ihre Fragen und auch für „Ihre Kinder“ sein. Bringen Sie also gern gedanklich 1-2 Kinder mit.

- Inhalte:**
- Was benötigt ein Kind für eine gesunde Ich-Entwicklung?
 - Was kann ich als Erzieher/in dazu beitragen?
 - Ab wann kann ich erwarten, dass ein Kind versteht, wie es einem anderen geht?
 - Wie entwickelt sich Einfühlungsvermögen?
 - Was ist die Trotz- bzw. Autonomiephase und was geht in dem Kind dann vor sich?
 - Wie kann ich ein Kind in dieser Phase in seinem Wunsch nach Selbstständigkeit unterstützen und begleiten?

Dozentin: Gerlinde Ramcke

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 13.11. - 14.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4179

Widerstandskraft – wie können sich Kinder trotz Krisen gut entwickeln?

Wie kommt es, dass einige Menschen aus Krisen gestärkt hervorgehen, während andere daran zerbrechen? Welche Faktoren unterstützen eine gute Bewältigung von Schwierigkeiten? Und wie können wir Kinder in der Kita von Anfang an stärken?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den spannenden Erkenntnissen der Resilienz- und Traumaforschung. Resilienz ist die Fähigkeit zu Belastbarkeit und innerer Stärke. Diese ist bis zu einem gewissen Grad erlernbar - wie können wir das unterstützen? Hierbei ist auch die Selbstreflexion wichtig: Verhalte ich mich selbst schon resilient?

Wir wollen nach einer Einführung in das Themengebiet aus den einzelnen Faktoren, die für Resilienz wichtig sind, konkrete Ideen für die eigene Kita entwickeln. Wie kann gelungene Entwicklungsunterstützung im Alltag funktionieren? Worauf müssen wir nur bewusst achten? Was könnten wir neu entwickeln?

- Inhalte:**
- Einführung in die Resilienz- und Traumaforschung
 - Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie
 - Erarbeiten einer praktischen Umsetzung in der Kita
 - Selbstreflexion zum Thema Resilienz
 - Fallbeispiele, Videos und Spaß

Dozentin: Kirsten Knoblauch

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 03.07. - 04.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4205

Alles nur ein Kinderspiel? Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung

Das kindliche Spiel hat für die gesamte Pädagogik eine zentrale Bedeutung: In der spielerischen Auseinandersetzung mit der Umwelt kann ein Kind seine Fähigkeiten und Stärken am besten entfalten. Fachkräfte stehen dabei häufig vor der Herausforderung, den Eltern und der Öffentlichkeit zu vermitteln, dass das Spiel von Kindern ein wichtiger Baustein ihrer Entwicklung und ihres Bildungsprozesses ist.

In diesem Seminar geht es darum, die Bedeutung des Spiels in der kindlichen Entwicklung näher zu beleuchten: Welche Spiele spielen Kinder in welchem Alter? Und welche Entwicklungsschritte können durch diese Spiele angeregt werden? Wir wollen nachvollziehen, welche Bedeutung ein entwicklungsförderndes Spielen hat und gemeinsam erarbeiten, wie wir die Spielfähigkeit von Kindern anregen können und was wir dazu brauchen. Ziel ist es auch, den Zusammenhang von „spielen und lernen“ den Eltern klar und sicher erklären zu können.

Sie sind als Fachkraft eingeladen, Ihre Fragen mit- und Ihre Erfahrungen einzubringen!

- Inhalte:**
- Bedeutung des kindlichen Spiels Spiele der Kinder in unterschiedlichen Entwicklungsphasen
 - Übersicht verschiedener Spielformen
 - Persönliche Spielerfahrungen
 - Entwicklung von motorischen, sozialen und kognitiven Fähigkeiten im Spiel
 - Zusammenhang zwischen Spielen, Lernen, Bildung und Sprache
 - Anregungen zur Förderung der individuellen Spielentwicklung eines Kindes
 - Kommunikation mit Eltern: Was hat Spielen mit Lernen zu tun?!

Dozentin: Nicole Setzpfand

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 07.07. - 08.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4211

Streiten, aber richtig – Wie lernen Kinder streiten?

Wie können wir Kindern „richtiges“, d.h. konstruktives Streiten vermitteln und sie in ihrer Konfliktfähigkeit unterstützen?

Das Seminar beginnt mit einer kurzen Einführung in die Spielpädagogik und einigen „Denkzeugen“ zum Thema Konflikte. Im Anschluss werden Sie spielpädagogische Ansätze zur Gewaltprävention im Allgemeinen und zur konstruktiven Konfliktaustragung im Besonderen kennen lernen.

Dabei werden Ihnen konkrete Übungen, Spiele und den Kita-Alltag begleitende Handwerkszeuge vorgestellt.

Wir werden praxisnah arbeiten, so dass Sie die Inhalte des Seminars in den Kita-Alltag übertragen können

- Inhalte:**
- Wie „funktionieren“ Streitigkeiten?
 - Die Rolle von Gefühlen und Interessen in Konflikten
 - Ich-Botschaften
 - Rituale der Konfliktvermittlung
 - Faires „Kräftemessen“ und Wettkampf – spielerische Konfliktaustragung

Dozentin: Laura Vanselow

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 30.09. - 01.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4408

Auseinandersetzungen mit Kindern: Regelverletzungen – Konflikte – Streitschlichtung

Was ist ein Konflikt? Was haben Konflikte für eine Dynamik? Wie soll ich handeln, wann eingreifen?

In diesem Seminar werden Sie Modelle zur Analyse von Konflikten und Ansätze der Gewaltprävention kennen lernen. Eine Einordnung in ein Gesamtkonzept des Sozialen Lernens rundet die Fortbildung ab.

Wir werden praxisnah arbeiten und konkrete Handlungsmöglichkeiten entwickeln. Nach den zwei Seminartagen können Sie das Erlernte praktisch erproben, an dem Follow-up-Termin reflektieren und aufgetauchte Fragen klären.

Sie erhalten Hintergrundinformationen und Handwerkszeug zu konkreten Konfliktsituationen.

- Inhalte:**
- Ansätze der Gewaltprävention in Kitas
 - Regeln: Verhalten bei Regelverletzungen?
 - Verhalten in hoch eskalierten Konfliktsituationen
 - Streitschlichtung

Dozentin: Laura Vanselow

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 25.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
26.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
21.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Das Seminar richtet sich an Erzieher/innen im Elementarbereich und in GBS/ GTS.

Veranstaltungsnummer: 25-4299

Zwischen Struktur und Freiraum den Kita-Alltag gestalten

Der Kita-Alltag mit seinen Konstanten bildet den Rahmen für die pädagogische Arbeit. Dieser Rahmen wird von den pädagogischen Fachkräften gestaltet und vermittelt.

In diesem Seminar untersuchen wir, wie sich der Alltag in der Kita so organisieren lässt, dass er Struktur hat, Kindern und Erwachsenen Orientierung und Sicherheit bietet und gleichzeitig ausreichend Freiraum für Individualität, Vielfalt und Kreativität beinhaltet.

- Inhalte:**
- Erst kommt die Haltung, dann die Struktur. Was sind unsere Werte in der Arbeit mit den Kindern, was ist uns wichtig? Wie spiegelt sich das in der Tagesgestaltung wider?
 - Lernen findet im Alltag statt. Welche spezifischen Möglichkeiten bieten die verschiedenen Erlebnisse und Tätigkeiten im Tagesablauf für die Förderung der kindlichen Kompetenzen?
 - Ein Rhythmus, wo jeder mit muss? Was tun, wenn ein Kind einen anderen Rhythmus hat, als die Tagesstruktur vorgibt?
 - Weniger ist manchmal mehr – wie viel Struktur muss sein, wo könnte „Entrümpelung“ zugunsten von mehr Freiraum gut tun?
 - Den Alltag nicht nur für, sondern auch mit Kindern gestalten – wie kann das konkret aussehen?
 - Was sagen die Bildungsempfehlungen? Qualitätsansprüche und Indikatoren für die Gestaltung des Alltags in der Kita?

Dozentin: Gudrun Schulz

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 28.04. - 29.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4245

Zwischen Leistungsvergleich, Superhelden und Schmetterlingen im Bauch: Die Entwicklungsaufgaben von Grundschulkindern

Was treibt Grundschulkind um? Welche Entwicklungsaufgaben fallen typischerweise in die Phase der Grundschulzeit? Welche Gleise können in dieser Zeit gelegt werden? Und was, wenn die ersten Schmetterlinge im Bauch zu fliegen beginnen und/oder plötzlich Sex-Hefte unter der Schulbank ausgetauscht werden?

In diesem Seminar wollen wir uns mit den Bedürfnissen, Wahrnehmungen, Problemen und Stärken von Kindern im Alter zwischen 6 und 10 Jahren beschäftigen. Um die Kinder in Ihrem Selbstwert und Sie als Fachkraft in Ihrem pädagogischen Handeln zu stärken, widmen wir uns den entwicklungspsychologischen Grundlagen von Veränderungen im Erleben und Verhalten von Kindern im Grundschulalter und fragen uns auch, was das mit uns als Erwachsenen macht. Wir nehmen dabei sowohl zentrale Entwicklungsvoraussetzungen im Vorschulalter als auch Aspekte der zukünftigen Entwicklung in den Blick.

Und wir stellen uns die Frage, wie es sein kann, dass ein bestimmtes Kind mir immer wieder „zu nahe kommt“ - indem ich die Begegnung mit ihm besonders genieße oder aber ihm lieber aus dem Weg gehe, weil mich da vielleicht etwas „triggert“. Wie kann ich damit professionell umgehen? Und wie kann ich das Kind in seinem Selbstwert und Selbstkonzept stärken?

- Inhalte:**
- Entwicklung als Wechselspiel zwischen Erbe und Umwelterfahrung
 - Denk- und Wahrnehmungsentwicklung in der mittleren Kindheit
 - Entwicklung der Sexualität, der Geschlechtsidentität sowie des Körperbildes im Grundschulalter
 - Was kann ich und wer bin ich? Selbstkonzept und Selbstwert
 - Geschlechtsspezifisches Rollenverhalten
 - Entwicklung von Moral und Werteorientierungen
 - Umgang mit Peers, Aufbau von Freundschaften
 - Entwicklung der Autonomie
 - Selbstreflexion: Die Gegenübertragung als Instrument nutzen lernen

Dozentin: Kristin Gutwirth

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 02.09. - 03.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4215

Konflikte zwischen Kindern in der GBS/GTS und Handlungsmöglichkeiten für Erzieherinnen und Erzieher

Ganztägige Bildung und Betreuung ist für Schüler/innen mit großen Veränderungen verbunden:

- Räume, die vormittags genutzt werden, werden nun auch am Nachmittag genutzt.
- Die Schüler/innen sind auch am Nachmittag in größeren Gruppen.
- Die Vormittagsgruppen und Nachmittagsgruppen sind anders zusammengesetzt, die Kinder müssen jeweils ihren Platz finden.
- Es gibt häufig unterschiedliche Regeln für den Vor- und Nachmittag.

Insgesamt haben es die Schüler/innen mit mehr pädagogisch Verantwortlichen unterschiedlichster Professionen zu tun.

Dies führt mitunter zu erhöhtem Aggressions- und Konfliktpotential!

Welche Handlungsmöglichkeiten habe ich als Erzieher/in in der GBS/GTS am Nachmittag, wenn die Konflikte unter Kindern an Häufigkeit und Härte zunehmen? Was kann ich als Erzieher/in präventiv tun? Wie greife ich wirksam in akute Konflikte ein?

In dieser Fortbildung werden die Gründe für die Zunahme von Konflikten analysiert. Auf dieser Basis werden Interventionsstrategien erarbeitet und im Rollenspiel ausprobiert.

- Inhalte:**
- Die Zunahmen von Konflikten unter den Schüler/innen am Nachmittag analysieren
 - Handlungsoptionen präventiv und im Konfliktfall kennen lernen.
 - Individuelle Handlungsvarianten im Rollenspiel erproben.

Dozentin: Tanja Witten

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 27.08. - 29.08.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4339

3.2 Kindliche Entwicklung beobachten, verstehen und begleiten

„Die Sprache der Kleinsten einfangen“: Wie geht das zielgerichtete Beobachten mit der Kamera? – Ein Angebot der Kita Swatten Weg

An diesem Tag geben wir Ihnen die Möglichkeit, von unseren Erfahrungen zu profitieren und zeigen Ihnen, wie es gelingen kann, die Sprache der Kleinsten im Kitaalltag festzuhalten und als Entwicklungsdokumentation zu nutzen. Neben wichtigen Voraussetzungen zum Filmen, sprechen wir über förderliche und hinderliche Aspekte, passende Situationen und die Rolle der Pädagog/innen dabei.

Filmsequenzen und Beispieltex te werden uns an diesem Tag begleiten und wir stellen Ihnen unsere Materialien und Ideen vor. Die Fortbildung beinhaltet keine technischen Erklärungen und keine Kitaführung.

Inhalte:

1. Rund um die Kamera

- Eckdaten (so sollte sie sein)
- Voraussetzungen zum Filmen
- geeignete Alltagssituationen

2. Sprachstrategien

- sprachbildendes Handeln
- Sprachanlässe bieten
- Potentiale nutzen

Dozentin: Mitarbeiter/innen der Kita Swatten Weg

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 15.10.2025 von 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Kita Swatten Weg,
Swatten Weg 10 a, 22547 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung kann auch als **Inhouse-Angebot** von einzelnen Kitas gebucht werden. Zwecks Terminabsprache nutzen Sie bitte folgenden **Kontakt:** Frau Schadendorff-Müller, Tel. 836 596.

Mail: kita-swattenweg@elbkinder-kitas.de

Veranstaltungsnummer: 25-4418

Praxisreflexion sexualpädagogisches Handeln für pädagogische Fachkräfte

Wenn Kinder sich selbst oder einander entdecken, kann dies von pädagogischen Fachkräften als herausfordernde Situation erlebt werden. Jede Ausdrucksform kindlicher Sexualität in der Kita ist anders und einzigartig. Die Gemeinsamkeit ist jedoch, dass diese oft eine (sexual-) pädagogisch reflektierte Haltung erfordern.

In dieser Praxisreflexion geht es darum, erlebte und erfahrene Situationen zu den Ausdrucksformen kindlicher Sexualität zu bearbeiten, um die eigene Handlungssicherheit auszubauen! Sie erhalten die Möglichkeit, eigene Fallbeispiele einzubringen, die wir gemeinsam erarbeiten. Wir werden Handlungsoptionen eröffnen und Ihre Lösungskompetenz stärken.

- Inhalte:**
- Einführung ins Thema sexualpädagogisches Handeln in Kindertagesstätten
 - Rechtsgrundlage und Bildungsauftrag
 - Handlungssicherheit im Kontext sexualpädagogischen Handelns
 - Mögliche Dynamiken und Einflüsse des Systems (Eltern, Team...)
 - Fallbearbeitung
 - Reflexion und Selbstreflexion
 - Transfer in die unterschiedlichen Einrichtungen

Dozentin: Gabriela Wenzl

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 09.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
07.05.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
11.06.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4391

Herausfordernde Kinder – Praxisberatung für Erzieher/innen

Dies ist ein Seminar für Erzieher/innen, die das Verhalten der (herausfordernden) Kinder reflektieren möchten. Durch die Reflexion der beobachteten Situationen erhalten Sie Unterstützung im Umgang mit dem Kind und für den Alltag in der Gruppe. Anhand von Beispielen aus Ihrem täglichen Arbeitsumfeld wollen wir zusammen nachdenken über:

- stille und laute Kinder
- Umgang mit Aggression und Machtkampf
- Entwicklungsverläufe und Entwicklungsschwierigkeiten
- Umgang mit Störungen in der Gruppe Je nach Thema und Bedarf wird dabei auch gezielt theoretisches Hintergrundwissen vermittelt.

Inhalte: Mit unseren Reflexionen in der Gruppe und den dadurch entstehenden Verbindungen von Theorie und Praxis können Sie erreichen, dass Sie:

- neue Anregungen für Ihre tägliche Arbeit finden und Ihre Handlungsspielräume erweitern
- Entlastung und Unterstützung für den Alltag erfahren
- für heikle Situationen einen Handlungsplan entwickeln

Dozentin: Cornelia Schmalhaus

Organisation: Dunja Meyer

Termine: **Kurs: 25-4282**
29.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
26.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
02.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4283
07.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
11.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
16.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4282 / 25-4283

Stille Kinder im Blick behalten

Das Seminar soll als Impuls dienen, sich mit den ruhigen und zurückhaltenden Kindern in der Kita zu beschäftigen. Im turbulenten Kita-Alltag fallen stille Kinder weniger auf und können leicht übersehen werden.

Zurückhaltendes Verhalten kann viele Ursachen haben, von Schüchternheit über Bindungsunsicherheit oder Angst bis zu kindlicher Depression. Es gilt also, das kindliche Verhalten genau zu beobachten und zu beschreiben, es nicht vorschnell zu bewerten und die Kinder nicht in Schubladen zu stecken, wenn wir ihnen gerecht werden wollen.

Sicher aber ist – auch die stillen Kinder brauchen unsere Zuwendung, Unterstützung und liebevolle, professionelle Begleitung. Wir wollen sie an diesem Tag in den Blick nehmen, über sie nachdenken, sprechen und unser Verhalten ihnen gegenüber reflektieren.

- Inhalte:**
- Signale von zurückhaltenden Kindern wahrnehmen, deuten und pädagogische Handlungspläne entwickeln
 - Kurzer Überblick zu Ursachen zurückhaltenden Verhaltens bei Kindern
 - Ganzheitlicher Blick auf das Kind: Zurückhaltendes Verhalten als Anlass zur Sorge oder als stimmiger Ausdruck des Temperaments?
 - Kleine Dinge, große Wirkung: Entwicklung von Ideen, um ruhige Kinder in den Fokus zu nehmen

Dozentin: Gudrun Schulz

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 31.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4312

Übergänge im Betreuungsalltag achtsam gestalten - nach den Überlegungen von Emmi Pikler

Der Alltag eines kleinen Kindes besteht aus zahlreichen wechselnden Situationen: Bereits beim Aufwachen, beim Wechsel zwischen Schlafen und Wachsein, benötigen einige Kinder viel Zeit, um von der Passivität zur Aktivität überzugehen.

Im Betreuungsalltag finden dann etliche weitere kleine und größere Übergänge statt: räumliche Wechsel (z.B. vom Gruppen- zum Waschraum, von drinnen nach draußen), auf Aktivitäten bezogene Wechsel (vom Essen zum Wickeln zum Schlafen, zum Spielen, ...) sowie Wechsel von Bezugspersonen. Diese Übergänge können für Kleinkinder mit Unsicherheiten einhergehen und Stress auslösen.

In diesem Seminar wollen wir uns anschauen, wo im Kita-Alltag Übergänge für Kinder stattfinden und wie diese bewusst und achtsam gestaltet werden können. Wir werden uns auch damit beschäftigen, wie wir erkennen können, ob Übergangssituationen bei einem Kind Unsicherheiten auslösen und wie die Kinder auf einen bevorstehenden kleinen Übergang vorbereitet werden können.

Neben theoretischem Input wollen wir uns mit Fragen aus Ihrem Krippen- / Kita-Alltag beschäftigen. Bringen Sie gerne ein „Fallbeispiel“ mit.

- Inhalte:**
- Theoretischer Input: Übergangssituationen und wechselnde Situationen im Betreuungsalltag eines Kindes
 - Mögliche Herausforderungen für Kleinkinder bei Übergängen im Betreuungsalltag: Woher kommen sie, wie erkenne ich sie?
 - Möglichkeiten der Unterstützung von Kindern bei Übergängen im Betreuungsalltag
 - Achtsame Gestaltung von Übergängen im Betreuungsalltag
 - Praktische Tipps und Hinweise für die eigene pädagogische Arbeit
 - Kleingruppenarbeit, Austausch und Reflexion des eigenen Handelns

Dozentin: Daniela Bröske

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 03.02. - 04.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4220

Was kann ich tun, wenn kleine Kinder hauen, kratzen oder beißen - nach den Überlegungen von Emmi Pikler

Vor allem während der Autonomiephase im Alter zwischen ein und vier Jahren kommt es bei Kindern immer wieder zu inneren Spannungen, die sich bis zum Wutanfall auf türmen können. Die Wutanfälle eines Kleinkindes können im Kita-Alltag sehr anstrengend und auch für Betreuungspersonen herausfordernd sein. Manchmal fühlen wir uns durch das „ungezogen“ wirkende Verhalten eines Kindes geärgert, irritiert und verunsichert. Es ist nicht immer einfach, in solchen Situationen einen klaren Kopf zu bewahren, angemessen wertschätzend zu reagieren und eine passende Lösung für alle Beteiligten zu finden.

In diesem Seminar gehen wir zunächst der Frage nach, woher der Ärger, die Wut und dieses scheinbar nicht kooperative Verhalten eines Kindes kommen. Wir schauen uns an, was das Alter des Kindes und sein Entwicklungsstand damit zu tun haben und erarbeiten mögliche Reaktionen, um allen beteiligten Kindern gerecht zu werden. Und wir überlegen, welche Möglichkeiten sich bieten, einem „Trotz-“ oder Wutanfall vorzubeugen.

Wir wollen uns auch mit Fragen aus Ihrem Krippen-Alltag beschäftigen. Bringen Sie gerne gedanklich ein „Fallbeispiel“ mit.

- Inhalte:**
- Theoretischer Input: Negative Gefühle, Aggression und Wut
 - Zusammenhang zwischen kindlichen Verhaltensweisen und kindlichem Entwicklungsstand
 - Alternative und wertschätzende Handlungsmöglichkeiten im Alltag mit kleinen Kindern
 - Kleingruppenarbeit, Austausch und Reflexion des eigenen Handelns

Dozentin: Daniela Bröske

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 16.06. - 17.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4221

Hilfe, das Kind beißt – Umgang mit herausforderndem Verhalten von Krippenkindern

Wir haben bei Krippenkindern öfter mit Verhaltensweisen wie Beißen, Schubsen, Kratzen, Hauen oder dem Werfen von Gegenständen zu tun. In diesem Seminar nähern wir uns dem Thema auf mehreren Ebenen: Wir analysieren die Situationen und fragen uns, ob äußere Faktoren in unserer Kita Einfluss auf das Verhalten haben. Wir entwickeln konkrete Handlungsabläufe für die herausfordernden Situationen. Hierbei ist auch die Zusammenarbeit mit den Eltern ein wichtiges Thema. Die Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie nutzen wir, um ein noch besseres Verständnis für die Kleinen zu erhalten: Wo stehen sie kognitiv und emotional und ist z. B. das „sich entschuldigen“ bei Zweijährigen aus entwicklungspsychologischer Sicht eine geeignete Maßnahme? Wichtig sind in diesem Seminar auch die eigenen Gefühle: Was passiert bei mir in solchen Situationen? Wie gehe ich etwa mit der eigenen Hilflosigkeit um, dass ich manchmal nicht sofort etwas ändern kann, sondern den nächsten Entwicklungsschritt beim Kind abwarten muss?

- Inhalte:**
- Verständnis für den Entwicklungsstand des Kleinkindes
 - Erkenntnisse aus der Entwicklungspsychologie
 - Situationsanalysen: Müssen äußere Faktoren in der Kita verändert werden?
 - Konkrete Handlungspläne für herausfordernde Situationen
 - Wie gehen wir mit den Eltern um?
 - Selbstreflexion: Was macht das Verhalten mit meinen eigenen Gefühlen?

Dozentin: Nicole Setzpfand

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termine: **Kurs: 25-4207**
20.01. - 21.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4212
01.09. - 02.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4207 / 25-4212

Beißen, Kratzen, Hauen bei Krippenkindern – altersgemäße Kommunikation oder aggressives Verhalten?

Kommunikatives Verhalten von Krippenkindern ist häufig grenzüberschreitend und verletzend. Weder ihr Entwicklungsstand noch ihre sozialen Fähigkeiten ermöglichen es den Kindern, ihre Wünsche angemessener zu vertreten. Wie kleine ‚Raubtiere‘ holen sie sich, was sie interessiert und verteidigen, was sie in den Händen halten. Erst durch unsere Unterstützung lernen sie andere Wege, um sich selbst zu behaupten oder mit anderen zu kooperieren.

Wie aber erklären wir den Eltern die Bisswunden und blauen Flecken und wie führen wir die Kinder mit Ruhe und Gelassenheit in die gewaltfreie Kommunikation ein?

- Inhalte:**
- Verstehen des kindlichen Entwicklungsstandes und der damit verbundenen Verhaltensweisen
 - Identifizieren und Verstärken erster Ansätze gelungenen Sozialverhaltens des Kindes
 - Entwickeln von Handlungsmöglichkeiten anhand von Fallbeispielen
 - Interaktion mit den Eltern, um diese einzubeziehen, aufzuklären und zu entlasten
 - Übungen für Kinder und pädagogische Fachkräfte, um konflikthafte Situationen zu entspannen

Dozentin: Birgit Köhncke

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 03.11. - 04.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4124

Die Nähe zu den Kindern war noch nie so groß – Feinfühligkeit im Umgang mit Krippenkindern

Feinfühligkeit ist mehr als „einfühlsam sein“. Feinfühligkeit ist ein entwicklungspsychologisches Konzept, das uns hilft, die Signale der Krippenkinder differenzierter wahrzunehmen und passgenau zu beantworten. Forschungsergebnisse zeigen uns, dass für Kinder soziale, emotionale und kognitive Lernaspekte genauso wichtig sind, wie einfühlsame Interaktionen mit Bindungspersonen.

Anhand von Videos mit Praxisbeispielen lernen Sie Feinzeichen der Befindlichkeit kennen und erfahren, wie Sie diese am Kind wahrnehmen, was sie bedeuten und wie Sie darauf im Sinne der Feinfühligkeit reagieren können. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Sie sich in den Prozess positiver Interaktionen begeben können. Sie erhalten im Krippenalltag vermehrt Handlungssicherheit und Gelassenheit. Die Kinder werden ruhiger und sind schneller zu trösten. Es beginnt eine positive Gegenseitigkeit.

Am ersten Tag liegt der Schwerpunkt neben Vermittlung von Fachwissen zum Thema „Feinfühligkeit“ auf der prozesshaften Auseinandersetzung mit eigenen Feinfühligkeitserfahrungen. Sie üben anhand von Videofilmen das Beobachten kindlichen Verhaltens und erfahren dessen Bedeutung in Bezug auf Befindlichkeit. Durch Selbstreflexion und Kleingruppenarbeit erfolgt der Transfer in den konkreten Alltag. Am zweiten Tag widmen wir uns Ihren Praxiserfahrungen. Dies kann in Form von Fallbesprechungen geschehen, es können aber auch eigene Videos aus Ihrem Krippenalltag besprochen werden. An ganz konkreten Fällen schauen wir, was für Sie bereits machbar ist oder auch, wo Stolpersteine auftauchen.

- Inhalte:**
- Verstehen der kindlichen Signale
 - Stärkung der Sicherheit in der Einschätzung frühkindlichen Verhaltens
 - Übungen zum Beantworten der kindlichen Signale im Sinne des Feinfühligkeitskonzeptes
 - Stolpersteine bei der Umsetzung
 - Reflexion des eigenen Umgangs mit Feinfühligkeit
 - Erprobung von neu Erlerntem in der Praxis

Dozentin: Kirsten Knoblauch

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 30.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
14.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4162

Mit Herz und Verstand – Pflege und Wickeln ist mehr als Routine

Pflege- und Wickelsituationen sind für ein Kind zentrale Erfahrungen im Tagesablauf. Es gibt nicht viele Momente, in denen es eine pädagogische Fachkraft ganz für sich allein hat. Die Bedeutung dieser wertvollen Zeit kann im Alltag manchmal verloren gehen. In diesem Seminar wollen wir uns die Zeit nehmen und diese bedeutsame Interaktion zwischen Kind und Fachkraft nochmal von Grund auf betrachten und (neu) entdecken.

Wickeln ist nicht nur achtsame Körperpflege, sondern bildet auch eine Grundlage für den Aufbau einer guten Beziehung zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft. Über die wiederkehrenden Erfahrungen der Geborgenheit und der Präsenz der Fachkraft entwickelt das Kleinkind ein Bild von sich selbst und von der Betreuungsperson. So entsteht ein allgemeines Modell für den Umgang miteinander, das die weitere Entwicklung des Kindes prägt.

Das Seminar enthält neben der Vermittlung von Fachwissen viele praktische Anteile in denen wir uns in bewegter, berührender und spielerischer Weise der Wickelsituation widmen

- Inhalte:**
- Die Bedeutung der Pflege für die Entwicklung des Kindes
 - Bindung und bindungsorientiertes Verhalten
 - Bedeutung und Qualität von Berührung
 - Wie wir Kleinkinder wickeln, anfassen, aufheben, halten, tragen, hinlegen und uns mit ihnen zusammen bewegen - praktisch
 - Den „Abschied von den Windeln“ als einen Kind-orientierten Reifungs- und Entwicklungsprozess begleiten
 - Stressbewältigung für kleine und große Menschen und das (Ein-)Schlafen begleiten

Dozent: Martin Sievers

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 16.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte eine **bewegliche Puppe / Stofftier (ab 35 cm)** und **bewegungsfreundliche Kleidung** mitbringen!

Veranstaltungsnummer: 25-4159

Kinder verstehen lernen: Welche Bedürfnisse haben Kinder und wir – und wie können wir sie erkennen

Manchmal begegnen uns als Fachkräfte Kinder, die durch ihr Verhalten sehr viel Aufmerksamkeit binden. Solche Situationen können schnell sehr belastend sein, und als Fachkraft wünschen wir uns eine Lösung zu finden, die allen Beteiligten hilft. Dafür brauchen Sie konkretes Handwerkszeug, welches Ihnen die Möglichkeit bietet, systematisch zu beobachten, zu dokumentieren und in Fallgesprächen neue Perspektiven zu erarbeiten.

Dieses Seminar soll Ihnen dafür einen sicheren Rahmen bieten. Sie lernen anhand des Modells der 4 Grundbedürfnisse nach Klaus Grawe zu beobachten, Lösungen zu finden und gegenüber Eltern im Gespräch vorbereitet zu sein. Profitieren Sie dabei auch von konkreten Fallbesprechungen.

- Inhalte:**
- Modell der 4 Grundbedürfnisse nach Klaus Grawe
 - Kindliches Verhalten verstehen
 - Selbstreflexion mit allen Bedürfnissen
 - Eltern gut beraten
 - Praktische Übungen und Fallbeispiele

Dozent: Moritz Stahl

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 15.05. - 16.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4126

Von der Krippe in den Elementarbereich: Übergänge in der Kita bindungsorientiert gestalten

Was brauchen Dreijährige in dieser für sie herausfordernden Situation des Übergangs? Was brauchen Eltern und Fachkräfte, um sie in dieser Umbruchsituation gut zu begleiten? Und was passiert in und mit der Gruppe, wenn die „Kleinen“ kommen? Wie gelingt der Fachkraft in diesem Prozess der Bindungsaufbau, der so wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung, das Lernen und den Bildungsverlauf ist?

In dieser Fortbildung soll den Fragen nachgegangen werden, wie der Übergang von der Krippe zum Elementarbereich gut vorbereitet und begleitet werden kann und welche Chancen und Herausforderungen für alle Beteiligten damit einhergehen. Welche Bedeutung hat dieser Wechsel für die kindliche Bindungs- und Bildungserfahrung?

Sie sind als Fachkraft eingeladen, Ihre Fragen mit- und Ihre Erfahrungen einzubringen.

Ziel ist es, den Übergang von der Krippe zum Elementarbereich in Ruhe und mit Abstand aus verschiedenen Perspektiven und mit dem Fokus Bindung und Bildung zu betrachten. Bei Bedarf schauen wir auch auf Eingewöhnungssituationen von Kindern, die ab dem Elementarbereich neu in die Kita kommen.

- Inhalte:**
- Klärung der Begriffe Bindung und Bildung
 - Kurzer Überblick über die kindlichen Entwicklungsschritte im Krippen- und Elementaralter
 - Der Einfluss der Fachkraft auf die kindliche Entwicklung
 - Welche Veränderungen, Herausforderungen, Risiken und Chancen entstehen durch den Wechsel von der Krippe in den Elementarbereich bei Kindern, Eltern und Fachkräften?
 - Kollegialer Austausch: Was hat sich in der Umbruchphase zwischen Krippe und Ele in der Praxis gut bewährt? Was sind Herausforderungen und Ressourcen?

Dozentin: Nicole Setzpfand

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 18.02. - 19.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4209

Den Kindern Wurzeln geben – aber wie?! Soziale Kompetenzen in der Kita bewusst fördern

Es ist bekannt, dass soziale Kompetenzen die Basis bilden für seelisch gesunde und zufriedene Menschen, die eine sichere innere Haltung haben und sich im Kontakt zu sich und anderen wohlfühlen. Soziale Kompetenzen sind außerdem eine wichtige Grundlage für das Lernen und damit für den Schuleintritt und das spätere Berufsleben.

Welches sind die Fähigkeiten, die Kinder stark machen, und die wir als ihre Wegbegleiter in der Kita bewusst fördern wollen?

- Inhalte:**
- Meilensteine der kindlichen Entwicklung aus entwicklungspsychologischer Sicht
 - Welche Fähigkeiten möchte ich fördern und wie kann ich dies tun? [Planung konkreter Schritte]
 - Warum Ermutigung so wichtig ist
 - Soziale Kompetenzen einmal anders: Umgang mit herausfordernden Kindern [Sammlung konkreter Ideen, bitte gerne gedanklich 1-2 Kinder mitbringen]

Dozentin: Katrin Trense

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 28.04. - 29.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4187

„Ich will!“ - mich selbst und ständig weiterentwickeln

Sowohl die Umwelt als auch das Kind selbst haben Einfluss auf den kindlichen Entwicklungsverlauf. Durch die Stärkung des Selbstwertgefühls und durch Selbstwirksamkeitserfahrungen können Kinder in ihrer individuellen Entwicklung gefördert werden.

Was brauchen Krippen- und Elementarkinder im Kita- und Familienalltag, um ein gutes Selbstwertgefühl entwickeln zu können und Schritt für Schritt mehr Selbstständigkeit zu erlangen? Was brauchen Fachkräfte und Eltern, um sie in ihrer Selbstständigkeit zu fördern, ohne sie zu überfordern? Welche Konflikte können diesbezüglich in der Zusammenarbeit mit Eltern entstehen?

Ziel ist es, typische Alltagssituationen, die für Kinder Lernsituationen darstellen, mit dem Fokus auf Selbstwirksamkeitserfahrungen in Ruhe aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten. Zudem sind Sie als Fachkraft eingeladen, Ihre Fragen mit- und Ihre Erfahrungen einzubringen.

- Inhalte:**
- Bedeutung von Selbstwirksamkeitserfahrungen für die kindliche Entwicklung
 - Kurzer Überblick über die kindlichen Entwicklungsschritte im Krippen- und Elementaralter
 - Herausforderungen und Chancen, die mit den verschiedenen Entwicklungsschritten verbunden sind
 - Der Einfluss der Fachkraft auf die kindliche Entwicklung
 - Kollegialer Austausch: Was hat sich in der Praxis bei der Förderung von Selbstständigkeit bewährt? Was sind Herausforderungen und Ressourcen?

Dozentin: Nicole Setzpfand

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 11.02. - 12.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4208

Kinder haben keine Vorurteile – oder? Kindliche Entwicklung und geschlechtsbezogene Stereotype

Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie Kinder lernen, dass es soziale Kategorien gibt und wann sie beginnen, die Welt in Jungen und Mädchen, Männer und Frauen zu unterteilen. Ist das alles nur Erziehung und welche Rolle spielen dabei Erfahrungen im (Kita-)Alltag? Und welche konkreten Strategien gibt es im Umgang mit Geschlechts-Stereotypen?

Anhand von kurzen Inputs, Übungen sowie Reflexionen erarbeiten wir diese Themen aus sozialpsychologischer und entwicklungspsychologischer Perspektive. Ziel ist es, ein Verständnis für die Ursprünge von geschlechtsbezogenen Stereotypen im Kindesalter zu erwerben, Bezüge zu eigenen Erfahrungen und Alltagssituationen herzustellen und konkrete Handlungsmöglichkeiten für die Kita-Arbeit zu entwickeln

- Inhalte:**
- Wie und wann lernen Kinder soziale Kategorien (z.B. Geschlecht)?
 - Haben Kinder Vorurteile? Woher kommen diese?
 - Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es für die Kita-Arbeit?
 - Erwerb sozialpsychologischer und entwicklungspsychologischer Grundlagen

Dozent: Dr. Iniobong Essien

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 18.09. - 19.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4154

Portfolioarbeit in der Kita

Der pädagogische Alltag in der Kita bietet vielfältige Möglichkeiten, die individuelle Entwicklung der Kinder wahrzunehmen sowie Lernprozesse und Lernerfolge zu dokumentieren. Portfolios gelten hierfür als Königsweg, können im Kita-Alltag jedoch zur Überforderung führen, da oft wenig Zeit zur Verfügung steht.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns zunächst mit den Grundaspekten der Portfolioarbeit. Nach einer Einführung sowie einer Reflexion über Ihre eigene Portfolioarbeit im Kitaalltag diskutieren wir die theoretischen Grundlagen. Ein besonderer Fokus dieser Fortbildung liegt auf der praktischen Umsetzung.

- Inhalte:**
- Wie können Sie gelungene Portfolios im Kitaalltag mit den Ihnen zur Verfügung stehenden Ressourcen entwickeln?
 - Wie und wodurch können Sie die Perspektive des Kindes einbeziehen?
 - Welche Rolle haben Sie als pädagogische Fachkraft in der Portfolioarbeit?
 - Welche Beobachtungen sind im Rahmen der Portfolioarbeit besonders wichtig?
 - Wie können Sie diese im Portfolio dokumentieren?

Dozentin: Dr. Matilde Heredia

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 14.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
26.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4280

Beobachtung und Verstehen von kindlichem Verhalten

Wir beobachten die Kinder den ganzen Tag, bewusst und nebenbei. In diesem Seminar werden wir den Schwerpunkt auf das Verstehen der Beobachtungen legen. Je mehr ich verstehe, was ein Kind mit seinem Verhalten ausdrückt, desto besser kann ich

- angemessen auf das Kind eingehen,
- mit Verhaltensauffälligkeiten sicher umgehen,
- das Kind da „abholen, wo es steht“ und in seiner Entwicklung fördern,
- Material- und Spielangebote optimal gestalten.

Wir streifen die Bewegungs-, Sprach- und Sozialentwicklung, damit Sie schnell und sicher für jedes Kind herausfinden können, was genau sein nächster Lernschritt ist und wie Sie diesen unterstützend begleiten können. Bringen Sie gern Fragen und Beispiele aus der Praxis mit.

- Inhalte:**
- Wozu nützen strukturierte Beobachtungsprozesse und wie lassen sie sich in den Kita-Alltag integrieren?
 - Wie kann ich durch gezielte Beobachtung kindliches Verhalten besser verstehen und Kinderinteressen wahrnehmen?
 - Wie nehmen die Ergebnisse der Beobachtung auf den Kita-Alltag und die Bildungsangebote Einfluss?

Dozentin: Cornelia Schmalhaus

Organisation: Dunja Meyer

Termine: **Kurs: 25-4284**
27.03. - 28.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4285
10.07. - 11.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4284 / 25-4285

Der nächste Lernschritt – von der Beobachtung zum pädagogischen Handeln

Für Erzieher/innen ist die Arbeit in der Kita zu einem guten Teil pädagogische „Spielraumarbeit“. Wir schaffen Strukturen mit täglichen Abläufen, Ritualen und Kurz-Kontakten und schaffen damit einen sicheren „Spielraum“, in dem Kinder sich (hoffentlich) gut entwickeln.

Manchmal jedoch fällt uns ein Kind besonders auf („Marcel ist immer so ruhig“ - „Livia haut andere Kinder“). Dann ist unsere besondere Aufmerksamkeit gefordert und individuell angepasstes pädagogisches Handeln notwendig. Anhand von Beispielsituationen aus der Praxis möchte die Seminarleitung das Vorgehen in solchen Situationen in drei Schritten „erforschen“:

- Welches Verhalten zeigt das Kind? Was beobachte ich genau?
- Was könnte ein erster Lernschritt für das Kind sein? Welche Erfahrungen/Spielräume möchte ich ihm anbieten?
- Welche pädagogischen Handlungen bieten sich dafür an?

Im Seminar wechseln beratende Kleingruppenphasen mit klassischer Fortbildungsarbeit in der Großgruppe – mit praktischen Übungen ist zu rechnen. Dabei arbeiten wir mit Beispielsituationen aus der Praxis – eine klassische ausführliche Fallsupervision kann das Seminar nicht bieten.

Inhalte: Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt dabei auf dem (Er)Finden von pädagogischen Handlungen, die Kindern einen nächsten Lernschritt ermöglichen. Dies können beispielsweise sein:

- Veränderung von pädagogischen Rahmenbedingungen
- Neue Beziehungsangebote
- Andere Spielangebote
- Verschiedene Ansprachen

Dozentin: Tanja Witten

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 23.09. - 24.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Das Angebot wendet sich in erster Linie an Teilnehmende, die mit Elementar- oder Schulkindern arbeiten. Jedoch können auch Kolleg/innen aus dem Krippenbereich davon profitieren.

Veranstaltungsnummer: 25-4300

Die wilden Zarten – große Gefühle kleiner Menschen

Das Zusammensein mit den 2- bis 3-jährigen Kleinkindern kann eine besondere Herausforderung für Erzieher/innen sein. Scheinbar plötzlich hauen, schubsen, beißen sie und reißen an den Haaren anderer Kinder. Die „wilden Zarten“ zeigen eine breite Palette der Gefühle, von fröhlich über traurig und verzweifelt bis zu sehr zornig. Sie weinen und wüten, lehnen vieles ab: „NEIN!“, wollen alles selbstständig erledigen: „ALLEIN!“, alles haben: „MEINS!“ und zwar sofort!

Im Seminar werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Inhalte:**
- Entwicklungspsychologische Hintergründe der emotionalen Verhaltensweisen 2- bis 3-Jähriger
 - Bedeutung des Erlernens vom Umgang mit großen Gefühlen in dieser Altersstufe für das weitere Leben
 - Nützliche Haltungen und Handlungen, um das jeweilige Kind in seiner Entwicklung konstruktiv zu unterstützen
 - Dynamiken zwischen Erzieher/innen, Kindern und Eltern in der Gruppe: Wie können negative Kreisläufe zwischen den Beteiligten verhindert werden?
 - Wie eigene Kindheitserfahrungen unsere Sicht und unser Handeln im Hinblick auf große Gefühle wie Wut, Zorn, Traurigkeit, Verzweiflung beeinflussen können (Selbstreflexion)
 - Lösungsansätze, die es noch geben kann – zusätzlich zu dem, was Sie schon probiert haben – um mit dem speziellen Verhalten eines Kindes mit großen Gefühlen kompetent und souverän umzugehen (Fallbesprechung)

Dozentin: Gudrun Schulz

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 24.11. - 25.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4272

Ängste von Kindern besser verstehen und Kinder stärken

Viele Ängste, die junge Kinder zeigen, sind typisch für eine bestimmte Entwicklungsphase, d.h. sie treten bei den meisten Kindern in einem bestimmten Alter auf: Kinder fürchten sich vor Dunkelheit, dem Alleinsein, Stürmen, Tieren, Monstern oder Fremden. Generell sind Ängste (überlebens-)wichtig, denn sie schützen uns vor Gefahren. In der Regel können die meisten Kinder ihre Angst mit Hilfe ihrer Bezugspersonen gut bewältigen.

Bei manchen Kindern beobachten wir allerdings regelmäßig eine überdurchschnittlich hohe Ängstlichkeit. Diese kann sich z.B. in einem ständigen „Anklammern“, andauernder Trennungsangst oder ausgeprägter Spielunlust zeigen.

Im Umgang mit kindlichen Ängsten ist es wichtig, eine gute Balance zu finden zwischen Zuwendung, damit die Kinder sich verstanden fühlen und nicht zu stark beschützendem Verhalten. Letzteres kann Ängstlichkeit beim Kind fördern und es darin einschränken, wichtige Erfahrungen zu machen anstatt ein eigenständiges, sozial kompetentes Handeln entwickeln zu können.

In diesem Seminar wollen wir, die oft auftretenden Phasen kindlicher Ängste betrachten, die typischerweise in der Entwicklung auftreten und wie Bezugspersonen Kinder generell unterstützen können, ihre Ängste zu bewältigen. Und wir wollen uns denjenigen Kindern zuwenden, die regelmäßig und wiederholt eine stark ausgeprägte Ängstlichkeit zeigen und gemeinsam Wege erarbeiten, wie diese Kinder gut unterstützt werden können.

- Inhalte:**
- Verschiedene Erscheinungsbilder der alterstypischen, kindlichen Angst und der Umgang mit ihnen
 - Mögliche Entstehungsbedingungen von ausgeprägter Ängstlichkeit bei Kindern im Kita-Alter
 - Entwicklungsverlauf von ängstlich gehemmten Kindern
 - Unterstützung von ängstlich gehemmten Kindern
 - Fallbeispiele zur Veranschaulichung

Dozentin: Dr. Susanne Malcherek

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termine:

Kurs: 25-4120
10.04. - 11.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4122
15.09. - 16.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4120 / 25-4122

Gibt es einen Lotuseffekt der Seele? Können Kinder trotz widriger Umstände eine stabile Persönlichkeit entwickeln?

Der Lotus – aus dem Schlamm wachsend – entwickelt eine wunderschöne, strahlend weiße Blüte. Schmutzpartikel können ihr nichts anhaben, sie perlen an ihr ab. Dieser ein-drucksvolle Effekt scheint bei einigen Menschen aufzutreten, die stabile Persönlichkeiten trotz widriger Umstände entwickeln.

In den letzten Jahren hat sich die psychologische- und Resilienzforschung diesem „Phänomen“ zugewandt. Statt sich hauptsächlich mit Anpassungsproblemen und Schwierigkeiten in der Bewältigung von Lebensaufgaben zu beschäftigen, blickt die Forschung jetzt mehr auf die Herkunft unerwarteter Stärken und Widerstandsfähigkeit. Warum scheinen sich einige Kinder trotz schwierigster Lebensbedingungen gut zu entwickeln? Was unterscheidet sie von den Anderen?

In diesem Seminar geht es um die Erkenntnisse der Resilienzforschung, ihre Relevanz für Sie als Pädagog/Innen und den präventiven Auftrag in der Kita. Was können Sie in der Arbeit mit den Kindern in diesem Zusammenhang entdecken? Was können Sie nutzen und wo können Sie das Wissen einsetzen? Dieses spannende Phänomen bietet Erkenntnisse bezüglich der individuellen Entwicklung des Kindes, als auch das soziale Umfeld betreffend.

- Inhalte:**
- Das Konzept der Resilienz
 - Schutzfaktoren
 - Ressourcenorientierung – den Blick schärfen
 - Wie kann die Kita eine „resiliente“ Entwicklung fördern?

Dozentin: Gerlinde Ramcke

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termine:

Kurs: 25-4177
30.01. - 31.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4180
21.08. - 22.08.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4177 / 25-4180

Um zu wachsen brauchen wir Krisen - Altersgerechte Herausforderungen im Alltag erkennen und nutzen, um Resilienzen zu fördern

Resilienz ist für Sie kein unbekanntes Konzept? Sie haben sich bereits etwas mit dem Thema beschäftigt und sind mit den (theoretischen) Grundlagen vertraut? Und nun möchten Sie Ihr Wissen vertiefter in die Praxis einbringen? Eine konkrete Situation, ein bestimmtes Kind treiben Sie dabei um?

Das Ziel dieses Seminars ist es, in kollegialer Runde anhand von Fallbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag zu erforschen, welche konkreten Herausforderungen für ein Kind eine Krise darstellen. In einem nächsten Schritt schauen wir dann auf Umgangsmöglichkeiten mit Stress und Coping-Strategien und die Übertragung auf die kindliche Entwicklungsebene. Was hat dieses Kind an Bewältigungsmechanismen und welche würde es eventuell noch benötigen?

Sie können daraus einen Fokus für Ihre Arbeit zur Unterstützung des Kindes entwickeln.

Bringen Sie gedanklich 1-2 Kinder mit. Diese müssen nicht in einer aktuellen, offensichtlichen Krise sein.

- Inhalte:**
- Auffrischung zum Resilienz-Konzept
 - Umgangsmöglichkeiten mit Stress und Krisen (Coping-Strategien)
 - Coping-Strategien eines Kindes einschätzen und Unterstützungs-/Ergänzungsideen entwickeln
 - Krisen des Kindes im Kitaalltag: Und was braucht es dann?

Dozentin: Gerlinde Ramcke

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 13.02. - 14.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4178

Von Wölfen und Giraffen – Gewaltfreie Kommunikation in der Kita leben

„Wenn wir unseren Kindern vorleben, wie sie für sich sorgen, ohne andere zu verletzen, lernen sie alles, was sie zum Leben brauchen.“ (Isolde Teschner)

Im Leben mit Kindern stehen wir immer wieder vor neuen Fragen und Herausforderungen: „Was um Himmels willen möchte das Kind mit diesem Verhalten erreichen?“, „Das macht er doch nur, um mich zu ärgern!“ und „Manchmal begreife ich sie einfach nicht.“ Um zu verstehen, was Kinder mit ihrem „schwierigen“ Verhalten ausdrücken wollen, bedarf es auch in stressigen Situationen einer liebevollen Verbindung - sowohl zu ihnen als auch zu sich selbst, damit es zu einer Konfliktlösung kommen kann, bei der alle bekommen, was sie wirklich brauchen.

Hinter unseren Gefühlen verbergen sich (oft) ungehörte Bedürfnisse. Sich dieser bewusst zu sein und sich für deren Erfüllung einzusetzen, stärkt unser Selbstbewusstsein – und fördert nebenbei noch die sozialen Kompetenzen unseres Gegenübers wie Einfühlung, Verständnis und wertschätzende Abgrenzung.

In diesem Seminar machen wir uns mit den Grundzügen der Gewaltfreien Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg vertraut und erfahren an eigenen (Praxis-) Beispielen, wie sie uns im Kita-Alltag zu einem wertschätzenden und respektvollen Miteinander verhelfen kann.

- Inhalte:**
- Die vier Schritte der GFK praxisnah vermittelt
 - Wieso regt mich mit Kindern/Erwachsenen immer dasselbe Verhalten auf?
 - Wie achtsame Kommunikation soziale Kompetenzen stärkt
 - Muss ich immer „gewaltfrei“ sein oder darf ich auch Grenzen setzen?

Dozentin: Katrin Trense

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 12.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
13.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
03.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4189

Wie bist Du denn gestrickt? Was es mit (Verhaltens-)Mustern bei Kindern (und Erwachsenen!) auf sich hat.

Als „Muster“ werden bestimmte Verhaltensweisen bezeichnet, die wir an uns oder anderen erleben (jemand handelt oder denkt immer wieder auf eine bestimmte Art und Weise) aber nicht direkt erklären können.

Zum Beispiel: Lucas, der immer nach der Hand der Erzieherin greift und auf Ausflügen sehr anhänglich ist. Sirin, die immer denkt, andere Kinder würden über sie lästern. Ella, die immer sehr unruhig und nervös ist. Hier hilft es nicht zu sagen: „Lucas, du schaffst das auch alleine“, „Aber Sirin, die anderen Kinder lästern nicht über dich“, „Ella, entspann Dich doch mal!“. Weil es eben nicht „einfach“ zu sein scheint, sich anders zu verhalten.

Bei Erwachsenen und auch bereits bei Kindern, haben sich hier wie bei einem Wollknäuel verschiedene Fäden (frühe Beziehungserfahrungen, Erlebnisse, Weitergabe durch die Generationen usw.) ineinander verwickelt und sind nicht mehr „einfach“ aufzulösen. Und können dadurch ihre Umwelt manchmal zur Verzweiflung treiben.

Über Fallbeispiele (eigene Beobachtungen sind herzlich willkommen) fragen wir uns: Wie kommt so ein Muster zustande? Warum kann die Person so schlecht „aus ihrer Haut“? Woran merke ich, dass ich es mit einem „Muster“ zu tun habe? Und schließlich: Wie kann ich besser darauf reagieren? Auch wenn es bei der Vielzahl von Perspektiven und „Mustern“ nicht die eine Handlungsempfehlung geben kann, so versuchen wir einige Grundsätze zu erarbeiten, die uns im Kita-Alltag helfen können.

- Inhalte:**
- Transgenerationale Weitergabe und ihre Folgen
 - Unbewusste Phantasien der Eltern und was sie mit den Kindern machen
 - Frühe Beziehungserfahrungen und ihre Prägung
 - Lernen am Modell (von Eltern und Erzieher/innen)
 - Sensibilisierung für das Erkennen von Mustern
 - Kollegialer Austausch und Reflexion

Dozentin: Kristin Gutwirth

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 16.06. - 17.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4217

Traum sensible Beziehungsgestaltung

Kinder mit besonderen biografischen Belastungen stellen uns im Kitaalltag häufig vor besondere Herausforderungen. In diesem zweitägigen Seminar werden Grundlagen zum Thema Psychotraumatologie vermittelt, um Verhaltensweisen, wie beispielsweise starke Wutanfälle und besondere Bedürfnisse vor diesem Hintergrund besser verstehen und einordnen zu können.

Hierauf aufbauend wollen wir uns mit einer Beziehungsgestaltung beschäftigen, die auf Feinfühligkeit, Achtsamkeit und Wertschätzung beruht. Wie kann es gelingen, auch in schwierigen Situationen im Kontakt zu bleiben und für Beruhigung zu sorgen? Wie können Frühwarnsignale erkannt werden? Wie können wir die Bedürfnisse der Kinder im Alltag wahrnehmen, respektieren und angemessen darauf reagieren? Und wie können wir kommunizieren, dass wir die Bedürfnisse sehen und achten, auch wenn wir sie im Alltag nicht sofort bedienen können? Diesen Fragen werden wir nachgehen und konkrete Handlungs- und Umsetzungsmöglichkeiten für den Kitaalltag erarbeiten.

- Inhalte:**
- Was ist ein traumatisches Erlebnis?
 - Entwicklungstraumata
 - Grundannahmen aus der Bindungstheorie
 - Transfer der theoretischen Annahmen in die Praxis anhand von Fallbeispielen
 - Gestaltung der Kita als sicheren Ort

Dozentin: Kristina Mirja Enghusen

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 04.12. - 05.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4307

3.3 Gestalten von Bildungsräumen

Kindern Raum geben - Wie gestalte ich Räume in der Kita

In dieser Fortbildung werden wir – ausgehend von den Aktivitäten der Kinder – ein Raumkonzept entwerfen, das die Spielaktivitäten von Kindern unterstützt und eine passgenaue Lösung darstellt, damit Kinder und Erzieher/innen sich dort wohlfühlen. Die bestehenden baulichen Möglichkeiten in der jeweiligen Kita sind sehr unterschiedlich. Aber egal, ob Sie in der Gruppe einzelne Spielecken oder ein offenes Konzept für einen Bereich entwickeln, es gelten immer die gleichen Prinzipien: Eine der Grundbedingungen zur Einrichtung eines Kita-Raum ist es, zu verstehen, wie Kinder lernen.

- Inhalte:**
- In einem gestalteten Raum fühlen sich die Kinder geborgen und sind aktiv.
 - Ein Raum, der sich nie verändert, wirkt wie eine Tapete, die irgendwann nicht mehr wahrgenommen wird.
 - Die Umgebung als Ganzes sollte einen klaren Sinn für Ordnung, Harmonie und Ästhetik ausstrahlen.
 - Persönliche Vorlieben im Team nutzen.

Dozent: Ralph Marzinzick

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 24.03. - 25.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4035

Wie wird ein Raumraum zum Traumraum? Kitaräume umgestalten – vom Konzept bis zur Umsetzung

Ob Krippen-, Elementar- oder Integrationskinder, sie alle brauchen Räume, in denen sie sich optimal entfalten und bilden können. Die pädagogischen Erfordernisse jedoch sind je nach Entwicklungsstand unterschiedlich.

Daher gilt es, in der Raumgestaltung der Kitas differenziert, klar und strukturiert zu sein, ohne die Ästhetik und Atmosphäre zu vernachlässigen. Der Raum sollte für Kinder Anregungen und Anreize bieten, in denen sie sich selbständig bewegen und entwickeln können.

In diesem kreativen und doch sehr praxisorientierten Seminar wird Ihr pädagogischer und ästhetischer Blick für den Kita-Raum geschärft. Die Teilnehmenden lernen in kürzester Zeit, Grundrisse und Modelle herzustellen, in denen Raum- und Farbentwürfe realisiert und später in den Kitas weiterentwickelt und bei Bedarf umgesetzt werden können.

- Inhalte:**
- Grundkenntnisse – Basiswissen zur Raumgestaltung in der Kita (Form – Farbe – Beleuchtung – Material)
 - Entwicklung von Ideen und Entwürfen für vorhandene oder neu einzurichtende Räume
 - Grundbedürfnisse von Kindern und die Antwort des Raumes
 - Wahrnehmung von Raumproportionen und Funktionsecken und deren Gestaltung anhand von maßstabgerechten Modellen
 - Umsetzung der Ideen in der eigenen Kita in kleinen Schritten
 - Als Inspiration werden diverse Anschauungsmaterialien wie auch Foto- und Filmdokumentationen präsentiert.

Dozentin: Mitra Nadjmabadi

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 13.10. - 15.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie den Grundriss und/oder Fotos Ihres Gruppenraums mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4080

Bauen und Konstruieren im Bauraum

Wer kennt sie nicht, die selbstvergessen bauenden Kinder, die ihre Fantasiewelt gestalten und dabei Zeit und Raum vergessen? Viele Materialien laden dazu ein – richtig präsentiert und fachgerecht begleitet, ist das Konstruieren eine zutiefst befriedigende Flow-Erfahrung.

In diesem Workshop möchte ich Ihnen einfache und ungewöhnliche Materialien vorstellen, jenseits von Lego und Playmobil, sowie einen Einblick geben, wie kreatives Konstruieren einen fruchtbaren Rahmen bekommt. Wir werden selber praktische Erfahrungen sammeln, intuitive Architektur und unglaubliche Flugobjekte schaffen und dabei Raum und Zeit vergessen.

»Wer die Geometrie begreift, vermag in dieser Welt alles zu verstehen.« Galileo Galilei

- Inhalte:**
- Genial einfaches Konstruktionsmaterial, diverses zum Ausprobieren
 - Konstruieren mit Naturmaterialien
 - Wunderwerk Stock
 - Herausforderungen: Spiele und Wettbewerbe
 - Einmischen oder machen lassen? Eine pädagogische Diskussion
 - Einen guten Rahmen schaffen: Gestaltung des Bauraums, Regeln und Freiheit, offenes und „Bonus“- Material

Dozent: Boris Braun

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 08.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte bequeme Kleidung anziehen und einen Stock mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4157

3.4 Vorschule in der Kita und die Gestaltung des Übergangs in die Schule

Unsere Lernwerkstatt – Ein Angebot der Kita Emilienstrasse

Sie wollen sich eine Lernwerkstatt neu einrichten oder möchten eine schon Vorhandene erweitern?

Bei dieser Fortbildung lernen Sie die pädagogischen Wurzeln und Grundsätze kennen. Sie haben die Möglichkeit, die Lernwerkstatt der Kita Emilienstraße zu besichtigen und alle Stationen auszuprobieren.

Für Ihre Fragen zur Umsetzung und Einkauf wird Zeit zur Verfügung stehen.

- Inhalte:**
- Sie erfahren, wie wichtig die non-direktive Haltung in der Lernwerkstattarbeit ist.
 - Sie lernen die Vorteile einer strukturierten Raumgestaltung in der Lernwerkstatt kennen.
 - Sie erhalten Anregungen, worauf Sie beim Aufbau und der Arbeit in der Lernwerkstatt achten sollten.

- Struktur/Aufbau:**
- Fachliche Einführung
 - Zeit zum Erleben der Lernwerkstatt
 - Ihre Fragen und Anliegen

Dozentin: Mitarbeiter/innen der Kita Emilienstrasse

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 26.09.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Kita Emilienstrasse, Emilienstrasse 71, 20259 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung kann auch als **Inhouse-Angebot** von einzelnen Kitas gebucht werden. Zwecks Terminabsprache nutzen Sie bitte folgenden **Kontakt:** Frau Schellin, Tel. 40 27 49, Mail: S.Schellin@elbkinder-kitas.de

Veranstaltungsnummer: 25-4399

Lernwerkstatt – ein pädagogisches Modell im Brückenjahr

Mit dem pädagogischen Ansatz der Lernwerkstatt stellen Erzieher/innen ihren Kindern den Rahmen für nachhaltige Bildungsprozesse zur Verfügung. Raum, Arbeitsmaterial und Organisation spielen dabei eine wichtige Rolle. Die Lernwerkstatt ist ein Angebot für alle Kinder, auch für Kinder mit besonderen Begabungen und für Kinder mit besonderen Entwicklungsbedürfnissen.

Ein gemeinsamer Besuch in einer Lernwerkstatt, die erfolgreich mit Kindern arbeitet, ermöglicht uns Eindrücke, wie ausgewählte Themen in die Praxis umgesetzt werden können.

Im Seminar richten wir den Blick auf schulische Anforderungen, die auf die Kinder zukommen werden. Wir entwickeln Möglichkeiten, wie sich die Kinder darauf vorbereiten können. Der Schwerpunkt des Seminars ist die Entwicklung offener Angebote zu zwei Bildungsbereichen (Schriftsprache und mathematische Grunderfahrungen).

Wir probieren selbst viel aus, bereiten die Vorschläge für die eigene Praxis auf und integrieren sie in das eigene bestehende Kita-Angebot.

- Inhalte:**
- Übungen des täglichen Lebens
 - Training der Sinne
 - Planen von Forscher-, Lese-, Schreib- und Mathematikecken
 - Anforderungen/Erwartungen von Schule an die Bildungsbereiche
 - Schriftsprache und mathematische Grunderfahrungen
 - Kennzeichen und Entwicklung offener Angebote
 - Lernwerkstatt im Brückenjahr (Erfahrungsberichte)

Dozent: Karl-Heinz Diestelmeier

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 15.04. - 16.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4302

Ich mache mir einen Plan – Im Brückenjahr Angebote für alle Kinder gestalten

Das letzte Jahr vor der Schule ist eine besondere Zeit. Kinder mit und ohne Behinderung sollen in der Kita gut auf die Schulzeit vorbereitet werden. Die Ziele und Kompetenzen dafür sind in den Hamburger Bildungsempfehlungen formuliert. Aber wie lassen sie sich auf eine sehr heterogene Gruppe von Vorschulkindern übertragen? Wie lassen sich unterschiedliche Entwicklungsniveaus, motorische Einschränkungen, Wahrnehmungsprobleme, emotionale Besonderheiten der Kinder berücksichtigen? Wie kann die Teilhabe aller Kinder am Brückenjahr gelingen?

In diesem Praxisworkshop haben Sie Zeit, konkrete Angebote zu planen und Ideen für Projekte zu den verschiedenen Bildungsbereichen / Kompetenzen zu entwickeln. Dabei werden wir immer auch reflektieren, wie die Vorhaben moduliert werden müssen, damit sie den jeweiligen Kindern mit ihren Besonderheiten Freude machen, von ihnen zu bewältigen sind und Lernerfolge vermitteln. In Orientierung am Konzept „Brückenjahr auch für Kinder mit (drohender) Behinderung“ verfolgen wir das Ziel, dass Sie gut vorbereitet und mit frischen Ideen in das nächste Brückenjahr starten können!

- Inhalte:**
- ganzheitliches Lernen von Kindern
 - Anregungen zu adäquaten Angeboten im Brückenjahr
 - Raum zur Planung konkreter Brückenjahrprojekte zu den Bildungsbereichen
 - Austausch über konkrete Kinder und die Frage, welche Barrieren zu beseitigen sind, um ihnen die Teilhabe zu ermöglichen
 - Erfahrungsaustausch über gelungene Projekte, die Sie schon durchgeführt haben (voneinander lernen)

Dozentin: Gudrun Schulz

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 17.02. - 18.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4246

Ende gut, Anfang gut – Übergänge gestalten

Der Wechsel aus dem Kindergarten in die Vor- oder Grundschule ist der erste bewusste Übergang im Leben der Kinder. Die Kraft eines Rituals, inspiriert durch die Natur, kann diesen Übergang zu einem Meilenstein in der Entwicklung machen. Denn das einzige, was auf der Welt konstant ist, ist ein stetiger Wandel.

Dass man vor Veränderungen keine Angst zu haben braucht, sondern diese als Neuanfang nutzen kann, ist eine positive Grunderfahrung, die das Vertrauen ins Leben nachhaltig beeinflussen kann.

»Wir stehen an einem Ende, wir sind ein Anfang.« Christian Morgenstern

- Inhalte:**
- Grundlagen der Ritualarbeit und wie
 - die Natur (Jahreszeiten, Rahmen, Gestaltung, Elemente etc.) genutzt werden kann.
 - Am konkreten Beispiel des Übergangs in die Grundschule Wissen in die Praxis umsetzen
 - Ideen für dieses Ritual mit in die Kita nehmen.

Dozent: Boris Braun

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 13.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte wetterangepasste Kleidung, einen Stein (Kieselstein o.ä.) aus der Kita und eine Sitzunterlage mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4151

3.5 Kindeswohlgefährdung / Hilfen zur Erziehung

Hilfeorientierter Kinderschutz in Kindertagesstätten – Risiken erkennen, auf Hilfen hinwirken

Die fachgerechte Umsetzung des Schutzauftrages der Jugendhilfe gemäß SGB VIII § 8a stellt für Erzieher/innen und Leitungskräfte einer Kita eine besondere Herausforderung dar.

So gilt es, mögliche Gefährdungen und Risiken für die kindliche Entwicklung rechtzeitig zu erkennen und einzuschätzen.

Um Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und auf Hilfen hinwirken zu können, bedarf es einer guten Kooperation zwischen Erzieher/innen, Eltern und Kita-Leitung. Die gemeinsam getragene Sorge um die gesunde Entwicklung der betreuten Kinder ist Basis für nachhaltigen Kinderschutz und baut Brücken, gerade wenn es um die Bewältigung von schwierigen Situationen geht.

- Inhalte:**
- Wie kann es gelingen, einen guten Kontakt zu den Eltern zu finden und Ideen für weitere Hilfen zu entwickeln?
 - Was ist beim Führen schwieriger Elterngespräche zu beachten?
 - Welche Unterstützung brauchen Kinder in Krisensituationen?
 - Woran erkennt und wie schätzt man Gefährdungssituationen ein?
 - Welche Anforderungen ergeben sich aus dem Schutzauftrag?
 - Wie kann eine gute Kooperation zwischen Kita und anderen Institutionen gestaltet werden?

Dozentin: Elke Heptner

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 27.11. - 28.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4130

4. Inklusion	92
4.1 Inklusive Bildung und Erziehung.....	92
4.2 Heilpädagogisches Handeln.....	103
4.3 Frühförderung.....	122
4.4 Migration und Interkulturalität	123

4. INKLUSION

4.1 Inklusive Bildung und Erziehung

Gleiche Chancen von Anfang an!? – Auf dem Weg zu einer inklusiven Pädagogik in Krippe und Kita – Ein Angebot der Kita Scheplerstraße

Kindern – mit und ohne Behinderung – in all ihrer Vielfalt von Beginn an die volle Teilhabe zu ermöglichen, an ihren Stärken anzusetzen, damit sie sich an allen Aktivitäten beteiligen können – kann das in unserem Kita-Alltag überhaupt gelingen?

„Jedes Kind ist besonders und alle gehören dazu“. Nach diesem Motto arbeiten wir in unserer Frühförderstelle, unseren 4 Krippen- und 4 Elementargruppen in einem interdisziplinären Team daran, eine passende pädagogische Praxis zu entwickeln, die die Umsetzung „unterschiedlicher Bildungsangebote für unterschiedliche Kinder“ möglich macht. Eingebettet in ein familienorientiertes Konzept und in enger Kooperation mit fachnahen Institutionen, stellen wir uns als Institution so auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern ein. Neugierig geworden auf ein spannendes Aufgabenfeld?

Wir laden Sie ein, über konkrete Beispiele Einblick in unsere Praxis zu gewinnen. Sie erhalten Informationen, praxisnahe Anregungen und Umsetzungsideen für das eigene Handlungsfeld. Dabei möchten wir an Ihren konkreten Fragestellungen anknüpfen.

- Inhalte:**
- Kennenlernen der Rahmenbedingungen
 - Konkrete Gestaltung von Frühförderangeboten
 - Integrative Gruppenangebote – von der Krippe bis zur Vorschule
 - Räumliche Ausstattung und Materialien
 - Begleitung und Beratung von Eltern
- Struktur/Aufbau:** Es handelt sich um eine 4-stündige Veranstaltung „aus der Praxis für die Praxis“ mit Hausführung und fachlichem Input.
- Dozentin:** Mitarbeiter/Innen der Kita Scheplerstrasse
- Organisation:** Dunja Meyer
- Termin:** 18.11.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
- Ort:** Kita Scheplerstrasse, Scheplerstrasse 5, 22767 Hamburg
- Hinweise:** Diese Veranstaltung kann auch als **Inhouse-Angebot** von einzelnen Kitas gebucht werden. Zwecks Terminabsprache nutzen Sie bitte folgenden **Kontakt:** Mirijam Eze, Tel. 43 84 34, **Mail:** kita-scheplerstrasse@elbkinder-kitas.de

Veranstaltungsnummer: 25-4402

Adultismus - eine Diskriminierungsform, die uns alle angeht

Wir alle waren einmal Kinder und können uns wahrscheinlich noch gut an die Zeit erinnern, als wir mit Sätzen wie „Dafür bist du noch zu klein!“ oder „Du machst das jetzt, weil ich dir das sage!“ konfrontiert worden sind. Oder wir ignoriert und über unsere Köpfe hinweg Dinge entschieden wurden, die uns betrafen. Diese oder ähnliche Botschaften bzw. Handlungen von Erwachsenen an Kinder sind weit verbreitet und Ausdruck von einer Macht, die erwachsenen Menschen oft gar nicht bewusst ist. Sie vermitteln das Bild von Kindern, die weniger kompetent sind als Erwachsene. Adultismus, also die Ungleichbehandlung von Kindern und Jugendlichen aufgrund ihres Alters, ist eine Diskriminierungsform, die alle Menschen in ihrer Kindheit - mehr oder weniger stark ausgeprägt - selbst erlebt haben.

Diese Erfahrungen können jetzt in der Zusammenarbeit mit Kindern eine wichtige Ressource sein, um die pädagogische Arbeit zu reflektieren.

Die Fortbildung möchte dazu befähigen, adultistische Strukturen und Handlungen im pädagogischen Arbeitsalltag zu erkennen und zu hinterfragen sowie Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, um eine gerechtere und inklusivere Gesellschaft für junge Menschen zu schaffen.

- Inhalte:**
- Adultismus – Definition und Inputs
 - Erkennen von Strukturen und Ausprägungen von Adultismus im pädagogischen Alltag
 - Reflexion eigener Erfahrungen mit Adultismus
 - Handlungsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag
 - Praxisbeispiele
- Dozentin:** Tanja Witten
- Organisation:** Dunja Meyer
- Termin:** 17.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
- Ort:** Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4340

Unsere Kita ein inklusiver Lernort – gestalten, leben, handeln

Es gibt nicht das eine allgemeingültige Rezept zur Umsetzung der Inklusion. Inklusion erfordert immer wieder unterschiedliche, differenzierte Herangehensweisen für das einzelne Kind, für die Gruppe und auch für die Familien der Kinder. Sie ist ein fortlaufender Prozess, der die pädagogische Arbeit kontinuierlich verändert und prägt. Vielfalt zeigt sich auf vielen Ebenen: Sprache, Religion, Ernährung, Kleidung, Mimik, u.v.m.

Wie können Kinder in der Kita die Vielfalt ihrer Identität wahrnehmen und stärken? Welche Rolle spielen dabei die Bildungsangebote und die Gestaltung der Lernumgebung? Welche Botschaften entnehmen Kinder und ihre Familien aus der Lernumgebung?

In dieser Fortbildung werden Sie die eigene inklusive pädagogische Arbeit reflektieren, Ihre theoretischen Kenntnisse und Ihr Methodenrepertoire für die Kita-Praxis erweitern.

- Inhalte:**
- Gestaltung des pädagogischen Kita-Alltags mit den Schwerpunkten Lernumgebungs- und Angebotsgestaltung
 - Kultursensible Inklusion professionell gestalten
 - Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung: Einblicke in das Kinderwelten-Konzept

Dozentin: Schahin Nadjmabadi

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 18.11. - 19.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4317

Zicken, Paschas, Mäuschen und Rabauken

„Wer sagt, dass Mädchen dümmer sind, der spinnt“, heißt es in einem Kinderlied aus den 70-er Jahren. Spinnen auch diejenigen, die heute sagen, dass Jungen Rabauken und Mädchen Zicken sind?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Unterschieden und Gemeinsamkeiten von Mädchen und Jungen. Welches Rollenverhalten nehmen wir im Kitaalltag wahr, wie deuten wir es und mit welchen pädagogischen Maßnahmen reagieren wir? Kritisch und mit Humor werden wir uns dabei auch mit eigenen Rollenbildern und Klischeevorstellungen auseinandersetzen.

Ziel ist es, Einseitigkeiten und Vorurteilen auf die Spur zu kommen und konkrete pädagogische Konzepte zu entwickeln, die Mädchen und Jungen in der Kita dabei unterstützen, sich ganzheitlich, also sowohl mit ihren jeweiligen lauten und wilden, als auch mit ihren zarten und leisen Persönlichkeitsanteilen zu entwickeln.

- Inhalte:**
- Geschlechtsspezifische Sozialisation
 - Geschlechterrollen im Wandel
 - Chancen und Grenzen der Kitapädagogik
 - Reflexion der eigenen Haltung und Handlungsweise

Dozentin: Gudrun Schulz

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 10.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders für KitaPlus-Kitas geeignet

Veranstaltungsnummer: 25-4247

Herausforderndes Verhalten – Von der Hilflosigkeit in die Handlungsfähigkeit

In der Arbeit mit jungen Kindern helfen uns pädagogische Strukturen und Rituale dabei, einen Gruppenrhythmus, gemeinsame Werte und eine übergeordnete „Kitakultur“ zu etablieren. Da wir Menschen soziale Wesen sind, gibt es schon bei kleinen Kindern das Bedürfnis dazuzugehören – ein wesentlicher Motivator für sozial angepasstes Verhalten. Dass sich die Praxis von dieser Theorie sehr unterscheidet, belegen z.B. Wutausbrüche, Verweigerung oder Trotz, die bekanntlich nicht vom Kita-Alltag wegzudenken sind. Nicht selten gehen mit diesen oder anderen Verhaltenserfordernissen korrespondierende Gefühle von Hilflosigkeit und Ohnmacht oder sogar Wut und Ausgrenzungsimpulse („Du fliegst gleich raus!“) einher, die zum emotionalen Erlebenshorizont einer jeden Erzieherin und eines jeden Erziehers gehören. Inwieweit herausforderndes Verhalten als unreife entwicklungspsychologische Dimension des Kindes, als misslingende kulturelle Anpassung nach Flucht und Vertreibung oder als Reaktion auf bestimmte Trigger im Beziehungsgeschehen verstanden werden kann, soll in diesem Theorie-Praxis-Seminar erarbeitet werden. Ziel ist, durch eine Erweiterung und Vertiefung des Verständnisses frühkindlicher mentaler Entwicklungsprozesse unter Einbeziehung der interkulturellen Perspektive zu mehr persönlicher und professioneller Handlungsfähigkeit zu gelangen.

- Inhalte:**
- Kenntnis entwicklungspsychologischer Meilensteine
 - Kenntnis spezifischer Bedarfe von Kindern mit Flucht- und Migrationshintergrund
 - Erarbeitung des eigenen inneren Reaktionsschemas/Einüben von Selbstreflexion
 - Erweiterung des persönlichen und professionellen Handlungsrepertoires

Dozentin: Dr. Meike Nitschke-Janssen

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 26.02. - 27.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4034

Zeige Haltung! - Umgang mit diskriminierenden Äußerungen

Auch im Kita- oder GBS-Alltag werden wir immer wieder mit Äußerungen konfrontiert, die der Menschenwürde und Gleichheit widersprechen. Rassistische, frauenfeindliche, homosexuellenfeindliche, behindertenfeindliche und andere Parolen werden oftmals in emotionaler Gesprächsatmosphäre geäußert. Oft fühlen wir uns in der Situation persönlich betroffen, aber dennoch ohnmächtig zu handeln. In dieser Veranstaltung üben Sie anhand von Situationen aus der Praxis, wie Sie mit diskriminierenden Äußerungen vor allem von Erwachsenen umgehen können. Dabei geht es auch darum, die psychologischen Hintergründe von diskriminierenden Äußerungen zu erkennen, den eigenen Standpunkt und Rolle zu klären und den bisherigen „Werkzeugkoffer“ zu reflektieren. Zudem sollen Perspektiven entwickelt werden, um eine diskriminierungskritische und -bewusste Haltung in der Einrichtung zu stärken.

- Inhalte:**
- Vorurteile und Diskriminierung
 - Grundlagen der Zivilcourage
 - Kennzeichen und Hintergründe von diskriminierenden Äußerungen
 - Techniken und Ansätze zum Umgang mit diskriminierenden Äußerungen
 - Praktisches Üben in Rollenspielen
 - Fallarbeit
 - Entwicklung von Perspektiven zum Umgang und Abbau von Diskriminierung in den Einrichtungen

Dozent: Gregor Schulz

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 10.02. - 11.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4293

Der erste Eindruck zählt!? – Wie nehmen wir Eltern und Kinder wahr, wie werden wir selbst wahrgenommen?

Wir bilden uns häufig mühelos einen Eindruck von anderen Leuten und entscheiden dabei blitzschnell, ob wir sie z. B. sympathisch finden. Dabei nutzen wir viele verschiedene Merkmale wie Gesicht, Kleidung oder Sprache und ordnen andere Menschen manchmal sogar in „Schubladen“. Und auch wir werden von anderen Personen wahrgenommen, die uns mit den unterschiedlichsten Hintergründen, Vorstellungen und Erwartungen begegnen. Welche Rolle spielt dies im Kitaalltag? Wie nehmen wir Eltern und Kinder wahr und wie werden wir von ihnen wahrgenommen? Wie beeinflusst dies den Kontakt? Welche Schwierigkeiten können in der Kommunikation und Interaktion auftreten? Und wie lassen sich Situationen so gestalten, dass sie weniger durch vorschnelle Bewertungen beeinflusst werden?

Im Seminar erarbeiten wir anhand konkreter Erfahrungen und Beispiele aus dem Alltag, wie wir uns einen Eindruck von anderen Menschen bilden und wie dies unser Verhalten beeinflussen kann – manchmal sogar entgegen unserer Absicht. Anhand von kurzen Inputs, Übungen und Reflexionen erarbeiten wir diese Themen aus sozialpsychologischer Perspektive.

- Inhalte:**
- Wie nehmen wir andere Personen wahr?
 - Wie wirkt sich die Wahrnehmung auf unser (oft spontanes) Verhalten aus?
 - In welchen Situationen im Kitaalltag spielen Wahrnehmungs- und Bewertungsprozesse eine Rolle?
 - Kommunikationssituationen reflektieren
 - Sozialpsychologische Grundlagen der Eindrucksbildung und Personenwahrnehmung

Dozent: Dr. Iniobong Essien

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 27.11. - 28.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4155

Ausgrenzung schlagfertig begegnen – für Vielfalt und Toleranz

Es gibt keine Patentlösung, wie mit Stammtischparolen, Ausgrenzungen und Diskriminierungen umzugehen ist. Manchmal steht einem einfach nur der Mund offen und eine gewisse Hilflosigkeit macht sich breit. Gegen diese Sprachlosigkeit können Schlagfertigkeit und Humor hilfreich sein. Aber diese Fähigkeiten sind uns doch in die Wiege gelegt – entweder man hat sie oder eben nicht? Falsch! Schlagfertigkeit lässt sich üben, als eine Methode, die einem eine souveräne Reaktion erleichtert. Den Frosch im Hals können wir verstehen lernen und die verschluckte Zunge locken wir wieder hervor. Mit Wissen aus der Kommunikationspsychologie, einer gut ausgestatteten Trick-Kiste und Improvisationstheater! Dabei lernen wir argumentative Strategien kennen, und lockern ganz allgemein unser Mundwerk. Mit Rollenspielen, Übungen und eigenen Fallbeispielen wird trainiert, Ausgrenzung, Populismus und Vorurteilen Paroli zu bieten. Lernen, wie man kontert und brenzliche Situationen entschärft - auch mal mit Humor.

- Inhalte:**
- Schlagfertigkeit als Methode
 - Souveränität im Umgang mit spontanen Situationen, in denen uns Ausgrenzung begegnet
 - Rollenspiele und weitere praktische Übungen
 - Arbeiten an eigenen Fallballspielen

Dozentin: Turid Müller

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 24.02. - 25.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4148

Gesichter der Armut – Armutssensibles Handeln in der Kita

Armut hat viele verschiedene Gesichter und wird dadurch nicht immer zuverlässig erkannt, eingeschätzt und im Kita-Alltag berücksichtigt. Das 2-tägige Seminar führt im ersten Schritt in ein Armuts- bzw. Ressourcenkonzept ein, das jenseits von „viel oder wenig Geld“ hilft, Armut in der Praxis zu erkennen und eine Armutslage in ihrer Gesamtheit einzuschätzen.

Wir beschäftigen uns mit Armutsursachen und -folgen und warum sie so häufig zu Teufelskreisen werden, denen man nur schwer entkommen kann. Das ist wichtig, um die Handlungsmöglichkeiten von Eltern, Kindern und Fachkräften realistisch einschätzen zu können. Anhand von Fallbeispielen schauen wir, wie (unterschiedlich) armutsbetroffene Kinder und Eltern ihren Alltag und ihr Leben erleben und bewältigen. Mit diesem Wissen können wir das resultierende Verhalten (auch in seiner Unterschiedlichkeit) besser verstehen und einordnen.

Mit welchen Rahmenbedingungen, welcher Haltung und welchen Angeboten können wir Familien in Armutslagen sinnvoll unterstützen? Was davon kann ich schnell, vielleicht schon ab morgen, in meiner Arbeit umsetzen? Was sind größere Schritte, die ich zunächst einmal nur ansprechen und anregen kann?

- Inhalte:**
- Armutslagen anhand eines Armutskonzepts erkennen und einschätzen
 - Armutsursachen, Armutsfolgen und Teufelskreise
 - Perspektive und Erleben von Armutsbetroffenen in der pädagogischen Arbeit
 - Haltung, Rahmenbedingungen und Angebote der armutssensiblen Pädagogik kennen und für die eigene Arbeit nutzen
 - Erfahrungsaustausch zu Herausforderungen und Lösungsansätzen

Dozentin: Anna Franze

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 29.09. - 30.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bringen Sie gerne Fragen und Fallbeispiele aus Ihrer Arbeit mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4279

Geschlechtssensibles Handeln in der Kita

Kinder machen schon früh Erfahrungen von Ein- und Ausschluss, häufig in Zusammenhang mit ihren sozialen Gruppenzugehörigkeiten. Es braucht eine pädagogische Praxis die Ausgrenzungen wahrnimmt, ihnen entgegentritt und gleichzeitig Vielfalt wertschätzt und fördert.

Kinder lernen auch im Bereich Geschlecht früh was „normal“ ist. Wer ist ein Mädchen, wer ist ein Junge, wie sehen die aus, wie sollen die sich verhalten, welche Kleidung tragen sie und welches Spielzeug passt zu wem ... Die Umgangsweisen von Erwachsenen mit dem Thema Geschlecht prägen Kinder von Geburt an und schränken diese oft in ihrer freien Entfaltung ein.

Besonders Kinder, die sich nicht rollenkonform verhalten, die trans* und inter* sind, Kinder, die sich später als queer identifizieren werden oder die in Regenbogenfamilien aufwachsen, finden sich in den rigiden Normen oft nicht wieder.

Eine auf Gleichwertigkeit fußende Thematisierung von geschlechtlicher und sexueller Vielfalt und Familienformen tut allen gut. Kinder lernen so einen sicheren Umgang mit sozialer Vielfalt und sind gut für das Leben vorbereitet.

- Inhalte:**
- Theoretische Grundlagen zu Themen rund um geschlechtliche und sexuelle Vielfalt
 - Wie lernen Kinder Geschlecht im Rahmen ihrer psychosexuellen Entwicklung?
 - Schärfung eines kritischen Blicks auf Geschlechterrollen
Reflexion der eigenen pädagogischen Haltung
 - Erarbeiten von Strategien für eine geschlechtssensible Praxis
 - Anregungen und Materialien für den Kita-Alltag

Dozenten: Sebastian Beyer, Helena Keim

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 30.06. - 01.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4360

“Nee, ehrlich?! In meiner Gruppe läuft das ganz normal.“ – Arbeit mit Gruppen zwischen Wir-Gefühl und Schubladendenken

In ganz unterschiedlichen Situationen des Alltags spielt das Thema „Gruppe“ eine Rolle. Wir gehören den unterschiedlichsten Gruppen an und ordnen uns selbst und andere Menschen manchmal sogar in „Schubladen“. Welche Rolle spielt das Thema Gruppe in unseren Einrichtungen? Was passiert, wenn wir uns selbst oder andere in Gruppen einteilen? Inwiefern beeinflussen Zusammensetzungen von Gruppen und Gruppengrößen die Kommunikation und das Handeln im pädagogischen Alltag? Welche Chancen und Risiken bringen Wir-Gefühle und das Einordnen in Gruppen?

Im Seminar erarbeiten wir anhand konkreter Erfahrungen und Beispiele, wie wir Gruppen wahrnehmen und wie dies unser Erleben und Verhalten beeinflussen kann. Anhand von kurzen Inputs, Übungen und Reflexionen erarbeiten wir diese Themen aus sozialpsychologischer Perspektive.

Ziel ist es, Situationen in der pädagogischen Praxis zu identifizieren, in denen Gruppenprozesse eine Rolle spielen und eigenes Handeln zu reflektieren.

- Inhalte:**
- Wie nehmen wir Gruppen wahr?
 - Wie wirkt sich die Wahrnehmung auf unser (spontanes) Verhalten aus?
 - In welchen Situationen im pädagogischen Alltag spielen Gruppenprozesse eine Rolle?
 - Kommunikationssituationen reflektieren
 - Sozialpsychologische Grundlagen zum Thema „Gruppe“ und Identität

Dozent: Dr. Inibong Essien

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 24.02. - 25.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4153

4.2 Heilpädagogisches Handeln

Kinder mit Behinderung - Teilhabe in der Krippe ermöglichen

Die Teilhabe in der Krippengemeinschaft soll jedem Kind ermöglicht werden. Dazu benötigen Kinder mit Förderbedarf bzw. mit Behinderungen Unterstützung und einen fachlich kompetenten Umgang mit ihren Entwicklungsbesonderheiten.

Der Umgang umfasst folgende Schritte: von der Wahrnehmung zum Verstehen bis hin zum Handeln. Anhand von Videobeispielen werden wir gemeinsam das Spiel und das Handeln der Kinder beobachten und Wahrnehmungs- und Verhaltensauffälligkeiten thematisieren.

Wir werden Spielunlust bzw. -unfähigkeit und Kontaktschwierigkeiten beleuchten und auf die verschiedenen Formen von Behinderung eingehen. Dabei geht es nicht um Diagnostik, sondern um das Verstehen von beobachteten Zusammenhängen.

Insbesondere in der Arbeit mit Kindern bis zum 3. Lebensjahr gilt es, Räume für neue Möglichkeiten für sie und uns zu schaffen. Wir werden uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Inhalte:**
- Was nehme ich wahr, welche Beobachtungen und Einschätzungen habe ich gemacht? Welche Diagnosen sind evtl. schon vorhanden?
 - Woran erkenne ich Divergenzen? Was steht hinter diesen beobachteten Auffälligkeiten?
 - Welche Handlungsschritte leite ich ein? Wie und mit wem kommuniziere ich meine Erkenntnisse?

Dozentin: Ruth Unkenholz

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 14.04. - 15.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4260

Praxisberatung für heilpädagogisch qualifizierte Fachkräfte

Heilpädagogisch qualifizierte Fachkräfte haben eine spezielle Rolle in ihren Teams und besondere Aufgaben und Kompetenzen. Oft fehlt in der Praxis die Möglichkeit zum Austausch und zur Reflexion der eigenen Arbeit. In dieser Praxisberatung haben Sie die Möglichkeit, sich an fünf Terminen unter professioneller Begleitung mit anderen heilpädagogisch qualifizierten Fachkräften auszutauschen und über die Themen, die Sie in Ihrem Berufsalltag bewegen, ins Gespräch zu kommen. Die Inhalte werden dabei von Ihnen selbst gesetzt. Häufige Fragestellungen sind beispielsweise:

- Wie definiere ich meine Rolle im Team?
- Wie kann ich mein heilpädagogisches Wissen mit meinen Kolleg/innen so teilen, dass die gesamte Einrichtung davon profitiert?
- Wie führe ich Gespräche zum Thema Behinderung mit Eltern und Kolleg/innen wertschätzend und auf Augenhöhe?
- Was bedeuten die UN-Behindertenrechtskonvention und die Kinderrechtskonvention sowie das Bundesteilhabegesetz konkret für meine Kita?

Ausgehend von Ihren Wünschen und Bedarfen können wir uns mit diesen und ähnlichen Themen intensiv beschäftigen. Die Praxisberatung bietet Ihnen hierfür einen professionellen und geschützten Rahmen.

- Inhalte:**
- Reflexion der eigenen Arbeit
 - Austausch über die eigene Rolle im Team
 - Heilpädagogik als Teamaufgabe
 - Spezifische Aufgaben in Bezug auf Kinder mit Behinderung
 - Gesprächsführung in Elterngesprächen
 - Bedeutung des Bundesteilhabegesetzes und der UN-Behindertenrechtskonvention für die heilpädagogische Arbeit

Dozentin: Kirsten Ullmann

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 14.01.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
18.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
22.04.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
10.06.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
22.07.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Praxisberatung richtet sich an heilpädagogisch qualifizierte Fachkräfte, die in Integrationseinrichtungen tätig sind.

Veranstaltungsnummer: 25-4353

Praxisberatung für Krippenerzieher/innen - Entwicklungsauffälligkeiten bei Krippenkindern: Handlungsbedarf oder Zeit geben?

Bei der Begleitung von Krippenkindern entstehen immer wieder Fragen zur Entwicklungseinschätzung oder zur Förderung der Kinder. Benötigt ein Kind eine besondere Unterstützung? Wie gelingt eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern? Wie kann interdisziplinäre Arbeit umgesetzt werden?

Diese und ähnliche Fragen rund um die Begleitung von Krippenkindern können in der Praxisberatung, die sich an Pädagog/innen richtet, besprochen werden.

Verschiedene (Gesprächs-)Methoden kommen zum Einsatz und aktuelle Fragen haben genauso ihren Platz wie der gegenseitige kollegiale Austausch.

- Inhalte:**
- Was benötigt ein Kind in der Krippe, damit seine Teilhabe gewährleistet werden kann?
 - Wie gelingt eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern?
 - Was ist wichtig für förderliche Elterngespräche?
 - Was kann ich tun, wenn meine Einschätzung hinsichtlich der Entwicklung des Kindes nicht mit der Einschätzung der Eltern übereinstimmt?
 - Übergang Krippe/Elementarbereich: Welches Kind benötigt einen Integrationsplatz?
 - Welche pädagogische Haltung und Kompetenzen sind förderlich im pädagogischen Team?

Dozentin: Ruth Unkenholz

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 10.03.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
05.05.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
01.09.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
24.11.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Praxisberatung richtet sich an Fachkräfte, die in der Krippe tätig sind.

Veranstaltungsnummer: 25-4258

ONLINE SEMINAR - „Warum sprichst du nicht?“ Zugänge zu sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern

Viele pädagogische Fachkräfte kennen Kinder, die sprechscheu sind. Diese Kinder sprechen manchmal sehr leise und haben oft Probleme, sich in Erzählsituationen (z.B. im Morgenkreis) zu äußern. Selektiv mutistische Kinder sprechen in bestimmten Situationen und mit bestimmten Personen konsequent gar nicht. Häufig lösen diese Kinder eine große Unsicherheit bei ihren Bezugspersonen aus, die sich viele Fragen stellen:

- Warum traut sich das Kind nicht, hier mit mir zu sprechen?
- Was kann ich machen, um Vertrauen aufzubauen?
- Soll ich mehr fordern? Oder abwarten und keinen Druck ausüben?
- Wie kann ich auf dem Weg zum Sprechen helfen?
- Verwächst sich das? Was, wenn nicht? Wie soll es dann in der Schule weitergehen?

In dieser Fortbildung werden zunächst einige theoretische Grundlagen vermittelt, die helfen sollen, sprechscheue und selektiv mutistische Kinder zu verstehen und den subjektiven Sinn ihres Schweigens zu erkennen. Anschließend werden anhand von Videobeispielen Einblicke in die Arbeit mit diesen Kindern gegeben. Gemeinsam werden wir erarbeiten, welche Hilfen es für den Alltag in Kita und GBS gibt.

Am zweiten Fortbildungstag gibt es vor allem Raum für die Besprechung von Fallbeispielen aus Ihren Einrichtungen. Außerdem können erwünschte Themenschwerpunkte (z. B. Flankierung des Übergangs von schweigenden/schweisamen Kindern in die Grundschule) vertieft werden.

- Inhalte:**
- Theoretische Grundlagen zum selektiven Mutismus
 - Der sichere Ort als Grundlage für die Förderung
 - Einsatz von (Hand-)Puppen
 - Erweiterung der non-verbale Kommunikation
 - Transfer und interdisziplinäre Zusammenarbeit
 - Reflexion von Fallbeispielen aus dem Alltag in der Kita und GBS

Dozentin: Kerstin Bahrfeck

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 20.01. - 21.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Online Raum 1

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die im Elementarbereich oder in der GBS tätig sind.

Veranstaltungsnummer: 25-4356

Kinder im Spektrum - Eine Welt in anderen Farben

Der Begriff Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) ist aktuell in aller Munde und vermehrt sehen sich Erzieher/innen und Einrichtungsleitungen mit diesem Thema konfrontiert.

Gerade weil es aktuell so viel diskutiert wird, gilt es sensibel dafür zu sein, gleichzeitig aber auch zu beachten, was in dem jeweiligen eigenen Fachbereich in Ihrer Verantwortung liegt.

Das Seminar gibt pädagogischen Fachkräften einen Einblick in ASS und erläutert insbesondere den Spektrumsbegriff und die Ausprägungen im Kindesalter. Allem voran wird ein Verständnis aufgebaut, wie und warum diese Kinder unsere Welt „in anderen Farben“ und aus anderen Perspektiven betrachten. Ein sensibler Umgang mit dieser anderen Perspektive auf die Welt soll Ihnen vermittelt werden.

Der erste Seminartag vermittelt zunächst einen theoretischen Input über ASS, stets bestückt mit alltagsnahen Fallbesprechungen zur Veranschaulichung, der Vorstellung von möglichen Beobachtungssituationen (spielerische Übungen) und insbesondere der Vermittlung einer offenen und unterstützenden Haltung gegenüber den Kindern.

Am zweiten Seminartag liegt der Schwerpunkt auf dem Austausch über die in der Zwischenzeit gesammelten Erfahrungen. Auch können individuelle Fälle besprochen und im Plenum diskutiert werden. Neben veranschaulichenden Videos und praktischen Übungen besteht Raum für Diskussionen und Austausch zu eigenen Erfahrungen. Ziel soll es sein, mittels eines neu gewonnenen Verständnisses und der klaren Abgrenzung, welche Aufgabe in wessen Tätigkeitsbereich fällt (Pädagog/innen, Ärzt/innen, Psychotherapeut/innen etc.), wichtige Entwicklungsprozesse dieser Kinder zu fördern und nebenbei spannende, neue Sichten auf unsere Welt zu entdecken!

- Inhalte:**
- Autismus-Spektrum-Störungen: Was ist das?
 - Warum verhalten sich diese Kinder anders und warum?
 - Welche Verantwortung habe ich als pädagogische Fachkraft?
 - Praktische Implikationen für den Alltag in pädagogischen Einrichtungen
 - Diskussion und Austausch zu Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag

Dozent: Markus Irion

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termine **Kurs: 25-4111**
07.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
14.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4111

Herausforderungen beim Schreiben von Förder- und Behandlungsplänen (FBP)

Das Schreiben von Förderplänen stellt häufig eine besondere Herausforderung für Pädagog/innen und Therapeut/innen dar.

Einerseits besteht der Anspruch, aus den pädagogischen und therapeutischen Konzepten heraus eine ressourcen- und kompetenzorientierte Sicht auf das Kind darzustellen. Auf der anderen Seite sollen auch die aufgeworfenen Fragen und Schwierigkeiten deutlich werden, um angemessene Förderleistungen für das Kind zu erhalten. Wie kann also ein Förder- und Behandlungsplan (FBP) aussehen, der beide Aspekte berücksichtigt? Und wie lässt es sich sprachlich angemessen formulieren?

In den zwei Fortbildungstagen möchten wir uns intensiv mit dem Verfassen von Förder- und Behandlungsplänen beschäftigen. Sie erlangen mehr Sicherheit in der Beschreibung wesentlicher Kompetenzen in den Entwicklungsbereichen, beim Formulieren heilpädagogisch orientierter Ziele und mit dem Einsatz von Fachsprache. Dabei steht die Bedeutung interdisziplinärer Zusammenarbeit im Rahmen von Förderplanung und heilpädagogischem Handeln ebenfalls im Fokus.

- Inhalte:**
- Schreiben eines ressourcen- und kompetenzorientierten Förder- und Behandlungsplans
 - Die eigene Fachlichkeit in der Sprache des Förder- und Behandlungsplans zum Ausdruck bringen
 - Entwickeln von Formulierungsbausteinen
 - Austausch über Herausforderungen und Hindernisse
 - Austausch über die interdisziplinäre Zusammenarbeit

Dozentin: Lea-Luise Buhk

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termine: **Kurs: 25-4193**
20.01. - 21.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4200
10.06. - 11.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4195
01.12. - 02.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie einen ausgefüllten, anonymisierten Förder- und Behandlungsplan aus der Kita mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4193 / 25-4200 / 25-4195

Das Therapiekonzept der Elbkinder: Therapie im Kita-Alltag

In den Elbkinder-Kitas arbeiten Therapeut/innen (u.a. Physiotherapeut/innen, Ergotherapeut/innen, Sprachtherapeut/innen) und Erzieher/innen in der Betreuung von Kindern mit Behinderungen eng zusammen. Ergebnisse dieser Zusammenarbeit zeigen sich in den Förderplänen und Entwicklungsberichten, die mit der Einführung des Kita-Gutscheins auch für Kinder mit einer Behinderung verpflichtender Auftrag an den interdisziplinären Diskurs sind.

Das Therapiekonzept der Elbkinder will unterschiedliche berufliche Hintergründe und daraus resultierende Standpunkte und Sichtweisen zusammenführen, indem es sich auf Grundlagen stützt, wie sie auch in den „Aufgaben und Zielen“ und aktuellen pädagogischen Konzepten der Elbkinder-Kitas beschrieben werden.

Information zu den Zielgruppen dieser Fortbildung:

Sie wendet sich an Therapeut/innen und Erzieher/innen in Kitas mit behinderten Kindern. Für alle Integrationshäuser ist die Teilnahme mit Entsendung mindestens eines/einer Erzieher/in pro Gruppe/Bereich verpflichtend. Erfahrungsgemäß ist es sinnvoll, dass Therapeut/innen und Erzieher/innen aus einer Kita gemeinsam teilnehmen. Für Therapeut/innen mit einem Beschäftigungsumfang ab 19,25 WoStd. ist die Teilnahme ebenfalls verpflichtend.

- Inhalte:**
- Grundlagen der Entwicklungspsychologie aus systemischer Sicht
 - Interdisziplinäre Zusammenarbeit in Orientierung an den Erfordernissen der Förderpläne und Entwicklungsberichte
 - Reflexion und Diskussion der Umsetzungsschritte
 - Praxisbeispiele zur Veranschaulichung der konkreten Arbeit

Dozenten: Christian Struck, Frauke Henneberg, Beatrix Burggraf, Dr. Franziska Sterner, Anna Kornbrodt

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termine: **Kurs: 25-4264**
09.04. - 10.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4265
27.11. - 28.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4264 / 25-4265

Integration von Kindern mit Behinderungen

Die Vielfalt von Kindern ist normal – der Umgang mit dieser Vielfalt braucht auf Seiten der Erzieher/innen Übung.

Ausgehend von Gemeinsamkeiten zwischen Kindern mit und ohne Behinderung, werden wir im Seminar auch die Unterschiede zwischen ihnen berücksichtigen. Wir untersuchen, was das einzelne Kind mit Behinderung speziell braucht, um sich mit sich und der Gruppe wohlfühlen, dazuzugehören und teilzuhaben.

Neben der Verfestigung einer integrativen Erziehungshaltung der pädagogischen Fachkräfte geht es darum, zu überprüfen, welche integrativen Ideen in der Kita, auch unter erschwerten Bedingungen, konkret umsetzbar sind.

- Inhalte:**
- Vermittlung einer inklusionspädagogischen und systemischen Grundhaltung
 - Kennenlernen der systematischen Beobachtung als Grundlage für praktisches Handeln
 - Verfeinerung des ressourcenorientierten Blickes auf Kinder mit (drohender) Behinderung
 - Reflexion von Wechselwirkungen zwischen dem Verhalten des Kindes und dem Verhalten der pädagogischen Fachkraft
 - Untersuchen von Risiko- und Schutzfaktoren in der Kita

Dozentin: Gudrun Schulz

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 03.12. - 04.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4256

Musiktherapeutische Elemente zur Unterstützung integrativer Prozesse im Elementar- und GBS-Bereich

Musik, Klänge und Rhythmen sind wichtige Begleiter in der Entwicklung eines Kindes - und das bereits schon vor der Geburt. Deshalb hat jedes Kind einen Bezug zur Musik bzw. kann einen solchen Zugang entwickeln. Musik begleitet zwischenmenschliche Prozesse: „zuhören“, „gehört werden“, „Resonanz finden“, „sich aufeinander einstimmen“ – all das sind im Kern musikalische Vorgänge.

Musik ist ein Medium, welches die Integration des Kindes in seine Gruppe fördern kann - unabhängig vom Entwicklungsstand und Förderbedarf.

In der Musiktherapie nutzen wir musikalische Vorgänge, um Beziehungen aufzunehmen: Beziehungen zwischen Kind und Erwachsenen, aber auch zwischen den einzelnen Kindern untereinander - und nicht zuletzt die Beziehung jedes Kindes zu sich selbst. Viele musiktherapeutische Elemente können auch in die pädagogische Arbeit mit Kindern im Elementar- und Schulkindalter einfließen, um den Zusammenhalt in heterogenen Gruppen zu stärken. Dies soll im Seminar erprobt und reflektiert werden. Das eigene konkrete Tun mit Instrumenten, Bewegung und Rhythmus steht dabei im Mittelpunkt – im Wechsel mit Reflexion, musiktherapeutischen Praxisbeispielen und kurzen theoretischen Impulsen.

- Inhalte:**
- Kennenlernen von Liedern und Musikspielen für verschiedene kindliche Entwicklungsbereiche
 - Reflexion von musiktherapeutischen Elementen in ihrer Bedeutung für die Entwicklungsförderung in heterogenen Gruppen
 - Kurze theoretische Impulse zur musikalischen Entwicklung und zur Dynamik in Gruppen

Dozentin: Katrin Hintze

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 26.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule, Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Hinweise: Bringen Sie bitte einen USB-Stick und warme Socken mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4263

Und dann fliegen Stühle...! – Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern mit Behinderung

Kinder mit Behinderungen oder Verhaltensauffälligkeiten fallen oft durch Verhalten auf, das auch professionellen Mitarbeiter/innen auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar erscheint. Fremd- und autoaggressive Verhaltensweisen, die oft mit lautem Schreien und anderem befremdlichen Tun einhergehen, bringen uns an unsere Grenzen. Angst, Hilflosigkeit und „Gegengewalt“ bestimmen oft die Reaktionen.

Erst bei genauerem Hinsehen haben wir die Chance, Auslöser und Ursachen zu erkennen. Genau dies wollen wir in diesem Seminar tun und darauf aufbauend angemessene Strategien zum Umgang mit diesem Verhalten entwickeln. Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt dabei in der Entwicklung und Aufrechterhaltung einer positiven Kommunikation und Beziehung zwischen den pädagogischen Fachkräften und dem Kind.

Wichtiger Bestandteil des Seminars ist es, die eigene Sichtweise von herausfordernden Verhaltensweisen zu überdenken und Strategien kennenzulernen, die es ermöglichen, spannungsgeladene Situationen zu entschärfen, ohne sich in einen Machtkampf zu begeben oder die Würde des Kindes zu verletzen.

Mit Hilfe der Methode der kollegialen Praxisberatung werden wir eigene Erlebnisse und konkrete Praxisfragen bearbeiten. So nähern wir uns bereits im ersten Block unserer Berufsrealität.

Der dritte Seminartag dient hauptsächlich der Reflexion der in der Zwischenzeit gemachten Praxiserfahrungen.

- Inhalte:**
- Verhaltensweisen und Bedürfnisse wahrnehmen und verstehen
 - Möglichkeiten des kompetenten Umgangs mit herausforderndem Verhalten
 - Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit herausforderndem Verhalten
 - Umgang mit Verhalten vs. Verhaltensänderung
 - Kennenlernen deeskalierender Strategien
 - Reflexion und Nachbetrachtung von Krisensituationen
 - Aufbau sozialer Kompetenzen im Vorschulalter
 - Eltern als Kooperationspartner
 - Reflexion der eigenen Praxis / Arbeit an Beispielen der Teilnehmenden

Dozent: Markus Irion

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 22.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
23.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
04.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4184

Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen

Um Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) besser zu verstehen, werden wir uns in diesem Seminar zunächst mit den Besonderheiten von ASS vertraut machen. Sie lernen, die entsprechenden Anzeichen, die auf ASS hinweisen, zu erkennen. Ihnen werden verschiedene grundlegende Interventionsmöglichkeiten vorgestellt, die es Ihnen ermöglichen, in einer angemessenen Form mit den Kindern umzugehen. Dabei werden Sie insbesondere mit dem TEACCH-Ansatz vertraut gemacht. Den Praxisbezug stellen wir dadurch her, indem wir die vermittelten Inhalte zu Ihren konkreten Fragestellungen sowohl aus dem Kita- als auch dem schulischen Alltag in Beziehung setzen.

- Inhalte:** Das Seminar unterteilt sich in folgende 4 Einheiten:
1. Grundlagen von ASS-Diagnostik und Früherkennung, Ursachen, Epidemiologie, Verlauf
 2. Kognitive Erklärungsansätze für ASS: Theory of Mind, zentrale Kohärenz, exekutive Funktionen
 3. Interventionen:
 - TEACCH (Treatment and Education of Autistic and related Communication handicapped Children)
 - Kommunikationsförderung
 - Frühförderung: Prinzipien der Frühförderung, schulische Förderung, Rahmenbedingungen für Schule
 - Elternarbeit
 4. Selbsterfahrung/praktische Übungen: Gemeinsame Bearbeitung von Fallbeispielen der Teilnehmer/innen.
- Beim sich anschließenden Reflexionstag werden die gemachten Erfahrungen gemeinsam besprochen.

Dozent: Dr. Tobias Leppert

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 11.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
12.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
21.11.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4110

Einzigartig und fremd - Autistische Kinder in der Kita

Kinder mit autistischen Störungen agieren und reagieren oft auf ungewöhnliche Weise. Sie können unglaublich hartnäckig sein und viel Aufmerksamkeit fordern oder aber den Kontakt vermeiden und abwehren. Pädagogische Fachkräfte und die anderen Kinder sind meist von dem Verhalten irritiert. Wie kann man diese Kinder verstehen? Um welche Kenntnisse muss man sein Erziehungsrepertoire erweitern, um diese Kinder gut zu fördern? Welche Gefühle lösen die Kinder bei einem aus? Wie schafft man es, das besondere Kind in die Gruppe zu integrieren? Was kann man von ihm verlangen, wann überfordert man es?

Ausgehend von einem vertieften Verständnis für die besondere Wahrnehmung und Reizverarbeitung der Kinder und anderem Grundlagenwissen zur Autismus-Spektrum-Störung werden vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet. Fragen wie „Wie kann es gelingen, dass sich Kinder mit autistischen Merkmalen gemeinsam mit anderen Kindern in der Kita wohlfühlen und entwickeln?“ und „Mit welchen Grenzen müssen die pädagogischen Fachkräfte rechnen, wo kann man sie erweitern?“ werden erörtert. Anhand von Videobeispielen werden anschauliche und praxisnahe Einblicke und Reflexionsmöglichkeiten gegeben.

- Inhalte:**
- Die „Autismus-Brille“ aufsetzen: Besonderheiten der Wahrnehmung und Reizverarbeitung
 - Autismus-Spektrum-Störungen: Ursachen, Erscheinungsformen, Vorkommen
 - Das Kind mit Autismus im Kita-Alltag
 - Praxisnah: Einsatz des TEACCH-Konzeptes als Strukturierungs- und Visualisierungshilfe
 - Raum für Erfahrungsaustausch und Fallarbeit
 - Zusammenarbeit mit Eltern: Welche Strategien und Haltungen sind hilfreich?

Dozentin: Franziska Albers

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 10.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
30.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Die Fortbildung richtet sich vor allem an Fachkräfte aus dem Kita-Bereich, ist aber auch in Teilen für Fachkräfte aus dem GBS-Bereich geeignet.

Veranstaltungsnummer: 25-4092

Unterstützung von Kindern mit Autismus mit dem TEACCH-Modell - Eine Einführung

Kinder mit Autismus fallen oft durch Verhalten auf, das auch professionellen Mitarbeiter/innen auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar erscheint und uns vor große Herausforderungen im Alltag stellt. Erst wenn wir wissen, welche Wahrnehmungsbesonderheiten bei diesen Kindern zugrunde liegen, können wir den Alltag so gestalten, dass Kinder mit Autismus ihre Potenziale voll entfalten können. Der TEACCH-Ansatz bietet uns mit seinem Konzept der Strukturierung und Visualisierung ein geeignetes Modell, um angemessen mit autistischen Kindern zu arbeiten.

Er ist für alle Kinder mit Autismus geeignet, unabhängig von deren sprachlichen oder geistigen Entwicklung, da die Hilfen individuell gestaltet und den jeweiligen Erfordernissen des Kindes angepasst werden. Der TEACCH-Ansatz hat sich in vielen verschiedenen Situationen des Lebens und Lernens bewährt (z. B. Kita und Schule).

In dieser Fortbildung geht es, nach einer allgemeinen Einführung in die Methode, um das Erkennen der individuellen Schwierigkeiten und Besonderheiten der Bezugskinder der Teilnehmenden (Reflexion der konkreten Praxis). Davon ausgehend entwickeln wir gemeinsam kleine Projekte für den jeweiligen Kita- oder GBS-Alltag, um die Selbständigkeit und Lebensqualität des jeweiligen Kindes zu erhöhen (Weiterentwicklung der Praxis).

- Inhalte:**
- Einführung und Überblick zum Thema Autismus
 - Kennenlernen von charakteristischen Merkmalen von Autismus und deren Auswirkungen auf den Alltag
 - Allgemeine Einführung und Überblick zum TEACCH-Ansatz
 - Kennenlernen von Fördermöglichkeiten durch das strukturierte Unterrichten im Alltag
 - Reflexion der eigenen Haltung zum Umgang mit Kindern mit Autismus
 - Reflexion der eigenen Praxis und gemeinsame Erarbeitung der ersten Umsetzungsschritte für die konkrete Praxis

Dozent: Markus Irion

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 03.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
04.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
25.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4183

Eltern mit einem behinderten Kind – Informationen zu Hilfestrukturen und Netzwerken in Hamburg

Ein Seminar für Erzieher/innen und pädagogische Leitungskräfte von integrativen Einrichtungen.

Für eine gelungene und befriedigende Elternarbeit und -beratung in integrativen Einrichtungen benötigen Leitungen und Mitarbeitende Wissen über die besondere Situation von Eltern mit einem behinderten Kind, über die Rechte der Eltern und vor allem Kenntnisse über die in Hamburg vorhandenen Netzwerke und Hilfestrukturen. Das Wissen über die Ansprüche und Rechte ist auch notwendig, um die Fragen zum empfohlenen Hilfebedarf im interdisziplinären Behandlungsplan für die Frühförderung zu beantworten: Hat ein Kind Anspruch auf Pflegegeld? Hat es Anspruch auf zusätzliche Therapien? Können die Eltern Hilfen zur Erziehung beantragen?

Wissen zu all diesen Punkten will dieses Seminar vermitteln.

- Inhalte:**
- Welche Fragen haben Eltern?
 - Mit welchen Problemen haben sie zu kämpfen?
 - Welche Rechte haben Eltern?
 - Wo können Eltern Hilfe und Unterstützung bekommen?
 - Welche Hilfsangebote gibt es in Hamburg?
 - Welche Hilfsangebote können Eltern für sich und ihr behindertes Kind in Anspruch nehmen?

Dozentin: Sunje Dörner

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 05.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Leben mit Behinderung, Südring 36, 22303 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich sowohl an pädagogische Fachkräfte als auch an Leitungskräfte, die in integrativen Einrichtungen tätig sind.

Veranstaltungsnummer: 25-4145

Sichere Nahrungsaufnahme und Mundhygiene bei schwer- mehrfachbehinderten Kindern - Hilfestellungen aus dem F.O.T.T. -Konzept (Die Therapie des Facio-Oralen Trakts)

In diesem Seminar sollen die Teilnehmer/innen wesentliche Grundlagen kennen, verstehen und praktizieren lernen, die sie in Alltagssituationen beim Anreichen von Nahrung, Begleiten der Nahrungsaufnahme und des Zähneputzens mit mehrfach behinderten Kindern benötigen.

Hierbei wird mit alltagsrelevanten Hilfestellungen aus dem F.O.T.T. Konzept (die Therapie des Facio-Oralen-Trakts) gearbeitet. Dies unterstützt die Verrichtung der jeweiligen Alltagsaktivität, sowie das Umsetzen und das Erreichen gemeinsamer interdisziplinärer Ziele bezüglich Erleichterung oder Sicherung des Schluckens, der Atmung, sowie des Abhustens.

Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen, arbeiten die Teilnehmer/innen in praxisorientierten Partnerarbeiten und Selbsterfahrungen rund um die Themen „Nahrungsaufnahme und Mundpflege“.

Spezifische Hilfsmittel werden vorgestellt und diskutiert.

- Inhalte:**
- „Sicheres Schlucken“ - Hintergrundwissen zur normalen, sowie gestörten Schlucksequenz bei Körperbehinderung
 - „Schlucken fängt beim Sitzen an“: Die Bedeutung der Positionierung
 - Entwicklungsspezifische Positionierung am Tisch, im Rollstuhl/ Sitzschale, lagerungsunterstützende Maßnahmen bei der Nahrungsaufnahme und beim Trinken, sowie bei der Mundpflege und in Ruhephasen
 - Wie kann ich Schlucken anbahnen und das Schlucken bei den Mahlzeiten unterstützen?
 - Verschiedene Kostformen bei Kau- und Schluckstörungen und entwicklungspezifische Aspekte
 - Notfallmanagement und erste Maßnahmen beim Verschlucken
 - Mundhygiene: ein multiprofessionelles Angebot, Hilfestellungen für den Alltag

Dozentin: Barbara Augustin

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 07.04. - 08.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise:

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte und Therapeutinnen
Bitte bringen Sie Folgendes mit: 1 Kinderzahnbürste und 2 Becher,
1 kleines Handtuch, 1 Decke und 1 kleines Kissen

Veranstaltungsnummer: 25-4118

Basale Stimulation® – Einführungskurs

Basale Stimulation® ist ein pädagogisch-therapeutisches und pflegerisches Konzept. Es versteht sich als ein Konzept, das einen Kommunikations- und Beziehungsaufbau bei Menschen mit schweren Beeinträchtigungen ermöglicht.

Basale Stimulation® wurde von Andreas Fröhlich in den 70er Jahren für die Förderpädagogik mit schwerstbehinderten Kindern entwickelt.

Dieser Kurs bietet Einblicke in die Möglichkeiten, wie Basale Stimulation® helfen kann, mit insbesondere schwerstbetroffenen Kindern in Kommunikation und Beziehung zu treten, ganzheitliche, körperbezogene Lernfelder zu schaffen und Anregungen für basales Spielen zu ermöglichen.

Die Grundkenntnisse des Konzeptes der Basalen Stimulation® werden in Theorie und Praxis durch Eigenerfahrung vermittelt.

- Inhalte:**
- Möglichkeiten der Basalen Stimulation® bei Aktivitäten des täglichen Lebens
 - Erfahrung von Sicherheit und Orientierung durch basale Angebote
 - Angebote zur Verbesserung des Körperschemas
 - Möglichkeiten der Intervention bei herausfordernden Verhaltensweisen
 - Positionierungsmöglichkeiten bei Kindern mit einer Mehrfachbehinderung
 - Basales Spielen

Dozentin: Petra Varding

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 30.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
07.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Hinweise: Bitte eine Decke, bewegungsfreundliche Kleidung und warme Socken mitbringen.

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4257

Fortbildung für Therapeut/innen der Elbkinder

Der Arbeitsalltag in der Kindertagesstätte mit behinderten Kindern und die vielfältigen Erscheinungsbilder von Behinderungen stellen die therapeutischen Fachkräfte vor Anforderungen, die spezielle Fachkenntnisse und Erfahrungen erfordern.

Neben der Arbeit an den unten genannten Themen sollen Hilfen zur Reflexion des eigenen Handelns gegeben werden, zur Sensibilisierung für die individuellen Ausdrucksformen jedes Kindes und zur Entwicklung und Erprobung auch ungewohnter Handlungsweisen.

- Inhalte:**
- Aktuelle Diskussionen aus Theorie und Praxis
 - Neuere wissenschaftliche Erkenntnisse
 - Theoretische Grundlagen therapeutischen Handelns
 - Angemessenheit spezieller und / oder integrierter Behandlungskonzepte
 - Methodische und diagnostische Verfahren therapeutischer Arbeit und ihre Übertragbarkeit auf die Bedingungen / Gegebenheiten in der Kita
 - Bedeutung therapeutischen Handelns in Bezug auf die Lebenswirklichkeit der Kinder
 - Bedeutung therapeutischen Handelns im Kontext „Kita“
 - Zusammenarbeit mit Erzieher/innen, Eltern und anderen Fachkräften

Dozentin: Verschiedene Dozent/innen

Arbeitsformen:: Gespräche in Gruppen, Hospitationen, Praxisdemonstration und Arbeit an Praxissituationen, Selbsterfahrung.

Organisation: Bea Burggraf

Hinweise: Dieses Angebot ist nur für Therapeut/innen bestimmt und wird in größeren Zeitabständen kontinuierlich durchgeführt.

4.3 Frühförderung

Kindzentrierte Beobachtungen in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren

Krippenpädagog/innen sollten sich als Verhaltensforscher verstehen, indem sie aus Beobachtungen Schlüsse für die Förderung der Kinder ziehen. Im – gut beobachteten – Verhalten von Kleinst- und Kleinkindern können alle sinnvollen Entwicklungsansätze erkennbar werden. Der innere Fahrplan des Kindes ist sinnfälliger als alle ausgedachten Förderpläne. Voraussetzung ist, dass wir diesen inneren Fahrplan verstehen und erkennen und ihn – ergänzt durch unsere fachliche Kompetenz – im Einklang mit dem Kind umsetzen. Wir werden diagnostische Möglichkeiten kennenlernen und Ressourcen besser zu nutzen wissen.

Dies beinhaltet, sich auf die Ebene der kindlichen Bedürfnisse einzulassen und sie richtig einzuschätzen, ohne ihnen eigene Projektionen beizumischen.

- Inhalte:**
- Grundlagen einer frühkindlichen diagnostischen Beobachtung
 - Diagnostische Beobachtungen durchführen
 - Ableitung eines pädagogischen Förderbedarfs aus der Beobachtung
 - Praktische Beispiele aus der pädagogischen Förderung
 - Umsetzung der pädagogischen Förderung in der Krippe

Dozentin: Ruth Unkenholz

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 25.11. - 26.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Das Seminar richtet sich an Krippenerzieher/innen und heilpädagogische Fachkräfte.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25- 4259

4.4 Migration und Interkulturalität

Rassismus und Diversity in Kinderbüchern – wenn kein Kind so aussieht wie ich

Rassismus in Kinderbüchern und Kindergeschichten ist nicht ungewöhnlich. In Kinderbüchern sind lustige Geschichten mit starken Figuren, die heldenhaft sind und Fantastisches erleben, zu finden, die aber nicht selten rassistische und diskriminierende Komponenten beinhalten. Auch werden in Kinderbüchern häufig homogene Bilder von Kindern, von Familien und der Gesellschaft dargestellt, die aber nicht die Realität der Kinder in unseren Einrichtungen darstellen.

Ausgehend von diesen Situationen stellen sich in der Praxis Fragen wie: Wie sollen wir mit Kinderbüchern umgehen, die rassistische und/oder diskriminierende Aspekte beinhalten? Wie divers sind die Kinderbücher in unserer Einrichtung? Erkennen sich die Kinder in den Büchern wieder? Wie erklären wir Kindern Rassismus? Wodurch können Kinderbücher Kinder unterstützen die eigene Identität zu definieren? Diese sind einige der Fragen, die wir in dieser Fortbildung behandeln werden. Anhand theoretischer Grundlagen werden wir praktische Handlungen für den pädagogischen Alltag gemeinsam behandeln und definieren.

- Inhalte:**
- Rassismus in Kinderbüchern erkennen
 - Kinderliteratur als identitätsstiftende Grundlage für Kinder in Kitas
 - Gestaltung des pädagogischen Alltags: bewusster Umgang mit Diversität und Rassismus in Kinderbüchern

Dozentin: Dr. Matilde Heredia

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 05.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich insbesondere an pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich und in der GBS

Veranstaltungsnummer: 25-4394

Viele Kulturen, viele Sprachen – eine Kita!

„Willkommen“, „Bienvenidos“, „Welkom“, „Chào mừng“, „Hoşgeldiniz“

Wie fühlt es sich eigentlich an, wenn alle um einen herum in einer anderen Sprache reden und man selbst nichts versteht? Und wie geht es mir, wenn alle gemeinsam ein Spiel spielen, ich aber die Spielregeln nicht kenne?

In unseren Kitas kommen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen zusammen. Mehrsprachigkeit ist dabei ein wesentlicher Aspekt von Vielfalt, sowohl als Identitätsmerkmal von Einzelnen als auch als Tatsache in einer Einwanderungsgesellschaft. Pädagogische Fachkräfte haben heutzutage eine zentrale Rolle in der Kultur- und Sprachvermittlung. Diese Aufgabe können sie nur erfolgreich bewältigen, wenn sie an ihren eigenen Ressourcen arbeiten und bestimmte Kompetenzen und Kenntnisse erwerben.

Hier setzt diese Fortbildung an. Wir wollen uns gemeinsam mit der Frage auseinandersetzen, was Kinder unterschiedlichster Sprachen und Kulturen zum Sprechen und nicht nur zum sprachlichen Lernen anregt und wie wir trotz oder gerade wegen vieler Sprachen und Kulturen, die bei uns zu Hause sind, EINE Kita sein können.

- Inhalte:**
- Unsere Kita: ein Ort, an dem sich Kinder, Eltern und Erzieher/innen begegnen und in ihrer Vielfalt angenommen fühlen
 - Entwickeln von Ideen, wie wir alle diese Vielfalt sichtbar machen können
 - Zusammenarbeit mit Eltern unterschiedlicher Sprachen und Kulturen konkret gestalten
 - Förderung der Interkulturalität und Mehrsprachigkeit in unserem Team

Dozentin: Nurka Casanova

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 10.07. - 11.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4277

Beş taş, Footbag oder Piñata ... spielst du mit mir?

Spielen ist wichtig! Beim Spielen können die Kinder sich ausprobieren, kreative Ideen umsetzen und mit anderen Spaß haben. Spielen verbindet Menschen, überwindet Grenzen und macht gute Laune.

Kinder haben ein Recht auf Freizeit und Spiel. Das legt die Konvention über die Rechte des Kindes in ihrem Artikel 31 fest. Sie haben das Recht auf ein schönes Leben - und das beginnt für alle Kinder mit dem Spielen.

Sie können überall und an jedem Ort der Welt spielen, oft brauchen sie nicht mehr als ein paar Steine oder ein Seil oder einen Ball. Wie ein Fang- oder Kreisspiel gespielt wird, ist von der Kultur eines Landes geprägt und sein spielen ermöglicht uns einen Einblick in die jeweilige Kultur. Einige Spiele werden auch weltweit gespielt, durch die Generationen weitergegeben und kommen uns bekannt vor.

Um Kindern einen spielerischen Zugang zum globalen Lernen in der Kita zu ermöglichen, werden wir uns in diesem Seminar mit dem Thema „Vielfalt durch Spiel, Spaß und Bewegung in der Kita erlebbar machen“ auseinandersetzen und Ideen zur Umsetzung entwickeln.

Nehmen Sie sich Zeit, Spiele rund um die Welt zu entdecken, zu teilen und dadurch die Vielfalt in der Kita partizipativ, sichtbar und erlebbar zu machen.

- Inhalte:**
- Was ist Vielfalt? Und wie wird sie durch Spiel und Bewegung erlebbar?
 - Wie können wir diese in die Praxis umsetzen? Und worauf sollten wir achten?
 - Wie können wir alle Kinder, deren Eltern bzw. Familien und das Kita-Team darin einbeziehen?

Dozentin: Nurka Casanova

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 10.09. - 11.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4278

5. Bildungsbereiche	128
5.1 Körper – Bewegung – Gesundheit – Ernährung.....	128
5.2 Soziale und kulturelle Umwelt.....	143
5.3 Kommunikation – Sprache – Schriftkultur und Medien.....	155
5.4 Bildnerisches Gestalten	186
5.5 Musik.....	195
5.6 Mathematische Grunderfahrungen	203
5.7 Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen	204
5.8 BNE, Naturerfahrung und Ökologie.....	207

5. BILDUNGSBEREICHE

5.1 Körper – Bewegung – Gesundheit – Ernährung

„Das Schwierigste war für mich, nicht einzugreifen.“ – Zum Umgang mit dem Pikler-Material – Ein Angebot der Kita Rübenkamp 123

Unser Workshop richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die Interesse daran haben, durch erfahrene Kolleginnen einen Einblick in den Umgang mit dem Pikler-Material und in die Pikler-Pädagogik zu erhalten.

Die Pikler-Materialien wurden von Emmi Pikler Anfang/Mitte des 20. Jahrhunderts zur Unterstützung der autonomen Bewegungsentwicklung von Kindern entwickelt. Hierzu werden speziell angefertigte Bewegungselemente verwendet. Das liebevoll gestaltete Pikler-Material bietet Krippenkindern vielfältige Möglichkeiten zum Ausprobieren und selbstbestimmte Erfahrungen zu machen durch Klettern, Rutschen, Krabbeln oder Balancieren. Dies setzt eine pädagogische Haltung des Nicht-Eingreifens voraus. Wie das gelingen kann, möchten wir mit Ihnen in einer Mischung aus Theorie, Praxis und Reflexion in unserer Veranstaltung gemeinsam erörtern.

- Inhalte:**
- Die Teilnehmer/innen erproben die Materialien und erfahren, dass das Pikler-Konzept eine bestimmte pädagogische Haltung bedeutet.
 - Sie setzen sich mit der Frage auseinander, was das Prinzip des Nicht-Eingreifens so wertvoll für die Kinder macht und welche Umsetzungsmöglichkeiten Sie für die eigene Kita sehen.

Dozentin: Mitarbeiter/innen der Kita Rübenkamp 123

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 12.09.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Kita Rübenkamp 123,
Rübenkamp 123, 22307 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung kann auch als **Inhouse-Angebot** von einzelnen Kitas gebucht werden. Zwecks Terminabsprache nutzen Sie bitte folgenden **Kontakt:** Mona Heimfeldt oder Natascha Ahrens, Tel. 6327 3272, Mail: kita-ruebenkamp-123@elbkinder-kitas.de

Veranstaltungsnummer: 25-4404

Klettern, spielen, dreckig werden: Neue Outdoor-Spiele für das Außengelände

Raus aus den Turnhallen und rauf aufs Außengelände!

Bewegung sollte möglichst häufig draußen stattfinden. Denn nur hier warten Bäume, Sträucher, Pflützen und Asphalt auf die Kinder, die ihre Alltagswelt spielerisch erobern wollen.

Die Fortbildung soll aufzeigen, wie neue Aktionsimpulse auf dem bekannten Gelände zu setzen sind und wie sich die vorhandenen Spielgeräte multifunktional für spannende Outdoor-Aktivitäten umdeuten lassen. Der Materialaufwand ist zumeist nicht hoch, da die gestalteten Freiräume oft ungeahntes Potenzial bieten, das entdeckt und für neue Spiel-, Sport- oder Erlebnismöglichkeiten genutzt werden kann.

Ziel ist es, die autonome Spielkompetenz der Kinder zu fördern, damit sie auch abseits der durch uns Erwachsene angeleiteten Bewegungszeiten draußen eigenständig aktiv sein können. Die Teilnehmenden werden in der Fortbildung unterstützt, gemeinsam mit den Kindern eigene Bewegungs- und Bildungsideen auf dem Außengelände selbst zu entwickeln

- Inhalte:**
- Was ist „Spielforschung“ und wie kommt man über „Bewegungswerkstätten“ zu neuen Aktionsideen?
 - Wie lassen sich die bekannten Spielplatzgeräte multifunktional nutzen?
 - Bewegungsförderung mit und ohne Material im Gelände
 - Klettern, bauen, dreckig werden: erlebnispädagogische Herausforderungen suchen und anbieten
 - Fachübergreifende „RausBildung“: die Verknüpfung zwischen Sprachförderung, Mathematik und Bewegung
 - Vom gestalteten zum gestaltbaren Gelände: vom Spielplatz zum Mobilplatz

Dozent: Martin Legge

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 28.07. - 29.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Albert-Schweitzer-Schule, Schluchtweg 1, 22337 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Elementar- und GBS-Fachkräfte. Bitte bringen Sie bewegungsfreudige und wetterfeste Kleidung mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4262

Für GBS- und Elementarbereich: Von der Bewegungsförderung bis zur Psychomotorik

Warum Bewegung und Spiel? Weil beides eine zentrale Bedeutung für die gesamte menschliche Entwicklung hat!

Über Bewegung erschließen wir uns die Umwelt, machen mit ihr Erfahrungen, treten in Kontakt mit anderen und kommunizieren mit ihrer Hilfe.

In der Fortbildung werden der Sinn, der Wert und die Möglichkeiten von Bewegung und Spiel vorgestellt, erprobt und reflektiert.

Spielend und in Bewegung erleben die Teilnehmenden sich und ihre Umwelt. Motorische, soziale, psychische und kognitive Aspekte von Bewegung und Spiel werden in der Fortbildung behandelt. Diese Gesamtheit macht den psychomotorischen Mehrwert für Erwachsene und Kinder aus.

- Inhalte:**
- Kennenlernen, erproben und reflektieren von unterschiedlichen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten
 - Material in der Psychomotorik
 - Bewegungsräume (drinnen und draußen) ermöglichen, gestalten und begleiten
 - Einflechten von Bewegung in den Alltag

Dozent: Ivo Hoin

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 19.03. - 21.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Sprach- und Bewegungszentrum,
Rotenhäuser Damm 40, 21107 Hamburg

Hinweise: Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte, die im Elementarbereich oder in der GBS arbeiten.

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und Spielfreude mit!

Veranstaltungsnummer: 25-4351

Für Krippen- und Elementarbereich: Von der Bewegungsförderung bis zur Psychomotorik

Warum Bewegung und Spiel? Weil beides eine zentrale Bedeutung für die gesamte menschliche Entwicklung hat!

Über Bewegung erschließen wir uns die Umwelt, machen mit ihr Erfahrungen, treten in Kontakt mit anderen und kommunizieren mit ihrer Hilfe.

In der Fortbildung werden der Sinn, der Wert und die Möglichkeiten von Bewegung und Spiel vorgestellt, erprobt und reflektiert.

Spielend und in Bewegung erleben die Teilnehmenden sich und ihre Umwelt. Motorische, soziale, psychische und kognitive Aspekte von Bewegung und Spiel werden in der Fortbildung behandelt. Diese Gesamtheit macht den psychomotorischen Mehrwert für Erwachsene und Kinder aus.

- Inhalte:**
- Kennenlernen, erproben und reflektieren von unterschiedlichen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten
 - Material in der Psychomotorik
 - Bewegungsräume (drinnen und draußen) ermöglichen, gestalten und begleiten
 - Einflechten von Bewegung in den Alltag

Dozent: Ivo Hoin

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 12.03. - 14.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Sprach- und Bewegungszentrum,
Rotenhäuser Damm 40, 21107 Hamburg

Hinweise: Dieses Angebot richtet sich an Fachkräfte, die im Krippen- und / oder Elementarbereich arbeiten.

Bitte bringen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und Spielfreude mit!

Veranstaltungsnummer: 25-4352

Die „Pikler-Pädagogik“ in der Praxis: Autonome Bewegungsentwicklung kleiner Kinder

Die moderne Säuglings- und Kleinkindforschung belegt, dass der Mensch von Anfang an ein aktiv lernendes und forschendes Wesen ist. Dies fordert zum Perspektivwechsel vor allem in der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern auf.

Kleine Kinder brauchen eine Umgebung, die ihrem Forscherdrang genügend Anregung bietet und sie brauchen Erwachsene, die sie auf ihrem Weg respektvoll begleiten.

Die Forschungsarbeit von Emmi Pikler weist auf die besondere Bedeutung der Bewegungserfahrungen hin, die ein Kind aus eigener Initiative erlebt, da diese das Gefühl vermitteln, etwas alleine zu schaffen, kompetent und handlungsfähig zu sein. Dies trägt entscheidend dazu bei, welche Entwicklungspotentiale ausgeschöpft werden und welches Bild das Kind von sich bekommt.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Warum ist Bewegung so entscheidend für die kindliche Entwicklung?• Welche Spielmaterialien laden zum Untersuchen ein?• Regt der Raum zum Entdecken und Ausprobieren an?• Wo greifen wir helfend ein und wann können wir es Kindern selbst überlassen, eine Lösung zu finden? Was erwarten wir von ihnen? Was trauen wir ihnen zu?
Rahmenbedingungen:	Dieses Einführungsseminar gibt einen Einblick in die Theorie der Pikler-Pädagogik und Sie lernen die Piklergeräte kennen, so dass Sie sich mit der besonderen Wirkung der Materialien vertraut machen können.
Dozentin:	Andrea von Gosen
Organisation:	Lea-Luise Buhk
Termin:	10.02. - 11.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale, Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage
Hinweise:	Bitte tragen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und bringen Sie dicke Socken und eine Decke mit. Um sich vertiefend innerhalb ihrer Kita mit dem Thema Pikler auseinanderzusetzen, finden Sie in unserem Inhouse-Katalog einen Studientag mit Frau von Gosen, der auch die Ausleihe von Pikler-Bewegungsgeräten beinhaltet.

Veranstaltungsnummer: 25-4023

Bewegungsbaustellen in der Kita oder GBS

Die Bewegungsbaustelle bietet Kindern die Möglichkeit, Bewegungsanlässe selber zu gestalten und zu verändern. Kinder erleben dadurch ihre kognitiven, sozialen und psychomotorischen Fähigkeiten. Das Hamburger Forum „Spielräume“ ist ein Förderverein am Fachbereich Bewegungswissenschaft der Universität Hamburg. Der Verein initiiert Projekte für Kinder in der Stadt. Das psychomotorische Konzept der Bewegungsbaustelle ist eines dieser Projekte, das inhaltlich von der UK-Nord unter dem Stichwort „Jedem Kind das Recht auf seine eigene Beule!“ unterstützt wird.

Dieses Einführungsseminar gibt einen Einblick in das Konzept und die Materialien der Bewegungsbaustelle. So werden Kästen, Bretter, Rutschen, Balken, Schläuche, aber auch Hängematten, Taue und Sprungtücher bereitgestellt.

Drinnen und Draußen ist Bauen und Spielen im Angebot.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none">• Plädoyer für Bewegung und Spiel• Einführung in das Konzept der Bewegungsbaustelle• Erprobung unterschiedlicher Materialien der Bewegungsbaustelle• Reflexion auf die Übertragung ins eigene Bewegungsangebot
Dozent:	Ivo Hoin
Organisation:	Lea-Luise Buhk
Termin:	02.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Sporthalle Veddel, Am Zollhafen 5 b, 20539 Hamburg Von der S-Bahn-Station Veddel weiter am Wasser entlanggehen, Straße am Zollhafen, dann biegen Sie links auf Katenweide ab. In der Nähe von Katenweide 7 den Fußweg zur Sporthalle auf der linken Seite nehmen.
Hinweise:	Bitte tragen Sie bewegungsfreundliche Kleidung und trauen Sie sich drinnen auch etwas mit Barfüßen! Um sich intensiver mit der Bewegungsbaustelle in Ihrer Kita auseinanderzusetzen, finden Sie in unserem Inhouse-Katalog einen Studientag mit Ivo Hoin, in dessen Konzept auch die Nutzung von Materialien der Bewegungsbaustelle in Ihrer Einrichtung vorgesehen ist.

Veranstaltungsnummer: 25-4261

Vielfältige Bewegungschancen für den Kita-Alltag

Wir sorgen für mehr Bewegung im Kita-Alltag!

In diesem Seminar werden vielfältige, aktuelle Bewegungsangebote für 3–6-Jährige in der Kita vorgestellt. Nach einer Einführung in die Bedeutung von Bewegung bei Elementarkindern und einer Erläuterung über die aktuellen Studienergebnisse hierzu, wollen wir die unterschiedlichen Bewegungsspiele zusammen untersuchen, kategorisieren und aktiv erproben.

Wir vermitteln einen Ideenpool an Bewegungsangeboten sowohl für drinnen als auch für draußen, die alle Bereiche der kindlichen Motorik im Kindergartenalter ansprechen und sich unabhängig von den in der Kita vorhandenen Räumlichkeiten umsetzen lassen.

Angeleitete Bewegungsmomente helfen Kindern die Spielzeit bewegt und aktiv zu verbringen.

Unter der Berücksichtigung von sportwissenschaftlichem Grundwissen werden wir selber neue Bewegungsspiele kreieren.

- Inhalte:**
- Einführung in die Bedeutung von Bewegung im Elementarbereich anhand aktueller Studienergebnisse
 - Vorstellung vielfältiger Bewegungsangebote für 3-6-Jährige
 - praktische Erprobung von Bewegungsangeboten
 - neue Bewegungsspiele selbst kreieren

Dozenten: Michael Haas, Melanie Sill

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 14.04. - 15.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale, Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte tragen Sie bewegungsfreundliche Kleidung!

Veranstaltungsnummer: 25-4017

Bewegungs- und Tobespiele für drinnen und draußen in der Ganztagschule

In diesem Seminar werden diverse Spiele vorgestellt und praktisch erprobt (!). Hintergrund für dieses Seminar ist die Beobachtung, dass Kinder außer Fußball und „Ticken“ kaum Spiele selbständig spielen. Dabei sind gerade die „wilden“ Spiele ein Feld, in dem Kooperation, Achtsamkeit und Respekt erprobt werden können.

Hier möchte dieses Seminar ansetzen. Zusätzlich können diese Spiele einen Prozess der Selbstregulation in Gang setzen, da im Anschluss an eine intensive Bewegungszeit das Bedürfnis nach Ruhe und Entspannung ganz von selbst eintritt

- Inhalte:**
- Kennenlernen diverser Bewegungs- und Tobespiele
 - Kämpfen und Wettkampf mit Kindern
 - die eigene Rolle bei Spielen
 - Regeln, Fouls und Konsequenzen im Spiel
 - Entspannungsübungen

Dozenten: Michael Haas, Melanie Sill

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 16.06. - 17.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale, Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Die vorgestellten Spiele sind für die Altersstufen der Grundschule geeignet.

Veranstaltungsnummer: 25-4014

Tanz & Bewegung für jedes Kind

In diesem Seminar sollen besonders integrative Aspekte durch Tanz & Bewegung vermittelt und erlebt werden. Nach dem Motto „Bewegung ist für alle da“ richtet sich dieses Seminar an Erzieher/innen von Integrationskindergärten, damit Kinder mit und ohne Behinderung ein gemeinsames Tanz-, Bewegungs- und Entspannungsangebot wahrnehmen können. Das Seminar wird theoretische Inhalte vermitteln, welche direkt über eigene praktische Erfahrungen erlebt und in individuelle Tanz- und Bewegungsangebote übersetzt werden sollen.

Dieses Seminar beinhaltet Konzepte der Tanz- und Bewegungstherapie, Theorien der frühkindlichen Bewegungsentwicklung, praktische Übungen zur Selbst- und Körperwahrnehmung sowie Anregungen für gemeinsame Tanz- und Bewegungsangebote für alle Kinder mit und ohne Behinderungen. Tanz & Bewegung soll als primärer Ansatz genutzt werden, um eine emotionale und körperliche Integration jedes einzelnen Kindes zu fördern. Ziel soll sein, in der Bewegung und der Ruhe gemeinsam eigene Befindlichkeiten auszudrücken, soziale Kompetenz und Beziehungsfähigkeit zu erleben sowie das Selbstbewusstsein und das Körperbild zu stärken.

- Inhalte:**
- Konzepte und Methoden von Tanz & Bewegung im theoretischen Überblick
 - Relevante Aspekte der frühkindlichen Bewegungsentwicklung
 - Praktische Selbsterfahrung in der Arbeit mit Tanz und Bewegung
 - Besondere Herausforderungen bei Tanz- und Bewegungsangeboten mit Integrationsgruppen
 - Praktisches Erarbeiten von individuellen Tanz- und Bewegungsangeboten
 - Von der Bewegung in die Ruhe: Entspannungskonzepte für alle Kinder

Dozentin: Antonia Arboleda-Hahnemann

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 23.06. - 24.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Pädagog/innen aus dem Elementar- und GBS-Bereich.

Veranstaltungsnummer: 25-4191

Tanz und Tanzspiele im Elementarbereich

Tanz und Tanzspiele bereichern nicht nur den Kita-Alltag, sie fördern das Rhythmus-Gefühl und bringen Kinder und Erwachsene in Bewegung. Sie sind abwechslungsreich, können die Gruppe stärken und machen vor allem eins: viel Spaß!

In diesem Seminar erhalten Sie neue Ideen für Tanz und Tanzspiele inklusive viel praktischem Material zum Mitnehmen und Umsetzen in der Kita. Es gibt ein gemischtes Programm aus neuem und altem Material. „Wiederholungstäter“ kommen trotzdem auf ihre Kosten.

- Inhalte:**
- Neue Anregungen für Tanzsequenzen, -geschichten und -spiele
 - Themen: Tiere, Wetter, fremde Welten
 - Einüben von Grundsritten und Basisbewegungen
 - Bewegungsreime (Stimme, Sprache und Bewegung)

Dozentin: Hanne Lotzkat

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 13.11.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
20.11.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
27.11.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule
Mittelweg 42 20148 Hamburg

Hinweise: Bitte Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4077

Entspannungs- und Tanzspiele für Kinder

Dieses Seminar beinhaltet Körperwahrnehmungs- und Körpersensibilisierungs-Übungen bis hin zu leichtem Körpertraining (Muskeltonus, Kraftaufwand) mit dem Ziel, dies anschließend in der Kita zusammen mit den Kindern umzusetzen. Wie lässt sich Stille mit Kindern entwickeln und wie kann man sie gemeinsam erleben? Durch bildgerechte und erforschende Aufgaben begeben sich die Kinder neugierig auf eine innere Entdeckungsreise, so dass sie in Ruhe den Körper wahrnehmen können und sich entspannen. Mit mehr Bewusstsein für ihren Körper gehen sie mit dem nötigen leichten Kraftaufwand in die Bewegung. Musik untermalt die Bewegung, und es entsteht ein kreatives bewegungsreiches Zusammenspiel. Wohltuende kindgerechte Massage-Griffe werden mit phantasiereichen Bildern zu zweit abwechselnd geübt. Die Sequenzen aus sanftem Lehnen, Dehnen, Klopfen und Ausstreichen an sich selbst und in Partnerarbeit ergänzen die Fortbildung. Die Abfolgen lassen sich leicht in den Alltag mit einbauen, so dass ein Gefühl von Ganzheitlichkeit und natürlicher Präsenz entsteht.

- Inhalte:**
- Tipps und Tricks für die Stille
 - Aus der Entspannung in die Bewegung und in den Tanz
 - Kleine und große Bewegungen in der Stille ausführen
 - Berührung und Massage-Griffe mit Kindern für Kinder

Dozentin: Hanne Lotzkat

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 08.05.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
15.05.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
22.05.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42 20148 Hamburg

Hinweise: Bitte Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken und bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4078

Leichter geht es besser – Bücken, Heben und Tragen in der pädagogischen Arbeit

Körperlich anstrengende und wiederkehrende Arbeiten wollen gekonnt sein, damit sie über mehrere Jahre schadlos bewältigt werden können. Außerdem macht die Arbeit mehr Spaß, wenn man sich körperlich wohl und frei für alle Bewegungen fühlt. Und auch die Kinder merken es, wenn die Erwachsenen mit ihrer Beweglichkeit im Einklang sind. Im Wissen um die Bedeutung, Entwicklung und Wirkung von eigener körperlicher Haltung kann sich auch der Blick auf den praktischen Umgang mit den Kindern im Hinblick auf deren sensomotorische Gegebenheiten und Möglichkeiten neu öffnen.

In der Fortbildung sollen grundlegende, ergonomisch sinnvolle Abläufe wiederkehrender Bewegungen erläutert, selbst erkundet und eingeübt werden, so dass sie mit verbessertem Körpergefühl und ein wenig Übung spontan im Arbeitsalltag benutzt werden können. Dabei wird die Aufmerksamkeit auf die Koordination vorgegebener, langsamer Bewegungsabläufe gerichtet (Feldenkrais-Methode). In einem zweiten Seminarteil soll über besondere entwicklungsbezogene Gegebenheiten im Handling mit Kindern im Krippenalter theoretisch und mit Selbsterkundung eingegangen werden. Auf der Grundlage der verbesserten Wahrnehmung und Sensibilität der eigenen körperlichen Möglichkeiten soll die Bedeutung des organischen Lernens in der kindlichen Bewegungsentwicklung klarer werden, damit eine vertiefte Achtsamkeit im körperlichen Dialog mit den Kindern entstehen kann.

- Inhalte:**
- ergonomisch sinnvolle Abläufe wiederkehrender Bewegungen
 - Koordination vorgegebener, langsamer Bewegungsabläufe (Feldenkrais-Methode)
 - entwicklungsbezogene Gegebenheiten im Handling mit Kindern
 - Bedeutung des organischen Lernens in der kindlichen Bewegungsentwicklung

Dozentin: Dr. Heidje Duhme

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 27.11. - 28.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie bequeme, warme Kleidung, Socken, Wolldecke oder Isomatte mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4064

Gesundheit, Spaß und Genuss – Gemeinsam Essen im Elementarbereich

Der Aufbau eines stabilen Essverhaltens und die optimale Versorgung mit Nährstoffen ist von entscheidender Bedeutung für die gesamte Entwicklung von Kindern. Hierfür spielt neben dem Fundament, das durch die Familie gelegt wird, natürlich die Kindertagesstätte eine wichtige Rolle. Als pädagogische Fachkraft haben Sie tagtäglich die Möglichkeit, das Essverhalten der Kinder gesundheitsförderlich zu unterstützen und die Mahlzeiten mit den Kindern als freudige, förderliche und gemeinschaftliche Erlebnisse zu gestalten.

In dieser Fortbildung geht es um das Essen mit Kindern aus dem Elementarbereich. Um sie am Tisch gut begleiten zu können, beleuchten wir zunächst die Ernährungsgrundlagen für Kinder zwischen drei und sechs Jahren. Weiterhin reflektieren wir die eigene Vorbildfunktion. Wie offen bin ich gegenüber neuen Speisen? Was finde ich gesund, was nicht? Was empfinde ich als unhöflich bei Tisch? Und schließlich beschäftigen wir uns mit der Frage, wie wir gemeinsame Mahlzeiten gestalten können, so dass wir unsere pädagogischen Qualitätsansprüche umsetzen können.

Freuen Sie sich auf eine Fortbildung, in der es um Sie und die Kinder geht. Wir werden die aktuellen Ernährungsgrundlagen für alle erkunden mit Spaß und klugen Tipps. Sie erhalten Fachwissen und Anregungen zur Selbstfürsorge beim Essen. Und, wir erarbeiten kreative Lösungen für Herausforderungen und Probleme rund ums Thema Essen mit Kindern.

- Inhalte:**
- Aktuelle Ernährungsgrundlagen für Kinder (3-6 Jahre)
 - Vorbild sein: Selbstfürsorge macht Spaß!?
 - Grundlagen für die Gestaltung der eigenen Esssituation
 - Grundlagen der sinnes- und erlebnisorientierten Ernährungserziehung
 - Aufbau und Gestaltung von Esssituationen
 - Probleme und Problemlösungen zum Thema
 - Aspekte der Elternarbeit/Einbeziehen der Eltern

Dozentin: Astrid Francke

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 20.02. - 21.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4348

Von Anfang an – Essen (lernen) in der Krippe: Gemeinsame Gestaltung der „U3“- Ernährung durch pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte

Der Aufbau eines stabilen Essverhaltens und die Versorgung mit Nährstoffen sind gerade für die Kleinsten von entscheidender Bedeutung für die gesamte Entwicklung. Neben den Fundamenten, die durch das Elternhaus gelegt werden, spielt hier der gemeinsame Lern- und Lebensort, die Kindertagesstätte, eine wichtige Rolle. Einerseits muss durch ein geeignetes Nahrungsangebot die optimale Versorgung des wachsenden Organismus gesichert werden. Andererseits müssen gute Voraussetzungen für die Entwicklung eines gesundheitsfördernden Essverhaltens geschaffen werden.

So ist die Kindertagesstätte zunehmend der Lernort für Essen und Trinken. Ein ausgewogenes, kindgerechtes Essensangebot durch die Hauswirtschaft und die geeignete pädagogische Begleitung bilden die Basis für den Ernährungs- und Gesundheitszustand der Kinder und prägen ihre Essgewohnheiten.

Das Zusammenspiel zwischen allen beteiligten Fachkräften der Kita gewährleistet den Aufbau und die Weiterentwicklung eines gesunden, sinnvollen Essverhaltens. Hier sind sowohl Fachwissen als auch kreative Lösungen erforderlich, die diese Fortbildung vermitteln und erarbeiten möchte.

- Inhalte:**
- Aktuelle Ernährungsgrundlagen für Säuglinge (0-1 Jahr) und Kleinstkinder (1-3 Jahre)
 - Grundlagen der sinnes- und erlebnisorientierten Ernährungserziehung in den ersten Lebensjahren (0-3 Jahre)
 - Gestaltung von Ess-Situationen in der Krippe: Möglichkeiten und Grenzen
 - Probleme und Problemlösungen zum Thema
 - Aspekte der Elternarbeit / Einbeziehen der Eltern
 - Erfahrungsaustausch

Dozentin: Astrid Francke

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 26.06. - 27.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4309

Nicht-Esser, Nörgler und besorgte Eltern – wie macht Essen (wieder) Freude?

Ernährung ist in unserem modernen Schlaraffenland ein schwieriges Unternehmen geworden. Große und kleine Menschen versuchen jeden Tag, aus der unüberschaubaren Menge an Lebensmitteln das „Richtige“ zu wählen. Die Essentscheidungen und das Essverhalten der Kinder entsprechen häufig nicht den Vorstellungen der Erwachsenen und führen zu Stress am Esstisch.

In dieser Fortbildung soll es um die Gestaltung von positiven Ess-Situationen mit Kindern gehen. Es werden aktuelle Informationen gegeben, was Kinder heute essen sollen. Weiterhin werden Tipps und Ideen aufgezeigt, wie das kindliche Essverhalten positiv beeinflusst werden kann. Es werden Möglichkeiten vorgestellt, wie gemeinsame Ess-Situationen und Mahlzeiten für alle Beteiligten entspannt und zufriedenstellend gestaltet werden können. Diese Grundlagen der Sinnes- und Ernährungsbildung werden auf den beruflichen Alltag in Kindertageseinrichtungen abgestimmt. Essen als Bildungsangebot, Partizipation und Ernährungspädagogik sind zentrale Themen in diesem Seminar. Es werden Informationen, Maßnahmen und praktische Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt, die „stressfreies“ Essen in der Einrichtung ermöglichen. Mit Hilfe von einfachen Übungen – für Erwachsene und Kinder – werden Ernährungskompetenzen gefördert. So macht Essen (wieder) gemeinsam Spaß!

- Inhalte:**
- Grundlagen der Sinnes- und Ernährungsbildung
 - Essen als Bildungsangebot und Partizipationsmöglichkeit
 - Gestaltungsmöglichkeiten für „stressfreies“ Essen
 - Gestaltung von positiven Ess-Situationen mit Kindern

Dozentin: Astrid Francke

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 10.04. - 11.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4304

5.2 Soziale und kulturelle Umwelt

Philosophieren mit Kindern – über die Welt nachdenken und eigenes Handeln erforschen

Wie ist unsere Welt entstanden?
Leben Bäume eigentlich auch?
Hat alles einen Anfang und ein Ende?

Neugierig stellen (sich) Kinder viele Fragen und gehen damit aktiv auf die Suche nach Erklärungen, um ihre Umwelt und das Zusammenleben in der Welt zu verstehen. Philosophieren mit Kindern ermöglicht ein gezieltes Vertiefen ihrer Fragen. Philosophische Denkprozesse können einen wichtigen Beitrag dazu leisten, sich mit Themen auseinanderzusetzen, Handlungsoptionen zu erforschen und sprachlich zu formulieren. Spielerisch reflektieren Kinder, wie sie denken, handeln und fühlen, finden Orientierung im Zusammenleben und erfahren Selbstwirksamkeit.

Ausgehend von den Fragen der Kinder vertiefen wir in dieser Fortbildung methodische Zugangswege und Fragetechniken. Damit lassen sich in alltäglichen Situationen und in geplanten philosophischen Gesprächsrunden mit Kindern gemeinsam Erklärungen, kreative Lösungen und eigene Antworten auf ihre Fragen finden.

- Inhalte:**
- Das Konzept „Philosophieren mit Kindern“
 - Philosophische Denkprozesse von Kindern begleiten und anregen
 - Methoden und Fragetechniken zur Moderation von Philosophierunden
 - Philosophieren mit Kindern in den Kita-Alltag integrieren
 - Geplante und spontane Philosophierunden gestalten
 - Philosophieren mit Kindern als Lernzugang einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und für sprachliche Anregung reflektieren

Dozentin: Anna von Hacht

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 12.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
01.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4076

Forschendes Spiel mit Licht und Schatten – Schattentheater kreativ und experimentell

Licht und Schatten, Hell und Dunkel sind zwei untrennbare Partner, die unseren Tages- und Jahreslauf bestimmen. Doch wie hängen sie eigentlich zusammen? Warum nehmen wir die Schatten selten bewusst wahr? Sind sie immer schwarz? Gibt es farbige Schatten? Warum habe ich mal einen langen, mal einen kurzen Schatten? Und warum fürchten wir uns manchmal im Dunkeln? Kann man mit Schatten auch spielen?

Aber klar! Vermutlich ist das Schattenspiel so alt wie die Menschheit. Sicher haben unsere Vorfahren bereits beim Schein einer Fackel Schatten an den Höhlenwänden entdeckt, die sie zum Geschichtenerzählen angeregt haben. Das können wir auch. Daher nutzen wir Taschenlampe, Glühbirnen, Spiegel und farbige Folien für kreative Schattenspielerien im Innenbereich und das Sonnenlicht im Freien.

In dieser künstlerisch-naturwissenschaftlichen Fortbildung treffen sich Licht und Schatten, Schattentheater, Storytelling, kreatives Gestalten, Spiel und optische Experimente.

- Inhalte:**
- Wissen zu Licht und Schatten kindgerecht vermitteln
 - Arbeit mit verschiedenen weißen und farbigen Lichtquellen
 - Altersgerechte Experimente zu Licht, Schatten und Farbe anleiten
 - Schattenspiel mit den Händen, dem Körper, einfachen Schattenspielfiguren, Spielzeug, Naturmaterialien u. a.
 - Einfache Schattentheaterbühnen aus Karton oder Bettlaken
 - Storytelling, Spielgeschichten für Kinder entwickeln
 - Zeichnen mit Licht
 - Spiele mit Sonnenlicht und Schatten im Freien

Dozentin: Britta van Hoorn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 02.07. - 03.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4048

Theater im Elementarbereich

Kita-Kinder spielen leidenschaftlich gerne Rollen und Geschichten. Sie bearbeiten dabei ihren Alltag und entwickeln ihre Fantasie. Sie lernen sich gegenseitig wahrzunehmen, üben Bewegungsabläufe, Sprache und Sozialkompetenzen: Das Theaterspielen ist für Kitas wie geschaffen.

Aber was mache ich als Erzieher/in, wenn ich mit Theaterspielen keine Erfahrung habe? Wie stelle ich ein Theater-Projekt auf die Beine? Muss man das überhaupt? Was kann ich einfach mal so in der Morgenrunde machen? Und wie macht man überhaupt Theater, wenn die Kinder nicht lesen können?

Durch Theaterspiele, -übungen und Gruppenarbeiten, gewürzt mit kurzen Theori-Inputs, finden Sie auf spielerische Weise praktische Antworten auf diese und viele andere Fragen! Die Teilnehmer/innen erhalten viele Werkzeuge und Ideen für die Theaterarbeit mit 3-6-Jährigen.

- Inhalte:**
- Aufwärmspiele, Bewegungs- und Stimmübungen
 - Fantasie-Spiele und thematische Spiele
 - Rollenspiele und Theaterübungen
 - Erfinden und Entwickeln einer einfachen Theaterszene mit Kindern
 - Fokus auf die persönliche Entwicklung im Spiel
 - Praktische Umsetzung im Kita-Alltag: Raum, Zeit und Rituale
 - Reflexion und Zielsetzungen für die Zeit nach dem Seminar

Dozent: Jens Jakob de Place

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 08.05. - 09.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4088

„Böse Prinzessinnen und erschrockene Zauberer“ - Theater-Spielen als besonderes Angebot in der GBS

Wie mache ich Theater mit Kindern in der GBS? Wie stelle ich ein zeitlich und inhaltlich passendes Angebot zusammen? Welche Übungen und Spiele passen zu welcher Altersgruppe? Muss ich gut Theater spielen können, um es auch anzuleiten?

In diesem Seminar entdecken Sie Theater als spielerisches und hoch wirksames Instrument sowohl für Einzelspieler als auch für eine ganze GBS-Gruppe. Sie erhalten praktische Tipps, kurze Theorie-Inputs und ganz viel für die direkte Umsetzung - auch ohne dass ein ganzes Theaterstück entstehen muss

- Inhalte:**
- Keine Angst vor dem Theater: Theaterspielen selber probieren
 - Gruppen- Rhythmus-, Improvisations- und Spielübungen
 - Übungen für Fantasie, Rollentwicklung und Szenische Arbeit
 - Passende inhaltliche Themen und Geschichten für GBS-Kinder
 - Programme und Abläufe: Wie stelle ich ein ansprechendes Theaterangebot zusammen?
 - Ruhe im Chaos: Kreativität erlauben, Kontrolle und Überblick behalten

Dozent: Jens Jakob de Place

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 11.11. - 12.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Indoorschuhe/ABS-Socken mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4093

MUSTERMACHER*INNEN in der Hamburger Kunsthalle

In diesem Angebot stellen wir Anregungen zum gemeinsamen Gestalten, Wahrnehmen, Fantasieren und zum sinnlichen Erfahren von Mustern und Formen vor. Welche Formen und Muster gibt es? Wo lassen sich diese finden? Was macht das Muster zum Muster und wozu brauchen wir es?

In der Kunst und im Alltag der Kinder finden sich Dreiecke, Vierecke, Kreise und viele andere Formen. Eine Tür, ein Bilderrahmen oder ein Buch sind meistens viereckig. Teller und Topfdeckel sind oft kreisförmig. Muster finden wir hingegen in vielen Formen und Farben, nicht nur in unserem Alltag und in der Kunst, sondern auch in der Natur. In der Hamburger Kunsthalle finden die Kinder sowohl Muster als auch Formen: in den Kunstwerken, auf den Bilderrahmen, in den Räumen und am Gebäude. Neben verschiedenen methodischen Herangehensweisen entwickeln wir in dieser Fortbildung spannende Prozesse des Entdeckens und gehen darüber in den freudigen Austausch.

- Inhalte:**
- Vorstellung, Einsatzmöglichkeiten und Vertiefung des Themas mit der KITA- und VORSCHULBOX
 - Methoden und Materialien der Kunstvermittlung für 3- bis 7-Jährige
 - Kreativtechniken und interaktive Gespräche in den Sammlungsräumen und im Atelier
 - Verschiedene Formen und Muster in Bezug zu den Kindern bringen, z. B. eigene Formen und Muster gestalten
 - Mengen, verschiedene Strukturen und Größen kennen- und unterscheiden lernen
 - Das Erinnerungsvermögen erspüren und stärken
 - Eigene Bewegungen im Körper erspüren und ausprobieren
 - Kreativer Umgang mit Sprache zur Förderung der Sprachkompetenz
 - Impulse für die Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs mit den Kindern

Dozentin: Jenny Saitzek

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 21.05.2025 von 10.00 - 15.00 Uhr

Ort: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg
Treppenaufgang vor dem Eingang der Hamburger Kunsthalle / vor dem Foyer Lichtwerkalerie / Altbau

Hinweise: Jede/r Teilnehmer/in erhält im Rahmen der Fortbildung eine kostenfreie KITA- und VORSCHULBOX

Veranstaltungsnummer: 25-4103

GESICHTER in der Hamburger Kunsthalle

In diesem Angebot stellen wir Anregungen zum gemeinsamen Gestalten, Wahrnehmen, Fantasieren und zum sinnlichen Erfahren rund um das Thema GesICHT vor.

Wie verändert sich das Gesicht, wenn Du eine Augenbraue hochziehst oder den Mundwinkel runter? Wie fühlt sich Deine Haut an? Erkennst Du Dich im Spiegel wieder? Ob sich die Person auf dem Gemälde wohl wiedererkannt hat? Wie viel ICH steckt in einem GesICHT? In diesem Angebot wird der frühen Faszination von Kindern für GesICHTer Raum gegeben. Neben Einblicken in das Thema Porträt und verschiedenen methodischen Herangehensweisen, entwickeln wir in dieser Fortbildung spannende Prozesse des Entdeckens und gehen darüber in den freudigen Austausch.

- Inhalte:**
- Vorstellung, Einsatzmöglichkeiten und Vertiefung des Themas mit der KITA- und VORSCHULBOX
 - Methoden und Materialien der Kunstvermittlung für 3- bis 7-Jährige
 - Kreativtechniken und interaktive Gespräche in den Sammlungsräumen und im Atelier
 - Mimik und Emotionen entdecken und festigen
 - Den eigenen Körper wahrnehmen
 - Gefühle erkennen und benennen
 - Kreativer Umgang mit Sprache zur Förderung der Sprachkompetenz
 - Impulse für die Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs

Dozentin: Jenny Saitzek

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 23.04.2025 von 10.00 - 15.00 Uhr

Ort: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg Treppenaufgang vor dem Eingang der Hamburger Kunsthalle / vor dem Foyer Lichtwarkgalerie / Altbau

Hinweise: Jede/r Teilnehmer/in erhält im Rahmen der Fortbildung eine kostenfreie KITA- und VORSCHULBOX

Veranstaltungsnummer: 25-4104

FARBRAUSCH in der Kunsthalle

In diesem Angebot stellen wir Anregungen zum gemeinsamen Gestalten, Wahrnehmen, Fantasieren und zum sinnlichen Erfahren von Farben vor.

Welche Farbe wirkt wie? Ist Blau immer gleich Blau? Kann ein Rot besonders laut sein? Wieso kommen Lila und Gelb nebeneinander besonders gut zur Geltung?

Beim Farbrausch wird mit den Augen gehört und der Nase gesehen. Beobachtungen zur Mischung, zum Klang und zur Wirkung von Farben werden angestellt. Farbmemory, Bilderbücher und Farbexperimente schärfen dabei den Blick, die Worte und die Gedanken.

Neben verschiedenen methodischen Herangehensweisen entwickeln wir in dieser Fortbildung spannende Prozesse des Entdeckens und gehen darüber in den freudigen Austausch.

- Inhalte:**
- Vorstellung, Einsatzmöglichkeiten und Vertiefung des Themas mit der KITA- und VORSCHULBOX
 - Methoden und Materialien der Kunstvermittlung für 3- bis 7-Jährige
 - Kreativtechniken und interaktive Gespräche in den Sammlungsräumen und im Atelier
 - Die große Vielfalt von Farben entdecken
 - Wirkung und Materialität von Farben
 - Die Grund- und Mischfarben erkennen, benennen, ausprobieren
 - Das farbliche Unterscheidungsvermögen schulen
 - Kreativer Umgang mit Sprache zur Förderung der Sprachkompetenz
 - Impulse für die Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs mit den Kindern

Dozentin: Jenny Saitzek

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 26.03.2025 von 10.00 - 15.00 Uhr

Ort: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall, 20095 Hamburg Treppenaufgang vor dem Eingang der Hamburger Kunsthalle / vor dem Foyer Lichtwarkgalerie / Altbau

Hinweise: Jede/r Teilnehmer/in erhält im Rahmen der Fortbildung eine kostenfreie KITA- und VORSCHULBOX

Veranstaltungsnummer: 25-4105

Das Brettspieleprojekt in der Kita

Gesellschaftsspiele sind wahre Wundermittel. Sie machen den meisten kleinen und großen Menschen Spaß und unterstützen ganz nebenbei die Ausbildung wichtiger emotionaler und sozialer Fähigkeiten wie Abwarten, bis man dran ist – Aushalten zu verlieren – Abschätzen, was wohl die Mitspieler jetzt gerne tun wollen. Wichtige Kompetenzen wie Selbstfürsorge, kognitive Flexibilität und Konzentration werden gestärkt und die Interaktionsfähigkeit des Individuums gefördert. Gesellschaftsspiele sind ein beliebtes Freizeitmedium und wertvolles Kulturgut. Und außerdem ein Bildungsmedium mit großem didaktischen Wert.

In dieser Fortbildung geht es sechs Tage intensiv um die Vermittlung des pädagogischen Nutzens von Gesellschaftsspielen. Die Teilnehmenden erfahren, wie sie das Gesellschaftsspiel in ihrem pädagogischen Alltag gezielt einsetzen können und welche Gesellschaftsspiele dafür konkret geeignet sind. Dabei wird viel Wert auf aktives Spielen in den Präsenzmodulen gelegt.

Die Referentin stellt ihren großen Fundus geeigneter Spiele zur Verfügung.

Die Teilnehmenden haben die Aufgabe, durch ein eigenes Praxisprojekt während der Fortbildungsphase das Gelernte in den Berufsalltag zu transferieren.

Bei erfolgreichem Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden das Zertifikat „Brettspielpädagog*in“ der Brettspielakademie.

Die drei zweitägigen Präsenzblöcke beinhalten neben vertiefenden Inputs zu Spieltheorie, Spielpsychologie und Spielbiografie vor allem praktische Übungen mit verschiedenen Gesellschaftsspielen der unterschiedlichsten Spielkategorien (Spiele für Erstspieler, Kooperative Spiele, Würfelspiele, Großgruppenspiele, Deduktive Spiele etc.). Die Spiele sind eine Mischung aus aktuellen Neuerscheinungen und älteren Klassikern für die Altersgruppe 3 – 10 Jahre.

Grundlage der Fortbildung ist eine systemische, dialogische und fehlerfreundliche Haltung.

Die Fortbildung ist praxisorientiert: Mitspielen, aktiver Erfahrungsaustausch und Lust auf Ausprobieren im eigenen Arbeitsfeld sind Voraussetzungen der Fortbildung

Modul I: Let's Play!

- Kennenlernen mit teambildenden Spielen
- Theorie-Input Spielpsychologie
- Evaluation verschiedener Spielsettings: Analog versus digital?
- Erkundung der eigenen Spielbiografie
- Basisarbeit: von Würfeln, Karten und Spielfeldern
- Spielerpersönlichkeiten – Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Das 1x1 des Spiele-Erklärens
- Praktische Übungseinheiten: „Top Ten“
- Die besten Spiele für Erstspieler, Elementar, Vorschulalter und Grundschule
- Spielmechanismen und Spielkategorien unter der Lupe
- Praxisprojekt und Ideenentwicklung

Modul II: Du bist dran!

- Spielebeschaffung und Spielepflege
- Informationsbeschaffung: Messen, Spielepreise, Magazine, Bibliotheken, Youtube und Instagram
- Wie arbeiten Autoren und Verlage?
- Spielezirkel und Spielerpass
- Praktische Übungseinheiten
- Gemeinsam verliert es sich leichter: kooperative Spiele
- Selberdenker gesucht: mit deduktiven Spielen gegen Fake News und Co.
- Glaub ich nicht! Wofür Pokerface, Mogelmotte und Werwölfe gut sind
- Turniere gestalten, Escapespiele anleiten
- Praxisprojekte: Status quo und interkollegiale Beratung

Modul III: Gewonnen!

- Genderneutral, integrativ, Demokratie fördern: Argumente für Gesellschaftsspiele
- Wissenstransfer: Kolleg*innen und Eltern für Gesellschaftsspiele begeistern
- Praktische Übungseinheit: Spezialspiele (Hand-Auge-Koordination, Sprachförderung, Mathespiele etc.)

Präsentation der Praxisprojekte

Christina Valentiner-Branth

Inhalte:

Dozentin:

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 02.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
03.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
21.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
22.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
05.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
06.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4096

„Du bist dran!“ – Gesellschaftsspiele im Elementarbereich

„Spielen ist eine Tätigkeit, die man gar nicht ernst genug nehmen kann“ (J.-Y. Cousteau). Gesellschaftsspiele mit ihren Spielregeln können eine wertvolle Unterstützung für Kinder in ihrer Entwicklung sein: Abwarten, bis man dran ist, Aushalten zu verlieren, Abschätzen, was wohl der andere jetzt gerne tun möchte. Sozial-emotionale und kommunikative Kompetenzen der Kinder werden gestärkt und die Interaktion der Gruppe gefördert. Und das Beste daran: die Kinder tun es mit Freude. Kann etwas, was so viel Spaß macht, nützlich sein? Es kann, und wie!

In diesem Seminar werden wir uns ein wenig mit der Spieltheorie beschäftigen, vor allem aber gehen wir in die Praxis. Welche Gesellschaftsspiele eignen sich für welche Altersgruppen? Wo liegen die Tücken beim Spielen? Wie kann ich mich und die Kinder für das gemeinsame Spiel begeistern? Es wird konkret und alltagstauglich. Und vor allem wollen wir spielen, spielen, spielen!

- Inhalte:**
- Nutzen von Gesellschaftsspielen in der frühkindlichen Bildung
 - „Spielpersönlichkeiten“ – Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kinder
 - Spielregeln – mehr als nur der lästige Text in der Anleitung
 - Erkundung der eigenen Spielbiografie
 - Spielezirkel – neue und unbekannte Gesellschaftsspiele selbst ausprobieren
 - Planung des regelmäßigen Spielens in der Einrichtung

Spiele-Exp**Ort:** wie man Eltern für Gesellschaftsspiele begeistert

Dozentin: Christina Valentiner-Branth

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 19.11. - 20.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4095

„Hurra, ich habe eine Sechs!“ – Gesellschaftsspiele in der GBS/GTS

Grundschüler lieben Gesellschaftsspiele. Sie können stundenlang Monopoly oder Mühle spielen und setzen sich freudig mit jedem neuen Gesellschaftsspiel auseinander, das wir ihnen zur Verfügung stellen. Dabei ist Spielen nach Regeln eine sehr anstrengende Tätigkeit. Konzentration, Regelerinnerung, Rücksichtnahme und vieles mehr sind beim Gesellschaftsspiel gefragt. Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb – sind Regelspiele im Grundschulalter so beliebt. Gemeinsam erleben, lachen, fühlen, in Kontakt kommen, wertvolle Zeit miteinander verbringen: all das gelingt spielend leicht mit Gesellschaftsspielen. Die Kinder werden in ihren sozial-emotionalen und kommunikativen Fähigkeiten gestärkt und machen Erfahrungen, die sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und fordern.

Kann etwas, was so viel Spaß macht, nützlich sein? Es kann, und wie! In diesem Seminar werden wir uns ein wenig mit der Spieltheorie beschäftigen, vor allem aber gehen wir in die Praxis. Welche Gesellschaftsspiele eignen sich für welche Altersgruppen? Wo liegen die Tücken beim Spielen? Wie kann ich mich und die Kinder für das gemeinsame Spiel begeistern? Es wird konkret und alltagstauglich.

Und vor allem wollen wir spielen, spielen, spielen!

- Inhalte:**
- Nutzen von Gesellschaftsspielen für emotionale und soziale Kompetenzen
 - „Spielpersönlichkeiten“ – Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse der Kinder
 - Spielregeln – mehr als nur der lästige Text in der Anleitung
 - Erkundung der eigenen Spielbiografie
 - Spielezirkel – neue und unbekannte Gesellschaftsspiele selbst ausprobieren
 - Konkrete Planung: wie kann ich Gesellschaftsspiele in der Gruppe einsetzen und anleiten?

Spiele-Exp**Ort:** wie man Eltern für Gesellschaftsspiele begeistert

Dozentin: Christina Valentiner-Branth

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 03.02. - 04.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4094

5.3 Kommunikation – Sprache – Schriftkultur und Medien

Die „Entdeckung der Sprache“ – Sprachentwicklung verstehen und fördern

Die „Entdeckung der Sprache“ stellt einen wichtigen Meilenstein in der kindlichen Entwicklung dar. Kinder erkennen, dass jedes Ding einen Namen hat und dass sie mit Sprache etwas bewirken können. Sie entdecken die repräsentative und kommunikative Bedeutung von Sprache und geben ihren Handlungen Bedeutung.

Diese Fortbildung möchte das Zusammenspiel der verschiedenen Entwicklungsbereiche aufzeigen und beschreiben, welche kindlichen Entwicklungsschritte zur Entdeckung der Sprache führen. Sie lernen an diesem Tag die wichtigsten Meilensteine der Sprachentwicklung kennen, die für das Verständnis von Sprachentwicklung zentral sind. Anhand von Beispielen aus der Praxis betrachten wir die einzelnen Sprachkompetenzen und lernen sie einzuschätzen. Außerdem befassen wir uns intensiv mit der Frage, mit welchen Mitteln wir die Sprache im Kita-Alltag anregen und die sprachliche Entwicklung von Kindern unterstützen können.

- Inhalte:**
- Welche Entwicklungsbereiche sind für die Entwicklung von Sprache von Bedeutung?
 - Wie entwickeln Kinder Sprache?
 - Meilensteine der Sprachentwicklung: Sprachentwicklung verstehen und fördern
 - Was bedeuten Wortschatz, Grammatik, Aussprache – und worauf kann ich achten?
 - Wie kann ich die Sprachentwicklung unterstützen?

Dozentin: Kathrin Wydra

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 09.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veransaltungsnummer: 25-4225

Dialoge mit den Kleinsten – wie wir Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in die Sprache hineinbegleiten

Der Spracherwerb beginnt lange bevor Kinder sprechen können. Pädagogische Fachkräfte sind wichtige Partner/innen auf dem Weg zur Sprache. Sie sind von Anfang an mit Kindern im Dialog. Dabei können sie das Interesse der Kleinsten an Interaktion, Kommunikation und Sprache aufgreifen und nutzen.

In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie Sie den frühen Spracherwerb im Dialog gut begleiten. Wir werden thematisieren, wie wir optimale Bedingungen für Spracherwerb und für Dialoge im Krippen-Alltag herstellen können. Input zum Spracherwerb wechselt sich ab mit Videos, Praxisbeispielen und Erfahrungsaustausch. Daraus ergeben sich wichtige Hinweise zur Reflexion des eigenen Sprachhandelns. Sie bekommen Ideen und Anregungen für Ihren pädagogischen Alltag mit Kindern unter 3 Jahren.

Folgende Fragen werden uns beschäftigen: Was brauchen die Kleinsten? Was hilft pädagogischen Fachkräften, aufmerksam und dialogbereit zu sein? Welche Kriterien nutze ich zur Reflexion meines eigenen Sprachverhaltens?

- Inhalte:**
- Wie gestalte ich Dialoge mit den Kleinsten?
 - Wie unterstützen Dialoge den frühen Spracherwerb?
 - Reflexion des eigenen Sprachverhaltens
 - Erfahrungen austauschen und einordnen

Dozentin: Susanne Kühn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 26.06. - 27.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in der Krippe.

Veranstaltungsnummer: 25-4057

Sprachliche Bildung im Elementarbereich nach dem DJI-Konzept

Sie bekommen in dieser Fortbildung einen Einblick in das DJI-Material „Kinder-Sprache stärken!“. Sie lernen die verschiedenen Sprachbereiche kennen und erfahren, was es bedeutet, einen kompetenzorientierten Blick auf Sprache zu haben.

Um die sprachliche Bildung von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren zielgerichteter begleiten zu können, beschäftigen wir uns damit, wie Sprache gezielt gefördert werden kann: in alltäglichen Situationen sowie in Angeboten und Projekten zu den Bildungsbereichen. Auch die dazu erforderliche Dialoghaltung wird kurz beleuchtet.

Der Einstieg in das DJI-Konzept bietet eine erste Grundlage zur Beobachtung von Kinder-Sprache und Anregungen zur Umsetzung sprachlicher Bildung im Elementarbereich.

- Inhalte:**
- Einführung in das DJI-Konzept „Kinder-Sprache stärken!“
 - Sprachbereiche Kommunikation, Wörter und ihre Bedeutungen, Laute und Prosodie, Grammatik, Kognition
 - kompetenzorientierter Blick auf Sprache
 - Sprachkompetenzen bei der 4½-Jährigen-Vorstellung
 - Sprache in den Bildungsbereichen
 - sprachbildende Dialoghaltung

Rahmenbedingungen: **Das Buch „Kinder-Sprache stärken! - Ergänzungsmaterial. Beobachtung, Dokumentation und Reflexion sprachlicher Bildung und Förderung in der Kita“ (Best u.a., ISBN 978-3868 921 397, 22,90 €) ist für den Besuch der Fortbildung erforderlich. Bitte aus Kita-Mitteln anschaffen und mitbringen!**

Wenn bereits in der Kita vorhanden, dann auch gerne das Buch „Kinder-Sprache stärken! Sprachliche Förderung in der Kita: das Praxismaterial“ (ISBN 978-3868 920 116, 29,90 €) mitbringen.

Dozentin: Susanne Kühn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 23.04. - 25.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4056

Sprachliche Bildung im Kita-Alltag

Sprachliche Bildung ist ein wichtiger Bestandteil im Kita-Alltag. Mittels Sprache können wir kommunizieren und Interaktionen aufbauen. Wir können unsere Bedürfnisse kundtun, uns über das Hier und Jetzt hinwegsetzen und über Erlebnisse berichten, die schon geschehen sind. Sprache „geschieht jeden Tag und einfach so“, am besten im Zusammenhang mit Handlungen, die für das Kind Sinn ergeben.

Dieses Fortbildungsangebot soll aufzeigen, wie Kinder Sprache erwerben und wie Sprechanlässe im Kita-Alltag gezielt geschaffen und für die sprachliche Bildung genutzt werden können. Anhand von Beispielen aus der Kita-Praxis beschäftigen wir uns damit, wie beispielsweise Morgenkreise und das gemeinsame Betrachten von Bilderbüchern, aber auch das gemeinsame Handeln im Alltag als Sprachanlässe genutzt und somit die Sprachkompetenzen der Kinder erweitert werden können. Die Teilnehmer/innen lernen Strategien und Modellierungstechniken kennen, die die sprachliche Entwicklung der Kinder positiv unterstützen können.

- Inhalte:**
- Sprachanlässe für die Sprachbildung
 - Was bedeutet Dialogisches Verhalten?
 - Wie können Morgenkreis und Bilderbücher die Sprachkompetenzen der Kinder erweitern?
 - Strategien und Modellierungstechniken und ihre Anwendung im Kita-Alltag

Dozentin: Kathrin Wydra

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 07.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4226

„Wieviel Sprache steckt im Alltag?“ – Alltagssituationen in der Kita sprachbildend gestalten

Im Kita-Alltag gibt es unzählige Situationen, in denen Dialoge mit Kindern stattfinden. Diese können den Spracherwerb von Kindern aktiv und natürlich unterstützen. Doch wie fördern wir den kindlichen Spracherwerb im Kita-Alltag optimal und altersgemäß?

Pädagogische Fachkräfte haben in jeder Situation die Möglichkeit, sprachbildend zu handeln. Sie können zum Beispiel Wortschatz und sprachliche Strukturen einbringen und Kinder zum Sprechen ermutigen. Die Analyse und Reflexion von Alltagssituationen helfen dabei, ein Repertoire an Sprachlehrstrategien zu entwickeln und anwenden zu können. Für jede Situation ergeben sich somit Empfehlungen für das eigene sprachliche Handeln.

In dieser Fortbildung schärfen wir den Blick auf sprachbildende Potenziale in unterschiedlichen Situationen im Kita-Alltag. Wir erarbeiten, was Kinder daraus für ihren Spracherwerb mitnehmen. Wir betrachten, welche Sprachbereiche im Morgenkreis, beim Freispiel, im Rollenspiel aktiviert werden und wie wir Räume sprachanregend gestalten können. Besonders beschäftigt uns, wie wir mehrsprachigen Kindern alltagsintegriert Unterstützung beim Spracherwerb geben können.

- Inhalte:**
- Analyse von Situationstypen im Kita-Alltag
 - Erkennen von sprachlichen Potenzialen in einzelnen Situationen
 - Sprachbildende Gestaltung des Kita-Alltags
 - Anwendung von Sprachlehrstrategien (offene Fragen, aktives Zuhören, korrekatives Feedback etc.)
 - Kriterien zur Reflexion des eigenen Sprachverhaltens

Dozentin: Susanne Kühn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 06.03. - 07.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4060

Alles im grünen Bereich? ... wenn der Spracherwerb schwer fällt

Immer wieder begegnen uns im pädagogischen Alltag Kinder, die nicht oder wenig sprechen oder die erst spät zu sprechen beginnen. Oder welche, die uns schlecht verstehen, die Verständnis signalisieren, aber nicht danach handeln, oder Kinder, die scheinbar nicht hören (können/wollen?). Und dann gibt es auch Kinder, die „besonders“ sprechen und nur schwer verständlich sind, und solche, die anscheinend nur in der Kita nicht sprechen oder zu stottern beginnen.

Diese Fortbildung soll Sie darin unterstützen, mehr Sicherheit zu erlangen in Bezug auf mögliche Schwierigkeiten in der Sprachentwicklung von Kindern. Sie erhalten einen Überblick darüber, was in der Sprachentwicklung möglicherweise „nicht so rund“ laufen kann und woran Sie dies erkennen. So lernen Sie, bestimmte Verhaltensweisen besser zu verstehen und einzuschätzen. Sie werden Warnhinweise früher und sicherer erkennen können und bekommen mehr Klarheit und Handlungssicherheit, um gestärkt in Ihren pädagogischen Alltag zurückzugehen.

- Inhalte:**
- Sprachentwicklungsverzögerungen bzw. -störungen
 - Mutismus und Stottern
 - Spracherwerb unter besonderen Bedingungen wie Mehrsprachigkeit und soziale Benachteiligung
 - Sprachentwicklung im Alltag wirkungsvoll unterstützen

Dozentin: Mirjam Rademacher

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 14.05. - 15.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe und Elementarbereich

Veranstaltungsnummer: 25-4250

Sprache und Identität – Mehrsprachigkeit in einer Kita der Vielfalt

Für die Identität(sbildung) eines Menschen spielt Sprache eine wichtige Rolle. Sie ist insbesondere ein Faktor für Zugehörigkeit. Für ein Kind, in dessen Familie (eine) andere Sprache(n) gesprochen werden, ist es entscheidend, wie die deutschsprachige Kita mit seiner Mehrsprachigkeit umgeht. Es geht dabei nämlich auch um mögliche Mechanismen der Ausgrenzung entlang der Sprache.

- Wie kann ich diese erkennen und wie damit umgehen?
- Wie kann ich sprachfördernd tätig sein und weitere Sprachen dabei wertschätzend einbeziehen?
- Wie agiere ich selbst vorurteilsbewusst in meinem sprachlichen Handeln?
- Welche Angebote und Aktivitäten können wir in unserer Kita schaffen, damit der respektvolle Umgang mit Vielfalt im Rahmen der inklusiven Pädagogik gelingt?

- Inhalte:**
- Spracherwerbsprozesse bei Ein- und Mehrsprachigkeit
 - Kinder in ihrer (sprachlichen) Identität stärken
 - Vielfalt/Diversität und Mehrsprachigkeit
 - Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung
 - Zusammenarbeit mit Familien

Dozentin: Schahin Nadjmabadi

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 26.03. - 27.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4182

Sprachentwicklung beobachten und dokumentieren: Von der Auswertung zum pädagogischen Tun

In dieser Fortbildung lernen Sie die sprachliche Entwicklung von Kindern zu beobachten und einzuschätzen und erwerben mehr Kompetenz in Bezug auf Ihr eigenes sprachliches Handeln. Sie lernen verschiedene Sprachbeobachtungsinstrumente kennen, mit deren Hilfe der Sprachstand von Kindern in den Blick genommen wird. Wir beschäftigen uns mit den verschiedenen Teilaspekten des Sprachverhaltens, die beobachtet und dokumentiert werden sollen. Diese vergleichen wir mit den Sprachkompetenzen, die beim Hamburger Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige eingeschätzt werden.

Folgende Fragen beantworten wir: Welche Situationen liefern uns Informationen zum Sprachstand des Kindes? Wann und wie oft sollten wir das Kind beobachten? Wie ordnen wir unsere Beobachtungen ein? Wie werten wir die Dokumentationen aus? Welche Kompetenzen sind stark bzw. weniger stark entwickelt? Wie können wir schlussfolgernd gezielt im weiteren Spracherwerb unterstützen? Wie nutzen wir die Instrumente im kollektionalen Austausch sowie bei Entwicklungsgesprächen?

Sie werden in dieser Fortbildung erleben, wie lebendig Dokumentationen sind, wenn wir den Blick auf den Nutzen und die praktische Umsetzung der Beobachtungen legen.

- Inhalte:**
- verschiedene Sprachbeobachtungsinstrumente kennenlernen und anwenden
 - die Viereinhalbjährigen-Vorstellung
 - die Teilaspekte der Sprachkompetenzen im Alltag in den Blick nehmen und einschätzen
 - Auswertung der Beobachtungen üben
 - Schlussfolgerungen aus den Beobachtungen ziehen
 - Anregungen für die Planung und Gestaltung von Angeboten auf Basis der Beobachtungen

Struktur/Aufbau: Einstieg 1-tägig in Präsenz, anschließend vier Nachmittage online per Zoom zu einzelnen Beobachtungsinstrumenten.

Dozentin: Susanne Kühn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 15.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Termin: 22.09.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
29.09.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
06.10.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
13.10.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Online Raum 2

Hinweise: Welche Beobachtungsbögen genau bearbeitet werden sollen, erfahren Sie rechtzeitig vor Beginn der Fortbildung (voraussichtlich sismik, seldak, DJI).

Veranstaltungsnummer: 25-4062

Entenfeder, Löwenzahn,... Fingerspiele, Reime und kleine Spiele für die Sinne – für die Krippe

Kinder begleiten ihr gesamtes Tun oft sprechend und singend. Sich mit Händen, Füßen und Stimme auszudrücken ist für sie selbstverständlich. In Bewegung – hüpfen, krabbeln, klettern, sich drehen bis zum Schwindel und mehr – erschließen sie sich die Wahrnehmung für ihren eigenen Körper und für ihre Umgebung, üben im Miteinander Sprachausdruck und Sozialverhalten. Es geht dabei nicht um hochkomplexe Abläufe, sondern um das Zusammenspiel von Sprache, Rhythmus und Bewegung.

Oft scheitern die Möglichkeiten für entsprechende Angebote am Platz und an der Tagesstruktur. Wir werden Spiele für zwischendurch kennenlernen, die wenig Raum beanspruchen, die kindgerecht und abwechslungsreich sind und Spaß machen. Neben Spielen, die die sensomotorische Wahrnehmung und Integration sowie die Ganzkörperkoordination fördern und fordern, stehen solche, die die Feinmotorik in den Mittelpunkt stellen. Diese Spiele sind durch kurze Reime rhythmisiert. Grundlagen für Hörverständnis, Spracherwerb, Rhythmusgefühl, motorische und mundmotorische Koordinationsfertigkeiten und Konzentrationsvermögen können so auf spielerische und lustvolle Weise gelegt werden. Gleichzeitig wird die kindliche Fantasie angeregt.

- Inhalte:**
- Neue und alte Körper- und Fingerspiele, Reime, Bewegungslieder und -geschichten mit „Körpereinsatz“, für Einzelzuwendung und für die Gruppe
 - Techniken zur Einstimmung der Kinder
 - Methodische Überlegungen zum Einsetzen in der Alltagspraxis
 - Wie wähle ich Geschichten für die Kleinsten aus?
 - Lieder und Spiele zum Mitwachsen – für „Fortgeschrittene“
 - Spiele für zwischendurch ohne viel Vorbereitung und Aufwand
 - Schulung der Sinne mit und durch Spiel und Spaß

Dozentin: Elita Carstens

Organisation: Bettina Herrmann

Termine: **Kurs: 25-4228**
05.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4229
16.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte Schreibzeug mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4228 / 25-4229

Quatschkatzen, Rap-Mäuse und Silbenflöhe: Kreative Sprachspiele für Elementarkinder

Sprechen macht Spaß! Kinder mögen Reime und Fantasiesprachen, singen oder rappen gerne und benutzen dabei am liebsten ihren ganzen Körper. Durch Klatschspiele, Geräuschkulissen, Reime und rhythmisches Sprechen üben sie spielerisch die akustische Struktur der deutschen Sprache ein und erweitern ihren Wortschatz.

Atem- und Stimmübungen, Pustespiele oder Zungenbrecher fördern die Mundmotorik und die Aussprache. Mit dem Einsatz von Händen und Füßen und dem ganzen Körper gelingt es, sich auch ohne Worte auszudrücken. Mitmachgeschichten bringen Sprache in Bewegung. Im Rollenspiel wird die Sprechweise der Rolle erprobt und dadurch das Sprachrepertoire erweitert.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Spielen, die Spaß am Sprechen vermitteln und die Sprechbereitschaft sowie das bewusste Hören trainieren. Wir werden viele Spiele ausprobieren, die sofort im Kita-Alltag einsetzbar sind.

- Inhalte:**
- Reime, Raps, Sing- und Klatschspiele
 - Spiele für die Mundmotorik und Aussprache
 - Einsatz von Hand- und Klappmaulpuppen
 - Mitmachgeschichten und Rollenspiel
 - Ohne Worte: Gestik, Mimik, Körpersprache
 - Spiele mit Musik und Bewegung
 - Erfahrungsaustausch und Reflexion

Dozentin: Andrea Gritzke

Organisation: Bettina Herrmann

Termine: 01.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
15.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Dieses Angebot richtet sich an pädagogische Fachkräfte im Elementarbereich.

Veranstaltungsnummer: 25-4288

Sprachentwicklung und spielerische Sprachförderung bei den Kleinsten – Gebärden für alle!

Schon Kleinkinder setzen gezielt ihre Gestik und Mimik ein, um sich mitzuteilen. Sie winken, schütteln den Kopf oder legen die Hand an die Wange und sagen uns damit „tschüß“, „nein“ und „Ich bin müde“. Neben diesen natürlichen Gesten ermöglichen auch Gebärden eine konkrete Kommunikation mit den Kleinsten – zusätzlich zum gesprochenen Wort.

Gebärden unterstützen das kindliche Bedürfnis, sich mitzuteilen. Sie können helfen, frustrierenden Momenten bei Unverständnis vorzubeugen, sogar, bevor die Kinder sprechen können. Der Einsatz der Hände beim Gebärden erhöht automatisch die Aufmerksamkeit der Kinder auf das gesprochene Wort. Gebärden sind darüber hinaus eine wunderbare Brücke für die Kommunikation mit mehrsprachigen Kindern und Kindern mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen. Die in der Fortbildung gezeigten Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache können in jeder Krippengruppe eingeführt werden.

Es erwarten Sie vier lebendige Seminarblöcke mit viel Hintergrundinformationen und praktischen Übungen für den Alltag in der Krippe.

- Inhalte:**
- Basiswissen zur Sprachentwicklung bei Kindern (0-2 Jahre)
 - Einführung von ca. 60 Gebärden für den Alltag in der Krippe: für alltägliche Dialoge, Bücherbetrachtungen, Orientierung und Grenzen, Lieder und Fingerspiele

Dozentin: Wiebke Gericke-Serfling

Organisation: Bettina Herrmann

Termine:
25.03.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
08.04.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
06.05.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr
17.06.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Das Buch „Babysignal – mit den Händen sprechen“ (Kösel-Verlag) bildet die Basis für die Fortbildung. Es kostet 19 € und muss aus Kita-Mitteln angeschafft werden. Sie können es vorab im Buchhandel bestellen oder am ersten Fortbildungstag bei der Dozentin kaufen.

Veranstaltungsnummer: 25-4232

Kinderlieder mit Gebärden (Frühling/Sommer)

Wir singen mehrere Kinderlieder mit einzelnen Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache. Der Schwerpunkt liegt auf den Songs von Kinderliedermacher Robert Metcalf (inkl. Lernvideos). Gern können auch ein oder zwei Lieder aus der Gruppe eingebracht werden, um diese mit Gebärden zu bereichern. Thematisch stehen Frühling und Sommer im Vordergrund.

Die unterschiedlichen Lieder sind für Kinder im Alter von ca. 1-5 Jahren geeignet.

- Inhalte:**
- Kennenlernen von Kinderliedern mit Gebärden von Robert Metcalf
 - Austausch zu den Erfahrungen von Gebärden beim Singen
 - Neue Gebärden für ausgewählte weitere Lieder

Dozentin: Wiebke Gericke-Serfling

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 22.04.2025 von 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Vorwissen im Bereich Gebärden.

Veranstaltungsnummer: 25-4248

Kinderlieder mit Gebärden (Herbst/Winter)

Wir singen mehrere Kinderlieder mit einzelnen Gebärden aus der Deutschen Gebärdensprache. Der Schwerpunkt liegt auf den Songs von Kinderliedermacher Robert Metcalf (inkl. Lernvideos). Gern können auch ein bis zwei Lieder aus der Gruppe eingebracht werden, um diese mit Gebärden zu bereichern. Thematisch stehen Herbst und Winter im Vordergrund.

Die unterschiedlichen Lieder sind für Kinder im Alter von ca. 1-5 Jahren geeignet.

- Inhalte:**
- Kennenlernen von Kinderliedern mit Gebärden von Robert Metcalf
 - Austausch zu den Erfahrungen von Gebärden beim Singen
 - Neue Gebärden für ausgewählte, weitere Lieder

Dozentin: Wiebke Gericke-Serfling

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 14.10.2025 von 14.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Veranstaltung richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Vorwissen im Bereich Gebärden.

Veranstaltungsnummer: 25-4249

Fernsehen ohne Strom: Kamishibai in der Kita

Analog, flimmerfrei und unendlich vielseitig: Aus Japan stammt das Kamishibai, ein Klapptheater für Bilder im Format DIN A3 (quer). Der hölzerne Rahmen macht jedes Bild zum „Hingucker“ und fokussiert die Aufmerksamkeit. Die Bilder regen die Sprechlust und Ausdrucksfreude der Kinder an – ideale Voraussetzung für große und kleine sprachfördernde Aktivitäten, vom einfachen „Was siehst du?“ bis hin zum „Es war einmal...“.

Wir machen uns mit der Besonderheit dieses dialogischen Bildkartentheaters vertraut, finden Orte und Anlässe für das Kamishibai in Krippe und Elementarbereich und probieren einige davon selbst aus.

- Inhalte:**
- Vom Bild zur Sprache ... und noch etwas weiter!
 - Verschiedene Einsatzmöglichkeiten des Kamishibais
 - Marktüberblick: Kamishibai-Modelle und Bildkartensets
 - Ein Thema mit dem Kamishibai begleiten
 - Aufmerksamkeit gewinnen: Ritual und Haltung
 - Fokus Geschichtenzeit: Dialogisches Erzählen mit Bildkarten
 - Bildkarten für individuelle Sprechansätze gestalten

Dozentin: Annette Huber

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 25.06. - 26.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4237

Analog, flimmerfrei und unendlich vielseitig: Mit dem Kamishibai eigene Geschichten entwickeln

Mit dem bilderreichen Kamishibai-Klapptheater kann man über alle Themen wunderbar ins Gespräch und ins Erzählen kommen. Den Kindern bietet es einen visuellen Anker, der beim Zuhören hilft und gleichzeitig die Sprachlust anregt; mit dem Kamishibai erzählt man dialogisch und kommt so in eine intensive, sprachfördernde Kommunikation mit der Gruppe.

Zwar gibt es fertige Bildkartensets, doch ist es für Kinder viel spannender, eigene Kamishibai-Geschichten zu erfinden!

Wir beschäftigen uns in dieser Fortbildung mit den Möglichkeiten des Kamishibais zum Entwickeln und Umsetzen von kleinen und großen Erzählprojekten: von der Themenfindung über die Ausarbeitung des Stoffes und die Gestaltung der Bildkarten bis hin zur Präsentation vor der Gruppe. Und natürlich wird das Ganze selbst ausprobiert!

- Inhalte:**
- Kamishibai und Bilderbuch, die ungleichen Schwestern
 - Marktüberblick: Kamishibai-Modelle und Bildkartensets
 - Klapp auf, fang an: Die Lust am Erzählen vermitteln
 - Ein Kamishibai-Projekt planen: Wer? Wann? Wo?
 - Den Erzählrahmen entwickeln
 - Die passenden Bilder gestalten
 - Dialogisches Erzählen in und vor der Gruppe

Dozentin: Annette Huber

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 20.05. - 21.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Dieses Angebot richtet sich vor allem an pädagogische Fachkräfte, die (z.B. im Brückenjahr) mit älteren Elementarkindern arbeiten und an Mitarbeitende in GBS/GTS!

Veranstaltungsnummer: 25-4236

Guck mal, wer hier spricht! Puppenspiel und Sprachbildung mit Hand- und Klappmaulpuppen

Hand- und Klappmaulpuppen sind Türöffner in den unterschiedlichsten Situationen. Die Klappmaulpuppe auf der Hand der Erzieher/innen macht den Kindern nicht nur Spaß, sie ist auch ideal, um mit den Kindern in Kontakt zu kommen und kann eine große Hilfe im Rahmen der Sprachbildung sein. Mit ihrer eigenen Puppe auf der Hand kommunizieren schüchterne und zurückhaltende Kinder häufig plötzlich lebhaft und äußern sich oft völlig unbefangen.

Wir beginnen mit dem Bau einer einfachen Handpuppe. Anschließend lernen wir, wie sich die Puppe bewegt, wie sie spricht, was sie kann – wie sie „lebendig“ wird. Unter professioneller Anleitung erleben Sie, wie sich Klappmaul- und Handpuppen glaubwürdig animieren lassen. Gemeinsam entwickeln wir Spielsituationen und kleine Szenen.

- Inhalte:**
- Bau einer Handpuppe
 - Puppen lebendig werden lassen
 - Einsatzmöglichkeiten von Handpuppen in der pädagogischen Arbeit: Sprachförderung, Mediation in Konfliktsituationen, Feedback geben oder „Spiegeln“

Dozentin: Andrea Stoykow

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 17.09. - 19.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Übungsfiguren sind vorhanden. Es können auch gern eigene Puppen mitgebracht werden.

Veranstaltungsnummer: 25-4251

Wieviel Sprache braucht Partizipation?

In dieser Fortbildung nehmen wir in den Blick, welche sprachlichen Mittel Kinder für Partizipation brauchen. Oder anders formuliert: Wann ist Sprache notwendig, um sich zu beteiligen?

Wir werden die Partizipationsmöglichkeiten der 3- bis 6-Jährigen im Kita-Alltag betrachten. Immer gibt es Kinder, die diese Möglichkeiten nutzen und andere, die wir dazu ermutigen möchten. Wir schauen, welche Sprachhandlungsformate dabei notwendig sind und wie Kinder diese erwerben. Zudem erkunden wir Beteiligungsformate, die auch nonverbal und durch Visualisierung gestützt allen Kindern Partizipation ermöglichen. Die Rolle und Aufgaben der Fachkräfte bei diesen Prozessen diskutieren wir ebenfalls. Dabei steht im Mittelpunkt, die Perspektiven der Kinder zu erkunden und einzunehmen, ihre Bedürfnisse zu erkennen und sie darin zu unterstützen, ihre Bedürfnisse zu äußern – mit und ohne Worte.

- Inhalte:**
- Partizipationsmöglichkeiten im eigenen Alltag auf die verbalen Anteile reflektieren
 - Einbeziehung nonverbaler und visualisierter Mittel, um Partizipation zu ermöglichen
 - Perspektiven und Bedürfnisse von Kindern erkunden
 - Unterstützung für alle Kinder, sich zu beteiligen

Dozentin: Susanne Kühn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 04.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4061

Geschichten und Märchen frei erzählen

Erzählen ist die älteste Kunst- und Kulturform des Menschen. Wer erzählt, bietet keinen festen Text, sondern improvisiert im Augenblick des Erzählens. Form und Ausgestaltung des Erzählten setzen innere Bilder frei und geben eigenen Gedanken Raum. Und „ganz nebenbei“ fördern erzählte Geschichten das Konzentrations- und Sprachvermögen und bieten selbst Anregung zum Erzählen. Erzählen leistet so einen wichtigen Beitrag zur Sprachbildung.

Was am Erzählen wesentlich ist? Eine lebendige Beziehung zwischen dem Ich und dem Du, der Erzählenden und den Zuhörenden – und die erzählte Geschichte, das flüchtige Wort.

Wir probieren mit Spaß und Freude aus, wie frei Erzähltes wirkt, und worauf es beim Erzählen ankommt. Diese Fortbildung will pädagogischen Fachkräften Mut machen und Vertrauen in das eigene Erzählvermögen aufbauen. Sie lernen Handwerkszeug kennen und üben selbst, frei zu erzählen. So werden Sie Ihre eigene Fähigkeit entdecken und die nötigen Impulse geben können, um auch bei den Kindern die natürlichen Begabungen und Fähigkeiten zum Erzählen anzuregen und zu stärken.

- Inhalte:**
- Wie eigne ich mir eine Geschichte an?
 - Das Besondere an Märchen
 - Sprachgestaltungsübungen
 - Auswahl von altersgemäßen Geschichten
 - Mitmach-Methoden für Kinder
 - Was hilft „Zappelphilipps“?
 - Wie schaffe ich eine märchenhafte Erzählsituation?
 - Wie geht Erzählen?

Dozentin: Elita Carstens

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 10.09. - 11.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte Schreibzeug mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4227

Literacy: Bildungsreise von Anfang an!

Literacy bezeichnet den Umgang mit Schrift und Symbolen, der für die Entwicklung von Lese- und Schreibkompetenz und den Zugang zu (geschriebenen) Büchern, aber auch für das Verstehen und Entwickeln von Erzählungen notwendig sind. Je früher Kinder mit Büchern, Geschichten und Schrift in Berührung kommen, desto besser und nachhaltiger wird ihr Zugang zu Sprache und Schriftlichkeit gefördert.

Der Kita-Alltag bietet viele Möglichkeiten, Schrift und den Umgang mit Büchern mit Freude und Spaß zu erleben. Solche Angebote sind für alle Kinder sinnvoll, aber besonders für Kinder aus bildungsfernen Elternhäusern wichtig, um sie auf ihrem Bildungsweg zu stärken. Bei der praktischen Umsetzung tauchen oft Fragen auf, wie dieses Vorhaben konkret gestaltet werden kann.

In dieser Fortbildung werden wir uns zwei Tage lang mit Grundwissen zu *Emergent Literacy* und *Literacy* beschäftigen sowie einen Einstieg in die Grundlagen von Bildungssprache schaffen. Dabei werden wir Aspekte wie dialogisches Vorlesen, freies Sprechen (storytelling), Schriftlichkeit/Schrifterwerb und Zugang zu Bildungssprache behandeln. Wir bearbeiten gemeinsam praxisorientierte Aspekte und Umsetzungsideen. Sie werden Sicherheit bei der theoretischen und praktischen Gestaltung von literacy-bezogenen sprachlichen Angeboten in der Kita gewinnen und Ihre Praxis sprachlich kreativ weiterentwickeln können.

- Inhalte:**
- Was ist Literacy und Emergent Literacy?
 - Dialogisches Vorlesen
 - Eltern einbeziehen (family literacy)
 - Freies Sprechen und Erzählen (story telling)
 - Schriftlichkeit/Schrifterwerb
 - Zugang zu Bildungssprache
 - Gestaltung einer sprach- und literacy-anregenden Lernumgebung
 - Digitale Literacy-Angebote

Dozentin: Dr. Matilde Heredia

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 12.02. - 13.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für Elementarbereich

Veranstaltungsnummer: 25-4374

Naturerfahrung mit Bilderbüchern – Natur und Umwelt erlesen und erleben

In dieser Fortbildung kombinieren wir konkrete Naturerfahrung mit Bilderbüchern. Die Natur als Erfahrungsraum und Lernort bietet unzählige Erzählanlässe und ist ideal für die alltagsintegrierte Sprachbildung. Bücher vermitteln wertvolles Wissen, Sprach- und Bildkompetenz, sie wecken die Fantasie und regen zum Gespräch an. Zusammen ergibt das lebhaftere Literatur und erfahrbare Naturpädagogik.

Die Fortbildung findet draußen statt. Gemeinsam gestalten wir Aktionen rund um die Themen Natur und Umwelt, erleben und erspüren die Natur, lernen Bilderbücher kennen, welche die Naturverbundenheit fördern und erfahren, was Naturmentoring alles sein kann. Sie begegnen einer Vielfalt an Bilderbüchern, die das Spiel im Freien anregen und Verantwortung gegenüber der Umwelt begünstigen. Vor allem aber erleben Sie selbst, wie inspirierend Bilderbücher sein können und wie Naturerfahrung auf uns wirkt.

Lassen Sie sich mit vielen sinnreichen Beispielen und Literaturtipps zum spielerischen und lustvollen Einsatz von Medien aller Art im Kita-/GBS-Alltag anregen und gönnen Sie sich einen erlesenen Tag!

- Inhalte:**
- Natur mit allen Sinnen erfahren
 - Achtsamkeitsübungen in der Natur
 - Einblicke in die Methoden des Naturmentorings (Wildnispädagogik)
 - Bilderbuchgespräche

Struktur/Aufbau: Diese Fortbildung lässt sich sehr sinnvoll ergänzen mit der Fortbildung 25-4409 am Vortag. Melden Sie sich gerne für beide Angebote an.

Dozenten: Birte Ebsen, Heidi Jakob

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 14.05.2025 von 09.30 - 16.30 Uhr

Ort: Bücherhalle Horn, Am Gojenboom 46, 22111 Hamburg Stadtteilhaus Horner Freiheit

Hinweise: geeignet für den Elementarbereich, Brückenjahr und GBS (insbes. Vorschule) zum Stadtteilhaus Horner Freiheit kommen Sie mit der U2 oder U4 Horner Rennbahn

Veranstaltungsnummer: 25-4410

Vom Scheitel bis zur Sohle – Sprachbildung und Literaturvermittlung mit Büchern und Bewegung

Viele Kinder lieben Bewegung und sie lieben Geschichten. Durch den anregenden Einsatz von Mimik, Gestik, Bewegung, Geräuschen und gesprochenen Wörtern werden Bilderbuch-Geschichten lebendig und schaffen einen lustvollen Zugang zu Büchern und zur Sprache. Die Idee dieser Fortbildung ist es, vom Scheitel bis zur Sohle in das Buch einzutauchen! Dabei führt der eigene Körper in Bewegung und als Ausdrucksmittel Kinder aktiv an Literatur und Sprache heran. Wortschatz, Sprachhandlung und Ausdruck werden spielerisch erprobt. Das fördert Textverständnis und Sprachbildung.

In dieser Fortbildung lernen Sie ein tanz- und literaturpädagogisches Format für Kita-Kinder kennen. Wir beschäftigen uns damit, welches sprach- und bewegungsförderliche Potenzial in einem Bilderbuch steckt und wie und womit wir die kindliche Spiel- und Bewegungsfreude anregen. Wir sammeln und erproben unterschiedliche Spiele und Methoden aus dem Tanz- und Bewegungstheater und lernen, wie eine lebendige und bewegte Erzählsituation für den Kita-Alltag entwickelt und umgesetzt werden kann. So wird ein Buch zu einer bewegten *Literacy*-Erfahrung.

- Inhalte:**
- Sprache und Bewegung – wie passt das zusammen?
 - Tanz- und theaterpädagogische Methoden und Spiele für eine bewegte Erzählsituation
 - Jedes Buch bewegt! Wie man inhaltlich passende Bewegungsthemen ableitet und mit geeigneten Spielen und Methoden inhaltliche und sprachliche Aspekte vertieft.

Dozentin: Johanna Kopte

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 16.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Bitte ein Bilderbuch mitbringen, das Ihnen gut gefällt.

Veranstaltungsnummer: 25-4289

„Hört, Hört!“ – so macht Zuhören Spaß

Der Hörsinn ist eines der wesentlichen Elemente für die Entwicklung von Sprach-, Lese- und Schreibkompetenz. Gehörtes zu verarbeiten und richtig zu verknüpfen ist wichtig für die Fähigkeit, Sinn entnehmen und Sätze bilden zu können. Für die pädagogische Praxis sollte die Zuhörförderung daher von großer Bedeutung sein.

Wie also kann das Zuhören gefördert und in den (Kita-/GBS-) Alltag integriert werden? Wie sieht eine zuhör-freundliche Raumgestaltung aus? Inwiefern unterstützt genaues Zuhören den Spracherwerb?

Diese und andere Fragen sind Themen der Fortbildung. Wir erfahren viel über das Hören und das Sprechen, beschäftigen uns mit Spielen, die die auditive Wahrnehmung fördern, und sind Tönen, Klängen und Geräuschen auf der Spur. So erhalten Sie zahlreiche Anregungen und Ideen, die Ihnen die praktische Umsetzung in Ihren Arbeitsalltag einfach und spielerisch ermöglichen.

- Inhalte:**
- Hören und Sprechen in Theorie und Praxis
 - Die zuhörfreundliche Kita/GBS: Hör-Rituale im täglichen Ablauf, hörakustische Raumgestaltung
 - Klängen und Geräuschen auf der Spur
 - Hörspielereien drinnen und draußen
 - Anleitung zur Herstellung spezifischer Materialien
 - Hörspiele selbst gestalten – Einblick in Aufnahmetechniken

Dozenten: Dorothee Kaltenbacher, Uticha Marmon

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 06.03. - 07.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Besonders geeignet für pädagogische Fachkräfte in Elementarbereich, Brückenjahr, GBS.

Eine Material- und Spielkarte erhalten Sie am Ende der Fortbildung.

Veranstaltungsnummer: 25-4230

Sprachförderung mit digitalen Medien unterstützen – Bücher zum Laufen und Bilder zum Sprechen bringen

Die Medienerfahrungen der Kinder sind vielseitig und die Neugierde den Geräten gegenüber sehr groß. Dies kann in der pädagogischen Praxis als Ausgangspunkt zur Sprachförderung genutzt werden und auch um die Kreativität der Kinder anzuregen. In diesem Workshop lernen Sie unterschiedliche Methoden kennen, wie Sie mit Fotokameras, Mikrofonen, Tablets aber auch ganz ohne Technik das sprachförderliche und kreative Potenzial der Medien entfalten können.

- Inhalte:**
- Methodenbausteine für den Bildungsbereich Sprachliche Bildung, Kommunikation und Schrift selber ausprobieren
 - Medien als Werkzeug kennenlernen: Software und Tipps & Tricks
 - Ziele der Medienpädagogik und deren Stellenwert im Kita-Alltag

Dozentin: Mareike Thumel

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 25.06. - 26.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4106

ONLINE SEMINAR – Digitale Medien als pädagogisches Werkzeug einsetzen

Tablets zeichnen sich durch einfache Handhabung, schnelle Verfügbarkeit und wenig Platzbedarf aus. Dies macht sie zu idealen Begleitern für die Gruppenarbeit. Gemeinsam probieren wir Apps aus, die sich für die pädagogische Arbeit kreativ einsetzen lassen. Hierzu nutzen wir unter anderem Apps, die schon vorinstalliert sind und schauen, wie sich die Möglichkeiten von audiovisuellen Aufnahmen direkt mit den Kindern nutzen lassen und was dabei beachtet werden sollte. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von Apps, die noch weitere Möglichkeiten bieten. Doch wie findet man in dem riesigen Angebot jene Apps, die sowohl pädagogisch wertvoll als auch datenschutzrechtlich empfehlenswert sind? Hierzu gibt es Tipps und Informationsmaterialien. Die Medienkompetenz der Kinder steht im Mittelpunkt und wie diese durch den Tablet Einsatz gefördert werden kann.

- Inhalte:**
- Methodenbausteine in der Kita: Kleine und größere Fotoprojekte umsetzen, einen Trickfilm drehen und vertonen, das Thema Medienheld/innen kreativ mit dem Tablet aufgreifen
 - mit Sprache und Bildern individualisiert Geschichten abbilden
 - Bild- und Persönlichkeitsrechte kennen und vermitteln
 - Quellen für lizenzfreie Musik kennenlernen
 - datenschutzrechtliche Aspekte von Apps bedenken
 - Medienkompetenz in der Kita
 - das Tablet zur Sprachförderung einsetzen
 - Qualitätskriterien von Apps kennenlernen

Außerdem werden Ergebnisse aus der medienpädagogischen Arbeit mit Kindern gezeigt (wie z.B. zur Audioarbeit, Zaubern mit Videoaufnahmen, Dreh von Slowmotion-Videos, Erstellung von digitalen Büchern, Portfolios und Schnitzeljagden)

Dozentin: Olivia Förster Stranne

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 02.06. - 03.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Online Raum 1

Hinweise: Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Fortbildung: Mitbringen eines WLAN-fähigen Arbeits-Tablets samt Passwort zur Installation von Apps bzw. der Berechtigung dazu. Beherrschung der Grundbedienung dieses Tablets.

Veranstaltungsnummer: 25-4113

ONLINE SEMINAR Moderne Medienheld/innen – Über Medienfiguren Zugang zu aktuellen Themen der Kinder bekommen

Kinder und Jugendliche sind fasziniert von ihren Medienfiguren, sei es aus dem Fernsehen, aus Computerspielen, von YouTube oder aus Büchern. Gemeinsam wird ein Blick auf die Medienheldinnen und -helden der Kinder geworfen: Was macht deren Reiz aus? Welche Bedeutung haben sie für die Kinder? Wie können wir diese Faszination in unserer pädagogischen Arbeit nutzen? In diesem Workshop lernen wir die mediatisierten Lebenswelten der Kinder kennen und schauen dabei auch, wie vielfältig die Medienlandschaft ist und welche positiven Beispiele es gibt. Kritisch betrachten wir die Vorbildfunktion der Medienfiguren hinsichtlich Stereotypen und kommerziellen Interessen. Gemeinsam werden Möglichkeiten ausprobiert, wie wir über die Medienfiguren mit Kindern sowohl kreativ als auch kritisch arbeiten können. Dafür lernen Sie auch Methoden, Apps, Software und viele Tipps und Tricks kennen.

- Inhalte:**
- Bedeutung der Medienheldinnen und -helden
 - aktiv und kreativ diese Themen mit Medien bearbeiten: Software und Tipps & Tricks
 - Theorie und Diskussionsanteile mit Beispielen aus der Praxis
 - aktive Phasen zum Selberausprobieren einzelner Methoden und Umgang mit Technik

Dozentin: Olivia Förster Stranne

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 17.11. - 18.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Online Raum 1

Veranstaltungsnummer: 25-4108

Im Fokus: Fotopraxis und Medienmix

Sie möchten lernen, wie Sie ansprechende Fotos in Ihrer Kita machen und diese richtig weiterbearbeiten? In dieser Fortbildung geht es um das Fotografieren von Kindern im Kita-Alltag. Es geht um den Blickwinkel und die Wahl des Bildausschnittes. Im ersten Teil der Fortbildung befassen Sie sich nach einer kurzen Einführung damit, Ihre Kamera und unterschiedliche Fototechniken praktisch auszuprobieren. Bringen Sie hierfür gern auch eigenes Bildmaterial aus Ihrer Kita mit. Neben einem lebendigen, praxisorientierten Austausch erhalten Sie zahlreiche, leicht umsetzbare Tipps für das Fotografieren selbst und die sinnvolle Ablage Ihrer Bilder, um diese schnell wiederzufinden.

Der zweite Teil der Fortbildung ermöglicht Ihnen eine schnelle und einfache Weiterverarbeitung der Fotos mit dem Fotoeditor sowie das Einfügen und Bearbeiten der Fotos in Word oder Powerpoint. Lernen Sie hierbei auch die unterschiedlichen Dateiformate und die Umwandlung von Dateien in andere Formate kennen.

- Inhalte:**
- Technische Grundlagen der digitalen Fotografie
 - Bildaufbau, Bildausschnitte, Bildaussagen und Bildbewertung
 - Welche Funktionen verbergen sich in meiner Kamera?
 - Überspielen und schnelles Umbenennen der Fotos
 - Bearbeiten der Fotos mit dem windowseigenen Foto-Editor
 - Einfügen und Bearbeiten der Fotos in MS Word oder PowerPoint
 - Ausgabe als PDF
 - Druckausgabe der Fotos

Rahmenbedingungen: Grundkenntnisse am Computer sind Voraussetzung. Grundkenntnisse im MS Office-Bereich sind wünschenswert.

Dozentin: Rita Bleschoefski

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 08.09. - 09.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte Kameras (mit geladenem Akku) mitbringen, auch gerne Fotos zur Weiterverarbeitung, einen USB-Stick zur Mitnahme Ihrer Daten.

Veranstaltungsnummer: 25-4165

Kinder teilen sich mit: Wir machen unseren eigenen Podcast

Ene Mene Medien ... frühkindliche Bildung mit Medien unterstützen!

Kinder wachsen mit Medien auf, sie sind von Medien fasziniert und diese Faszination kann als ein Motor für das Lernen genutzt werden. Kinder können sich auch mit Hilfe von Medien kreativ und sinnhaft mit dem Sprechen, Hören, Zuhören, mit Lauten, Klängen, Buchstaben und Geschichten befassen. Mediengeräte (vom Fotoapparat bis zum Tablet) und Medieninhalte (von der Bilderbuchgeschichte bis zum Hörspiel) eignen sich sehr gut, um Lernprozesse anzuregen, zu begleiten und Kinder in der Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt zu unterstützen.

Methodenbausteine, die zum genauen Hinhören anregen, fördern die Zuhör- und Konzentrationsfähigkeit – zentrale Voraussetzungen für Spracherwerb und Kommunikation. Dabei wird auch ein Verständnis dafür entwickelt, welche Informationen, welche Stimmungen und emotionalen Zustände mit Stimmen, Geräuschen und Musik übermittelt und erzeugt werden können. Im Workshop wird ein Einstieg medienpädagogischer Arbeit am Beispiel der Audioarbeit aufgezeigt. Wir wollen in die Welt der Geräusche und Stimmen eintauchen: Viele kleine Einzelbeiträge werden zu einer Sendung (Podcast) zusammengestellt: eine Anmoderation, Geräuscherätsel, kleine Interviews, das Impro-Hörspiel, selbst gesungene Lieder ... Die Augen können wir zumachen, die Ohren nicht. Deshalb müssen wir lernen, bewusst zuzuhören, zu filtern und auszuwählen aus der Fülle der uns umgebenden Eindrücke, Geräusche und Informationen. Mit Wahrnehmungsspielen kann das (Zu-)Hören gestärkt werden.

- Inhalte:**
- Eintauchen in die Welt der Geräusche und Stimmen
 - Einstieg in medienpädagogische Arbeit am Beispiel der Audioarbeit
 - Methodenbausteine, die zum genauen Hinhören anregen
 - Verständnis entwickeln, welche Informationen, welche Stimmungen und emotionalen Zustände mit Stimmen, Geräuschen und Musik übermittelt und erzeugt werden können
 - Wahrnehmungsspiele, die das Zuhören stärken

Dozentin: Mia Guttormsson

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 04.06. - 05.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4109

Computernutzung im Kita-Alltag

In der Kita ist der Medien-PC fester Bestandteil der täglichen Arbeit geworden. Die Einsatzmöglichkeit, die z.B. ein Schreibprogramm

bietet, ist sehr vielfältig und die Menschen sind gewohnt, Texte in gut lesbarer und ansprechender Form dargeboten zu bekommen. Da sich dieser Kurs an Teilnehmende richtet, die noch keine oder wenig Erfahrung mit dem PC besitzen, wird der Schwerpunkt auf der Vermittlung von PC-Grundlagenwissen und dem Umgang mit einem Schreibprogramm liegen.

Anhand von Beispielen aus der Praxis sollen das Anwendungsspektrum des Computers diskutiert, ausprobiert und Ideen für einen projektorientierten Ansatz gefunden werden.

Das wichtigste Ziel des Kurses ist es, die Angst im Umgang mit dem Computer zu nehmen und Spaß und Freude an den kreativen Möglichkeiten zu entdecken, die der Computer für den Kita-Alltag bietet.

- Inhalte:**
- Software und Hardware, was ist das?
 - Was bedeuten die verschiedenen Eingänge an Notebook und PC
 - USB-Sticks oder andere Speichermedien kennenlernen
 - Die Verzeichnisstruktur des PCs verstehen
 - Was sind Dateien? Was sind Ordner?
 - Unterschied: Daten verschieben oder kopieren
 - Erstes Arbeiten mit dem Schreibprogramm WORD
 - Formatierungen in Word
 - Speichern und Gespeichertes wiederfinden
 - Nutzung des PCs für Projekte und Dokumentationen
 - Praktische Anwendung des PCs in der Kita
 - Drucken und Texte/Bilder mit dem Beamer zeigen

Dozentin: Rita Bleschoefski

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 31.03. - 02.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Nur für Teilnehmer/innen, die noch keine oder nur wenig Erfahrung mit dem PC haben.

Veranstaltungsnummer: 25-4134

Kleine Plakate, Aushänge, und Elternbriefe ansprechend in Word gestalten

Kleine Plakate, Aushänge für Veranstaltungen oder Einladungen für Eltern in Word erstellen und ansprechend nach dem Corporate Design der Elbkinder gestalten. Sommerfest, Tag der offenen Tür, Elternabend und andere Kita-Veranstaltungen: Es gibt viele Anlässe, um mit einer gut gestalteten Ankündigung darauf hinzuweisen. Sie lernen in einem Schnellkurs, wie Sie die Informationen optisch ansprechend in Word zusammenstellen. Die im Kurs erstellten Dokumente können als Vorlage für andere Anlässe genutzt werden. Grundkenntnisse in Word sind erforderlich.

- Inhalte:**
- Aussagekräftige, kurze Inhalte für Plakate und Aushänge erstellen
 - Texte formatieren, verschiedene Schriftgrößen einsetzen
 - Mit mehreren Spalten arbeiten
 - Grundlagen des Corporate Designs der Elbkinder
 - Einfügen von Emotionals, Bildern, Grafiken
 - Bearbeiten von Fotos
 - Gestaltungsgrundlagen allgemein
 - PDF erstellen

Rahmenbedingungen: Grundkenntnisse in Word sind Voraussetzung!

Dozentin: Rita Bleschoefski

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 03.03. - 04.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie evtl. Fotos/Texte (digital) mit sowie einen USB-Stick zum Mitnehmen Ihrer Werke und Vorlagen.

Veranstaltungsnummer: 25-4133

Kamera läuft! Einfach und schnell Videos erstellen

Sie möchten lernen, wie die Fotos, die im Kita-Alltag entstehen, einmal anders präsentiert werden können? Ob auf einem Elternabend, für die Kinder oder für Tage der offenen Tür: Bewegte Bilder schaffen Aufmerksamkeit! Auch Fotos können zu einem Film zusammengefügt werden, Videosequenzen können eingebaut werden und so Geschichten erzählt werden.

In diesem praxisorientierten Kurs lernen Sie, wie Sie mit der Kamera richtig filmen und fotografieren und Ihre Aufnahmen weiterbearbeiten. Sie können hierfür auch eigenes Foto- oder Filmmaterial aus ihrer Kita mitbringen. Dabei können Sie sowohl von Ihnen erstellte Bilder als auch Fotos und Videos, die aus der Kinderperspektive gedreht wurden, verwenden. Aus den Fotos oder auch Filmaufnahmen erstellen Sie dann kleine Filmsequenzen, die Sie auf dem PC, einem digitalen Bilderrahmen oder dem TV bzw. Beamer abspielen können. Es geht darum, aktuelle Kita-Ereignisse zu präsentieren aber auch visuelle Eindrücke für Elternabende und Elterngespräche aufzubereiten oder ansprechende Fotos für die Portfolio-Arbeit zu machen. EDV-Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

- Inhalte:**
- Bildaufbau, Bildausschnitte, Bildaussagen eines Fotos/Films
 - Bildgestaltung und Perspektivwechsel
 - Was muss bei Fotos beachtet werden, die zu einem Film zusammengesetzt werden?
 - Grundlagen digitaler Fotografie/Film für die Videoverarbeitung
 - Fotografieren/Filmen mit Aufgabenstellung sowie gemeinsame Auswertung
 - Fotos und Videos zu einem Clip zusammenfügen
 - Aufbau und Länge eines Clips
 - Umwandlung des Films in verschiedene Formate
 - Filme präsentieren

Dozentin: Rita Bleschoefski

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 07.07. - 08.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte mitbringen: Kamera und Gebrauchsanweisung, bereits vorhandene Fotos & Videos, USB-Stick zur Mitnahme Ihrer Dateien.

EDV-Grundkenntnisse sind Voraussetzung.

Veranstaltungsnummer: 25-4166

5.4 Bildnerisches Gestalten

Spuren setzen – Spuren suchen. Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung für Kinder unter 3 Jahren

Kleinkinder beginnen ihre Welt durch sinnliches Erleben zu verstehen. Entsprechend den Bildungsempfehlungen ist das zentrale Anliegen dieser Fortbildung, Gestaltungsprozesse zu ermöglichen. Dabei geht es darum, den Kindern sowohl die entsprechenden Materialien als auch den zeitlichen und den räumlichen Rahmen anzubieten. Die Möglichkeit zur Selbstbildung der Kinder steht dabei im Mittelpunkt.

Wir werden nach Spuren und Anlässen dazu suchen. Wir probieren eine Vielzahl sinnlicher Gestaltungstechniken und Materialien aus, um jedem Kind die Möglichkeit zu geben, seine Fantasie und Kreativität auszudrücken. Dabei gehen wir von kleinen Bausteinen, von Fundstücken und Abdrücken aus, denn auch ein Weltbild setzt sich aus vielen kleinen Teilen zusammen und muss entwickelt werden. Entwicklung zu ermöglichen und sich dabei selbst als Gestaltende/n wahrzunehmen, ist Ziel dieser Fortbildung.

- Inhalte:**
- Materialauswahl und altersspezifische Anwendungen
 - Farben und Pinsel herstellen
 - Einfache Drucktechniken
 - Reliefgestaltung
 - Dokumentation und Präsentation
 - Anregungen in der Kunst

Dozentin: Dagmar Schuldt

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 20.02. - 21.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: geeignet für Krippe und Eltern-Kind-Zentren

Veranstaltungsnummer: 25-4001

Malen und Gestalten mit Krippenkindern

Beim Malen und Gestalten mit Krippenkindern geht es nicht um die Vermittlung bestimmter Techniken. In dieser Fortbildung wollen wir uns bewusst machen, in welcher Weise Krippenkinder Materialien und Werkzeuge nutzen und erleben.

Pädagogische Fachkräfte begleiten in dieser Entwicklung und steuern über die Auswahl der Mittel diesen Prozess. Die Kinder lernen Materialien kennen, werden vertraut damit und beginnen langsam, sie als Gestaltungsmittel einzusetzen. Zur Entwicklung der Kreativität gehören auch Konzentration und Arbeit. Nicht die Menge der kreativen Angebote ist ausschlaggebend für die Kinder, sondern die Qualität und die Möglichkeit der Vertiefung.

- Inhalte:**
- Malentwicklung im Krippenbereich
 - Ausprobieren von verschiedenen Materialien und Werkzeugen zum Wahrnehmen, Verändern, Gestalten, Experimentieren und Erfinden
 - Herstellen von ungiftiger Knete oder Kleister
 - Malideen

Dozent: Ralph Marzinzick

Organisation: Bettina Herrmann

Termine: **Kurs: 25-4018**
31.03. - 01.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4021
17.11. - 18.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: geeignet für Krippe und Eltern-Kind-Zentren

Veranstaltungsnummer: 25-4181 / 25-4021

Kreativität macht Kinder stark

Kindheit in unserer Zeit zwingt sich in zahlreiche Schablonen: Enge Zeitpläne und räumliche Einschränkungen stehen digitalen Lern- und Spielwelten gegenüber. Doch eine Schablone gibt dem Kind zu verstehen, dass man kein Zutrauen in seine Entscheidungen hat, und lässt Entdeckerfreude und Fantasie verkümmern.

Künstlerisches Gestalten bietet Kindern Gelegenheit, die Kompetenz zu Kreativität und Eigenaktivität zu erobern und somit Selbstvertrauen zu erwerben. Das Erleben der Fantasie und des schöpferischen Spiels muss von allen Beteiligten geübt werden. Also fangen wir bei uns selbst an: Wir üben unsere eigene Gestaltungs- und Vorstellungskraft, den Spieltrieb und das Staunen.

Durch zahlreiche Materialien wie Wasserfarben, Ton, Holz und Papier wollen wir die Sinne anregen und unsere persönliche Freude an der Kreativität herauskitzeln. Dabei geht es nicht darum, „schöne“ Bilder zu machen. Es geht um bewertungsfreie Räume, um Neugier, den Flow, das Entdecken. Im besten Fall spüre ich im Arbeiten mit dem Material eine Verbindung zu mir selbst – und vielleicht auch zu anderen Menschen. Wir suchen spielerisch nach unserer eigenen Begeisterung beim künstlerischen Gestalten und Überlegen gemeinsam, wie wir sie im Kita-Alltag für konkrete kreative Einheiten nutzen können.

- Inhalte:**
- Bedeutung der Kreativität für die Entwicklung des Kindes
 - Wie kann Kreativität gefördert werden?
 - Wieso ist es wichtig, dass es bewertungsfreie künstlerische Gestaltungsräume gibt?
 - Arbeiten mit verschiedenen Materialien und Herausarbeiten der Vor- und Nachteile
 - Selbst kreativ werden und die eigene Begeisterung im Tun spüren!
 - Anregungen zur konkreten Umsetzung verschiedener kreativer Einheiten im Kita- Alltag

Dozentin: Lena Hällmayer

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 03.03. - 04.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für pädagogische Fachkräfte
im Elementarbereich und GBS/GTS

Veranstaltungsnummer: 25-4059

Jeder ist ein Künstler – Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung für Kinder

Ästhetische Bildung ist ein Prozess der aktiven Auseinandersetzung mit sich und der natürlichen und sozialen Umwelt mit den Mitteln der Kunst. Was kann das für unseren Alltag und für die Arbeit mit Kindern bedeuten? Wie schaffe ich Möglichkeiten, ohne Druck gestalterisch zu arbeiten und einen Zusammenhang herzustellen zu anderen Bildungsbereichen? Wie schaffe ich Freiraum für gestalterisches Spiel?

Das Suchen nach Wegen im Tun und die Konstruktion von Fragen ist das Interessante an der bildnerischen Gestaltung. Dazu nehmen wir die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts zum Anlass, um zu verstehen, dass jedes Mittel zu einem künstlerischen Werkzeug werden kann. Wir beschäftigen uns mit Ansätzen aus den Bereichen Malerei, Architektur, Skulptur sowie der Street Art und Comics, suchen dabei nach Wegen, die uns und die Kinder zur Selbstbildung und zum wahrnehmenden Forschen einladen. Das zentrale Anliegen dieser Fortbildung ist es, Gestaltungsprozesse zu ermöglichen.

- Inhalte:**
- Materialien entdecken
 - Zufallstechniken
 - Verbundtechniken
 - dreidimensionales Arbeiten, Wege zur Skulptur
 - experimenteller Druck und Hochdruckverfahren
 - Projektideen für Innen und Außen erarbeiten
 - Anregungen aus der bildenden Kunst und ein geschichtlicher Einblick in die Entwicklung der Kunst
 - Präsentationsformen kennenlernen

Dozentin: Dagmar Schuldt

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 02.04. - 03.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: geeignet ab Elementarbereich

Veranstaltungsnummer: 25-4002

Malen und Gestalten mit Farben

Der Begriff „Malen“ wird oft auf das einfache, gegenständliche Zeichnen reduziert. Viele Menschen leiten für sich daraus ab: „Ich kann nicht malen“. Doch sich nicht nur in Worten, sondern auch in Bildern auszudrücken, ist keine Frage der Begabung. Für jeden Menschen ist es möglich, eine eigene Bildersprache zu entwickeln.

Die Freude zu vermitteln, mit dem Medium Farbe spielerisch-kreativ umzugehen, für sich einen neuen Zugang, eine neue „Sprache“ zu lernen und zu vertiefen, sind Inhalte dieser Fortbildung.

- Inhalte:**
- Maltechniken, z.B. Tafelkreide, Zeichenkohle, Bleistifte, Aquarellstifte, Tuscharben, Aquarellfarbe, Buntstifte
 - Materialkunde
 - Farbenlehre
 - Kubistische Malerei
 - Bedeutung des Malens in der Entwicklung des Kindes
 - altersspezifische Anwendung des Gelernten in der Praxis

Dozent: Ralph Marzinzick

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 10.04. - 11.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: geeignet ab Elementarbereich

Veranstaltungsnummer: 25-4019

Kreatives Gestalten mit Papier und Karton

Mit dem Ausgangsmaterial Papier und Karton lässt sich ein reiches Erfahrungsfeld für Kinder schaffen. Dabei dürfen diese zeichnen, malen, experimentieren, reißen, kleben, matschen, lochen, prägen, stempeln, wickeln, binden und vieles mehr. So werden die Sinne geweckt sowie Kreativität und Feinmotorik erprobt.

In dieser Ideenfundgrube rund um das Papier werden vielfältige Gestaltungsideen für den Alltag in Kita und GBS vorgestellt. Das Programm reicht von einfachen Bastelideen für zwischendurch über formschöne Kreativ-Projekte wie Buchbinden, Marmorieren und Prägen bis hin zu traditionellem Papierspielzeug aus Großmutterzeiten. Fast alle vorgestellten Ideen kann man für verschiedene Altersgruppen variieren oder zu längeren Projekten kombinieren. Beispiele für Einzel- und Gemeinschaftsarbeiten werden erörtert.

Zudem können Sie Muster/Vorlagen für Ihren Berufsalltag anfertigen. Für eine gemeinsame Ideenschatztruhe bringen Sie gerne auch ein bis zwei Kreativ-Muster aus Ihrem Berufsalltag mit.

- Inhalte:**
- Grundtechniken zum Ver- und Bearbeiten von Papier
 - Marmor- und Kleisterpapiere herstellen
 - einfaches Buchbinden und kindgerechte Verwendungsideen: Hefte, Büchlein, Leporellos z.B. für erste Zahlen, Buchstaben, Emotionen, Fotos und Kritzeleien
 - alte und neue Ideen für Spielsachen aus Papier: Geschicklichkeits-, Hüpf- und Kugelspiele, Anziehpuppen, Papierzirkus und -theater
 - Wenn Licht und Papier sich begegnen: Scherenschnitte, Lichterketten, Schattentheater – schnelle Bastelideen für zwischendurch

Dozentin: Britta van Hoorn

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 06.05. - 07.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4047

Kunst machen in und mit der Natur

Die Natur ist für Kinder ein wunderbarer Ort, um Ruhe zu spüren, ihrer Lebendigkeit nachzugehen, zu forschen und die Welt mit allen Sinnen zu begreifen. Das eigene künstlerische Tun schenkt uns Inspiration, Selbstvertrauen und Flow-Erlebnisse. Kunst und Natur zusammen erleben: Das ist pures Glücksgefühl!

Doch Menschen für die Natur zu sensibilisieren, macht nicht nur glücklich. Es ist unter den Vorzeichen des Klimawandels und des Artensterbens auch eine der dringlichsten gesellschaftlichen Aufgaben. Die Wertschätzung der Natur ist die Grundlage, um sie zu schützen – und kann mit der Kunst lustvoll erlebt und gelernt werden.

In dieser Fortbildung werden durch das künstlerische Tun mit Natur unsere eigenen kreativen Potenziale angeregt. Wir probieren verschiedene gestalterische Techniken aus, beispielsweise Pflanzendruck, Tonlandschaften, Malen mit Naturfarben, Zeichnen mit Graspinseln, Baum-Frottage oder Fotosolardruck. Kunst in der Natur ist Spiel, Staunen und Experimentieren. Wir lassen uns treiben und notieren im Skizzenheft unsere Wahrnehmungen. Dabei klingen auch die Sprache und Musik der Natur mit an. Die konkreten Erfahrungen der eigenen ästhetischen Prozesse werden in der Gruppe besprochen. Wir reflektieren gemeinsam, wie die angewandten Methoden im Hinblick auf das pädagogische Arbeiten in der Kita umgesetzt werden können: Kunst und Natur – das geht auch im Kita-Garten oder im Park nebenan!

- Inhalte:**
- Künstlerisches Arbeiten in und mit der Natur
 - Naturbeobachtung und Wahrnehmung
 - Verschiedene gestalterische Techniken: z.B. Pflanzendruck, Tonlandschaften, Malen mit Naturfarben, Zeichnen mit Graspinseln, Baum-Frottage, Fotosolardruck
 - Sammeln und Wunderforschung
 - persönliche Erfahrungen mit Kunst und Natur in Hinblick auf die eigene pädagogische Praxis reflektieren
 - die Bedeutung der Arbeit mit nachhaltigem Material statt Plastik im Kita-Kunst-Atelier

Dozentin: Lena Hällmayer

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 19.06. - 20.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Stadtpark (und ggf. Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg)

Hinweise: **Treffpunkt am ersten Tag am Planetarium im Stadtpark!**
Bitte wetterfeste Kleidung und Verpflegung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4058

Malprojekte in der Kita

Jedes Projektthema kann seinen Anfang im Atelier haben. Malprojekte sind eine fantastische Möglichkeit, um die Kreativität von Kindern in der Kita anzuregen, ihre Ideen aufzugreifen und fortzuführen und ihre Feinmotorik zu fördern. Kinder lieben es, sich auszuprobieren, sich mit Farbe auszudrücken und kreativ zu werden.

In dieser Fortbildung werden wir verschiedene Möglichkeiten erarbeiten, wie Kinder sich mithilfe von Farbe an ganz unterschiedliche Projektthemen heranwagen können. Wir werden Projektskizzen entwickeln, die in der Kita umgesetzt werden können.

- Inhalte:**
- Was ist ein Projekt?
 - Sammeln von Projektideen
 - Konkretisieren von Projektideen und Gestaltung von kreativen Arbeitsschritten für die Umsetzung
 - Welche Materialien/Werkzeuge benötigen wir für die Projektarbeit?
 - Welche räumlichen Voraussetzungen muss ich berücksichtigen?
 - Dokumentation der Malprojekte

Dozent: Ralph Marzinzick

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 15.09. - 16.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: geeignet für Elementar und GBS

Veranstaltungsnummer: 25-4020

Gehen Zahlen gern spazieren? Ästhetische Bildung und Mathematik

Die Welt, die uns umgibt, ist reich an Möglichkeiten, mathematische Grundfähigkeiten zu erproben. In dieser Fortbildung geht es um die Frage, wo uns Zahlen und Formen im Alltag begegnen. Wir werden uns mit der persönlichen Bedeutung von Zahlen auseinandersetzen, historische Zählweisen kennenlernen und einen kleinen Ausflug zu den Wurzeln der Zahlen und der Mathematik machen.

Dabei suchen wir nach den vielfältigen Verbindungen zwischen Ansätzen aus der bildenden Kunst und der Mathematik. Diese Ansätze werden wir selbst gestalterisch nachvollziehen und aus den Ergebnissen umsetzbare Ideen für den Alltag in der Kita entwickeln.

Dieses Angebot ist für die Arbeit mit Kindern ab 3 Jahren geeignet.

- Inhalte:**
- Zahlenanordnungen
 - Strukturen, Muster, Ornamente
 - Symmetrien, Fraktale
 - Flächen und Perspektive
 - Dreidimensionales Arbeiten
 - Anregungen aus der bildenden Kunst
 - Kleine Historie des Zählens und der Zahl

Dozentin: Dagmar Schuldt

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 06.11. - 07.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: für Elementarbereich

Veranstaltungsnummer: 25-4003

5.5 Musik

Kinder auf der Gitarre begleiten – ein Kurs für Anfänger/innen

Musik tut Kindern gut! Ein musikalischer Morgenkreis stimmt die Kinder fröhlich ein, und auch zwischendurch bringt Musik die Gruppe wieder zusammen. Die Gitarre ist dafür ein wunderbares Begleitinstrument. Sie gibt Rhythmus und Halt und hat einen hohen Aufforderungscharakter zum Mitsingen.

Dieser Kurs wendet sich an Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse, die gerne ein paar Akkorde in Dur und Moll lernen und sich einfache Begleitungen erarbeiten wollen. Damit das musikalische Mitmachen der Kinder in den Gruppen unterstützt wird, gibt es Tricks und Tipps zum Spielen und Begleiten mit Orff-Instrumenten dazu.

- Inhalte:**
- Lernen einfacher Akkorde und Liedbegleitung auf der Gitarre
 - Ideen für das Spiel und die Liedbegleitung mit Orff-Instrumenten

Dozentin: Annika Steinke-Dieng

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 10.01.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
24.01.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
14.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
28.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
28.03.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Hinweise: Bitte eine eigene Gitarre, ein Kapodaster, ein Stimmgerät und warme Socken mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4065

Am7, D7... was steht da? Ein Aufbaukurs für Gitarre

Die Gitarre verstaubt in der Ecke und möchte wieder bespielt werden? Oder nutzen Sie Ihre Gitarre bereits regelmäßig mit Ihrer Gruppe und möchten auf das bereits Erlernte aufbauen und den Liederhorizont erweitern?

Dieser Kurs wendet sich an alle, die bereits erste Grundlagen im Gitarrenspiel erworben haben. Die grundlegenden Dur- und Mollakkorde sowie erste Schlag- oder Zupftechniken sollten bekannt sein. Wir erlernen neue Akkorde, neue 4-Akkord Lieder mit passenden Spiel- und Bewegungsideen sowie weitere Spieltechniken der Anschlagshand. Gerne werden auch eigene Liederwünsche berücksichtigt.

- Inhalte:**
- Wiederholung der grundlegenden Akkorde in Dur und Moll
 - Erlernen neuer Akkorde
 - 4-Akkord-Lieder
 - Anschlag- und Zupftechniken zur Liedgestaltung
- Dozentin:** Annika Steinke-Dieng
- Organisation:** Birte Pawlack
- Termin:** 16.05.2024 von 09.00 - 12.00 Uhr
13.06.2024 von 09.00 - 12.00 Uhr
- Ort:** Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg
- Hinweise:** Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte mit Vorkenntnissen auf der Gitarre (z.B. aus dem Anfängerkurs Gitarre bei den Elbkindern).
- Bitte eine eigene Gitarre, ein Kapodaster, ein Stimmgerät und warme Socken mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4066

Ukulele – Liedbegleitung leicht gemacht

Die kleine 4-saitige Schwester der Gitarre lässt sich leicht erlernen. Sie liegt gut in der Hand und ist das Stimmen erst geschafft, können wir erste Lieder auf ihr spielen, ohne überhaupt einen Griff zu beherrschen! Spielerisch lassen sich dann die ersten Akkorde erlernen, für die man nur 1-2 Finger braucht. Schon nach kurzer Zeit spielen und singen wir zusammen altbekannte und neue pfiffige Lieder.

- Inhalte:**
- Grundlagen der Liedbegleitung mit der Ukulele
 - einfache Anschlagstechniken
 - die ersten 5-7 Akkorde greifen und wechseln
 - Spiel- und Bewegungslieder für den Kita-Alltag
 - Kreative Ideen für das Spiel mit der Ukulele
- Dozentin:** Birte Reuver
- Organisation:** Birte Pawlack
- Termine:** **Kurs: 25-4067**
11.02.2025 von 15.00 - 18.00 Uhr
25.02.2025 von 15.00 - 18.00 Uhr
- Kurs: 25-4069**
09.09.2025 von 15.00 - 18.00 Uhr
23.09.2025 von 15.00 - 18.00 Uhr
- Ort:** Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg
- Hinweise:** Instrumente können gestellt werden. Jedoch, falls vorhanden: bitte eigene Ukulele mitbringen. Literatur „Kleine Ukulele Schule“ kann vor Ort für 19,80 erworben werden und muss aus Kita-Mitteln finanziert werden.

Veranstaltungsnummer: 25-4067 / 25-4069

Ukulele Aufbaukurs

Sie besitzen bereits Grundkenntnisse auf der Ukulele und begleiten Ihre Kinder beim Singen in der Kita. Nun sind Sie so weit, dass Sie auch einmal andere, abwechslungsreichere Anschlagstechniken kennen lernen und ausprobieren möchten. Auch „Fingerpicking“ ist ein effektvolles Mittel zur Liedgestaltung. Mit Lust und Laune wollen wir uns gemeinsam diesen Herausforderungen stellen. So werden wir dann diverse Lieder für verschiedene Altersgruppen auf neue Weise zum Klingen und Swingen bringen. Auch eigene Lieder (mit denen Sie evtl. nicht weiterkommen) dürfen mitgebracht werden.

- Inhalte:**
- Anschlagstechniken im 4/4 - und 3/4 -Takt: Doppelschlag, Calypso, halber Doppelschlag
 - Elementares Fingerpicking
 - Neue 3- und 4-Akkord-Lieder
 - Austausch

Dozentin: Birte Reuver

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 25.03.2025 von 15.00 - 18.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Hinweise: **Bitte bringen Sie Ihre Ukulele mit.**

Veranstaltungsnummer: 25-4068

Lieder, die begeistern – „Hits“ im Kita-Alltag

Kinder singen leidenschaftlich gerne Lieder, mit denen sie sich identifizieren. Dabei ist es ihnen erst mal egal, wie schön oder gekonnt sie und die Erzieher/innen dies gemeinsam tun.

Dieser Kurs bietet schnell umzusetzende „Kita-Hits aus der Praxis für die Praxis“ für die gesamte Bandbreite der Kita-Arbeit an: Themen, Rituale, Stuhlkreis, Tageszeiten, Projekte, Events, Jahreszeiten, Feste – ohne besondere musikalische Vorkenntnisse! Auf Wunsch vertont die Dozentin auch (kurze) mitgebrachte Texte der Teilnehmer/innen zu neuen Liedern.

An den vier Kursterminen wird auf die Wünsche und Praxiserfahrungen der Teilnehmer/innen und ihrer Einrichtungen eingegangen, es findet eine „Tauschbörse“ der erfolgreichsten Kita-Hits in den Einrichtungen statt. Am vierten Kurstermin nehmen die Teilnehmer/innen neben der Kursmappe eine CD der erarbeiteten Lieder mit.

- Inhalte:**
- Tipps und Tricks für das Singen mit den Kindern
 - Kleiner Aufwand, große Wirkung
 - Aus der Praxis für die Praxis
 - Lieder-Hits, die begeistern
 - Lieder für jede Situation im Kita-Alltag
 - Singen und Gebärden
 - Wunschliste und Tauschbörse der Teilnehmer/innen
 - Aktuelles aus der Kinderliedermacherszene
 - Liedvertonungen von (kurzen) mitgebrachten Texten
 - Spaß am Singen ohne Stress
 - Liedermappe und Kurs-CD

Dozentin: Maren Hagemann-Loll

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 27.03.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
10.04.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
24.04.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
15.05.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Uhr Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Hinweise: Die Kosten für die Liedermappe und Kurs-CD (ca.10 €) sind aus Kita-Mitteln zu übernehmen.

Veranstaltungsnummer: 25-4070

Mit Liedern und Bewegung um die Welt – Neue rhythmisch-musikalische Ideen

Es gibt viele Kinderlieder aus verschiedenen Ländern der Erde, die leicht zu singen sind. Sie lassen sich mit Körperklängen, Bewegungsideen und einfachem Instrumentarium mit großem Vergnügen musikalisch umsetzen. Die Lieder werden eingebunden in Geschichten und Verse und so entstehen Spielwelten, in die die Kinder mit allen Sinnen eintauchen können. Einige Lieder laden z. B. dazu ein, sie entweder mit Steinen, Zweigen und/oder Kastanien zu begleiten. Mit diesen Naturmaterialien lassen sich wunderbar Geräusche und Klänge erzeugen. Und schon wird nicht nur musiziert, sondern sogar noch ein Geschicklichkeitsspiel erfunden, das zur Geschichte passt. Es entstehen vielfältige Spielwelten, die die Fantasie beflügeln, die Kinder miteinander in Kontakt bringen und zum aktiven Mitmachen anregen.

- Inhalte:**
- Spielerisches Erarbeiten von Liedern mit Körperklängen, Gesten und Bewegung
 - Sprache lernen in Verbindung mit Musik und Bewegung
 - Sensorische Integration: Hör-, Seh-, Tast- und Bewegungssinn schulen
 - Spielerischer Umgang und einfaches Musizieren mit Naturmaterialien und einfachen Instrumenten
 - Hit-Börse zum Austausch der bewährtesten internationalen Kinderlieder
 - Anregung von Kreativität und Improvisation
 - Tipps und Tricks: Wie bekomme ich die Kinder zum gemeinsamen Spiel in Musik und Bewegung?

Dozentin: Maike Spieker

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 26.09.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr
17.10.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg 42, 20148 Hamburg

Hinweise: Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Schuhe mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4071

Töne, Lieder, Tänze – musikalische Forschungsreise in der Krippe

Für die Kinder in der Krippe ist alles neu: Sie entdecken ihren Körper und die Stimme, sie entdecken Töne und Musikinstrumente. Kleinkinder sind Forschende, neugierig auf alles um sie herum.

Begeben Sie sich auf eine gemeinsame Forschungsreise rund um die eigene Stimme, den Körper und verschiedene Musikinstrumente. Lernen Sie außerdem einfache Lieder und Sprechverse, Tänze und musikalische Spiele, die in der Krippe geeignet sind.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

- Inhalte:**
- Singen, Tanzen und Musizieren mit den Aller kleinsten
 - Entwicklung und Umsetzung von musikalischen Themeneinheiten
 - Beobachtung und Förderung von musikalischen, motorischen und sensorischen Fähigkeiten
 - Stimmbildung

Dozentin: Kristina Hansen

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 13.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
20.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
27.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Staatliche Jugendmusikschule,
Mittelweg, 42 20148 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4072

Meine Stimme – Lust und Frust

In diesem Kurs lernen Sie Übungen für Atmung, Stimme und Körper kennen, die Ihnen helfen, die stimmlichen Aufgaben im Alltag immer weniger als Belastung zu erleben. Die Übungen können Sie zum Großteil auch mit den Kindern Ihrer Einrichtung durchführen.

So halten Sie Ihre Stimme gesund und fördern zugleich ein verbessertes Körperbewusstsein und Freude an der Stimme bei sich und bei den Kindern.

- Inhalte:**
- Übungen zur Regeneration von Körper, Atmung und Stimme
 - Verstehen der funktionalen Zusammenhänge zwischen Körper, Atmung und Stimme
 - Leise Töne als Voraussetzung für laute Töne
 - Keine Scheu vor hohen Tönen
 - Stimmhygiene im Alltag
 - Singen und Vorlesen ohne Atemnot
 - Neue Kinderlieder
 - Bedeutung der Vorbildfunktion im Sprechen
 - Sprachförderndes Verhalten

Dozentin: Judith Klar

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 05.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
12.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
19.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie zum ersten Termin einen Igelball und warme Socken mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4030

5.6 Mathematische Grunderfahrungen

Zahlen und Mengen – eine Entdeckungsreise mit viel Bewegung

Kinder sind neugierig und stetig auf Entdeckungsreise. Die Welt der Kinder ist voller Muster, Strukturen, Zahlen und Mengen.

Kinder haben große Freude an Bewegung und sie sind äußerst kreativ.

Mit welchen Bewegungs- und Kreativangeboten unterstützen wir Kinder bei der Entdeckung mathematischer Strukturen? Wie bereiten wir unsere Angebote so auf, dass die Kinder Spaß haben, neugierig werden und aktiv bleiben?

Die Fortbildung zeigt, wie wir mit einfachen Anregungen Kinder auf spannende Weise früh fördern und altersgerecht herausfordern können. Die Teilnehmer/innen der Fortbildung probieren die vorgestellten Ideen und Anregungen selbst aus. Sie erfahren, wie Sie diese in Ihre eigene Praxis umsetzen können.

- Inhalte:**
- Zahlen und Mengen im Alltag
 - Mit den Kindern auf Entdeckungsreise gehen
 - Bewegungs- und Kreativangebote
 - Neue Ideen und Anregungen erfahren

Dozent: Karl-Heinz Diestelmeier

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 08.09. - 09.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte Lust auf Bewegung und bequeme Kleidung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4097

5.7 Naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen

Forschendes Lernen – Die vier Lebenselemente

Feuer, Erde, Wasser und Luft sind die elementaren Kräfte, deren Wirkung ganz praktisch unser gesamtes Leben bestimmen. Die Lebenselemente bilden eine gute Grundstruktur zum Einstieg in die frühkindliche naturwissenschaftliche Bildung.

Mit allen Sinnen können das Zusammenwirken der Elemente erlebt und wesentliche Zusammenhänge (die das spätere Hineinwachsen in die Welt der Naturwissenschaft bilden) erspürt werden.

Inhalte: Mit welchen Fragestellungen, Angebotsformen und Materialien können Kinder in Innenräumen und im Freiland erlebnisreich begleitet werden? Anhand eines hohen Praxisanteils des Seminars erhalten die Teilnehmenden eine professionelle Basis zum forschenden Lernen im Alltag. Das Ziel ist Handlungssicherheit beim Forschenden Lernen in der frühkindlichen naturwissenschaftlichen Bildung

- Forschendes Lernen
- Die vier Lebenselemente
- Forscheraktionen und Experimente leicht in den Kita-Alltag integriert
- Wie funktioniert Forschendes Lernen und welchen Einfluss kann ich darauf nehmen?
- Die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Lebenselemente
- Forscheraktionen werden selbst ausprobiert, reflektiert und weiterentwickelt
- Gemeinsame Entwicklung von Ideen zu Projektstrukturen
- Praxisnahe Tipps zu Forschermaterialien

Dozentin: Grit Jacobasch

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 25.09. - 26.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg, Forscherwerkstatt

Hinweise: Bitte eigene Mittagsverpflegung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4175

Phänomene aus Natur und Technik

Technik ist die Anwendung von Naturwissenschaft und Mathematik. Kinder sind in einem hohen Maße an physikalischen, chemischen und biologischen Vorgängen interessiert. Die frühkindliche naturwissenschaftliche Bildung in den Bereichen Optik, Akustik, Magnetismus und Elektrizität unterstützt die Kinder in ihrem Forscherdrang und in der spielerischen Auseinandersetzung, Fragen zu stellen sowie Schlussfolgerungen zu ziehen.

Die Teilnehmenden erhalten physikalisches Hintergrundwissen zu den Themen Optik, Akustik, Magnetismus und Elektrizität. Im Hinblick auf den Kita-Alltag erarbeiten Sie einfach umsetzbare Forschungswege und probieren diese am Seminartag aus. Im Plenumsdiskurs werden Fragen erörtert, wie angemessen im Bereich Natur und Technik die Teilnehmenden kindgerechte Antworten geben, zu weitergehenden Fragestellungen einführen, Gelegenheiten zum Beobachten und Experimentieren schaffen, Forschergeist und Neugier fördern können.

- Inhalte:**
- Forschendes Lernen
 - Natur und Technik – Physikalische Zusammenhänge
 - Naturwissenschaftliche Projekte in der Kita
 - Grundlagenwissen in den Bereichen Optik, Akustik, Magnetismus, Elektrizität
 - Eigenständiges experimentelles Arbeiten und Forschen
 - Zusammenstellung der erprobten und reflektierten Forschungsaktionen
 - Materialiensammlung
 - Das Ziel ist, im Bereich Natur und Technik handlungssicher zu agieren.

Dozentin: Grit Jacobasch

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 27.03. - 28.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg, Forscherwerkstatt

Hinweise: Bitte eigene Mittagsverpflegung mitbringen

Veranstaltungsnummer: 25-4174

Papier – viele Ideen rund um ein tolles Material

Papier begleitet uns auf Schritt und Tritt. Es gehört wie selbstverständlich zum Leben dazu – auch in der Kita. Ob als Malpapier, Bilderbuch, Schuhkarton oder Toilettenpapier, wir treffen es einfach überall.

Aber wo kommt es eigentlich her? Wie wird es hergestellt? Was wäre, wenn wir es nicht hätten? In diesem Seminar werden wir Wissenswertes rund um das Papier und seine Erfindung kindgerecht aufbereiten und sinnlich erfahrbar machen. Bausteine aus den Bereichen Kunst, Papierschöpfen, Forschen, Natur, Bäume Geschichte und Nachhaltigkeit werden vorgestellt und ausprobiert.

Spannend für Kinder ist schon die Geschichte des Papiers. Als Erfinder wird der chinesische Beamte Tsai-Lun genannt. Einer Legende nach hat er die Papierherstellung den Wespen abgeschaut, als er sie beim Bauen ihrer Papiernester beobachtet hatte. Bis das Papier über Arabien und Ägypten nach Europa kam, vergingen noch einmal rund 1.000 Jahre. Ohne Papier gäbe es keinen Buchdruck und somit keine einfache Verbreitung von Wissen. Und Bastelpapiere in der Kita gäbe es natürlich auch nicht.

- Inhalte:**
- Kreative Projektideen zum Thema Papier entwickeln und umsetzen
 - Recycling-Papier-Kunst-Werkstätten: Papier schöpfen, malen, schreiben, stempeln, Spuren hinterlassen, kleben
 - Requisiten für das Geschichtenerzählen rund um die Erfindung des Papiers und seinen langen Weg nach Europa
 - Experimente mit Papier: Stabilität, Klang, Bewegung
 - Holz/Bäume als Rohstoff, Naturerkundung, Bäume und ihre Bewohner
 - Nachhaltiges Handeln kindgerecht erklärt

Dozentin: Britta van Hoorn

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 06.10. - 07.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4049

5.8 BNE, Naturerfahrung und Ökologie

Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kitas (Kita 21)

Im Rahmen der Fortbildung gehen die Teilnehmenden der Frage nach, welche Themen im Zusammenhang mit einer nachhaltigen Entwicklung für sie von besonderer Bedeutung sind und welchen Beitrag eine Kita hierzu leisten kann. Sie erhalten Hintergrundinformationen zu verschiedenen Aspekten einer zukunftsfähigen Entwicklung und setzen sich mit den Zielen und Inhalten sowie mit geeigneten Methoden im Sinne von BNE auseinander. Es werden erste Ideen für die Gestaltung der eigenen Bildungsarbeit gesammelt und ausgehend von Alltagssituationen in den Einrichtungen Maßnahmen und Methoden für die Umsetzung in der Praxis entwickelt. Tipps zu Literatur und geeigneten Materialien sowie Informationen zur Zusammenarbeit mit Bildungspartnern runden das Programm ab.

- Inhalte:**
- Hintergründe, Ziele und Inhalte von BNE
 - Dimensionen und Strategien einer nachhaltigen Entwicklung
 - Erarbeiten von Hintergrundwissen zu zukunftsrelevanten Themen
 - Arbeitsweisen und Methoden von BNE
 - Konkrete Planung eigener Bildungsvorhaben
 - Gute Argumente für Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und KITA21
 - Dokumentation der Bildungsarbeit
 - Informationen zum KITA21- Auszeichnungsverfahren

Dozentin: Anna Müller

Organisation: Maximilian Uhl

Termine: **Kurs: 25-4192**
28.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
29.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
26.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4116
30.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
01.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
28.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4192 / 25-4116

Natürlich nachhaltige Kita – Praxisideen für eine gelungene Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Sonne, Erde, Wasser und Luft umgeben unsere Kinder tagtäglich und sind wesentliche Bestandteile zum Erforschen der eigenen Lebenswelt. Mit praxisnahen Aktionen, die den Fokus auf die Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) legen, wird der Entdeckergeist vieler Elementarkinder gefördert. In dieser Hinsicht werden die wesentlichen Elemente der Kindheitspädagogik – Kooperation, Partizipation und Selbstorganisation – aufgenommen. Sie erhalten in der Fortbildung einen Einblick, wie Sie im Kindergartenalltag das Leitziel BNE einfach und praxisnah umsetzen können. Ein lebendiger, praxisbezogener Einstieg in das Thema BNE bringt Sie auf einen gleichstarken Wissensstand. Die oftmals bereits gelebten Aspekte von BNE werden benannt und klassifiziert. Anschließend werden neue, umsetzbare Ideen im Kontext von BNE für den Kitaalltag erarbeitet.

- Inhalte:**
- Die vier Dimensionen der Nachhaltigkeit
 - Gestaltungskompetenzen
 - Erfolgreiche BNE-Projekte in der Kita
 - Einblick in die Anforderungen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung
 - Stärkung der Kompetenzen der pädagogischen Fachkraft im Sinne der BNE
 - Erarbeitung von möglichen BNE-Projekten für die Kita
 - Das Ziel ist, die pädagogischen Fachkräfte für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu begeistern und anhand der gewonnenen Kenntnisse, BNE im Kita-Alltag umzusetzen.

Dozentin: Grit Jacobasch

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 06.11. - 07.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg, Forscherwerkstatt

Veranstaltungsnummer: 25-4176

Natur im Wandel der Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Im April ist die Natur schon schüchtern erwacht. Allorts verkünden die Tiere und Pflanzen die Botschaft des Frühlings: Neubeginn. Pflanzen werden gesät, Zugvögel kehren heim, Osterfeuer verbrennen den alten Tand und die Frühblüher garnieren die Landschaften mit bunten Tupfen, bevor alles im saftig grünen Jauchzen des Mais aufgeht. Vitaminreiche Kräuter, singende Vögel, fröhliche Lieder und Tänze locken Mädchen und Buben endlich wieder aus den Stuben.

An vier Terminen schauen wir uns an, was gerade „da draußen“ los ist, wir verbinden uns mit den Jahreszeiten, um die natürlichen Rhythmen wieder in unser Leben einzuladen.

- Inhalte:** Der Jahreskreis als Rad des Lebens
- Geschichten, Lieder, Feste und Rituale zu den Jahreszeiten
 - Naturerfahrung und -erleben (Wetter, Tiere, Pflanzen, Sonne und Mond, Elemente)
 - Projektideen
 - Bastelideen
 - Liebe geht durch den Magen (essbare Wildkräuter, Blumen, Obst und Gemüse der Saison und Tipps zum Verarbeiten)

Dozent: Boris Braun

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 26.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
11.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
10.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
09.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4086

Bilderbücher zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist viel mehr als Klimaschutz. Ihre 17 Ziele beziehen sich auf die unterschiedlichsten Lebensbereiche für eine bessere und gerechtere Welt. Geeignete Bilderbücher können altersgerecht, kindgemäß und spielerisch den Zugang zu diesen Zielen ebnen und Kinder befähigen, sich für die Zukunft einzusetzen und aktiv gemeinsam an deren nachhaltiger Gestaltung mitzuwirken. Doch welche Bücher sind geeignet? Welche Projekte bereits erfolgreich erprobt? Welche Vermittlungsmethoden passen?

An diesem Fortbildungstag erfahren Sie viel über Nachhaltigkeitsthemen und lernen jede Menge Bücher kennen für die Arbeit in der Kita oder GBS. Inhaltlich geht es entlang an BNE-Themen wie Armut, Gesundheit, sauberes Wasser, Klimaschutz und Bildung. Gleichzeitig leistet die Arbeit mit Bilderbüchern selbst einen Beitrag für sprachliche Bildung und frühe Literacy und somit hin zu mehr Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit.

- Inhalte:**
- Die Ziele von Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) kennenlernen
 - Bildung für nachhaltige Entwicklung in Bilderbüchern finden
 - BNE-Themen in Bilderbüchern identifizieren und auf ihre Eignung prüfen
 - Bilderbücher im Kita/GBS-Alltag thematisch kreativ einsetzen
 - geeignete Vermittlungsmethoden ausprobieren

Struktur/Aufbau: Diese Fortbildung lässt sich sehr sinnvoll ergänzen mit der Fortbildung 25-4410 am Folgetag. Melden Sie sich gerne für beide Angebote an.

Dozenten: Birte Ebsen, Heidi Jakob

Organisation: Bettina Herrmann

Termin: 13.05.2025 von 09.30 - 16.30 Uhr

Ort: Bücherhalle Horn, Am Gojenboom 46,
22111 Hamburg, Stadtteilhaus Horner Freiheit

Hinweise: geeignet für den Elementarbereich, Brückenjahr und GBS (insbes. Vorschule)
zum Stadtteilhaus Horner Freiheit kommen Sie mit der U2 oder U4 Horner Rennbahn

Veranstaltungsnummer: 25-4409

Stille im Wald – Grundlagen der Naturachtsamkeit, Landart und Spiele im Wald

Achtsamkeit in der Natur ist nicht nur ein neuer Trend, sondern gelebtes Resilienztraining. Waldbaden und Co. werden inzwischen an vielen Stellen angeboten. Während uns in der Stadt ständig Lärm und Gestank umgibt, viele Menschen und Autos unsere dauernde Aufmerksamkeit fordern, kommen wir in der Natur erst richtig runter. Dass es dazu nicht viel braucht und auch mit Kindern möglich ist, wird in dieser Fortbildung gezeigt. Atem- und Meditationstechniken, Schleichspiele, Sinneserfahrungen, Tierformen, Landart und ein bisschen Naturkunde machen aus diesem Tag in der Natur ein Fest für die Sinne. Randvoll gepackt mit praktischen Tipps für den Kita- und Schulalltag, für Waldausflüge sowie für Draußengruppen.

- Inhalte:**
- Atem- und Meditationstechniken
 - Naturkunde
 - Schleichspiele
 - Sinneserfahrungen
 - Tierformen
 - Landart

Dozent: Boris Braun

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 10.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Niendorfer Gehege, Treffpunkt:
großer Parkplatz am Niendorfer Gehege

Veranstaltungsnummer: 25-4158

Naturentdecker unterwegs

Draußen sein, sich bewegen und Naturphänomene entdecken, fasziniert die Kinder Tag für Tag. Die Kinder beobachten und widmen sich den einfachsten Naturstrukturen und stellen uns Erwachsenen knifflige Fragen zu Pflanzen und Tieren.

Die Teilnehmenden lernen spontan umsetzbare Naturaktionen für drinnen und draußen kennen. Sie erhalten bzw. erarbeiten einen alltagstauglichen Methodenkoffer, womit sie die Kinder professionell in der Natur begleiten können. Das Ziel ist, eine Handlungssicherheit bei Kinderfragen zu Natur und Umwelt zu erhalten

- Inhalte:**
- Forschendes Lernen
 - Positive Kindesentwicklung durch die Natur
 - Natur als besonderen Erfahrungs- und Lernort wertschätzen
 - Wie funktioniert Forschendes Lernen und welchen Einfluss kann ich darauf nehmen?
 - Grundlagen in Botanik und Zoologie sowie naturwissenschaftliche Phänomene
 - eine praxiserprobte Auswahl!
 - Naturaktionen, die einfach in den Kita-Alltag integriert werden können, werden selbst ausprobiert, reflektiert und weiterentwickelt
 - Entwicklung von Ideen zu Naturprojekten

Dozentin: Anke Schwanz

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 12.06. - 13.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg, Forscherwerkstatt

Hinweise: Bitte eigene Mittagsverpflegung mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4146

Praxis-Waldtage

Sie gehen gerne mit Ihrer Gruppe in den Wald, wissen aber nicht genau, wie und was man zu beachten hat? Sie suchen mehr Sicherheit? Sie wollen Ihr Wissen erweitern? Dann sind diese Praxistage genau das Richtige für Sie. Denn hier geht's im Kreise gleichgesinnter Kolleg/innen unter Anleitung von Diplom-Biologe und Wildnispädagoge Boris Braun in den Wald. Und anhand vieler praktischer Übungen und kurzer Infoblöcke wird eine solide Grundlage für gelungene Waldtage gelegt. Also: Runter vom Weg und rein in den Wald!

- Inhalte:**
- rechtliche Grundlagen
 - Ausstattung, Planung und Gefahren
 - Zu allen Jahreszeiten in den Wald
 - Der gute Draht zum Förster
 - Kleine Erste Hilfe (Zecken, Splitter, Schnitt- und Schürfwunden, Notruf etc.)
 - Pflanzliche Heilmittel gegen Brennnesseln, Insektenstiche usw.
 - Umgang mit Pilzen, Tieren und Pflanzen
 - Verhalten in der Natur (Freizeitwald, Landschaftsschutzgebiet, Naturschutzgebiet) „Ich muss mal!“
 - Spiele und Aktivitäten mit der Gruppe
 - Achtsamkeitsübungen
 - Bau eines einfachen Unterstands

Dozent: Boris Braun

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 12.06.2024 von 09.00 - 16.00 Uhr
24.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fischbeker Heideweg, Endhaltestelle
der 250er Buslinie „Fischbeker Heideweg“

Hinweise: Da wir den ganzen Tag bei Wind und Wetter draußen sind, ist folgendes unbedingt zu beachten. In einem kleinen Rucksack ist mitzubringen: Wetterangepasste Kleidung (Regen-, Kälte- oder Sonnenschutz, vorher checken), festes Schuhwerk, auch im Sommer eine lange Hose, Sitzunterlage, ausreichend Essen (Lunchbox) und Trinken (Auffüll-Wasserflasche), Schreibmaterial

Veranstaltungsnummer: 25-4085

Wasserwelten erforschen

Bei Kindern weckt das nasse Element immer sehr schnell große Neugier und Interesse. Im Seminar bekommen Sie Grundkenntnisse zum Element und Lebensraum Wasser vermittelt. Sie lernen Aktionen und Experimente rund um das Thema Wasser kennen, welche alle Sinne der Kinder ansprechen.

Sie bekommen während der Fortbildung einen Einblick in das Konstrukt BNE – Bildung für nachhaltige Entwicklung – sehr konkret am Beispiel Wasser und bezogen auf Ihre Einrichtung.

- Inhalte:**
- Naturwissenschaftliche Grundlagen
 - Flora und Fauna Experimente
 - Natur- und kreative Aktionen zum Thema Wasser
BNE in der Kita
 - Entwicklung von Ideen zu Wasserprojekten in der Kita
 - Unterscheidung der Gewässer

Dozentin: Anke Schwanz

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 11.09. - 12.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Gut Karlshöhe, Karlshöhe 60 d,
22175 Hamburg, Forscherwerkstatt

Hinweise: bitte eigene Mittagsverpflegung mitbringen,
sowie wettergerechte Kleidung.

Veranstaltungsnummer: 25-4147

6. BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPARTNERSCHAFT MIT ELTERN

Zusammenarbeit mit Eltern - Eine Praxisberatung

Die Zusammenarbeit mit Eltern ist zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in pädagogischen Einrichtungen. Sie bietet eine wertvolle Gelegenheit, Informationen über die Entwicklung und Bedürfnisse des Kindes auszutauschen und gemeinsam Lösungen für mögliche Herausforderungen zu erarbeiten.

So vielfältig die Themen der Zusammenarbeit mit Eltern sind, so individuell sind auch die Familien, mit denen wir in Kontakt sind.

In dieser Praxisberatung bringen die Teilnehmenden ihre konkreten Fälle ein, die wir aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Dabei liegt der Fokus auf der Reflexion vergangener Elternkontakte und Gespräche sowie der gezielten Vorbereitung auf zukünftige

- Inhalte:**
- Fallbesprechungen
 - Austausch von Praxiserfahrungen
 - Reflexion eigener Einstellungen, Muster und Verhaltensweisen
 - Üben konkreter Handlungs- und Kommunikationsstrategien

Dozentin: Nina Strackhaar

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 17.01.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
21.02.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
04.04.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20367 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie Ihre eigenen Fälle mit!

Veranstaltungsnummer: 25-4365

Gut gerüstet ins Elterngespräch - Ein Koffer voller Ideen

Gespräche mit Eltern können uns immer (mal) wieder herausfordern und vielleicht sogar Sorgen bereiten. Doch gut gerüstet lassen sich auch schwierigere Gespräche gut meistern, so dass es für die Beteiligten konstruktiv ist. Nach dem ersten Fortbildungstag mit den theoretischen Inhalten und Vorbereitungen für Gespräche mit Eltern folgt zunächst eine Praxisphase, in der Sie das Gelernte in Ihrer Einrichtungs-Praxis ausprobieren und umsetzen können. Im Anschluss trifft sich die Gruppe dann zum zweiten Fortbildungstag, reflektiert die Erfahrungen und schaut gemeinsam auf konkrete Praxisbeispiele.

Die Verknüpfung des theoretischen mit dem praktischen Handwerkszeug lässt Sie zukünftig Elterngesprächen gelassener entgegensehen – kurzum: wir entwickeln einen Koffer gefüllt mit konkreten Ideen für Ihre Arbeit mit den Eltern.

- Inhalte:**
- 1. Fortbildungstag**
 - Formen von Elterngesprächen – Was braucht es?
 - Wie sieht ein guter Rahmen für ein Elterngespräch aus?
 - Wie bereite ich mich gut vor?
 - Kennenlernen unterschiedlicher Kommunikationstechniken, aus denen dann passend für die konkrete Situation ausgewählt werden kann.
 - Übungen anhand von (z.T. selbst mitgebrachten) Fallbeispielen
 - 2. Fortbildungstag**
 - Welche Arten von Elterngesprächen wurden geführt?
 - Welche Situationen waren besonders schwierig und sollen ggf. gemeinsam noch einmal beleuchtet werden?
 - Wie kann mit eigenen Unsicherheiten umgegangen werden?

Dozentin: Nina Strackhaar

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 18.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
16.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Hinweise: Praxisphase zwischen den Fortbildungstagen, damit Sie das Gelernte direkt in Ihrer Kita-Praxis umsetzen können. Die Fortbildung eignet sich vor allem für Neu- und/ Quereinsteiger/innen

Veranstaltungsnummer: 25-4364

Souverän handeln in schwierigen Situationen mit Eltern

Fast jede/r Mitarbeiter/in in Kitas kennt Situationen, in denen Eltern

- zwischen Tür und Angel dringende Anliegen klären möchten
- sich beschweren, weil die Hose ihres Kindes dreckig ist
- sich beim Abholen „häuslich“ in der Gruppe niederlassen
- fordern, dass ihr Kind nicht mehr mit einem anderen Kind spielen soll

Wie können wir als Erzieher/innen souverän und kraftsparend mit solchen Situationen umgehen, ohne dass die Lage eskaliert?

In dieser Fortbildung werden Konfliktmodelle, Grundtypen des Konfliktverhaltens und sprachliche Handwerkszeuge vorgestellt und praktisch erprobt. Alltägliche Situationen aus dem Kita-Alltag dienen uns dabei als Übungssituationen, um verschiedene Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren und anschließend zu bewerten.

Nach diesen Tür- und Angel-Situationen liegt der Schwerpunkt im zweiten Teil der Veranstaltung auf verabredeten Gesprächen mit Eltern [z.B. Mitteilung von Auffälligkeiten des Kindes]. Wie kann ich mich auf ein solches möglicherweise konflikthaftes Gespräch vorbereiten? Welches sind günstige Sitzanordnungen? Welche realistischen Ziele kann ich mir setzen? Im Seminar wird ein möglicher Leitfaden für den Ablauf solcher schwierigen Gespräche vorgestellt und praktisch ausprobiert.

- Inhalte:**
- Aspekte beleuchtet, die bei der Konflikterkennung und Konfliktklärung förderlich sind
 - Was sind Konflikte und was kann ich tun, um die Situation zu beruhigen?
 - Wann und wie grenze ich mich in Konfliktsituationen ab, wann und wie „stürze ich mich ins Getümmel“?
 - Welche Möglichkeiten gibt es, sich selbst zu „stärken“, um schwierigen Situationen gewachsen zu sein?
 - Wie können polarisierende, konfliktvolle Gespräche zu dialogisch geführten Gesprächen werden, so dass sich die Chance auf Verständigung erhöht?

Dozent: Gregor Schulz

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 09.12. - 10.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4301

Zusammenarbeit mit Eltern in schwierigen Situationen

Die Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Voraussetzung für eine gelingende Kita-Arbeit. Gerade in einer Zeit der „gestärkten Nachfragemacht“ der Eltern gewinnt die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit ihnen noch einmal eine besondere Bedeutung. Solange es gelingt, die Themen in einer offenen und sachlichen Atmosphäre anzusprechen und das Vertrauen der Eltern zu erhalten, ist diese Zusammenarbeit konstruktiv. Schwierig wird es, wenn konfliktvolle Fragestellungen erörtert werden müssen, die zum Beispiel die Entwicklungsverläufe des Kindes betreffen oder bei spezifisch familiären Situationen, die sich auf das Kind und den Kita-Alltag auswirken. Um diese und andere schwierige Situationen souverän meistern zu können, brauchen Sie als pädagogische Fachkraft professionelle Souveränität und ein gutes methodisches Handwerkszeug.

- Inhalte:**
- Chancen und Grenzen von Elterngesprächen
 - Grundlagen der Gesprächsführung
 - Trotz Kundenorientierung Mut zur sachlichen und freundlichen Abgrenzung
 - Professionelles Umgehen mit kritischen Situationen in Elternkontakten
 - Die Kooperation und Zusammenarbeit mit Eltern sicher, klar und entspannt in die pädagogische Arbeit integrieren

Dozentin: Cornelia Schmalhaus

Organisation: Dunja Meyer

Termine: **Kurs: 25-4286**
24.04. - 25.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4287
25.09. - 26.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4286 / 25-4287

Im Elterngespräch: Verständigung über Entwicklungs- und Bildungswege der Kinder

Eltern sind generell daran interessiert, über ihre Kinder informiert zu werden und schätzen diese Rückmeldung sehr. Die Entwicklungsberichte der systematischen Beobachtungen bieten eine fundierte Grundlage, mit Eltern ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben. Hilfreich ist es, schon in den Berichten Formulierungen und Beschreibungen zu finden, die dem Entwicklungsstand der Kinder gerecht werden, ohne sie ausschließlich darüber wahrzunehmen, was sie (noch) nicht können. Gleichzeitig machen alle Erzieher/innen die Erfahrung, dass es im Gespräch manchmal schwierig wird, wenn sich Wahrnehmung und Beobachtung von Eltern und Erzieher/innen sehr stark unterscheiden bzw. Beobachtungen aus Sicht der Erzieher/innen beunruhigend sind.

Wie sich dennoch die Kommunikation konstruktiv und einladend gestalten lässt, ist lernbar. „Jede(r) sieht nur das, was sie (er) sieht“.

- Inhalte:**
- Die systemische Betrachtungsweise menschlicher Verhaltensweisen
 - Die Subjektivität der Wahrnehmung
 - Kontext der Beobachtung – Kita / Elternhaus
 - Das (Um-)Formulieren von Auffälligkeiten
 - Den Aufbau und das Ziel eines Elterngesprächs
 - Das Üben von Elterngesprächen

Dozentin: Nicole Setzpfand

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 13.10. - 14.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Besonders geeignet für KitaPlus-Kitas

Veranstaltungsnummer: 25-4335

Mit Eltern über Kinder sprechen – Von der Beobachtung des Kindes zum kompetenten Elterngespräch

Wie können wir gut in Worte fassen, was uns in unserer Arbeit in der Krippe, im EKIZ oder in der Frühförderung beim Kind Sorgen macht? Wie gestalte ich eine positive Gesprächsführung mit Eltern auch bei Problemgesprächen? Was ist überhaupt „auffällig“ und was nicht? Was sind eventuell sogar Anzeichen für eine Kindeswohlgefährdung?

Das Seminar findet in Form von Kurzvorträgen, Diskussionen und vor allem Videos der Kinder aus dem Alltag statt. Es werden einige Elemente der Methode „Marte Meo“ angewendet. Wir widmen uns den oben gestellten Fragen, aber gerne auch den aktuellen Problemen aus Ihrer Einrichtung.

Idealerweise bringen einige Teilnehmer zum zweiten Termin selbst ein fünf-minütiges Video des betreffenden Kindes mit. So können wir anhand Ihrer konkreten Anliegen gemeinsam neue Blickwinkel und Möglichkeiten für die Elternarbeit und Unterstützung des Kindes entwickeln.

- Inhalte:**
- Sprache ohne Worte: Verhaltensbeobachtung von Säuglingen und Kleinkindern
 - Erkennen von Auffälligkeiten und evtl. von Kindeswohlgefährdung
 - Kennen lernen einiger Elemente der Methode „Marte Meo“
 - Gestaltung positiver Gesprächsführung mit Eltern

Dozentin: Kirsten Knoblauch

Organisation: Dunja Meyer

Termine: **Kurs: 25-4243**
08.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
12.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4244
02.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
06.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Hinweise: Dieses Seminar richtet sich an Krippenerzieher/innen, an Mitarbeiter/innen der Eltern-Kind-Zentren und an Erzieher/innen, die in der Frühförderung tätig sind.
Besonders geeignet für Kita Plus-Kitas.

Veranstaltungsnummer: 25-4243 / 25-4244

Mit Eltern über „kindliche Sexualität“ sprechen – Gelungene Erziehungspartnerschaft im Bereich der sexuellen Bildung von Kindern

Die Zusammenarbeit mit den Eltern und das Anstreben einer Erziehungs- und Bildungspartnerschaft ist ein Qualitätsversprechen und zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit als pädagogische Fachkraft. Hierfür ist es notwendig, sich mit einer professionellen Haltung auf die Bedürfnisse und Perspektiven der Familien einzulassen. Dies stellt alle Beteiligten aber auch immer wieder vor Herausforderungen. Besonders in Fragen der sexuellen Bildung von Kindern stimmen die Vorstellungen der Eltern nicht immer mit den Einrichtungskonzepten überein. Eltern wünschen sich vor allem Transparenz darüber, welchen sicheren Rahmen die Kita den Kindern bietet, um die Ausdrucksformen kindlicher Sexualität zu begleiten. Dazu brauchen Menschen, die in Kitas arbeiten, vor allem Fachwissen, aber auch eine Haltung, wie sie den Fragen der Eltern begegnen können.

Im ersten Teil des Seminars stehen die Kinder im Mittelpunkt. Das Seminar bietet Informationen rund um die Themen „Ausdrucksformen kindlicher Sexualität im Alter von 0-6 Jahren“, sowie den Umgang mit daraus entstehenden Fragestellungen für die Praxis. Im zweiten Teil geht es um die Auseinandersetzung mit den Formen von Elternarbeit im Allgemeinen und der sexualpädagogischen Elternarbeit im Speziellen.

Inhalte:	<p>Teil 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der eigenen Haltung • Psychosexuelle Entwicklung und Ausdrucksformen von Sexualität bei Kindern im Alter von 0-6 Jahren • Arbeit an Praxissituationen aus dem Bereich Sexualpädagogik • Themenkomplex: Sexualität und Sprache <p>Teil 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen von Elternarbeit • Sexualitätsbezogene Themen in Elternkontakten • Hilfreiches in sexualitätsbezogenen Elterngesprächen • Gesprächstraining zu sexualpädagogischen Themen • Anregungen zur Planung eines Themenelternabends: Kindliche Sexualität
Dozentin:	Silke Moritz
Organisation:	Dunja Meyer
Termin:	24.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr 30.01.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4355

Medienerziehung in Familien von Anfang an: Kindliche Mediennutzung mit Eltern thematisieren

Kinder wachsen heutzutage in mediatisierten Lebenswelten auf. Handy, Tablet und Co sind omnipräsent im Alltag von Eltern und daher dauert es nicht lange bis schon Kripkinder die Neugier packt. Studien zeigen ein eindeutiges Bild: Immer früher kommen Kinder in Kontakt mit digitalen Medien und auch die Mediennutzungsdauer steigt kontinuierlich an. Viele Eltern sind verunsichert, wenn es um die Beantwortung der Frage geht, wie eine altersgerechte, sinnvolle Mediennutzung aussehen kann. Sie erleben sich in Teilen überfordert im Setzen von Grenzen, bei der Auswahl von Inhalten und Unterstützen einer kreativen Nutzung. Einige Mütter und Väter fallen selbst durch eine wenig kritische Mediennutzung auf, was sich beispielsweise in Bring- und Abholsituationen oder bei gemeinsamen Aktivitäten in der Kita zeigt.

Unbestritten ist: Medienerziehung von Anfang an braucht ein Bewusstsein und eine Sensibilisierung der Eltern. Hier setzt die Fortbildung an, indem sie den Teilnehmenden einen Handwerkskoffer gibt, um Eltern im Erziehungshandeln zu unterstützen. Neben allgemeinen Informationen, die Erzieher/innen mehr Sicherheit in Gesprächen mit Eltern geben sollen, stehen konkrete bestehende Formate und Ideen im Vordergrund, die für die Fragestellung hilfreich sind.

Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwachsen von Kindern mit digitalen Medien zwischen 0-6 Jahren • Chancen einer altersgerechten Mediennutzung (Kreativpotenziale und Medienhelden) • Risiken einer nicht altersgerechten Mediennutzung (Bildschirmzeiten, Inhalte, Medienwirkungsforschung, Reden über Medien in der Familie) • Welche Rolle spielt Medienerziehung im Kitaalltag? Wo kann sie sinnvoll in bestehende Formate integriert werden? • Elterngespräche - Welche Ideen für die Praxis gibt es? Wie können diese umgesetzt werden? • Medienerziehung als Handlungsfrage • Zwischen persönlicher und professioneller Haltung (Fragen der Transparenz im Umgang mit Medienbildung in der Kita)
Dozentin:	Collette See
Organisation:	Maximilian Uhl
Termin:	01.12. - 02.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
Ort:	Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4117

7. Lernende Organisation	228
7.1 Kommunikation – Kooperation – Teamentwicklung	228
7.2 Entwicklung der beruflichen Identität und Reflexion der Anforderung im Berufsalltag	234
7.3 Gesundheitsförderung: Entwicklung der persönlichen Balance im Berufsalltag	239

7. LERNENDE ORGANISATION

7.1 Kommunikation – Kooperation – Teamentwicklung

Gesprächsführung „leicht“ gemacht – Grundlagen der Gesprächsführung

Erweitern Sie über das Seminar Ihre Gesprächsführungskompetenzen: Mit einer fundierten Gesprächsvorbereitung unterscheiden Sie zwischen Sach- von Beziehungsbotschaften, verfolgen Ihre Gesprächsziele und Wissen um grundsätzliche Aspekte der Kommunikation. Sie erkennen Ihre typischen Kommunikationsmuster und betrachten Ihr eigenes Kommunikationsverhalten genau. Darüber hinaus nehmen Sie Gesprächspartner/innen mit ihren Bedürfnissen wahr und richten Ihre Strategien der Gesprächsführung danach aus. Lernen Sie außerdem auch in stressigen, hektischen Situationen angemessen zu kommunizieren und mögliche Gesprächsblockaden zu meiden.

Das Seminar bietet Raum, neue Strategien auszuprobieren und mit den Seminarteilnehmer/innen zu reflektieren. Es handelt sich hierbei um ein Grundlagenseminar – daher kann nur am Rande auf konkrete schwierige Situationen im beruflichen Alltag eingegangen werden.

- Inhalte:**
- Einführung & Vertiefung zu Grundlagen der Kommunikation
 - Eigene Gesprächsverhalten fundiert beobachten
 - Strategien der Gesprächsführung kennenlernen und erweitern
 - Wahrnehmung der Bedürfnisse der Gesprächspartner/innen
 - Verschiedene Arten des Zuhörens erleben und Möglichkeiten zu konstruktiver Rückmeldung
 - Anwendung/ Transfer an Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag

Dozentin: Stefanie Bühling

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 03.04. - 04.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Dieses Seminar richtet sich auch an Erzieher/innen der GBS/GTS.

Veranstaltungsnummer: 25-4131

Mehr Sicherheit in Konfliktsituationen – Knifflige Gesprächssituationen souverän meistern

Kolleginnen und Kollegen, Leitungen, Eltern und nicht zuletzt die Kinder: Verschiedene Personen leben und arbeiten in einer Einrichtung zusammen und treffen mit ihren unterschiedlichen Interessen aufeinander. Das kann zu Konflikten führen. Wie sprechen wir über diese Probleme, ohne dass die Konflikte eskalieren? Oder noch besser, dass die Situation sich wieder entspannt?

Dieses Seminar möchte helfen, Konflikte früh zu erkennen und einen möglichst konstruktiven Umgang mit ihnen zu finden. Dazu werden Konfliktmodelle, Grundtypen des Konfliktverhaltens und Leitfäden für den Ablauf von Konfliktgesprächen vorgestellt und praktisch erprobt.

Alltägliche Situationen aus dem Einrichtungs-Alltag dienen uns dabei als Übungssituationen, um verschiedene Handlungsmöglichkeiten auszuprobieren und anschließend zu bewerten.

Es werden Aspekte vorgestellt, die bei der Konflikterkennung, Konfliktklärung und Konfliktlösung förderlich sind, z.B. die eigene Haltung/Interessen wahrzunehmen, angemessen darzustellen und geeignete Gesprächsstrategien einzusetzen. Sie bekommen Hinweise, um Konfliktgespräche zu führen und Konflikte zu klären.

- Inhalte:**
- Was sind Konflikte, wie erkenne ich sie im Vorfeld und was kann getan werden, damit Konflikte nicht außer Kontrolle geraten?
 - Welche Verhaltensmöglichkeiten gibt es in Konflikten?
 - Wann und wie grenze ich mich in Konfliktsituationen ab, wann und wie „stürze ich mich ins Getümmel“?
 - Welche Möglichkeiten gibt es, sich selbst zu stärken, um schwierigen Konfliktsituationen gewachsen zu sein?

Dozent: Jochen Reich

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 29.09. - 30.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4201

Was hilft mir, vor Gruppen souverän, präsent und gleichzeitig aufmerksam zu sein?

„Ich bin nur gut, wenn keiner guckt.“ (Max Raabe)

Wer vor Publikum redet, Gruppen anleitet oder Präsentationen durchführt, weiß, dass dies eine besonders komplexe Aufgabe ist. Ihre Aufmerksamkeit hat nicht einen Fokus, sondern drei: die Inhalte und den geplanten Ablauf Ihrer Präsentation, die Reaktionen Ihrer Zuhörer „Werde ich verstanden? Bin ich zu schnell oder zu langsam?“ und Ihre eigenen Reaktionen auf die exponierte Situation „Wie schaffe ich es, unter Beobachtung entspannt, präsent und lebendig zu bleiben?“

In diesem Training lernen Sie, in Situationen „vor Publikum“ gelassen Sie selbst zu bleiben und auch größere Gruppen überzeugend anzusprechen. Sie üben Techniken zum Einsatz von Atmung und Stimme, untersuchen den Einfluss von Körpersprache und -haltung und reflektieren, wie Sie vor Ihrer spezifischen Zielgruppe wirken möchten.

Jede/r Teilnehmer/in erhält im Laufe des Trainings ein persönliches Feedback auf eine Übungssituation.

- Inhalte:**
- Wie wirke ich vor Gruppen?
 - Wie erreiche ich die Zuhörer? (stimmlich/räumlich/menschlich)
 - Umgang mit Stressfaktoren, Lampenfieber und Blackout
 - Klärung von persönlichen Zielen in Bezug auf das Thema „Auftritt“

Dozent: Jens Jakob de Place

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 02.07. - 03.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4296

Die Kunst, gute Fragen zu stellen

Der Kita-Alltag besteht zu einem großen Teil aus Kommunikation. Ständig sind wir im Kontakt mit Kindern, Kolleginnen und Kollegen und mit Eltern. Ein häufig unterschätzter Aspekt der Kommunikation sind Fragetechniken.

Während Kinder Fragen häufig ganz automatisch und ohne Berührungsängste stellen, scheuen wir Erwachsenen eher davor, Fragen zu stellen, da wir das Gefühl haben, durch Fragen Unwissenheit zu zeigen.

Dabei verstecken sich in der Kunst des Fragestellens und der richtigen Fragetechniken viele Möglichkeiten, Kommunikation erfolgreich zu gestalten. Gerade wenn wir z.B. Kolleginnen und Kollegen beraten oder mit Eltern bestimmte Situationen klären, können die richtigen Fragen zur richtigen Zeit zielführend sein.

Gute Fragen unterstützen uns,

- ...ein Gespräch in eine gewünschte Richtung zu lenken.
- ...verschlossen geglaubte Türen zu öffnen.
- ...Nähe und Sympathie zu erzeugen.

Damit Fragetechniken erfolgreich umgesetzt werden können, bedarf es einer bestimmten inneren Haltung gegenüber unserem Gesprächspartner. Daher werden in diesem Seminar zunächst die psychologischen Grundlagen zur Fragetechnik beleuchtet. Die verschiedenen Fragetechniken und Fragetypen werden erläutert und anhand verschiedener Übungen als Handwerkszeug in die alltägliche Kommunikation übertragen.

- Inhalte:**
- Psychologische Grundlagen der Fragetechnik
 - Verschiedene Fragearten und Fragetypen
 - Perspektivwechsel durch zirkuläre Fragetechniken
 - Fragetechnik als Handwerkszeug in der alltäglichen Kommunikation

Dozent: Christian Struck

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 05.06. - 06.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4040

Schreckgespenst „Aufsichtspflicht“ ... so gespenstisch ist es nicht! – Für pädagogische Fachkräfte

Wenn in der Kita etwas passiert, ist das Urteil schnell gefällt: „Da haben die Erzieher/innen wohl nicht aufgepasst“. Es ist eine Herausforderung, das richtige Maß zwischen der Anleitung zur Selbstständigkeit und der erforderlichen Aufsicht über Kinder zu finden.

Wir werden das Thema gemeinsam unter verschiedenen Aspekten beleuchten und klären, welche inhaltlichen Anforderungen mit dem Begriff Aufsichtspflicht verbunden sind. Ziel ist es, Verhaltenssicherheit für den Kita-Alltag zu gewinnen.

- Inhalte:**
- Meine Rolle als Erzieher/in im Rahmen der Aufsichtspflicht
 - Wofür bin ich verantwortlich?
 - Was muss ich mit meinen Kolleginnen und Kollegen der Leitung regeln und klären?
 - Gestaltung der Aufsicht innerhalb der Kita
 - Beginn und Ende der Aufsicht
 - Anforderungen an die Aufsichtsführung
 - Umgang mit besonderen Situationen (z.B. Feste, Ausflüge, Gruppenreisen)
 - Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen / die gesetzliche Unfallversicherung
 - Beispiele aus der Rechtsprechung

Dozentin: Tina Oetzmann

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 03.11.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Bitte bringen Sie Fallbeispiele mit. Fragen sind jederzeit willkommen.

Veranstaltungsnummer: 25-4144

Aufsichtspflicht in GBS und GTS

Gerade bei Kindern im Schulalter ist es eine Herausforderung, das richtige Maß zwischen der Anleitung zur Selbstständigkeit und der erforderlichen Aufsicht über Kinder zu finden. Pädagogische Gesichtspunkte und Aspekte zur Sicherheit müssen abgewogen werden. Wieviel Verantwortung kann und sollte den Kindern selbst überlassen sein, wie ist die rechtliche Situation?

Wir beleuchten die inhaltlichen Anforderungen an die Aufsichtspflicht mit dem Ziel, die Handlungssicherheit der Fachkräfte zu stärken.

- Inhalte:**
- Wann beginnt die Aufsichtspflicht, wann endet sie?
 - Welche Verantwortung und Rolle als Erzieher/in im Rahmen der Aufsichtspflicht habe ich?
 - Welche Absprachen mit Kolleg/innen und Führungskräften müssen getroffen und geregelt werden?
 - Gestaltung der Aufsicht innerhalb des Ganztags
 - Umgang mit besonderen Situationen (z.B. Feste, Ausflüge, Rand- und Ferienzeiten)
 - Folgen von Aufsichtspflichtverletzungen / die gesetzliche Unfallversicherung
 - Beispiele aus der Rechtsprechung

Dozentin: Tina Oetzmann

Organisation: Maximilian Uhl

Termin: 08.09.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4143

Praxisreflexion für Männer in der Kitapädagogik

Männliche Fachkräfte in der Kita sind eigentlich nicht neu – und erleben dennoch immer wieder die doppelte Botschaft „einerseits ist es gut, dass Ihr da seid“ und „andererseits, ohne Euch hätten wir manche Themen nicht“.

Männer haben in der Kita Minderheiten-Status, sie erleben hinsichtlich der Erwartungen an ihre Erzieherrolle viele Ansprüche und Widersprüche: Sie sollen Vorbild sein, werden häufig als Ansprechpartner für „Ballspiel, Rangeln und Reparieren“ gesehen und stehen nicht selten unter „Generalverdacht“.

Wie kann ich als Mann mit diesen Anforderungen und Situationen professionell umgehen und mich sicher und zufrieden mit meiner Arbeit als Erzieher fühlen? Diese Reflexionsgruppe bietet die Möglichkeit zum Austausch von Erfahrungen und Haltungen und will mithilfe konkreter Anliegen der Teilnehmer die eigene Qualität in der pädagogischen und teamorientierten Arbeit in der Kita sichern und weiterentwickeln.

- Inhalte:**
- Männlichkeit in der Kita
 - Geschlechtersensible pädagogische Arbeit
 - Rollenverständnis und Erwartungsklä rung
 - Reflexions-, Konfliktkompetenz und Handlungsspielräume erweitern
 - Fallbesprechung

Dozent: André Becker

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 14.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
28.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
09.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4222

Den Herausforderungen des Kita-Alltags kompetent begegnen - Praxisberatung für Neueinsteiger/innen

Als Erzieher/in haben Sie die herausfordernde und schöne Aufgabe, Kinder in ihrer Entwicklung anzuregen, zu begleiten und Eltern beratend und unterstützend zur Seite zu stehen.

Die Hamburger Bildungsleitlinien und die Qualitätsversprechen der „Elbkinder“ spiegeln die Vielfalt an Themen und Aufgaben wider, die Sie als Erzieher/in im Blick haben und gestalten – eine große Herausforderung nicht nur für Neueinsteiger/innen! Neben der Arbeit mit den Kindern und Eltern bedarf es auch der Orientierung im Betrieb „Elbkinder“ und innerhalb des Kita-Teams. In der Fortbildung bringen Sie als Teilnehmer/in Ihre Themen und Anliegen ein und entscheiden mit, welche intensiv bearbeitet werden. In Abhängigkeit von den Themen werden verschiedene Methoden zur Bearbeitung eingesetzt. Vielleicht beschäftigen Sie Fragen wie:

- Inhalte:**
- Wie gehe ich mit den Anforderungen um und wie finde ich darin einen Weg, der zu mir passt?
 - Wie sind die Strukturen innerhalb meines Teams und welchen Platz möchte ich darin einnehmen?
 - Und was kann ich dafür tun? Wie kann ich Kommunikationsprozesse so gestalten, dass sie konstruktiv verlaufen? (mit Kolleg/innen, Eltern und Kindern)
 - Was sind meine Stärken und wie kann ich sie einsetzen? (Was haben Kinder, Eltern und Kolleg/innen davon)
 - Wo stehe ich jetzt und wohin möchte ich mich entwickeln?
 - Wie kann ich Stress vorbeugen bzw. abbauen und einen guten Ausgleich finden?

Dozentin: Inke Johannsen

Organisation: Dunja Meyer

Termin: 16.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
08.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
18.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4295

Praxisreflexion für Mitarbeitende in Eltern-Kind-Zentren

Sowohl als Leitung als auch als Fachkraft eines Eltern-Kind-Zentrums erleben Sie in einem komplexen Arbeitsumfeld immer wieder neue Anforderungen, denen Sie nachkommen und Herausforderungen, die Sie bewältigen müssen. Wie lassen sich die Bedarfe unterschiedlichster Familien in dem vorgegebenen Rahmen gut beantworten?

Dieses Angebot gibt Ihnen die Gelegenheit, in einem professionell begleiteten Rahmen gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen EKIZ-Standorten der Elbkinder Ihre Arbeitspraxis zu reflektieren. Ihre Anliegen, die sich aus der konkreten Arbeit vor Ort ergeben, stehen im Mittelpunkt der Praxisberatung.

- Inhalte:**
- Neue Anregungen für Ihre konkrete, tägliche Arbeit finden und Ihre Handlungsspielräume erweitern
 - Individuelle Handlungspläne für das Arbeitsfeld an Ihrem Standort entwickeln
 - Entlastung und Unterstützung für den Alltag erfahren

Dozentin: Cornelia Schmalhaus

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termine:

Kurs: 25-4362
06.03.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr

Kurs: 25-4363
04.09.2025 von 14.00 - 17.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4362 / 25-4363

Selbst – Bewusst und authentisch – Methoden der Transaktionsanalyse als Hilfe und Unterstützung für Ihren pädagogischen Alltag

Als Erzieher/in stehen Sie täglich einer Vielzahl von Ansprüchen und Herausforderungen gegenüber. Sie gestalten aktiv das soziale Miteinander in der Einrichtung, Sie sind Beziehungspartner/in für Kinder und Eltern und Sie arbeiten in enger Abstimmung mit Kolleginnen und Kollegen. So entstehen jeden Tag sehr unterschiedliche Gesprächssituationen und Handlungsanlässe, in denen die Bedürfnisse und Wünsche aller Beteiligten berücksichtigt werden wollen. Es gilt, gute Lösungen für alle auszuhandeln und dabei auch die eigenen Standpunkte angemessen zu vertreten.

Da tut es gut, sich seiner selbst bewusst zu sein: Wie sehen meine typischen Verhaltensmuster aus? Wie kommuniziere ich? Was davon ist hilfreich und was möchte ich verändern?

In dieser Fortbildung nutzen wir Modelle aus der Transaktionsanalyse, um unser eigenes Verhalten und unsere bevorzugten Kommunikationsmuster zu erkennen und besser zu verstehen. In spielerischen Übungen können wir die Wirkungen verschiedener Kommunikationsstile wahrnehmen und unsere Möglichkeiten erweitern.

Im Fokus steht dabei, im Arbeitsalltag selbst-bewusst und authentisch zu handeln. So kann es gelingen, erfolgreich und mit mehr Gelassenheit zu arbeiten - in gutem Kontakt mit sich und den anderen.

- Inhalte:**
- Modelle aus der Transaktionsanalyse
 - Wie Haltungen und Überzeugungen das eigene Verhalten beeinflussen
 - Grundlagen gelingender Kommunikation
 - Ungünstige Interaktionsmuster erkennen und vermeiden
 - Transfer für die eigene Praxis

Dozentin: Gundula Zierott

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 13.11. - 14.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Dieses Angebot richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4027

Mein roter Faden durch den Tag – den Weg finden zwischen meinen Zielen und den turbulenten Alltagsanforderungen

Wir alle wissen, wie gut es sich anfühlt, einen Arbeitstag so zu gestalten, dass wir unseren Tagesplan ungestört umsetzen können und am Abend zufrieden unser Ziel erreicht haben. Leider verläuft der Alltag häufig anders. Belastungen wie Krankheitsvertretung, neue Aufträge, persönliche Bitten um Unterstützung... führen immer wieder zu Unterbrechungen. Manche sind unvermeidbar, manche nehmen wir zähneknirschend in Kauf, weil uns keine andere Lösung einfällt.

In dem Seminar geht es darum, bei sich selbst zu bleiben, auch wenn sich Pläne oder Anforderungen ändern. Das heißt, mit einem Gefühl der Selbstsicherheit den Handlungsspielraum zu erweitern und Situationen stressfreier zu gestalten: Wann sollte ich innerlich flexibel sein und meinen Plan ändern und wann will ich etwas freundlich ablehnen und meinem Plan treu bleiben?

- Inhalte:**
- Wann klappt es gut mit meinen Vorhaben?
 - Was brauche ich, um gelassen auf Veränderungen zu reagieren?
 - Wie kann ich besser mit Belastungssituationen umgehen?
 - Was hilft mir, meinen roten Faden zu halten, auch wenn ich mich gestresst fühle?
 - Wo habe ich mehr Spielraum als ich denke, z.B. durch klarere Abgrenzung?

Dozentin: Birgit Köhncke

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 24.02. - 25.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale, Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4198

7.3 Gesundheitsförderung: Entwicklung der persönlichen Balance im Berufsalltag

Einmal auftanken bitte! Entspannt und mit neuer Energie den Berufsalltag leben

Es ist beeindruckend, wie es uns Menschen immer wieder gelingt, uns über die Maßen zu verausgaben. Wir besitzen die Fähigkeit, unser Frühwarnsystem auszuschalten und unsere Belastbarkeit weit über die eigentlichen Grenzen auszudehnen. Im Kita-Alltag mit seinen vielfältigen Anforderungen passiert es leicht, dass die Aufmerksamkeit nur im Außen ist und die eigenen Bedürfnisse übersehen werden. Beeinträchtigungen im körperlichen oder seelischen Bereich sind langfristig die Folge.

Ziel des Workshops ist es, die eigenen Warnsignale rechtzeitig zu spüren und darauf angemessen zu reagieren. Eine individuelle Auftankstrategie ermöglicht den Einsatz kleiner und großer alltagstauglicher Lösungen.

- Inhalte:**
- Kennenlernen vielfältiger Entspannungsmethoden
 - Informationen über die Auswirkungen von Überlastung auf das allgemeine Befinden
 - Erleben, was mir selbst am besten tut
 - Lösungsorientierte Vorgehen zur eigenen Entlastung
 - Entwicklung eigener Auftankstrategie mit vielfältigen Möglichkeiten, um nachhaltig kraftvoll und kreativ zu bleiben

Dozentin: Birgit Köhncke

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 16.10. - 17.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale, Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Bitte tragen Sie bequeme Kleidung und bringen Sie ein Kissen und eine Decke mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4199

Achtsamkeit – Energie schöpfen und Ruhe bewahren

Der Arbeits-Alltag stellt pädagogische Fachkräfte und Leitungskräfte immer wieder vor neue und herausfordernde Situationen, welche umsichtiges und flexibles Handeln nötig machen. Das Üben von Achtsamkeit ist eine wirksame Möglichkeit, um mit Alltagsstress aktiv umzugehen und gut für sich selbst zu sorgen. Ziel ist es, den eigenen Energievorrat aufzufüllen und inmitten der täglichen Herausforderungen die Ruhe zu bewahren.

Die Achtsamkeitspraxis bewirkt

- die nachhaltige Verringerung von körperlichen und seelischen Stresssymptomen
- die Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit
- eine bessere Vorbeugung von Stress
- wachsende Selbstwirksamkeit
- innere Gelassenheit und mehr Lebensfreude

Theoretische Kurzvorträge wechseln sich mit Phasen der individuellen Reflexion und des Austauschs in der Gruppe sowie mit konkreten, angeleiteten Achtsamkeitsübungen ab. Dieses Angebot beruht auf der wissenschaftlich fundierten MBSR- (mindfulness-based stress reduction) Methode zur Bewältigung von Stress, welche von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn an der Universitätsklinik von Worcester / USA entwickelt wurde

- Inhalte:**
- Einführung in die Grundlagen der Achtsamkeitspraxis
 - Anleitung von Meditationen und Körperübungen
 - Stressstheorie, Umgang mit stressverstärkenden Verhaltensmustern
 - Achtsamkeit im Umgang mit Stress im Berufsalltag

Dozentin: Sylke Känner

Organisation: Thomas Heindorff

Termine: **Kurs: 25-4357**
17.02. - 18.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4358
28.07. - 29.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Kurs: 25-4359
11.09. - 12.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Zentrum zum Leben Holländische Reihe 31a Hinterhof,
22765 Hamburg 2. OG

Hinweise: Bitte bringen Sie bequeme, warme Kleidung, Socken und Schreibzeug mit. Das Seminar richtet sich an alle Mitarbeitenden.

Veranstaltungsnummer: 25-4357 / 25-4358 / 25-4359

Stille und Bewegung – Entspannungsübungen für Erzieher/innen im Kita-Alltag

„Komm aus der Hektik des Alltags in der Ruhe an und schon entfaltet sich das Leben vor deinen Füßen - und aus dieser erlebten Stille kehrst du wieder in die schwingende Bewegung deines Lebens zurück.“

Endlich einmal zur Ruhe kommen, sich entspannen und den Alltag abschütteln! Wie können Erzieher/innen sich diesen Wunsch erfüllen?

In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Übungen für Ihre Entspannung und Gesundheit kennen. Die Inhalte entsprechen Ihren Anliegen und Bedürfnissen, beziehen die Kinder aber auch mit ein, da sie das Herzstück Ihres Arbeitsalltags sind.

- Inhalte:**
- Verschiedene Entspannungsmethoden aus Yoga, Autogenem Training, Feldenkrais, Progressiver Muskelentspannung
 - Atemübungen
 - Meditation
 - Schritt für Schritt - Standsicherheit und elastischer Gang
 - Bodytalk und Zellentanz
 - Sanfte, sinnliche Übungen für Körper, Geist und Seele

Dozentin: Schahin Nadjmabadi

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 13.11. - 14.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Yoga im Hof Beethovenstr 42,
22083 Hamburg

Hinweise: Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und warme Socken mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4313

Gelassenheit lernen, Spannungen lösen – Stress bewältigen

Während des beruflichen Alltags sind die körperlichen und psychischen Anforderungen an die Mitarbeiter/innen in der Kita vielfältig und häufig sehr herausfordernd. Kinder, Eltern, Kolleginnen und Kollegen erwarten wie selbstverständlich Flexibilität und Freundlichkeit bei guter Arbeitsorganisation.

Häufige Folge ist, dass die Mitarbeiter/innen selber gestresst sind und mit wachsendem Empfinden von Überbelastung die Freizeit ersehnen: Die Quelle, die für andere sprudeln will und soll, muss sich auch wieder auffüllen dürfen. Durch ein verbessertes Körperbewusstsein und die Erfahrung im achtsameren Umgang mit sich selbst kann man lernen, wieder zu sich selbst zu kommen und auch die Pausen zu echten Erholungspausen zu machen.

Ein geeigneter und nachhaltig wirksamer Weg dazu ist die Feldenkrais-Methode: Hier wird außer der Körperwahrnehmung auch die leichte und schmerzfreie Beweglichkeit gefördert. Beides sind gute Hilfen dabei, Gelassenheit für den Alltag und Strategien zur Stressbewältigung zu lernen.

- Inhalte:**
- Erkennen und Benennen von Signalen von individuellem Stress
 - Theoretische Erläuterung der Zusammenhänge von körperlichen Erkrankungen und Stress
 - Selbsterkundung und -erfahrung mit angeleiteten Bewegungen; Spannungen erspüren und nachhaltig wirksam lösen.
 - Über Körperwahrnehmung Verbesserung der Selbstregulierung und der Fähigkeit zur individuellen Stressbewältigung

Dozentin: Dr. Heidje Duhme

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 19.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
20.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
25.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Bitte bequeme, warme Kleidung, Socken,
Wolldecke / Isomatte mitbringen.

Veranstaltungsnummer: 25-4036

Lass los und schaff Raum für Neues!

„Lass doch mal los!“ - Leichter gesagt als getan! Wenn es uns jedoch gelingt, entsteht Raum für neue Möglichkeiten. Es wird Energie frei für mehr Leichtigkeit und Lebensfreude im Alltag sowie mehr Raum für spontanes und kreatives Handeln.

Wie kann ich neue Wege finden? Alte Strukturen, die mir nicht mehr dienen, loslassen? Mir klarwerden, was ich gut kann und mir dient?

In Einzel- und Gruppenarbeit widmen wir uns an diesen Tagen dem, was Sie loslassen, und aus Ihrem Leben verabschieden wollen, und finden heraus, was Sie für Ihre aktuellen Herausforderungen brauchen. Wir erstellen einen individuellen Methodenkoffer, mit dem Sie auch in Zukunft besser mit herausfordernden Situationen und Belastungen umgehen können.

- Inhalte:**
- Bestandsaufnahme Ihrer aktuellen Herausforderung und was Sie dafür brauchen
 - Bewusstsein über Stärken und Ressourcen
 - Klarheit über die eigenen Bedürfnisse und Kraftquellen

Dozentin: Hanna Drechsler

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 31.03. - 01.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4164

Groß? Klein? Entspannt! Gemeinsam gesund im turbulenten Alltag

Der Alltag in den Einrichtungen ist vielseitig, bunt und nicht selten auch turbulent. Als pädagogische Fachkraft müssen Sie sich immer wieder neu auf unterschiedliche Persönlichkeiten und Situationen einstellen und kreative Lösungen für kleine und große Probleme entwickeln. Die Anforderungen sind vielfältig und sie wirken sowohl auf den Körper als auch auf die Psyche der Mitarbeiter/innen und Kinder ein.

Was können Sie tun, um diesen Herausforderungen mit Achtsamkeit und der nötigen Portion Gelassenheit zu begegnen? Wie können Sie im Alltag für kleine Entspannungspausen und „Inseln der Ruhe“ sorgen? Und welche Möglichkeiten gibt es, dabei die Kinder mit einzubeziehen? In diesem Seminar gehen wir diesen und weiteren Fragen rund um das Thema „Stressbewältigung“ auf die Spur.

Neben theoretischen Einblicken in das Thema wird es dabei insbesondere um die Erprobung und Selbsterfahrung von ganz praktischen Entspannungstechniken für Groß und Klein gehen. Sie erhalten eine individuelle Materialsammlung für den (Kita-)Alltag.

- Inhalte:**
- Was ist eigentlich Stress und wie entsteht er?
 - Wie merke ich, dass ich Stress habe?
 - Was kann ich vorbeugend und direkt in der Situation gegen den Stress tun?
 - Verschiedene Entspannungstechniken für Groß und Klein kennenlernen und ausprobieren: u.a.: Progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Traumreisen/ Visualisierung, Meditation
 - Passende Entspannungs-Methoden für verschiedene Situationen und Orte kennenlernen: u.a.: „Kurzzeit“-Entspannung, Entspannung in Ruhe und in Bewegung

Dozentin: Berit Köhler

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 22.04. - 23.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4202

Entspannung, Stimme und Atmung – eine gemeinsame Entdeckungsreise mit den Kindern

Die Stimme ist ein Medium, das uns verbindet. Sie ist Trägerin unserer Emotionen und Gedanken. Sie ist einzigartig und gehört zu unserer Persönlichkeit und Identität.

Als Erzieher/in müssen Sie Ihre Stimme einer hohen Belastung aussetzen und täglich in vielfältiger Weise nutzen. Dieses Instrument klangvoll, aussagekräftig und schonend einzusetzen, ist daher sehr wichtig. Wie hängt die Stimme mit unserer Atmung und unserem Körper zusammen?

In diesem Kurs begeben wir uns auf Entdeckungsreise und Erforschung des Phänomens Stimme. Sie erhalten Anregungen, Übungen und Spiele, um im Arbeits-Alltag gemeinsam mit den Kindern den Wahrnehmungshorizont für Stimme, Körper, Atmung und Bewegung zu erweitern.

- Inhalte:**
- Den eigenen Resonanzraum kennenlernen und erweitern
 - Zusammenhänge von Stimme, Atmung und Bewegung entdecken
 - Spielerische Übungen zur Stimmerforschung
 - Entspannungsübungen
 - Integration in den Arbeits-Alltag: Rituale finden

Dozentin: Djuna Buyten-Pliquet

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 03.03. - 04.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Bitte bringen Sie einen Luftballon mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4063

8. Leiten und Führen	248
8.1 Leiten und Führen	248
8.2 IT Grundschulungen und Verwaltungsthemen	274

8. LEITEN UND FÜHREN

8.1 Leiten und Führen

Führen in Zeiten des Fachkräftemangels

Vielleicht ist es bei Ihnen so: Die Personaldecke ist dünn. Sie müssen mit knappen (Personal-) Ressourcen eine bestmögliche Kinderbetreuung sicherstellen. Gute neues Fachkräfte zu bekommen - aber auch das Halten der Etablierten - wird zu einer zunehmend herausfordernden Aufgabe. Parallel können sich mögliche Konfliktlinien im Team verschärfen oder neu etablieren: Unterschiede werden vielleicht schnell als etwas Negatives bewertet. Oder es wird um unterschiedliche Auffassungen von Gerechtigkeit oder „so geht es richtig“ gerungen.

Als Führungskraft diese Gemengelage auszutarieren, ist nicht immer einfach: Welche/r Mitarbeitende braucht welche Art von Führung? Wann und wie setze ich klare Grenzen? Wie halte ich gleichzeitig die Motivation hoch, damit mir nicht noch mehr wegbrechen? Wie agiere ich fair und gerecht? Wie bleibe ich selbst klar, stabil und in einer guten Balance? Und auch: Wie vermeide ich, dass ich selbst in eine negative Haltungsspirale gerate?

In dieser Fortbildung bringen Sie Ihre Anliegen / Themen aktiv ein und entscheiden mit, welche intensiv bearbeitet werden. In Abhängigkeit von den Themen werden verschiedene Methoden zur Bearbeitung eingesetzt.

- Inhalte:**
- Reflexion der Leitungsrolle in Zeiten von Fachkräftemangel.
 - Mit welcher Haltung begegne ich den diversen Herausforderungen in diesem Kontext und wie bleibe ich konstruktiv?
 - Was muss ich in herausfordernden Gesprächen beachten, damit die Kommunikation zu guten Ergebnissen für alle führt?
 - Was kann ich für meine persönliche Stressreduktion tun und wie sehen deeskalierende Maßnahmen aus, dass es gar nicht erst zum Konflikt kommt?
 - Umgang mit zunehmender Heterogenität und Vielfalt auf Seiten der Mitarbeiterschaft

Dozentin: Inke Johannsen

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 15.09. - 16.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4354

Von begrenzter Kommunikation zu offener, verständnisvoller Gesprächsführung

Kennen Sie das? Sie sind als ausgebildete Pädagog/in empathisch unterwegs, kommunikativ stark, können durchaus klar und zielgerichtet kommunizieren und kommen trotzdem manchmal an alle Grenzen!

Seien es Situationen mit bestimmten Eltern oder mit anderen Kooperations- oder Gesprächspartnern: In bestimmten Situationen entstehen manchmal ungesunde Dynamiken. Sie kommen trotz ihres kommunikativen Knowhows und all ihrer Erfahrung nicht weiter, erleben das Gegenüber als aggressiv und/oder grenzüberschreitend. Sie werden vielleicht selber wütend, die Situationen entgleiten ihrer Kontrolle und eskalieren unter Umständen. Sie wissen nicht, wie Sie die Situation souverän steuern können. Möglicherweise fühlen sie sich ohnmächtig.

In dieser Praxisreflexion bzw. Gruppencoaching arbeiten wir mit konkreten Themen und Fallanliegen.

- Inhalte:**
- Wie können Sie hier wieder in die Handlungsfähigkeit und in souveränes Handeln kommen?
 - Wie können Sie selbst schon vorher eine Eskalation verhindern und deeskalierend wirken?
 - Wie können Sie, auch in sehr herausfordernden Situationen, hart - also klar - in der Sache und weich zu den Menschen sein?

Dozentin: Kerstin Gast

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 05.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
13.05.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr
07.10.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle Leitungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4044

Führen in der GBS/GTS

Auch wenn die Leitung einer Einrichtung im Ganzttag grundsätzlich ganz ähnliches Wissen, Knowhow und Handwerkszeug erfordert, wie die Leitung von Kitas oder anderen pädagogischen Einrichtungen, unterscheidet sie sich in einigen Punkten durchaus:

Insbesondere die Kooperationsebene mit dem System Schule, das Interagieren mit Schulleitungen oder Lehrkräften, führt zu ganz spezifischen An- und Herausforderungen.

Um die Situationen, die aus dieser Dynamik resultieren, bewusst und angemessen führen zu können, ist es sinnvoll sie zu reflektieren und in einer Gruppe zu bearbeiten.

Insofern hat dieser Kurs Gruppencoaching-Charakter, damit die Teilnehmenden viel Raum für Ihre konkreten Anliegen finden.

- Inhalte:**
- Wie steuere ich konstruktiv Reibungsthemen mit dem System Schule?
 - Wie kann ich mit Schulleitungen und Lehrkräften auf Augenhöhe agieren?
 - Wie kann ich das Team und die Zusammenarbeit gut entwickeln?
 - Wie kann ich bei Konflikten im Team gut vermitteln?
 - Wie kann ich mehr Klarheit zu meiner Rolle, meinen Erwartungen an mich und die Erwartungen der anderen schaffen?
 - Weitere Inhalte nach Bedarf

Dozentin: Christiane Albers

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 22.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
19.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Das Format ist offen für alle Leitungen und stellvertretenden Leitungen im schulischen Ganzttag unabhängig von ihrer Vorerfahrung!

Veranstaltungsnummer: 25-4329

Die richtigen Fragen stellen! Erfolgreiche Bewerbungsgespräche mit kreativen, systemischen Fragen führen

Endlich hat sich jemand auf die ausgeschriebene Stelle beworben. Nun sitzt man zusammen im Bewerbungsgespräch und versucht innerhalb kürzester Zeit herauszufinden, ob die Bewerber/in zur ausgeschriebenen Stelle passt. Nur wie gelingt das am besten?

Hier helfen Fragetechniken aus der systemischen Beratung. Systemische Fragen regen dazu an über sich zu erzählen. Mit der richtigen Technik steuern Sie klar und bewusst das Gespräch und erfahren dabei viel mehr als mit klassischen Standardfragen. Durch eine offene und wertschätzende Haltung zeigen Sie Interesse und präsentieren Ihre Einrichtung, als den Ort, an dem man sich wohlfühlen kann und gerne arbeitet.

- Inhalte:**
- Wie vermeide ich auswendig gelernte Antworten auf Standardfragen und schaffe es stattdessen, dass mein Gegenüber bereitwillig über sich erzählt?
 - Welche Fragen stelle ich, um eine ehrliche Antwort darauf zu bekommen, was mich wirklich interessiert?
 - Wie finde ich heraus, ob die Kandidat/in in mein Team passt?
 - Und auch: Wie kann ich eine/n attraktive/n Bewerber/in für meine Einrichtung gewinnen?

Dozentin: Philipp Noß

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 17.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Zielgruppe: Alle Leitungskräfte, die Bewerbungsgespräche führen oder perspektivisch führen werden

Veranstaltungsnummer: 25-4239

Als Leitung die Vielfalt managen – interkulturelle Teams führen

Sie sind verantwortlich für ein Team von Kolleginnen unterschiedlicher kultureller Herkunft? Sie möchten die kulturelle Vielfalt in Ihrem Team besser managen können und Sie möchten verstehen, warum es bei bestimmten Themen immer wieder zu Unzufriedenheit oder gar Konflikten kommt? Schnell sind wir dabei, unsere Kolleginnen - bewusst oder unbewusst - in Schubladen zu stecken, obwohl wir das eigentlich nicht wollen. „Jemand aus Land XY ist halt so!“ Wir fangen an zu generalisieren und sehen dabei zu, wie sich informelle Hierarchien entwickeln, Konkurrenz entsteht und unser Team dann möglicherweise als Folge dessen auch noch unproduktiv arbeitet.

Dieses Seminar hilft Ihnen dabei, zusammen mit Kolleginnen, die in einer ähnlichen Situation sind, die Schwierigkeiten, die in gemischtkulturellen Teams auftreten können, zu reflektieren. Gemeinsam nähern wir uns diesem nicht immer einfachen Thema mit Sensibilität und Neugier. Was hat Sie geprägt und was für Bilder von Menschen aus unterschiedlichen Kulturen haben Sie im Kopf? Wie können Sie als Leitung produktiv mit kulturellen Unterschieden umgehen, ohne die gesetzten Standards zu vernachlässigen? Was wäre ein angemessener Umgang mit Schwierigkeiten, bei der keine Seite ihr Gesicht verliert?

Ziel des Seminars ist es, das respektvolle Miteinander im Team zu stärken, bei der die Vielfalt als Gewinn und Chance gesehen wird, um dadurch Probleme leichter bewältigen zu können.

- Inhalte:**
- Reflexion eigener „Bilder im Kopf“
 - Würdigung von Vielfalt
 - Sensibilisierung für unterschiedliche kulturelle Zugänge
 - Stärkung der Leitung als „Managerin von Vielfalt“
 - Als Leitung inklusiv denken und handeln

Dozentin: Inke Johannsen

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 27.02. - 28.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle Leitungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4267

Leuchtturm, Vorbild und Begleiter/in – mit meinem Führungsstil und -verhalten die Einrichtung steuern

Der Kita- wie auch der GBS/GTS-Bereich befinden sich in stetem Wandel und das Leiten einer Einrichtung ist komplexer geworden – es werden neue oder veränderte Anforderungen an Sie als Leitung gestellt: Wie ist das zu schaffen?

Für Sie als Leitungskräfte bedeutet dies, sich des eigenen Führungsstils bewusst zu werden, um gezielt den Prozess in Ihrer Einrichtung so zu steuern, dass Sie Ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen motivieren und unterstützen. Zu einer guten Zusammenarbeit im Team gehören sowohl die Fähigkeiten der einzelnen Mitarbeitenden zu fördern, zu unterstützen und zu entwickeln, als auch das gesamte Team in Blick zu nehmen.

Methoden: theoretische Inputs, Reflexion der eigenen Prägungen, Bearbeitung konkreter Situationen aus dem Arbeits-Alltag, trainieren von verschiedenem Handwerkszeug.

- Inhalte:**
- Reflexion der eigenen Prägung in Bezug auf Autorität und Führungsstil
 - Gestaltung einer gelingenden Zusammenarbeit
 - Herausarbeiten von Kriterien zur Förderung der Motivation und Identifizierung der Mitarbeitenden: Wertschätzung, Partizipation, Transparenz sind hier Stichworte
 - Stärkung der Veränderungsfähigkeit, Umgang mit neuen Anforderungen und Herausforderungen

Dozentin: Petra Beyer

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 23.06. - 24.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: **Diese Fortbildung richtet sich an** alle pädagogischen Leitungskräfte

Veranstaltungsnummer: 25-4197

Veränderungen aktiv gestalten – Wissen und Handwerkszeug für Leitungskräfte in pädagogischen Einrichtungen

Kitas und Einrichtungen des schulischen Ganztages stehen heute vor der Herausforderung, sich mit verändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen auseinanderzusetzen.

In einer sich wandelnden Gesellschaft leisten diese einen immer größeren Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Jüngere Kinder sollen betreut werden, Inklusion muss gestaltet werden, Bildungsansprüche steigen, neue pädagogische Ansätze sollen integriert werden, Öffnungszeiten werden verlängert, Einrichtungen vergrößert, die Bedürfnisse von Mitarbeitenden wandeln sich.... Die Liste ließe sich problemlos fortschreiben.

Für Leitungskräfte bedeutet dies, dass Sie in Ihren Einrichtungen immer wieder Veränderungsprozesse initiieren und gemeinsam mit den Teams wie auch in Absprache mit anderen relevanten Akteuren (Eltern, Kinder, Träger, Schule, Nachbarschaft) gestalten müssen. In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie gute Bedingungen für Veränderungsprozesse aussehen können, welche Kompetenzen Leitungskräfte benötigen und welche Kenntnisse hilfreich sind, um Mitarbeitende gut einzubeziehen. Wir schauen auf die verschiedenen Handlungsfelder von Veränderungsprozessen, lernen Modelle für gelingendes Veränderungsmanagement kennen und erproben in der gemeinsamen Arbeit hilfreiche methodische Werkzeuge.

Die Teilnehmenden können Beispiele aus der eigenen Einrichtung in die Fortbildung einbringen und sich gegenseitig bei der weiteren Planung und Umsetzung unterstützen.

- Inhalte:**
- Mein Umgang mit Veränderungen
 - Voraussetzungen für gelingende Veränderungsprozesse (schaffen)
 - Handlungsfelder bei Planung und Umsetzung von Veränderungen
 - Handwerkszeug für die Gestaltung von verschiedenen Etappen eines Veränderungsprozesses

Dozentin: Gundula Zierott

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 22.09. - 23.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: **Diese Fortbildung richtet sich an** alle pädagogischen Leitungskräfte

Veranstaltungsnummer: 25-4025

Authentisch Leiten Grundlagen ...

Methoden der Transaktionsanalyse als Handwerkszeug für Leitungskräfte - Grundlagen

Jede Leitung ist eine bunte Persönlichkeit und hat ein eigenes Bild von Leitung. Die Herausforderung besteht darin, dieses konstruktiv in die tägliche Arbeit mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen zu integrieren. Das Team, Kinder, Eltern, Institutionen u.a. haben durchaus andere Vorstellungen und Erwartungen.

Dieses Seminar bietet die Möglichkeit, die eigenen bevorzugten Kommunikationsstrukturen zu erkennen, hilfreiche neue zu integrieren und damit das Verständnis von authentischer Leitung zu schärfen und im Alltag zu vertreten.

Der Fokus im Seminar liegt darauf, die Leitungen in ihrer Rolle zu stärken, indem eigene Muster und Anforderung geklärt werden können. Dabei werden spielerisch Methoden aus der Transaktionsanalyse vorgestellt und angewendet.

Im Teil 1 (2 Tage) werden die Grundlagen vermittelt und bearbeitet. Diese können im Anschluss im Alltag auf Praxistauglichkeit erprobt werden.

Teil 2: Der letzte Tag bietet die Plattform, die gewonnenen Erkenntnisse zu besprechen und durch neue Impulse zu festigen.

- Inhalte:**
- Bilder und Rolle von authentischer Leitung
 - Prägung durch Werte und Glaubenssätze
 - Erkennen der eigenen Ressourcen und Lernfelder
 - Konstruktive Kommunikation mit unterschiedlichen Zielgruppen
 - Entwickeln eigener neuer Strategien und Handwerkszeuge
 - Modelle der Transaktionsanalyse (Ich-Zustände, Antreiber)

Dozentin: Petra Guthunz

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 14.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
15.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
21.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Bitte melden Sie sich für dieses Seminar nur an, wenn Sie an **allen drei** Tagen verbindlich zusagen können.

Veranstaltungsnummer: 25-4055

Souveräne (Gesprächs-)Führung in turbulenten Zeiten

Der Alltag in den Einrichtungen ist heute nicht nur von vielfältigen und vielseitigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten, sondern auch von permanenten Veränderungs- und Anpassungsprozessen an den Markt der Sozialwirtschaft geprägt.

Gerade in „turbulenten Zeiten“ können sich alte Konflikte verschärfen und es entstehen häufig neue Konfliktfelder. Souveräne (Gesprächs-)Führung hilft, unnötige Konflikte durch Leitungshandeln gar nicht erst entstehen zu lassen oder, falls diese Situationen doch entstehen, diese schnell anzugehen und zu lösen.

Ziel dieses Seminars ist es, anhand der von den Teilnehmer/Innen eingebrachten Konfliktsituationen zu erarbeiten, wie durch Leitungshandeln solchen Situationen präventiv begegnet werden kann bzw. wie diese Situationen bearbeitet und gelöst werden können. Der Schwerpunkt liegt hierbei insbesondere auf souveräner Gesprächsführung. Dabei geht es sowohl um schwierige Gesprächssituationen mit den Teams als auch mit einzelnen Mitarbeitenden. Grundlage ist der systemische Ansatz.

Dieses Seminar gliedert sich in zwei Teile: An den ersten beiden Tagen im September werden Lösungsstrategien für typische schwierige Situationen erarbeitet, am dritten Tag finden ein Erfahrungsaustausch und eine Vertiefung zu diesen Lösungsstrategien statt.

Bitte bringen Sie Ihre Themen und Fragen aus der Führungspraxis für dieses Seminar mit.

- Inhalte:**
- Souveränes Leitungshandeln – Meine Präsenz als Leitung
 - Prävention von Konflikten in turbulenten Zeiten
 - Führen schwieriger Gespräche mit Teams und einzelnen Mitarbeitenden
 - Feedback zu Kommunikations- und Führungsverhalten

Rahmenbedingungen: Bitte bringen Sie Ihre Themen und Fragen aus der Führungspraxis für dieses Seminar mit.

Dozent: Christian Struck

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 25.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
26.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
05.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle Leitungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4038

Gestärkte Leitung: gestärktes Team – Gut aufgestellt für die Bewältigung von Krisen

Manchmal kommt einfach alles zusammen... Die Pandemie hat uns gezeigt, was passiert, wenn über einen längeren Zeitraum fast nichts mehr „glatt“ läuft und beinahe täglich der Einrichtungs-Alltag neu auf den Kopf gestellt wird. Wenn bei Mitarbeitenden, Eltern oder Kooperationspartnern die Nerven blank liegen und täglich improvisiert werden muss. Manchmal gibt es solche Phasen, da bedarf es noch nicht einmal einer Pandemie.

Und gerade dann treten Eltern, Fachkräfte – im Grunde das ganze „Außen“ - mit hohen Erwartungen an Leitungskräfte heran. Sie wollen mit ihren individuellen Bedürfnissen gesehen werden, und die Bereitschaft diese zugunsten anderer Beteiligter zurückzustellen, sinkt. Leitungskräfte sind hier gefordert für angemessenen Ausgleich zu sorgen und unangemessene Forderungen zu begrenzen, damit auch in krisenhaften Zeiten alle Beteiligten im Sinne der Schwächsten – der betreuten Kinder – an einem Strang ziehen.

Das alles können Leitungskräfte nur dann leisten, wenn sie ihre eigenen Bedürfnisse gut wahrnehmen und angemessene Strategien zu deren Bewältigung einsetzen. So gestärkt, können sie Mitarbeitende und Teams stärken, um gemeinsam gut durch die Krisen des Alltags zu kommen.

In diesem Seminar erarbeiten wir zunächst, was Leitungen selbst in Krisensituationen benötigen und wie sie sich vor diesem Hintergrund gut auf Krisen vorbereiten können.

Im Anschluss beleuchten wir die Bedürfnisse von Mitarbeitenden und Teams und lernen konkrete Ansätze kennen, wie Teams gestärkt werden können, um Herausforderungen auch in sehr angespannten Zeiten gut zu bewältigen. Die Teilnehmenden können Beispiele aus der eigenen Einrichtung in die Fortbildung einbringen, reflektieren und sich gegenseitig bei der Erarbeitung guter Strategien zur Krisenbewältigung unterstützen

- Inhalte:**
- Reflexion des eigenen Erlebens in Krisensituationen: Was löst Stress aus und wie macht er sich bemerkbar?
 - Auseinandersetzung mit den eigenen Grundbedürfnissen: Was kann ich für mich tun, um in Krisensituationen gut aufgestellt zu sein? Welche Strategien sind vorbeugend hilfreich, und was habe ich in meinem persönlichen „Notfallkoffer“?
 - Gemeinsamer Blick auf das Krisenerleben vor Ort. Was brauchen die Mitarbeitenden, um Krisen gut zu bewältigen? Was brauchen die Einzelnen und was brauchen die Teams?
 - Erarbeitungen von konkreten Instrumenten für die Stärkung der Teams.

Dozentin: Gundula Zierott

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 05.06. - 06.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Leitungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4026

ONLINE SEMINAR – Den Führungsalltag mit guter Arbeitsorganisation und Selbstführung meistern

Die Führungsanforderungen in der pädagogischen und Sozialen Arbeit werden immer komplexer. Durch wirksame, eigenverantwortliche und reflektierte Selbstorganisation kann die eigene Arbeitszeit optimierter genutzt werden.

In diesem Seminar hinterfragen Sie als Führungskräfte Ihre Haltung und reflektieren Ihre Bereitschaft, Ihre Stressoren kennen zu lernen und Ihre Selbstorganisation zu optimieren. Sie lernen Arbeitstechniken zur Entlastung kennen und gewinnen durch das Erproben im Arbeitsalltag mehr Freiraum.

So können Sie die vielfältigen Leitungsanforderungen im Alltag eigenverantwortlich und zufriedener bewältigen, auch mit nachhaltig positiver Auswirkung auf das Team.

- Inhalte:**
- Dynamik im Arbeitsalltag der Führungskraft
 - Zeitfresser
 - persönlicher Anspruch und Abgrenzung
 - Führungskraft als Vorbild
 - Multitasking versus Delegieren
 - Aufschieben
 - persönlicher Stresslevel
 - Psychohygiene

Dozentin: Kathrin Contzen

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 03.03.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
04.03.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
16.04.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr

Ort: Online Raum 1

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle Leitungskräfte.

Diese Online-Fortbildung besteht aus drei Vormittagsterminen.

Der dritte Vormittag dient der Vertiefung der Themen sowie der Reflexion erster gemachter Praxis-Erfahrungen und der Erarbeitung von Lösungsansätzen. Auch dieser Halbtage ist verbindlich.

Veranstaltungsnummer: 25-4268

Gesunde Gelassenheit – Die eigene Gesundheit aktiv in die Hand nehmen

Eine Führungskraft ist täglich mit einer Vielzahl unterschiedlichster Herausforderungen konfrontiert, die ein hohes Ausmaß an Flexibilität, Belastbarkeit, psychologischer und pädagogischer Kompetenz, wirtschaftlichem Denken, Organisationstalent und diplomatischem Geschick verlangen. Bei der Bewältigung dieser Aufgabenvielfalt wird viel Energie verbraucht und die Aufmerksamkeit ist vor allem im Außen, die eigenen Bedürfnisse werden leicht übersehen, Überlastung ist vorprogrammiert. Inhalt dieses Workshops ist es, den Fokus auf das eigene Wohlbefinden zu lenken, das Gespür für die eigenen Ressourcen und Kraftquellen zu schärfen und Wege der ganzheitlichen Regeneration und Gesunderhaltung zu entwickeln. Es soll verdeutlicht werden, wie positiv und effektiv sich achtsame Selbstfürsorge auf die Leitungsarbeit und auf das Zusammenspiel aller Beteiligten auswirkt. Methoden: Plenums- und Kleingruppenarbeit, Theorie-Inputs, Diskussionen, Übungen, Entspannungsmethoden

- Inhalte:**
- Welche Faktoren bestimmen eine ganzheitliche Gesundheit?
 - Und was tue ich bereits dafür? Der gesunde Umgang mit sich selbst als Grundlage gesunder Führung
 - Mein Ressourcenschatz und wie ich ihn vergrößere: Struktur, Entspannung und Achtsamkeit bringen Entlastung und Lebensbalance
 - Wie lösungsorientiertes Vorgehen mein Leben erleichtert und mein Wohlbefinden steigert
 - Ein reguliertes autonomes Nervensystem als Voraussetzung für entspanntes Arbeiten
 - die Wirkung der Natur auf die Gesundheit und wie ich Sie im Alltag nutzen kann

Dozentin: Christiane Albers

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 11.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
12.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
15.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsraum Gropiusring,
Gropiusring 41, Hamburg 22309 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Führungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4037

Handeln statt Warten – Gesunde Führung in der Praxis

Als Leitung habe ich durch meinen persönlichen Führungsstil einen großen Einfluss auf das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Arbeitsplatz. Gesunde Führung bedeutet hierbei einen Führungsstil, der darauf abzielt, dass sich alle – die Leitungskraft inbegriffen – am Arbeitsplatz wohler fühlen.

Durch permanente Veränderungs- und Anpassungsprozesse sind sowohl Leitungen als auch alle Mitarbeitenden in der Kita immer wieder neuen Herausforderungen und damit verbunden auch Belastungen ausgesetzt. Als Leitung kann ich durch mein Führungsverhalten diese Belastungen und Anforderungen entschärfen.

Dazu ist es wichtig, dass ich zunächst als Leitung Haltungen und Denkmuster entwickle, um als Vorbild selbst mit diesen Belastungen gut umgehen zu können. Dann ist es möglich, diese Haltungen und Denkmuster in die Kita einzubringen und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Austausch zu kommen.

In diesem Seminar werden daher zunächst die Grundlagen gesunder Führung betrachtet. Welches Führungsverhalten fördert hierbei in der Regel das Wohlbefinden aller Mitarbeitenden. Im Weiteren werden förderliche Haltungen und Denkmuster thematisiert und reflektiert und welche Möglichkeiten es gibt, diese förderlichen Haltungen und Denkmuster in der Einrichtung zu implementieren.

- Inhalte:**
- Grundlagen gesunder Führung
 - Salutogenese und Resilienz
 - Förderliche und stressentschärfende Denkmuster
 - Möglichkeiten zur Implementierung in den Einrichtungs-Alltag

Dozent: Christian Struck

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 22.05. - 23.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Dieses Seminar richtet sich an alle pädagogischen Führungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4039

Handeln statt Warten - Vertiefungsseminar

Diese Fortbildung richtet sich an alle Leitungen, die die Fortbildung „Handeln statt Warten – Gesunde Führung in der Praxis“ besucht haben und sich über Ihre Erfahrungen austauschen und weitere Lösungsansätze vertiefen möchten.

Im Seminar „Handeln statt Warten – Gesunde Führung in der Praxis“ haben Sie die VUKA-Welt mit den aktuellen Herausforderungen kennengelernt und hilfreiche Haltungen und Instrumente entwickelt, um bestmöglich damit umgehen zu können.

In dieser Folgeveranstaltung haben Sie die Möglichkeit, sich über Ihre Erfahrungen mit anderen Leitungen auszutauschen. Wie ist es Ihnen mit Ihren Lösungsansätzen und Haltungen ergangen? Was ist hilfreich gewesen, und auch: welche Hindernisse haben Sie erlebt? Anhand kurzer vertiefender Impulse zur VUKA-Welt reflektieren Sie über hilfreiche Haltungen und erarbeiten weitere Lösungen, um durch innere Stärke den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können.

- Inhalte:**
- Austausch über Erfahrungen in der VUKA-Welt
 - Vertiefende Impulse und Reflexion zu hilfreichen Haltungen
 - Erarbeitung weiterer Lösungsansätze

Dozent: Christian Struck

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 03.12.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Leitungskräfte, die bereits Erfahrung mit dem Thema: „Gesunde Führung“ gemacht haben.

Veranstaltungsnummer: 25-4041

Studientage attraktiv gestalten und mit lebendigen Methoden die Mitarbeitenden begeistern – Vielfältige Moderationsmethoden und Rollenklarheit

Wie können Sie Studientage so gestalten, dass Mitarbeiter/innen sich gern beteiligen und inhaltlich gute Ergebnisse erzielt werden?

Als Leitungskraft Studientage selbst zu planen und zu moderieren ist eine große Herausforderung. Neben der vielfältigen Verantwortung für die Einrichtung den Blick freizumachen, um mit Abstand auf anstehende Themen zu schauen und diese im Rahmen von Studientagen zu guten Entwicklungen zu führen, setzt Ziel- und Rollenklarheit voraus. Darüber hinaus ist ein reichhaltiges Methodenrepertoire hilfreich, um den Tag lebendig und anregend zu gestalten. Dabei lassen sich Mitarbeiter/innen mit ihrem Fachwissen wunderbar einbeziehen.

In diesem Seminar beschäftigen Sie sich mit der eigenen inneren Haltung zur Doppelrolle als Moderator/in und Leitungskraft und lernen Methoden kennen, mit denen Sie die Vorbereitung, den Einstieg in den Studientag, die Themenbearbeitung und den Abschluss gut und sicher gestalten können.

Kurze Inputs finden im Wechsel mit praktischen Übungen statt und die Fragen und Anliegen der Teilnehmer/innen werden selbstverständlich berücksichtigt.

- Inhalte:**
- Kreative Moderations- und Strukturierungsmethoden wie: Marktplatz, Ausstellung, Konzentrische Kreise, Fish-Bowl, Soziometrische Aufstellungen, Handbarometer, u.v.a.
 - Visualisierungstechniken
 - Die eigene Rolle klären – Wann agiere ich als Leitungskraft, wann als Moderator/in?
 - Gestaltung von Inputs mit Einbeziehung des Know-hows der Mitarbeiter/innen

Dozentin: Christiane Albers

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 08.10. - 09.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Leitungskräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4238

Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Gestaltung von Flipcharts und Aushängen

In Ihrer Einrichtung würden Sie gerne Planungsprozesse und Projekte mithilfe von Visualisierungen erklären sowie Aushänge oder Flipcharts für den Elternabend ansprechender gestalten. Kleine lockere Skizzen und einfache Visualisierungen könnten Ihnen dabei helfen. Sie fördern so Motivation, schaffen Klarheit und bieten Orientierung für alle. Sie erlernen das Visualisieren mit viel Spaß und Leichtigkeit. „Talent“ ist nicht erforderlich! Zum Einstieg schulen Sie Ihre Sehvernehmung und erproben verschiedene Zeichenmaterialien. Schritt für Schritt werden einfache Symbole vorgestellt. Sie zeichnen mit wenigen Strichen z. B. Menschen, Interaktionen und Emotionen, erhalten Beispiele zur Darstellung von Orten, Terminen, Aufgaben, Zuständigkeiten. Anschließend folgen Übungen rund um das Thema Schrift und Farbe am Flipchart. Professionelle Layoutideen zu beruflichen Themen dienen Ihnen als Anregungen für eigene ansprechende Entwürfe.

- Inhalte:**
- Symbole skizzieren
 - Schrift und Farbe am Flipchart
 - Ideenfindung
 - Layoutideen für den Berufsalltag

Dozentin: Britta van Hoorn

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 25.09. - 26.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Hinweise: Überlegen Sie sich vorab 1 - 2 konkrete Themen, für die Sie Visualisierungen anfertigen möchten. (Bringen Sie sich ggf. Informationen, Zahlen und Vorlagen mit.) Sie können so im Seminar ein passendes Motiv entwerfen und für Ihren Berufsalltag gleich mitnehmen.

Veranstaltungsnummer: 25-4090

Die Entwicklung von Krippenkindern begleiten und fördern – Ihre Rolle als Leitung

Die sog. „Schlüsselsituationen“ wie Eingewöhnung, Essen, Sauberkeitserziehung und nicht zuletzt das Spielen haben im Kita-Alltag eine ganz besondere Bedeutung. Hier kann bewusst und aktiv die Entwicklung von Kindern begleitet und gefördert werden. Erkenntnisse aus der Bindungstheorie und der Entwicklungspsychologie bilden die Basis für die Gestaltung eines entwicklungsunterstützenden Alltags. Die Zusammenarbeit mit den Eltern, die den Hintergrund des Kindes mit einbezieht, spielt dabei eine wesentliche Rolle.

Wie wird die Kita ein guter und heimeliger Ort, der von allen pädagogischen Fachkräften und den Eltern mitgestaltet wird? Wie kann die Leitung diesen Prozess kompetent steuern? Um diese komplexe Aufgabenstellung bewältigen zu können, ist ein regelmäßiger Austausch zwischen Erzieher/innen, Eltern und Leitung notwendig und ein entsprechender organisatorischer und struktureller Rahmen in den Krippen der Kitas erforderlich.

Damit Leitungen für diese anspruchsvolle Aufgabe gut vorbereitet sind und die Mitarbeitenden entsprechend anleiten und unterstützen können, bieten wir diese Veranstaltungsreihe für Leitungskräfte an. Neben den fachlichen Inhalten soll daher auch immer intensiv die Rolle der Leitung in diesem Zusammenhang reflektiert werden.

- Inhalte:**
- Modul 1**
Fachliches Krippen-Know How im Kontext Ihrer Leitungsverantwortung
- Grundlagen und Bedeutung der Eingewöhnung
 - Dialog mit den Eltern
 - Rolle der Leitung in der Erziehungspartnerschaft
- Kindliche Entwicklung begleiten und eine (sprach-)förderliche Umgebung schaffen**
- Spiel- und Bildungsangebote
 - Kratzen, Beißen, Hauen bei Krippenkindern
 - Bildungsräume planen und gestalten

Inhalte:

Modul 2

Kinder mit (drohender) Behinderung in der Krippe

- Entwicklungspsychologische Grundlagen bei 0-3-Jährigen
- Meilensteine und Entwicklungswege: altersangemessene und „auffällige“ Verhaltensweisen
- Wie sage ich es den Eltern? Umgang mit Auffälligkeiten
- Was ist zu tun bei Verdacht auf Behinderung eines Kindes?
- Orte für Unterstützung und Diagnostik
- Unterstützung des Teams
- Rolle der Leitung

Modul 3

Pädagogische Gestaltung bestimmter Schlüsselsituationen

- Pädagogische Essenssituationen
- Gestalten der Schlafsituationen
- Microtransitionen im Alltag
- Übergang in den Elementarbereich
- Die pädagogische Haltung: Rolle der Leitung
- Abschlussreflexion: Umsetzung der Schlüsselsituationen

Dozentin: Kirsten Knoblauch

Organisation: Susanna Jeschonek-Seidel

Termin: 24.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
25.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
23.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
21.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4319

Start in die integrative Praxis – Herausforderung und Ressourcen

Diese Fortbildung richtet sich an Leitungskräfte, die mit der integrativen pädagogischen Arbeit in der Kita starten oder noch am Anfang stehen.

Für uns selbst und das gesamte pädagogische Team entstehen neue Herausforderungen, die den Gruppenalltag sowie den Blickwinkel auf die einzelnen Kinder und die gesamte Arbeitsstruktur verändern.

Dies ist im Grundsatz sicher eine Bereicherung, aber es entstehen häufig auch Widerstände, die gesehen und bearbeitet werden müssen. Dies bezieht natürlich auch die Elternarbeit mit ein, der wir im Rahmen der Fortbildung ebenfalls gezielte Beachtung schenken.

Vor diesem Hintergrund werden über theoretische Inputs sowie einer Reflexion der eigenen pädagogischen Konzepte und Rollenbilder praktisches Handwerkszeug und neue Perspektiven für einen konstruktiven und stressfreieren Arbeitsalltag entwickelt.

Inhalte:

- Reflexion des eigenen Selbstverständnisses (Rollenbilder, Erfahrungen, Erwartungen)
- Theoretische Inputs und Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften
- Prioritäten erkennen – wann bin ich zuständig (Möglichkeiten und Grenzen)
- Handlungsperspektiven entwickeln und Anregungen für die Umsetzung und Gestaltung der Prozesse im Haus gewinnen
- Team- und Elternarbeit mit Professionalität und Empathie in Bezug auf Widerstände und Chancen
- Mehr Gelassenheit und Sicherheit im komplexen operativen Alltag

Dozentin: Sonja Jansen

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 18.09. - 19.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4314

Coaching für Führungskräfte im Integrationsbereich

Dieses Gruppen-Coaching richtet sowohl an Führungskräfte, die in ihrer Kita Integration neu einführen, als auch an Leitungen einer bereits bestehenden Integrationskita.

Das Coaching dient insbesondere der gemeinsamen Reflexion, des Austausches zu konkreten und individuellen Themen im Bereich Integration sowie der förderlichen Vernetzung untereinander.

- Inhalte:**
- Arbeit an konkreten und individuellen Fragestellungen und Herausforderungen zum Thema Integration
 - Reflexion der Leitungsperspektive auf das integrative Therapiekonzept
 - Austausch von Erfahrungswerten

Dozent: Christian Struck

Organisation: Lea-Luise Buhk

Termin: 02.07.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
10.09.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
15.10.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr
26.11.2025 von 09.00 - 12.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Dieses Coaching richtet sich sowohl an Führungskräfte, die in ihrer Kita Integration neu einführen, als auch an Leitungen einer bereits bestehenden Integrationskita.

Die Anmeldung für dieses Angebot erfolgt über eine gesonderte Ausschreibung im Herbst eines jeden Jahres.

Veranstaltungsnummer: 25-4172

Immer ist alles anders - Veränderungen in der Hauswirtschaft begleiten

Die Veränderungen in den hauswirtschaftlichen Teams sind vielfältig. Auf das Team kommen neue Aufgaben, andere Zuständigkeiten, personelle Veränderungen und...und...und zu. Es ist nicht leicht, sich darauf im Rahmen der individuellen Möglichkeiten einzustellen. Die Reaktionen von Mitarbeiter/innen auf diese Veränderungen sind vielfältig. Finden Sie in der zweiteiligen Fortbildung Antworten auf diese Fragen:

- Wie nehme ich mich selbst wahr, wenn Veränderungen meine Energie brauchen? Und wie achte ich auf mich und meine Kräfte?
- Wie unterschiedlich reagieren Mitarbeiter/innen auf anstehende Veränderungen?
- Welche Veränderungen in Arbeitsprozessen lösen Ängste aus?
- Wie nehme ich ebenfalls die Bedürfnisse im Einzelnen wahr und unterstütze Mitarbeiter/innen?

- Inhalte:**
- Mein Verständnis von ‚Arbeiten im Team‘ in bewegten Zeiten
 - Bedürfnisse des einzelnen Teammitglieds erkennen und die persönlichen Unterschiede erfolgreich nutzen
 - Phasen der Teamentwicklung einschätzen und begleiten
 - Krisenhafte Situationen erkennen und zur Klärung beitragen

Dozentin: Stefanie Bühling

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 23.05.2025 von 09.00 - 15.00 Uhr
13.06.2025 von 09.00 - 15.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an VHWL.

Veranstaltungsnummer: 25-4074

Coaching für Führungskräfte ohne freigestellte Leitungsververtretung

Leitungen, die für ihre Einrichtung allein verantwortlich sind, brauchen eine Möglichkeit, sich mit Kollegen und Kolleginnen, die in einer ähnlichen Situation sind, auszutauschen.

Sie entscheiden, welches Thema / welche Fragestellung Sie bearbeiten wollen, die Gruppe unterstützt mit den jeweiligen Erfahrungen, Lösungen zu finden. Ich unterstütze mit unterschiedlichen Methoden und Verfahren, wir finden gemeinsam Wege.

Dieses Coaching bietet Bereicherung und Entlastung, indem Sie Ihr Anliegen aus dem Leitungsalltag besprechen können.

- Inhalte:**
- Schwierige Situationen mit Mitarbeiter/innen
 - Teams arbeiten nicht gut zusammen
 - Unterstützung bei Entscheidungen
 - Umsetzungsunterstützung bei Veränderungsprozessen
 - Klären von Konflikten
 - Sicheres Auftreten in der Rolle der Leitung

Dozentin: Dette Alfert

Organisation: Thomas Heindorff

Termin:
01.04.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr
03.06.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr
01.07.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr
09.09.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr
11.11.2025 von 13.00 - 16.30 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Veranstaltungsnummer: 25-4011

Coaching für neue Führungskräfte

Dieses Angebot richtet sich an neue Führungskräfte, die die Gelegenheit zur gemeinsamen Reflexion mit Kolleginnen und Kollegen suchen. Unter Anleitung einer kompetenten Beraterin können Sie z.B. Ihre Leitungsrolle und den Führungsstil überdenken und ggf. weiterentwickeln. Ziele sind die Erweiterung des Handlungsrepertoires und der eigenen Perspektive sowie eine klarere Einschätzung der persönlichen Stärken und Leitungskompetenzen.

- Inhalte:**
- Analysieren und Verstehen des alltäglichen Handelns
 - Bearbeiten von beruflichen Fragestellungen und Problemen
 - Entwickeln und Erproben von alternativen Handlungsmöglichkeiten
 - Entdecken von Gestaltungsspielräumen
 - Emotionale Entlastung

Struktur/Aufbau: Dauer ca. 1 Jahr; je ein Tag zu Beginn, in der Mitte und am Ende, dazwischen insgesamt 9 Treffen à 3 Std.

Rahmenbedingungen: Gruppe mit 12 Teilnehmer/innen

Dozentin: Gundula Zierott

Organisation: Thomas Heindorff

Termin:
28.02.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
28.03.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
25.04.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
16.05.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
20.06.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
18.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
12.09.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
10.10.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
07.11.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
05.12.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
16.01.2026 von 09.00 - 12.30 Uhr
13.02.2026 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise:

Dieses Coaching richtet sich an neue Führungskräfte aus allen Funktionsbereichen, sowie Führungskräfte, die eine neue Funktion bzw. einen größeren Verantwortungsbereich übernommen haben und Führungskräfte, die längere Zeit beurlaubt waren.

Die Anmeldung zum Coachingangebot erfolgt über eine gesonderte Ausschreibung jeweils im Herbst eines jeden Jahres.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Abt. Aus- und Fortbildung bei Thomas Heindorff Tel: 42 109 - 139.

Coaching für erfahrene Führungskräfte

In Ergänzung zum Coachingangebot für neue Führungskräfte richtet sich dieses Angebot an langjährig erfahrene Führungskräfte, die die Gelegenheit zur gemeinsamen Reflexion suchen. Unter Anleitung einer kompetenten Beraterin können Sie z.B. Ihre Leitungsrolle und den Führungsstil überdenken und ggf. weiterentwickeln.

Ziele sind die Erweiterung des Handlungsrepertoires und der eigenen Perspektive.

Den inhaltlichen Verlauf entscheidet die Gruppe gemeinsam mit der Beraterin.

Inhalte:

- Bestandsaufnahme der bisherigen beruflichen Entwicklung
- Reflexion des eigenen Leitungshandelns
- Überprüfung der eigenen Arbeitsroutinen und Leitungsidentität
- Planung beruflicher Weiterentwicklung
- Reflexion veränderter betrieblicher Anforderungen und Erwartungshaltungen an Führungsstil und –handeln

Dozentin:

Detle Alfert

Organisation:

Thomas Heindorff

Termin:

04.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
01.04.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
13.05.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
03.06.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
01.07.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
22.07.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
09.09.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
07.10.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
11.11.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr
09.12.2025 von 09.00 - 12.30 Uhr

Ort:

Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise:

Dieses Coaching richtet sich an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Leitungsfunktionsbereichen (einschließlich Abteilungsleitungen), die mehr als 5 Jahre Leitungserfahrung haben. **Die Anmeldung** zum Coachingangebot erfolgt über eine gesonderte Ausschreibung jeweils im Herbst eines jeden Jahres. **Weitere Informationen** erhalten Sie in der Abt. Aus- und Fortbildung bei Thomas Heindorff Tel: 42 109 - 139.

8.2 IT Grundschulungen und Verwaltungsthemen

Office – Excel – Für Anfänger

Das Tabellenkalkulationsprogramm ist unverändert ein nützliches Werkzeug zur Pflege von Listen. Ob die Einzahlungen in eine Kasse oder die Adressen von Kontakten. Nicht selten braucht es da auch Mal ein paar einfache Rechenfunktionen. Wie man Listen übersichtlich darstellt und schnelle Berechnungen durchführt, ist Inhalt dieses Kurses. Gerne nehmen wir uns Zeit für besondere Fragen

- Inhalte:** Grundlagen zur Arbeit in Excel
- Wie arbeitet man mit Formeln und Funktionen?
 - Wie legt man eine neue Liste an?
 - Wie formatiert man die Liste, dass sie gut lesbar ist?
 - Wie kann man Listen sortieren und Filtern?

Dozent: Patrik Berendt

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 03.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4320

Office – Excel – Tipps und Tricks

Der Einstieg ist geschafft. Sie ergänzen und drucken Tabellen. Auch die eine oder andere einfache Formel zur Berechnung von Werten wird von Ihnen selbstständig erstellt. Nun sind Sie neugierig, ob Ihnen Excel noch weitere Arbeitserleichterungen bieten kann, die im Alltag Zeit sparen.

Anhand von praktischen Übungen werden nützliche Werkzeuge von Excel beleuchtet.

- Inhalte:**
- Wiederholung der Grundlagen
 - Arbeiten mit Filtern und Sortieren
 - Pivot
 - Diagramme
 - Komplexere Funktionen

Dozent: Patrik Berendt

Organisation: Thomas Heindorff

Termin: 04.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4322

Office – Outlook – Tipps und Tricks

Dieser Workshop dient dazu, Ihnen einen tieferen Einblick in die Möglichkeiten von Outlook zu vermitteln.

Mit Outlook können zahlreiche Informationen verwaltet werden, um sie bei Bedarf abzurufen oder an diese erinnert zu werden. Dazu gibt es einige Tipps, die Sie in diesem Seminar erproben können.

- Inhalte:**
- Ansichten verwalten
 - Suchordner
 - QuickSteps
 - Besprechung
 - Aufgaben
- Dozent:** Patrik Berendt
- Organisation:** Thomas Heindorff
- Termine:**
- Kurs: 25-4321**
04.04.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
- Kurs: 25-4323**
05.11.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr
- Ort:** Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg 2. Etage

Veranstaltungsnummer: 25-4321 / 25-4323

9. Ernährung und Hauswirtschaft280
9.1 Ernährung280
9.2 Hauswirtschaft284

9. ERNÄHRUNG UND HAUSWIRTSCHAFT

9.1 Ernährung

„Unser Essen in der Kita“ – Unser Standard

Nach 15 Jahren FIT KID-Zertifizierung liegt die Qualitätssicherung der Verpflegung wieder in den Händen der Elbkinder und richtet sich nach dem Konzept „Unser Essen in der Kita“. Die Organisation der Hauswirtschaft in den einzelnen Verbänden hat Aufgaben und Zuständigkeiten neu sortiert.

In der Fortbildung steht die Umsetzung des Elbkinder-Verpflegungsstandards im Mittelpunkt. Detailliert wird erarbeitet, was im Verbund und was in der einzelnen Kita umzusetzen ist. Fachliche Hintergrundinformationen und Austausch über den Arbeitsalltag ergänzen das Programm. Die Teilnehmer/innen sollen Sicherheit bezüglich der Umsetzung des Konzeptes „Unser Essen in der Kita“ gewinnen.

- Inhalte:**
- Vertiefende Arbeit mit dem Elbkinderkonzept, Unser Essen in der Kita
 - Selbst-Check der Umsetzung in der eigenen Kita
 - Kindgerechtes Würzen und Abschmecken
 - Arbeitsabläufe für eine nährstoffschonende Zubereitung
 - Kennenlernen und Akzeptanz neuer Speisen in der Kommunikation mit dem Kita-Team
 - Übungen, Experimente und Austausch

Dozentin: Ute Hantelmann

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 15.05. - 16.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Hausarbeiter/innen.

Veranstaltungsnummer: 25-4273

Fit für Qualität: „Unser Essen in der Kita“

Die Elbkinder-Kitas waren von 2011 bis 2024 mit dem FIT KID-Logo nach dem „DGE-Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“ zertifiziert. Diese Auszeichnung wurde jährlich überprüft und die Qualität hat sich über die Jahre etabliert.

Ab 2025 liegt die Qualitätssicherung der Verpflegung wieder in den Händen der Elbkinder. Jede Kita in ihrem Verbund setzt die Elbkinder-Qualitätsstandards in der täglichen Arbeit um. In der Fortbildung werden die Betrachtung der Qualitätsanforderungen zügig erarbeitet und im Zusammenhang mit der Umsetzung in den jeweiligen Kitas besprochen. Die Teilnehmer/innen sollen Sicherheit bezüglich der Umsetzung des Konzeptes „Unser Essen in der Kita“ gewinnen.

- Inhalte:**
- Abgleich der Anforderungen des Elbkinderkonzeptes „Unser Essen in der Kita“ mit dem bisher gültigen FIT KID-Standard
 - Selbst-Check der Umsetzung in der eigenen Kita
 - Austausch über die Umsetzung an der Schnittstelle Hauswirtschaft/ Pädagogik

Dozentin: Ute Hantelmann

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 22.05.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an PLH, stellvertretende PLH und an Kita-Leitungen.

Bitte bringen Sie einen 4-Wochen-Speiseplan aus Ihrem Verbund mit.

Veranstaltungsnummer: 25-4274

Mehr Sicherheit im Umgang mit Nahrungsmittelallergien und – unverträglichkeiten

Damit Kinder mit Nahrungsmittelallergien gut versorgt werden können, ist das ganze Kita-Team gefordert: Beim Aufnahmegespräch müssen die medizinischen Vorgaben geklärt und mit der Küchenleitung besprochen werden. Erzieher/innen müssen auf den Umgang mit allergischen Reaktionen vorbereitet werden. Die Küche hat die Aufgabe, Tag für Tag ein ansprechendes Essen herzustellen, den Einkauf zu organisieren und für besondere Situationen vorzusorgen. Erzieher/innen stellen die korrekte Essensausgabe sicher und beziehen das Thema Sonderkost in die pädagogische Arbeit mit ein. Eine enge Abstimmung mit den Eltern ist für alle Beteiligten erforderlich.

Diese Fortbildung legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung fundierter Kenntnisse, um Sicherheit mit allergiekranken Kindern und deren Familien zu vermitteln. Es geht aber auch darum, Sonderkostformen effizient und ohne Reibungsverluste im Team umzusetzen. Sie erhalten Informationen über medizinische Hintergründe, diätetische Konsequenzen und praktische Tipps.

- Inhalte:**
- Nahrungsmittelallergien
 - Nahrungsmittelunverträglichkeiten (Milchzucker- und Fruchtzuckerunverträglichkeiten)
 - Zöliakie
 - Umgang mit Durchfallerkrankungen
 - Arbeitserleichterungen im Umgang mit Diäten
 - Umgang mit erkrankten Kindern, Elternberatung

Dozentin: Astrid Francke

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 16.10. - 17.10.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder, Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte.

Veranstaltungsnummer: 25-4031

Praxisseminar: Unser Essen in der Kita – Grundlagen für Hausarbeiter/innen

An die Zubereitung des Essens für Kinder werden qualitativ hohe Ansprüche gestellt: Die Kinder in den Elbkinder-Kitas sollen gesund ernährt aufwachsen und das Essen soll ihnen schmecken. Es muss in den Kitas zu bestimmten Zeiten zubereitet sein und darf nicht zu lange stehen, die Speisen sollen fett- und zuckerarm zubereitet werden, etc. Das bedeutet für die Mitarbeitenden in der Küche grundsätzlich eine hohe Arbeitsbelastung. Um den Ansprüchen gerecht zu werden, sind ein reibungsloser Ablauf sowie ernährungswissenschaftliche und küchentechnische Grundlagenkenntnisse erforderlich.

In der Fortbildung steht der Elbkinder Verpflegungsstandard und die damit verbundenen küchentechnischen Grundlagen im Mittelpunkt. Rezepturen werden beispielhaft in kleineren Mengen zubereitet und unter Berücksichtigung der praktischen Erfahrungen der Teilnehmenden verkostet und diskutiert. Durch diesen Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Arbeiten werden sie auf ihre Umsetzung im Kita-Alltag überprüft.

- Inhalte:**
- Verpflegungsstandard (Broschüre ‚Unser Essen in der Kita‘)
 - Küchentechnische Grundlagen und Gerätenutzung
 - Kindgerechte und schnelle Mahlzeitengestaltung
 - Einsatz von vorgefertigten Produkten
 - Nährstoffschonende Zubereitung
 - Zubereitung und Verkostung
 - Erfahrungsaustausch

Dozentin: Ute Hantelmann

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 19.02. - 21.02.2025 von 09.00 - 14.00 Uhr

Ort: Lehrküche in der Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fachbereich Ökotrophologie, Ulmenliet 20, 21033 Hamburg (S-Bahn-Station Bergedorf)

Hinweise: **Bitte bringen Sie einen Kittel und festes Schuhwerk zu Fortbildung mit.**

Dieses Angebot richtet sich an Hausarbeiter/innen, PLH und stellvertretende PLH.

Veranstaltungsnummer: 25-4233

Wenn ich die Praxisleitung Hauswirtschaft in meiner Kita vertrete...

Zum Aufgabenfeld der Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter in der Küche gehört im Bedarfsfall die Vertretung der Praxisleitung Hauswirtschaft. Die Situation kann längerfristig, geplant oder überraschend eintreten. Es ist in jedem Fall eine Situation mit geringer personeller Besetzung. Natürlich sollen Umfang und Qualität der Verpflegung erhalten bleiben. Deshalb ist es wichtig, sich mit den Aufgaben intensiv auseinander zu setzen. Um auf die Vertretungsaufgabe vorbereitet zu sein, gehört ebenfalls die Beschäftigung mit dem Elbkinder Verpflegungsstandard ‚Unser Essen in der Kita‘.

In der Fortbildung können die Teilnehmenden ihre Vertretungserfahrung reflektieren und über mögliche und bekannte Probleme diskutieren. Das eigene Verhalten in der Vertretungssituation wird betrachtet, um Stress und Unstimmigkeiten zu vermeiden. Fachliche Informationen zur Verpflegung ergänzen das Programm, in dem sich praktische Übungen mit theoretischen Abschnitten abwechseln. Die Teilnehmenden sollen die erforderlichen Kenntnisse für die Vertretungssituation erwerben und vertiefen, sowie selbst mögliche Lösungsansätze für Aufgaben finden.

- Inhalte:**
- Betrachtung der Vertretungssituation
 - Erfahrungsaustausch
 - Gesprächsführung in der Rolle der stellvertretenden PLH
 - Grundlagen des Elbkinder Verpflegungsstandards, ‚Unser Essen in der Kita‘

Dozentin: Ute Hantelmann

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 06.03. - 07.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an stellvertretende Praxisleitungen Hauswirtschaft.

Veranstaltungsnummer: 25-4275

Achtung Zündstoff! Konflikte in der Hauswirtschaft angemessen begegnen & tragfähige Lösungen finden

Konflikte sind im Arbeitsalltag unvermeidlich. Es zeigt sich eine Vielfalt persönlicher Interessenslagen, Perspektiven und Einschätzungen. Oft verfolgt der Einzelne individuelle, meist unausgesprochene Ziele. Menschen, die miteinander zu schaffen haben, machen einander zu schaffen (Schulz von Thun, 2017). Die Beteiligten spüren die angespannte Stimmung, aber Gespräche darüber gibt es kaum. Viele ziehen es vor, mit dem schwelenden, verdeckten Konflikt weiterzuarbeiten. Die gemeinsame Arbeit gerät ins Stocken.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit typischen Konfliktsituationen, die für Mitarbeitende der Hauswirtschaft entstehen können. Dabei gehen wir auf ausgewählte Praxisbeispiele aus Ihrem Arbeitsalltag ein und beschäftigen uns damit, wie wir Konflikte vermeiden, erkennen und lösen können.

- Inhalte:**
- Konflikte definieren und Merkmale erkennen
 - Konfliktarten unterscheiden und im eigenen Team wahrnehmen
 - Um typische Eskalationsdynamiken von Konflikten wissen
 - Reflexion eigener Praxisbeispiele
 - Sensibilisierung für eigenes Erleben und Handeln in Konflikten
 - Konfliktlösungsstrategien im Seminar ausprobieren und vom Austausch mit anderen reflektieren

Dozentin: Stefanie Bühling

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 06.03. - 07.03.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Hauswirtschaft.

Veranstaltungsnummer: 25-4073

Miteinander reden, aber wie? – Gelungene Kommunikation in der Hauswirtschaft

Im Berufsalltag der Hauswirtschaft ergeben sich viele Gesprächsanlässe mit Kolleg/innen, Eltern, Kindern und anderen Personen. Manche Gespräche werden zwischen „Tür & Angel“ oder unter hohem Zeitdruck geführt. Kommunikation ist ein vielschichtiges Geschehen, bei dem einiges schiefgehen kann. Beugen Sie in dieser Fortbildung Missverständnissen vor! Lernen Sie gemeinsam mit anderen, wie Sie sicherer & klarer mit anderen im Gespräch sein können. Sammeln Sie Ideen für gelungene Gespräche, die direkt in den Arbeitsalltag übertragen werden können.

- Inhalte:**
- Einführung in die Grundlagen der Kommunikation
 - Selbstwahrnehmung eigener typischer Kommunikationsmuster
 - Verschiedene Gesprächsformen und Gesprächspartner/innen im Arbeitsalltag wahrnehmen
 - Beziehungs- und Sachäußerungen unterscheiden
 - Angemessen Feedback-Geben
 - Anwendung an Fallbeispielen aus dem Arbeitsalltag

Dozentin: Stefanie Bühling

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 20.11. - 21.11.2025 von 09.00 - 13.00 Uhr

Ort: Fortbildungszentrum der Elbkinder,
Karolinenstraße 35, 20357 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Hauswirtschaft.

Veranstaltungsnummer: 25-4075

Ergebnisorientierte Reinigung (EOR) – nur der Blick für das Ganze?

Die Reinigung in der Kita soll hygienischen Anforderungen entsprechen. Damit die Pädagog/innen und die Hauswirtschaft mit dem Reinigungsergebnis zufrieden sind, ist ein geschultes Auge erforderlich. Um fachgerecht und zeitsparend zu reinigen, muss der Schmutz mit dem „Rund-um-Blick“ erfasst werden. Wie gereinigt wird, hängt von der tatsächlichen Verschmutzung der Flächen ab und von den Vorgaben in der Kita-Checkliste für den Reinigungsstandard. Dazu müssen die richtige Reinigungstechnik und die passende Arbeitsweise angewendet werden.

Für diese Fortbildung bringen Sie bereits Vorkenntnisse mit, wir frischen diese auf und schulen Ihren Blick auch mit Hilfe von praktischen Übungen.

- Inhalte:**
- EOR, Sichtreinigung – was ist was?
 - Auffrischung von Grundkenntnissen
 - Raumarten, Nutzungsbereiche u. hygienische Anforderungen
 - Das geschulte Auge – Übung ‚Schmutzwahrnehmung‘
 - Richtige Reinigungstechnik/ Arbeitsweise
 - Grenzen der EOR

Dozentin: Susan Pielström

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 30.09. - 01.10.2025 von 08.00 - 12.30 Uhr

Ort: Elbcampus Kompetenzzentrum, Zum Handwerkszentrum 1,
21079 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an **erfahrene** Hausarbeiterinnen und Hausarbeiter.

Veranstaltungsnummer: 25-4372

Wissen aktuell halten – Austausch für erfahrene Hausarbeiter/innen mit jährlich wechselnder Themenstellung

Wissensaustausch funktioniert immer noch am besten auf dem direkten Weg – von Mensch zu Mensch. Diese Erfahrung können auch Sie als langjährige Hausarbeiter/in machen. Sie haben einige Fortbildungen besucht und festgestellt, dass in der Pause immer interessante Fachgespräche/ Diskussionen zwischen den Teilnehmenden stattfanden. Vielleicht haben Sie auch schon einmal die Kollegin/ den Kollegen angerufen auf der Suche nach bestimmten Informationen.

Unter dem Motto „Mein Wissen aktuell halten“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit zu einem regelmäßigen Austausch mit jährlich wechselnder Themenstellung. Die Fortbildung beginnt mit einem Vortrag zu einem speziellen Reinigungsthema, anschließend werden kita-spezifische Fragen der Reinigung erörtert.

Inhalte: Aktuelles Thema: Reinigung und Pflege elastischer Bodenbeläge (Linoleum)

- Trockenreinigung: Möglichkeiten und Grenzen
- Effizienter Maschineneinsatz in der Bodenpflege
- Austausch über Ihre kita-spezifische Fragen
- Praktische Übungen/ Vorführungen bei Bedarf

Dozentin: Susan Pielström

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 28.01.2025 von 08.00 - 12.00 Uhr

Ort: Elbcampus Kompetenzzentrum, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an **erfahrene** Hausarbeiter:innen.

Veranstaltungsnummer: 25-4370

Wie war das noch mal? – Auffrischkurs für erfahrene Hausarbeiter/innen

Sie haben als Hauswirtschaftskraft bereits einige Fortbildungen zum Thema Gebäudereinigung absolviert – jedoch liegt das einige Zeit zurück. So manches hat sich eingeschlichen oder Wissen ist verloren gegangen und Sie wollen sich über den aktuellen Stand informieren. Mit dem neuen Blick auf den Kita-Alltag macht die Arbeit wieder mehr Spaß. Diese Fortbildung bietet Ihnen eine Auffrischung und Erweiterung Ihrer bisherigen Kenntnisse.

- Inhalte:**
- Grundlagen und Fachbegriffe
 - Kleine Werkstoffkunde
 - Zeitsparende Reinigungsmethoden und Arbeitsabläufe in den Räumen der Kita, insbesondere Gruppenräume, Sanitärräume, Hallen und Flure
 - Zeitsparende Reinigung und Werterhaltung bei der Fußbodenreinigung

Dozentin: Susan Pielström

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 22.07.2025 von 09.00 - 15.00 Uhr

Ort: Elbcampus Kompetenzzentrum, Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an **erfahrene** Hausarbeiter/innen.

Veranstaltungsnummer: 25-4369

Zeitfresser in der Gebäudereinigung – Ist es wirklich schon so spät?

Als Hauswirtschaftskraft kennen Sie vermutlich das Gefühl „ich bin nicht richtig fertig geworden!“ Die Gründe für den häufigen Zeitdruck können in der Organisation der eigenen Arbeit liegen. Zusätzlich können bauliche und strukturelle Gegebenheiten die Arbeit erschweren.

In dieser Fortbildung wird Ihre Arbeitsorganisation von Arbeitsbeginn bis Arbeitsende betrachtet. Wir versuchen gemeinsam, Ihre eigenen „Zeitfresser“ zu finden und zu reduzieren.

- Inhalte:**
- Aktuelle Reinigungsmittel, -geräte und -maschinen
 - Organisation der ‚Putzräume‘
 - Einrichten von Reinigungswagen
 - Rüst- und Wegezeiten
 - Reviererteilung
 - Arbeitsablauf in der Unterhaltsreinigung
 - Persönliche „Zeitfresser“ erkennen

Dozentin: Susan Pielström

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 01.04. - 02.04.2025 von 08.00 - 12.30 Uhr

Ort: Elbcampus Kompetenzzentrum,
Zum Handwerkszentrum 1, 21079 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Hausarbeiter/innen.

Veranstaltungsnummer: 25-4371

Mach doch mal den Abwasch! Effizientes Geschirrspülen – fachgerecht, ergonomisch und zeitsparend

In der Kita fallen täglich Berge von Schmutzgeschirr an. Moderne Spültechnik unterstützt Sie als Hausarbeiter/in bei den Geschirrspülerarbeiten. Innerhalb kürzester Zeit soll unter umweltschonenden Bedingungen ein optimales Spülergebnis erreicht werden. Dabei müssen Maschine, Reinigungsmittel und Spülgut aufeinander abgestimmt sein. Aus organisatorischen Gründen ist das Geschirrspülen in der Regel von einer Person durchzuführen. Ein guter Arbeitsablauf verringert hier die Arbeitsbelastung für Sie, die richtige Körperhaltung vermindert körperliche Anstrengungen und Ermüdungserscheinungen.

- Inhalte:**
- Geschirrspülen mit einer Person
 - Hygiene beim Spülen
 - Vorspülen - Wie sauber muss es sein?
 - Hand- und Hautschutz
 - Körperhaltung und Bewegung
 - Arbeitsablauf praktisch zum Mitmachen und Beobachten
 - Arbeitsform: Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Dozentin: Melanie Bohn

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 13.06.2025 von 09.00 - 14.00 Uhr

Ort: Fortbildungsraum Gropiusring, Gropiusring 41, Hamburg, 22309 Hamburg, Eingang über den Parkplatz der Schule

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Hausarbeiter/innen.

Veranstaltungsnummer: 25-4213

Hygiene in Kitas – Ein Fachseminar für leitende Mitarbeiter/innen der Hauswirtschaft

Hygieneanforderungen in Kindertagesstätten zeitgemäß und entsprechend der gesetzlichen Anforderungen umzusetzen, ist eine komplexe Aufgabenstellung. Ein Thementag zur intensiven Auffrischung des Fachwissens und zum Austausch mit Kolleg/innen bringt Sie auf den aktuellen Stand und vertieft die Praxisrelevanz.

- Inhalte:**
- Update – Rechtsgrundlagen und gesetzliche Anforderungen
 - Mikrobiologie - das müssen Sie wissen für effektive hygienische Ergebnisse
 - Wenn ´s drauf ankommt! Desinfektionsmaßnahmen gezielt umsetzen
 - Mit einem Wisch ist selten alles weg – gezielte Auswahl von Reinigungshilfsmitteln
 - Mitarbeiteranleitung
 - Arbeitsform: Vortrag, praktische Übungen

Dozentin: Sabine Mück

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 19.06.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsräume Elbkinder Zentrale,
Oberstraße 14b, 20144 Hamburg

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an VHWL und PLH.

Veranstaltungsnummer: 25-4316

Das tut mir gut! – Ergonomie im Hauswirtschaftsbereich

Die Arbeit des Hauswirtschaftsteams ist körperlich besonders herausfordernd. Im beruflichen Alltag gibt es viele Situationen, in denen der Körper stark beansprucht wird. Ein bewusstes Bewegungsverhalten kann helfen, Ihren Körper – beispielsweise den Rücken und die Knie – zu schonen und zu entlasten. Viele Bewegungsabläufe kommen im Tagesverlauf wiederholt vor und bieten so einen idealen Ansatzpunkt. Durch eine körpergerechte Arbeitsweise und bewusste Bewegungen können eigene Kräfte mobilisiert und erhalten werden.

- Inhalte:**
- Wissensvermittlung zu Aufbau und Funktion der Wirbelsäule
 - Gemeinsame Analyse der typischen Tätigkeiten im hauswirtschaftlichen Bereich
 - Aktives/ praktisches Erarbeiten von Bewegungsabläufen und Alternativen
 - Nutzen von Hilfsmitteln und Arbeitsorganisation
 - Wahrnehmungs-, Mitmach- und Entspannungsübungen
 - Raum für Fragen

Dozentin: Berit Köhler

Organisation: Birte Pawlack

Termin: 12.09.2025 von 09.00 - 16.00 Uhr

Ort: Fortbildungsraum Gropiusring, Gropiusring 41, Hamburg, 22309 Hamburg, Eingang über den Parkplatz der Schule

Hinweise: Diese Fortbildung richtet sich an Mitarbeitende der Hauswirtschaft.

Veranstaltungsnummer: 25-4214

10	Zusätzliche Unterstützungsangebote für Kitas und Zentrale	296
10.1	Regelhaft stattfindende Coaching- /Supervisionsangebote	296
10.2	Anlassbezogene Unterstützungsangebote für pädagogische Einrichtungen und Zentrale	296
10.3	Coaching / Supervision für pädagogische Fachkräfte	297

10 ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE FÜR KITAS UND ZENTRALE

10.1 Regelhaft stattfindende Coaching- / Supervisionsangebote

Für den Leitungsbereich

a. Für neue und erfahrene Leitungskräfte:

eine jahresbegleitende Gruppe, die jährlich ausgeschrieben wird.

b. Coaching für Führungskräfte ohne freigestellte Leitungsververtretung:

ein fortlaufendes Angebot im Fortbildungsprogramm.

Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Für alle pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte

Darüber hinaus finden Sie regelmäßig Coaching- / Supervisionsangebote für alle pädagogischen und therapeutischen Fachkräfte zu unterschiedlichen Schwerpunktthemen wie Integration oder herausfordernde Kinder im Fortbildungsprogramm.

10.2 Anlassbezogene Unterstützungsangebote für pädagogische Einrichtungen und Zentrale

Fortbildungen in besonderen Situationen

Auf der Ebene der Organisationsentwicklung

Auf pädagogische Einrichtungen / Abt. der Zentrale können besonders herausfordernde Situationen zukommen, die externe Beratung erforderlich machen. Dies ist dann der Fall, wenn beispielsweise **konzeptionelle und strukturelle Veränderungen** notwendig werden, z.B. die Einrichtung einer neuen Integrations- / Krippengruppe oder Umstrukturierung der Arbeitsbereiche.

Wenn Sie die Einschätzung haben, Ihre Einrichtung sei in einer besonderen Ausnahmesituation, dann besteht die Möglichkeit, finanzielle Mittel für einen solchen Prozess zu beantragen.

Hinweis für diese Maßnahmen: Bei Bedarf richten Sie Ihren Antrag über die Regional- / Bereichsleitung an Thomas Heindorff, AF 1, Tel: 42109-139. Hier erhalten Sie auch nähere Informationen.

Coaching / Supervision für die Leitungen

a. Für Leitungsbereiche aus pädagogischen Einrichtungen / Abteilungsleitungen der Zentrale

Ziele, Inhalte und Schwerpunkte des Coaching- / Supervisionsangebotes:

- Überprüfung und Weiterentwicklung des Leitungskonzeptes
- Reflexion der Leitungsaufgaben und Arbeitsteilung im Leitungsteam
- Kommunikation und Kooperation im Leitungsteam, bzw. auch in Einzelteams
- Weiterentwicklung der Einrichtungskonzeption und die Steuerung pädagogischer Prozesse im Team

b. Wie kann ich mich in „Sachen Sucht“ verhalten?

Dieses Angebot können Sie beantragen, wenn Sie als Leitungskraft begleitende Unterstützung brauchen, dieses mitunter sehr schwierige Thema anzugehen. Gerade in der Auseinandersetzung mit von Sucht betroffenen oder gefährdeten Mitarbeiter/innen sind Gespräche, Hilfsangebote und/ oder Anweisungen manchmal heikel und für Leitungskräfte belastend. Sie können hier Ihre Fragestellungen klären, beispielsweise: Was soll/kann ich als Leiter/in erreichen? wie ist meine die Leitungsrolle im Gesamtgefüge Personalverantwortung - Fachaufsicht - Informationsstelle - Hilfeanbieter/in?

10.3 Coaching / Supervision für pädagogische Fachkräfte

a. In Konfliktsituationen und bei Konfliktprävention

Auf der Ebene der Zusammenarbeit

Es besteht die Möglichkeit, eine einrichtungsbezogene Fortbildung als Beratung in Konfliktsituationen zu beantragen. Mit Hilfe einer externen Beraterin oder eines Beraters können Teams so eine schwierige, verfahrenere Situation in der Einrichtung versuchen zu verstehen, zu klären und Lösungswege entwickeln. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit bereits im Vorwege eines potentiellen Konfliktes eine präventive Beratung zu beantragen. Mit Unterstützung einer externen Beraterin oder eines Beraters wird so vermieden, dass sich eine als schwierig abzeichnende Situation, bzw. eine schwierige Konstellation in der Zusammenarbeit zu einem dauerhaften Konflikt entwickelt.

b. In besonders herausfordernden Fällen

Auf der pädagogischen Ebene

Für **besonders schwierige pädagogische** Situationen in einem Arbeitsbereich, z.B. besonders belastende Themen in Zusammenhang mit einem Kind (und seiner Familie) kann die Unterstützung eines außenstehenden Experten beantragt werden. Diese Person steht dann den betroffenen Mitarbeitenden für einige Beratungsgespräche zur Verfügung.

Hinweis für diese Maßnahmen: Bei Bedarf richten Sie Ihren Antrag über die Regional- / Bereichsleitung an Thomas Heindorff, AF 1, Tel: 42109-139. Hier erhalten Sie auch nähere Informationen.

11. FORT- UND WEITERBILDUNGEN BEI ANDEREN TRÄGERN

Das Fortbildungsprogramm der Elbkinder-Kitas, die verschiedenen Fortbildungs- und Beratungsmaßnahmen, die Inklusionskonzepte für Kitas und die kita-eigenen Inhouse-Fortbildungen bestimmen in einem maßgeblichen Umfang das Qualifizierungsangebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Unterstützen können hierbei auch individuell zu beantragende **Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern**.

In diesem Kapitel finden Sie einige Hinweise zur Begründung und Handhabung des Antrags- und Auswahlverfahrens für „Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern“.

Für **Mitarbeitende der Zentrale** gelten eigene Regelungen für die Beantragung von Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern.

Grundsätzliches zum Antrags- und Auswahlverfahren

Es gilt das in der **Beschlussfassung Nr. 3** des Fortbildungsrates festgelegte Antrags- und Auswahlverfahren:

1. Zweimal im Jahr wird über die Anträge entschieden. Diese müssen von den Antragsteller/innen schriftlich bis zum **01.02.** bzw. **01.06.** des laufenden Jahres gestellt werden. Der Antrag kann als Vordruck aus dem Intranet herunter geladen werden (**Registerkarte: Fortbildung & Ausbildung – Besondere Fortbildungsformate – Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern**).
2. Aus dem Antrag müssen hervorgehen:
 - eine inhaltliche Begründung für die Antragstellung,
 - die schriftliche Zustimmung des Dienstvorgesetzten,
 - Unterlagen des Fortbildungsträgers mit inhaltlichen Angaben zur Fortbildung, Kosten, Dauer, Termine, etc. und
 - differenzierte Angaben über Reisekosten (Bahnfahrt und Unterkunft, ggf. mit Verpflegung)Zuschussfähig sind Übernachtungskosten bis zu maximal 84,00 € pro Übernachtung.
3. Nach Eingang aller Anträge zu den beiden Stichtagen gibt es jeweils in Abstimmung mit dem Betriebsrat ein Auswahlverfahren, in fachlicher Würdigung des Einzelantrags und in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel.
4. Die Antragsteller/innen erhalten nach Abschluss des Auswahlverfahrens eine Information von der Abteilung Aus- und Fortbildung - AF -, ob sie einen Zuschuss für diese Fortbildung erhalten und in welcher Höhe dieser erfolgt.

1. Sollten im Rahmen dieses Zuschusses auch Hotelunterkünfte inkl. Verpflegungskosten [i.d.R. das Frühstück] mitfinanziert sein, wird von AF nach Durchführung der Maßnahme die Reisekostenabrechnung der Antragsteller/in an die Personalabteilung gegeben, damit eine Versteuerung der Verpflegungskosten vorgenommen werden kann. Diese erfolgt dann im Rahmen einer nächsten Gehaltsabrechnung. Die Auszahlung des genehmigten Zuschusses erfolgt hiervon unabhängig durch AF.
2. Verantwortlich für die Anmeldungen und Abmeldungen bei anderen Fort- und Weiterbildungsträgern sind grundsätzlich die Antragsteller/innen.
3. Handelt es sich bei der Antragstellung um eine Weiterbildung, die betrieblich von besonderem Interesse ist, erhält die Mitarbeiter/in den betrieblich vereinbarten einmaligen höheren Zuschuss und eine Arbeitsbefreiung, die in Abhängigkeit von den Rahmenbedingungen der Weiterbildung geregelt ist. Die Entscheidung über eine besonders zu fördernde Weiterbildung wird im Fortbildungsrat getroffen.
4. Sind die Bewerbungsvoraussetzungen erfüllt, wird zwischen AF und dem Betriebsrat im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel „Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern“ das Auswahlverfahren für eine Genehmigung vorgenommen.

Informationen zu den aktuell betrieblich besonders geförderten Weiterbildungsangeboten im Rahmen von Fortbildungen bei anderen Trägern:

1. Teilnahme am Marte Meo Grundkurs und die Konditionen für einen Antrag Fortbildung bei anderen Trägern

Die Praxisberatung aus dem Fortbildungsprogramm: Praxisberatung mit Videounterstützung nach der Marte Meo Methode wird weiterhin angeboten. Die Teilnehmer/innen haben die Möglichkeit, sich auf der Basis dieser Praxisberatung für den Grundkurs Marte Meo bei der FortbildungsakademieHamburg (www.fa-hh.de) anzumelden. Der Grundkurs kostet 600 €/TN und umfasst 6 Fortbildungstage. 2 Tage werden aus der „Praxisberatung mit Videounterstützung“ für den Grundkurs anerkannt. Somit müssen Teilnehmer/innen, die sich in den Grundkurs einklinken, noch 4 Tage absolvieren und 400 € hierfür bezahlen.

Über die Genehmigung eines Antrags „Fortbildung bei anderen Trägern“ übernehmen die Elbkinder 2/3 der Kosten = 266.00 € und 2 Fortbildungstage werden als Arbeitstage akzeptiert (Beschlussfassung Nr. 13 des Fortbildungsrates).

Für die Teilnahme von Therapeut/innen der Elbkinder am MarteMeo Aufbaukurs zum MarteMeo-Therapist gilt die Beschlussfassung Nr. 15

Ansprechpartnerin: Dörte Utecht, Tel 42 109-196

2. Besonders geförderte Weiterbildungen für Therapeuten

Im Anhang der Beschlussfassung Nr. 15 des Fortbildungsrates finden Sie einen Überblick über aktuell besonders geförderte Weiterbildungsmaßnahmen für Therapeut/innen der Elbkinder und die Bedingungen unter denen Sie als Therapeut/in einen Zuschuss erhalten können. Aktuell handelt es sich um folgende Weiterbildungen:

- Bobath-Weiterbildung
- Castillo-Morales-Weiterbildung
- Sensorische Integrationstherapie nach DVE-Standards
- Sensorische Integration /Entwicklungsbegleitung Grundstufe (info-Institut)
- Entwicklungsbegleitung für Kinder (Doering)
- MarteMeo Aufbaukurs

Informationen zu den verschiedenen Weiterbildungen, in Frage kommenden Anbietenden und den Bedingungen erhalten Sie bei Beatrix Burggraf, Tel. 42 109 - 207.

3. Fortbildung bei anderen Trägern für EKIZ- Mitarbeitende

AF stellt ein Extra-Budget „Fortbildung bei anderen Trägern: Teilnahme an Fachtagungen - Workshops für EKIZ- Mitarbeitende“ zur Verfügung, aus dem auf Antrag die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ohne Stichtagsregelung über das gesamte Jahr gefördert werden kann (Beschlussfassung Nr. 14 des Fortbildungsrates).
Ansprechpartnerin: Dörte Utecht, Tel 42 109-196

12. Kontakt und Anmeldung.....	304
12.1 Die Abteilung Aus- und Fortbildung	304
12.2 Die wichtigsten Veranstaltungsorte	305
12.3 Hinweise und Informationen	311
12.4 Die Online-Anmeldung für das Fortbildungsprogramm.....	311
13.1 Betriebsvereinbarung Fortbildung	313
13.2 Beschlussfassungen	317



Dörte Utecht
Abteilungsleiterin
Tel.: 42109 196



Thomas Heindorff
Fortbildungsreferent
Tel.: 42109 139



Dunja Meyer
Fortbildungsreferentin
Tel: 42109 138



Maximilian Uhl
Fortbildungsreferent
Tel: 42109 152



Lea-Luise Buhk
Fortbildungsreferentin
Tel: 42109 265



Bettina Herrmann
Fortbildungsreferentin
Tel: 42109 149



**Dr. Susanna
Jeschonek-Seidel**
Fortbildungsreferentin
Tel: 42109 306



Dr. Birte Pawlack
Fortbildungsreferentin
Tel: 42109 328



Claudia Franke
Teamassistentz
Tel: 42109 241



Ursula Debus
Teamassistentz
Tel: 42109 241

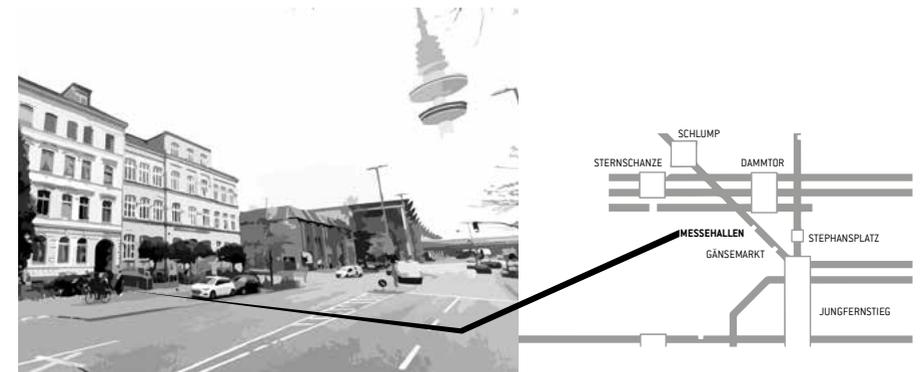
Informationen zu den Fortbildungsräumen in der Karolinenstrasse



Das Fortbildungszentrum der Elbkinder in der Karolinenstraße 35 liegt sehr zentral in Hamburg-Mitte und ist über öffentliche Verkehrsmittel gut zu erreichen. Von einer Anfahrt mit dem eigenen PKW ist abzuraten, da Parkmöglichkeiten in der näheren Umgebung so gut wie nicht vorhanden sind. Die U-Bahnhaltestelle (U2) **Messehallen** liegen schräg gegenüber der Karolinenstrasse 35, fußläufig in zwei Minuten zu erreichen.

Einzelne Fortbildungen aus diesem Programm finden an anderen Orten statt (bitte auf den Ausschreibungstext achten). Eine Wegbeschreibung erfolgt jeweils mit der Zusage.

Karolinenstraße 35 im 1. Stock
Eingang von der Karolinenstraße durch den Torbogen
Ihre Ansprechpartnerin vor Ort ist Maria Tsantilla
Tel: Karolinenstr. 432 53 773
Tel: Abteilung AF 42 109-241



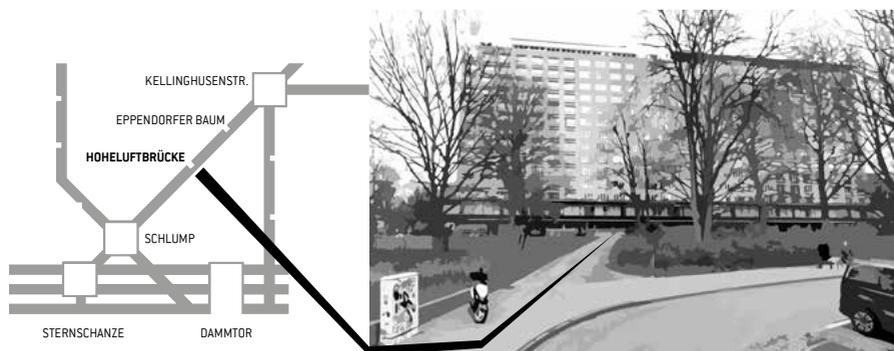
Informationen zu den Fortbildungsräumen in der Zentrale der Elbkinder in der Oberstraße



In der Oberstraße 14 stehen die Fortbildungsräume Alster und Alsterfleet zur Verfügung. Der Eingang befindet sich zwischen den Hauseingängen 14b und 14c, zur Straßenseite Grindelberg gelegen. Vereinzelt finden Fortbildungen auch in den Räumen im 2. OG der Zentrale, Oberstraße 14b statt.

Anfahrt: Wir empfehlen die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln Bus und Bahn. Die U-Bahnhaltestelle (U3) sowie die Bushaltestelle (Linie 5 und X35) **Hoheluftbrücke** liegen schräg gegenüber der Oberstraße 14, fußläufig in zwei Minuten zu erreichen.

Von einer Anreise mit dem PKW ist abzuraten, da sich die Oberstraße inmitten einer Bewohnerparkzone befindet und nur begrenzt kostenpflichtige Parkplätze zur Verfügung



Informationen zu Fortbildungen für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte in der Sozialbehörde (SPFZ)

Die Elbkinder wählen Fortbildungen des sozialpädagogischen Fortbildungszentrums (SPFZ) aus, die das Angebot der Elbkinder gut ergänzen. **Nur für diese ausgewählten Kurse übernimmt die Abteilung Aus- und Fortbildung die Kosten.** Im Intranet finden Sie eine Übersicht der ausgewählten Fortbildungen: Fortbildung & Ausbildung -> Besondere Fortbildungsformate -> SPFZ-Angebote

Für diese Fortbildungen gelten die Freistellungsregelungen der Elbkinder-Kitas.

Die Anmeldung zu den SPFZ-Kursen erfolgt ausschließlich über das Lernportal des SPFZ: <https://zafms.web.hamburg.de/>

Wer sich für eine Fortbildung des SPFZ anmelden möchte, muss in diesem Lernportal ein **individuelles Konto** erstellen. Beachten Sie bitte dabei folgende Punkte:

- Wählen Sie in dem Feld „Arbeitgeber:in“ Elbkinder Kitas aus.
- Geben Sie unter „Rechnungsanschrift“ die Adresse Ihrer jeweiligen Einrichtung (Kita, GBS etc.) an. Bitte tragen Sie hier unbedingt noch einmal den „Firmennamen“ mit ein (Elbkinder Kitas)!
- „Anmeldename“ = E-Mail Adresse: Wenn Sie als Teil des Leitungsteams eine personalisierte Mailadresse besitzen, können Sie diese nutzen (bitte nicht die allgemeine Mailadresse der Einrichtung eintragen!). Für Fachkräfte, die keine personalisierte Elbkinder-Adresse besitzen und nicht Ihre private Mailadresse nutzen möchten, empfehlen wir, sich eine neue kostenlose E-Mail-Adresse nach dem Muster Elbkinder-paula.musterfrau@xxx.de anzulegen und diese zu nutzen.

Danach können sich Mitarbeitende der Elbkinder nach Rücksprache mit Leitung und Team auf dem Lernportal des SPFZ für die von ihnen gewählte(n) Fortbildung(en) anmelden. Dabei ist auch der/die jeweilige/n Vorgesetzte und deren korrekte Mailadresse anzugeben.

Für die Fortbildungen des SPFZ gelten Anmeldefristen! Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluss in der Ausschreibung (i.d.R. 8-12 Wochen vor Beginn der Fortbildung). Die Auswahl der Teilnehmenden erfolgt entsprechend der Regeln des SPFZ nach Anmeldeschluss. Das SPFZ versendet die Zusage per E-Mail, ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Gehen mehr Anmeldungen ein als Plätze zur Verfügung stehen, werden zu diesem Zeitpunkt auch diejenigen informiert, die keinen Platz erhalten haben. Sollte keine Rückmeldung auf eine Anmeldung erfolgen, fragen Sie bitte ca. drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn direkt beim SPFZ nach.

Organisatorische Nachfragen zu den Fortbildungen richten Sie bitte an:
SPFZ, Tel.: 42863-5201, Mail: fortbildungszentrum@soziales.hamburg.de

Wenn nach einer Zusage ein Rücktritt erforderlich wird: **Bitte spätestens 14 Tage vor Beginn der Fortbildung absagen, da ansonsten Stornokosten in Höhe von 50% des Teilnahmebeitrages entstehen.** Der Rücktritt kann nur über Lernportal des SPFZ erfolgen.

Nach der Fortbildung stellt das SPFZ der jeweiligen Einrichtung die Kosten für die Fortbildung der/des Mitarbeitenden in Rechnung. **Die Einrichtung bezahlt die Rechnung.**

Die Einrichtung kann die **Erstattung der Fortbildungskosten** bei der Abteilung Aus- und Fortbildung mit einem Antragsformular beantragen. Voraussetzung ist, dass es sich um **eine der ausgewählten Fortbildungen** handelt. Die **Kopie der Rechnung** sowie der **Teilnahmebescheinigung** sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag muss **spätestens 8 Wochen nach Teilnahme** an der Fortbildung eingegangen sein. Das Antragsformular finden Sie im Intranet: Fortbildung & Ausbildung -> Besondere Fortbildungsformate -> SPFZ-Angebote.

Die Abteilung Aus- und Fortbildung erstattet der Einrichtung die Kosten für die Fortbildung für Mitarbeitende der Elbkinder, nicht für die EKN (Beschlussfassung Nr. 1a des Fortbildungsrates, Kap. 13.2, S. 317).

Die Fortbildungen finden mehrheitlich statt im:

Sozialpädagogischen Fortbildungszentrum
 Gasstraße 29, Gebäude von Euler Hermes (Allianz Trade)
 22761 Hamburg (Bahrenfeld)

Einzelne Fortbildungen finden an anderen Orten statt (bitte auf den Ausschreibungstext achten). Die Seminarzeiten des SPFZ sind in der Regel von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Nutzen Sie die S-Bahnhaltestelle Bahrenfeld, Ausgang Hegarstraße. Alternativ können Sie die Buslinie 16 mit der Haltestelle Grünebergstraße nutzen. Von beiden Haltestellen sind es ca. 5 Minuten Fußweg zum Fortbildungszentrum.

Mit dem Stadtrad: Eine Entleih- und Rückgabestation befindet sich an der StadtRAD-Station S Bahrenfeld/Friedensallee.

Mit dem Fahrrad: Unmittelbar vor dem Gebäude befinden sich wenige Fahrradstellplätze. Weitere Stellplätze stehen in der Umgebung zur Verfügung, insbesondere an der S-Bahnstation Bahrenfeld. Bitte Fahrräder nicht außerhalb der Fahrradstellplätze auf dem Gelände platzieren.

Mit dem PKW: In der näheren Umgebung befinden sich nur sehr begrenzte Parkmöglichkeiten. Ein Parkplatz kann nicht vorgehalten werden.

12.3 Hinweise und Informationen

Individuelle Online-Buchungen	Für alle Fortbildungsveranstaltungen aus dem Programm melden Sie sich bitte online im Intranet unter elb.FoBi an. Für Ihre individuelle Anmeldung gilt: Personalnummer und ein Kennwort
Online-Buchungen durch Kita-Leitungen/Abteilungsleitungen	Das Einloggen durch die Kitaleitung/Abteilungsleitung erfolgt durch ein „w“ vor Ihrer Kostenstelle (z.B. w198) und ein Passwort. Ein Passwort kann bei der Anmeldung angefordert werden. Das Passwort wird an die Kitamailadresse gesendet.
Anmeldeschluss	Für die Fortbildungsangebote der Elbkinder gibt es keinen Anmeldeschluss. Für die Fortbildungen des SPFZ beachten Sie bitte die unterschiedlichen in den Ausschreibungen angegebenen Anmeldeetermine! Es werden nur die Anmeldungen berücksichtigt, die vor dem angegebenen Anmeldeschluss im SPFZ eingehen.
Teilnahmegebühren	Die Fortbildungskosten, der hier ausgeschriebenen Fortbildungen, werden von den Elbkindern getragen. Sollten bei der Veranstaltungsausschreibung Kosten (z.B. für Materialien, Hospitations- und Eintrittsgelder etc.) vermerkt sein, so trägt diese die Teilnehmerin/der Teilnehmer selbst oder die Kita.
Teilnahmebedingung	Bedingung ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Fortbildungsveranstaltung. Bitte berücksichtigen Sie das bei Ihrer Terminplanung.
Teilnahmebescheinigungen	Teilnahmebescheinigungen werden den Teilnehmer/innen am letzten Veranstaltungstag persönlich überreicht. Um eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten, muss der Teilnehmer/die Teilnehmerin mindestens 80% der Zeit an einer Fortbildung teilgenommen haben. Für das SPFZ gilt 100% Anwesenheit.
Zusagen	Sie erhalten nach der Online-Anmeldung über elb.FoBi per Mail über die Kitaleitung und ggfs. über die Teammailadresse eine Buchungsbestätigung und weitere Informationen. Für die Fortbildungen des SPFZ erhalten Sie ca. 4 Wochen vor Beginn der Fortbildung eine Zu -oder Absage direkt vom SPFZ.

Absagen bei den Elbkindern	Es ist erforderlich, sich bei Verhinderung an einer zugesagten Fortbildung umgehend online unter elb.FoBi abzumelden, damit eine Mitarbeitende von der Warteliste nachrücken kann. Sollte die Abmeldung sehr kurzfristig sein (weniger als 2 Werktage vor Fortbildungsbeginn), bitten wir Sie, sich telefonisch bei AF (Tel: 42 109-241) abzumelden, damit AF den Platz an eine Ersatzteilnehmer/in weitergeben kann. Bitte denken Sie daran: Für nicht nachbesetzte Plätze entstehen dem Betrieb Kosten!
Absagen im SPFZ Südring 38	Wenn ein Rücktritt erforderlich wird: Bitte spätestens 14 Tage vor Beginn der Fortbildung über das Online-Portal des SPFZ absagen , da ansonsten die Elbkinder 50 % des Teilnehmerbeitrags übernehmen müssen .
Anfragen nach freien Plätzen	Eine aktuelle Übersicht finden Sie im Intranet unter elb.FoBi oder telefonisch im AF-Sachgebiet Tel: 42 109-241
Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern	Antragsschluss für das 1. Halbjahr: 01.02. jeden Jahres 2. Halbjahr: 01.06. jeden Jahres
Freistellung	Siehe Beschlussfassung Nr. 6 des Fortbildungsrates: Freistellung für Fortbildungen
Umfang eines Fortbildungstages	Ein Fortbildungstag wird im Dienstplan mit 8 Stunden Arbeitszeit inklusive Wegezeiten berechnet und ein halber Fortbildungstag mit 4 Stunden Arbeitszeit.

12.4 Die Online-Anmeldung für das Fortbildungsprogramm

Die individuellen Anmeldungen für alle Mitarbeitenden im Buchungssystem elb.FoBi erfolgen grundsätzlich über:

- die Personalnummer – sie ist auf der Gehaltsmitteilung zu finden,
- ein Kennwort – dieses muss mit der ersten Anmeldung angefordert werden. Sie erhalten ein erstes Kennwort per Mail aus dem System an die Mailadresse der Einrichtung und können dann hieraus unter „meine Daten“ ein individuelles Kennwort erstellen.

Es gibt verschiedene Buchungswege:

1. Die Leitung bucht online die Fortbildungen ihrer Mitarbeitenden

- Die Mitarbeitenden geben ihre Fortbildungswünsche der Leitung auf einem Handzettel (Download im Intranet: Fortbildung & Ausbildung -> Rund um das Fortbildungsportal elb.FoBi unter dem Link „Handzettel elb.fobi““) mit Fortbildungsnummer; Personalnummer, Titel, Terminen und der gewünschten Anzahl Fortbildungspunkten zur Prioritätensetzung.
- Die Leitung bucht im Intranet unter elb.FoBi die Fortbildungen der Mitarbeitenden.
- Das Einloggen durch die Leitung, nur im Login für Leitungen, erfolgt durch ein „**w**“ vor Ihrer **Kostenstelle** (z.B. w198) und ein **Passwort**.
- **Achtung:** Sollten einzelne Mitarbeitende nicht im System mit ihren Stammdaten angelegt sein, sind diese mit der ersten Fortbildungsbuchung nachzupflegen.

2. Die individuelle Online-Buchung der einzelnen Mitarbeitenden

- Besteht für die Mitarbeitenden die Möglichkeit, selber an Verwaltungs-PCs ihre Buchungen vorzunehmen, müssen sie sich individuell mit der Personalnummer und Kennwort einloggen. Wenn Sie ein „Kennwort anfordern“ erhält die Leitung die Aufforderung per Mail die Kennwortanforderung zu bestätigen und erhält dann das individuelle Kennwort für die/den Mitarbeitenden.
- Sie erhalten eine Buchungsbestätigung und das Buchungssystem sorgt dafür, dass Ihre Leitung eine entsprechende Genehmigungsanfrage bekommt, um ihr Einverständnis zu geben, bzw. abzulehnen. Die Leitung genehmigt die gebuchte Fortbildung im System.
- Die Mitarbeitenden erhalten über die Mailadresse ihrer Einrichtung eine entsprechende Mail, in der sie eine Buchungsbestätigung erhalten.

3. Die individuelle Online-Buchung der Leitungen

- Im Fall der Anmeldung der Leitungen müssen die Regionalleitungen ihr Einverständnis geben. Dieses erfolgt über eine automatische E-Mail an die Regionalleitungen, die innerhalb von 5 Tagen der Fortbildung widersprechen müssen. Widerspricht die Regionalleitung nicht, läuft die Anmeldung wie im System vorgesehen.
- Im Falle eines Widerspruchs gilt, dass AF und die Leitung informiert werden und eine Absage erfolgt.

Kurzanleitung für Anmelde- und Auswahlverfahren für Fortbildungen*

- Eine Anmeldung ist mit Erscheinen des Fortbildungsprogramms jederzeit möglich.
- Die Anmeldungen für die Fortbildungen sollten bis zum Stichtag der Auswahl der Teilnehmenden erfolgen: 15.12. oder der folgende Werktag
- Anmeldungen für Fortbildungen, in denen auch nach dem Stichtag noch freie Plätze vorhanden sind, sind laufend möglich.
- Jede/r Mitarbeitende hat pro Kalenderjahr 30 Fortbildungspunkte.
- Die Punkte können entweder alle in eine Fortbildung (30), in zwei Fortbildungen (20+10) oder in max. drei Fortbildungen (10+10+10) einfließen. Sofern die Fortbildungspunkte verbraucht sind, erfolgt die Anmeldung mit 0 Punkten.
- Die Punktevergabe erfolgt bei der Anmeldung über elb.FoBi.
- Erstkriterium für die Auswahl der Teilnehmenden sind die eingesetzten Fortbildungspunkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

- **Muster: der Handzettel**

Handzettel zum Anmelden für die interne Nutzung in der Kita
Die Angaben zur Person müssen einmalig im Programm „Elb.FoBi“ erfasst werden, dann nur noch bei Veränderungen

Anmeldung für die Fortbildung Nr. _____ Personalnummer: _____

Titel: _____

Fortbildungspunkte: _____

Datum / vom: _____ bis: _____

Nachname: _____

Vorname: _____

Kita: _____

Funktion: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

Elbkinder

Kita

GBS/GTS

Frühförderstelle

EKiZ

Tochterfirma

EKSG

Kitas Nord

Die Zustimmung der Leitung ist nötig, wenn die Anmeldekarte zum Buchen an AF geschickt wird

Bitte beachten Sie: Kurzfristige Absagen oder Nichtteilnahme belasten die Elbkinder-Kitas mit unnötigen hohen Kosten!
Informationen zum Fortbildungszentrum im Südring „Fortbildung für sozialpädagogische Fach- und Führungskräfte“ (SPFZ):
 Sie buchen die Fortbildung über „elb.FoBi“, erhalten aber die Zu- oder Absage **direkt** vom SPFZ.
Stornieren Sie bitte bis spätestens 14 Tage vor Beginn der Fortbildung, da ansonsten den Elbkinder-Kitas 50 % der Teilnahmegebühr in Rechnung gestellt werden. **Wichtig:** Ihre Absagen richten Sie bitte direkt an das SPFZ, Tel.: 42863-5201,
 Mail: fortbildungszentrum@basfi.hamburg.de

13. BETRIEBLICHE REGELUNGEN RUND UM DIE FORTBILDUNGEN

13.1 Betriebsvereinbarung Fortbildung

§ 1 Geltungsbereich

Fortbildungsveranstaltungen im Sinne dieser Betriebsvereinbarung sind Maßnahmen der beruflichen Fort- und Weiterbildung, die von dem Betrieb selbst oder im Auftrag des Betriebes von anderen Fortbildungsträgern durchgeführt werden, und die als „Fortbildung bei anderen Trägern“ über Einzelanträge von dem Betrieb genehmigt werden.

§ 2 Ziele/Grundsätze

Grundsätzliche Ziele von Fortbildung im Betrieb sind einerseits die Qualitätssicherung und Verbesserung in der Erfüllung der pädagogisch-betrieblichen Aufgabe und andererseits die Unterstützung und Begleitung betrieblicher Veränderungsprozesse.

1. Fortbildung zielt dabei auf die Qualifizierung der MitarbeiterInnen in den Kindertagesstätten und in der Zentrale.
2. Fortbildung leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung von Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern in den Kindertagesstätten.
3. Zur Erreichung dieser Zielsetzungen bedarf es - entsprechend der Vielfalt der Aufgaben und Tätigkeiten, die an die MitarbeiterInnen in den Kindertagesstätten und in der Zentralverwaltung dem Betrieb gestellt werden - unterschiedlicher Fortbildungsthemen und Fortbildungsformen.
4. Jede Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter ist verpflichtet, sich für die Ausübung ihrer/seiner Tätigkeit regelmäßig weiterzuqualifizieren und Fortbildungsangebote des Trägers zu nutzen. Der Träger hat die Verpflichtung, im Rahmen seiner finanziellen und personellen Ressourcen, Qualifizierungsmaßnahmen für alle MitarbeiterInnen zu ermöglichen.

§ 3 Prinzipien

Diese Betriebsvereinbarung orientiert sich an folgenden Prinzipien:

1. Es sind Beteiligungsmöglichkeiten sicherzustellen, die eine Einflussnahme auf die Fortbildungsplanung für die unterschiedlichen betrieblichen Funktionsgruppen ermöglichen.
2. Nachvollziehbarkeit und Transparenz in Bezug auf die Planung und Umsetzung von Fortbildungen für die MitarbeiterInnen des Betriebes sind zu gewährleisten.
3. Austausch-, Entscheidungs- und Auswertungsprozesse für die Fortbildungsplanung sollen institutionalisiert werden.
Zur Realisierung dieser Prinzipien bedarf es einer Zusammenarbeit von Mitarbeite-

Innen der Kindertagesstätten, der Zentrale und der Arbeitnehmer- und ArbeitgebervertreterInnen. Diese Zusammenarbeit wird durch die Gremien des Workshops, des Fortbildungsrates und des Fortbildungsausschusses ermöglicht.

§ 4 Workshop

1. Die Aufgaben des Workshops sind:
 - Die Auswertung des vergangenen Fortbildungsjahres.
 - Die Sammlung von Ideen, Vorschlägen und Bedarfen für die Fortbildungsplanung des kommenden Jahres.
 - Die Diskussion und Bewertung von langfristigen pädagogisch-betrieblichen Entwicklungen im Hinblick auf Fortbildung.
2. Der Workshop hat eine beratende Funktion für die Fortbildungsplanung.
3. Der Workshop wird betriebsöffentlich ausgeschrieben. Die Anmeldung erfolgt nach dem betrieblich üblichen Anmeldeverfahren.
4. Am Workshop sollen MitarbeiterInnen aus allen betrieblichen Funktionsgruppen beteiligt sein. Der Betriebsrat hat das Recht, TeilnehmerInnen für den Workshop zu benennen.
5. Der Workshop findet mindestens einmal im Jahr statt.
6. Die Einladung zum Workshop erfolgt durch die Abteilung Aus- und Fortbildung.

§ 5 Der Fortbildungsrat

1. Die Aufgaben des Fortbildungsrates sind:
 - Die Beratung über Grundsatzfragen und Programmgestaltung der Fortbildung.
 - Die Entscheidung über mitbestimmungspflichtige Fragen von grundsätzlicher Bedeutung im Fortbildungsbereich.
 - Bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben berücksichtigt der Fortbildungsrat die Arbeitsergebnisse des Workshops und die Ergebnisse fachlicher Arbeitsgruppen des Betriebs.
2. Der Arbeitgeber informiert den Fortbildungsrat über die Budgetplanung, die Auskunft über die Verteilung auf die verschiedenen Konten gibt.
3. Der Fortbildungsrat besteht aus je vier stimmberechtigten Vertreterinnen des Arbeitgebers und des Betriebsrates, die jeweils mit einem Entscheidungsmandat ausgestattet sind. Beratende Mitglieder sind die FortbildungsreferentInnen der Abteilung Aus- und Fortbildung und im Einzelfall zur Beratung hinzugezogene ExpertInnen.
4. Ein Beschluss des Fortbildungsrates ist auch bei Stimmenmehrheit nicht zustande gekommen, wenn eine Mehrheit der BR-VertreterInnen oder eine Mehrheit der ArbeitgebervertreterInnen dagegen stimmt. Die Mitglieder des Fortbildungsrates sollen personelle Kontinuität wahren. Bei Abwesenheit muss das jeweilige Mitglied vertreten werden.
5. Die Federführung für die Sitzungen des Fortbildungsrates liegt bei der für die Fortbil-

dung zuständigen Abteilung Aus- und Fortbildung.

Die Einladungen zu dem Fortbildungsrat und die Vorlagen werden den Mitgliedern des Rates in der Regel vier Wochen vor der jeweiligen Sitzung für die Vorbereitung zugeleitet.

6. Über die Sitzungen des Fortbildungsrates werden Protokolle geführt.
Beschlüsse werden in einer Beschlussammlung dokumentiert und müssen von je einer/einem Vertreterin/Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite des Fortbildungsrates unterzeichnet werden.
Die Beschlüsse können nur durch den Fortbildungsrat oder einer gemäß Ziffer 7 angerufenen Einigungsstelle verändert bzw. aufgehoben werden.
7. Die Beschlussfassung des Fortbildungsrates über mitbestimmungspflichtige Fortbildungsangelegenheiten ersetzt das Mitbestimmungsverfahren im Einzelfall. Bei Meinungsverschiedenheiten über mitbestimmungspflichtige Angelegenheiten werden sich die Mitglieder des Fortbildungsrates um eine Einigung auf dem Kompromisswege bemühen. Wenn in einer mitbestimmungspflichtigen Fortbildungsangelegenheit keine Einigung zustande kommt, hat jede Betriebspartei das Recht, für dieses Thema die Aussetzung der Sitzung für einen Zeitraum von 14 Tagen zu beantragen. Wird auch dann keine Einigung erzielt und sieht eine der Betriebsparteien keine Möglichkeit der Einigung mehr, so kann jede Betriebspartei die Einigungsstelle anrufen.

§ 6 Der Fortbildungsausschuss

1. Der Fortbildungsausschuss dient der zügigen Entscheidung von mitbestimmungspflichtigen Fortbildungsfragen im Einzelfall.
2. Der Fortbildungsausschuss besteht jeweils aus einem Betriebsratsmitglied und einer Mitarbeiterin aus der Abteilung Aus- und Fortbildung. Beide sind entscheidungsberechtigt. In gegenseitiger Absprache können von beiden Seiten weitere TeilnehmerInnen hinzugezogen werden.
3. Der Fortbildungsausschuss trifft sich kurzfristig und bei Bedarf.
4. Wenn eine Einigung nach Einschätzung der beiden Betriebsparteien im Fortbildungsausschuss nicht möglich ist, muss dem Fortbildungsrat dieses Problem zur Klärung vorgelegt werden.

§ 7 Teilnahmeregelungen

1. Die Teilnahme an bewilligten und vom Betrieb organisierten Fortbildungsveranstaltungen ist verpflichtend. Der Rückruf aus einer laufenden Fortbildung ist nicht ohne schwerwiegende Gründe möglich.
2. Die TeilnehmerInnen von Fortbildungen sollten ihre erworbenen Kenntnisse und Erfahrungen in die Praxis einfließen lassen.
3. Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen wird bescheinigt. Für die erfolgreiche

Teilnahme an längerfristigen, berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erhalten die TeilnehmerInnen eine Bescheinigung bzw. ein Zertifikat. Eine Kopie der Bescheinigung bzw. des Zertifikats kann die Teilnehmerin/ der Teilnehmer zu ihrer/seiner Personalakte geben.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Vereinbarung tritt mit ihrer Unterzeichnung in Kraft. Sie kann mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden. Bei Kündigung wirkt sie bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung nach.

Hamburg, 22.12.2000

13.2 Beschlussfassungen

BESCHLUSSFASSUNG NR. 1 DES FORTBILDUNGSRATES VOM 07.12.2023

Anmelde- und Auswahlverfahren für Seminare im Fortbildungsprogramm der Elbkinder

Für Seminare im Fortbildungsprogramm gilt folgendes Anmelde- und Auswahlverfahren:

1. Jede/r Mitarbeitende erhält 30 Fortbildungspunkte pro Jahr. Die Punkte lassen sich in drei Fortbildungen mit je 10 Punkten einsetzen. Es ist jedoch auch möglich 30 oder 20 Fortbildungspunkte in einer Veranstaltung einzubringen. Die Anzahl der eingesetzten Punkte ist ein Kriterium für die Auswahl (Siehe Punkt 8. Auswahlverfahren)
2. Es sind Anmeldungen für beliebig viele Veranstaltungen möglich. Sofern die Fortbildungspunkte verbraucht sind, erfolgt die Anmeldung mit 0 Punkten.
3. Eine Anmeldung ist immer möglich. Am 15.12. eines Jahres oder sollte dieser Tag auf das Wochenende oder einen Feiertag fallen, am nächstfolgenden Werktag, erfolgt aufgrund der Punktezahl das Zulassungsverfahren für die Fortbildungen des Folgejahres (siehe Punkt 8).
4. Die Buchung der Fortbildung und Vergabe der Fortbildungspunkte erfolgt durch die/den Mitarbeitende/n online über das Intranet für die ausgewählte(n) Fortbildung(en). Sollte sie in der Kita keine Möglichkeit zur eigenständigen Buchung haben, übernimmt die Vorgesetzte die vorgesehene Buchung mit der von der/dem Mitarbeitenden gewünschten Punktevergabe.
5. Befürwortet die Vorgesetzte die Teilnahme, wird die Buchung im System aktiviert. Die/der Mitarbeitende erhält aus dem System eine Anmeldebestätigung in der auch die eingesetzten Fortbildungspunkte ausgewiesen werden.
6. Lehnt die Vorgesetzte die Teilnahme ab, ist die Anmeldung mit der ablehnenden Begründung unverzüglich über die Abteilung Aus- und Fortbildung per Mail an die nächste Vorgesetzte und an die Mitglieder des Betriebsrates im Fortbildungsrat weiterzuleiten. Diese Vorgesetzte entscheidet abschließend auf der Arbeitgeberseite. Nach dem betriebsüblichen Verfahren erhält die/der Mitarbeitende einen schriftlichen Bescheid. Bei endgültiger Ablehnung des Fortbildungswunsches erhält die Mitarbeitende eingesetzte Fortbildungspunkte zurückerstattet.
7. Der jeweilige Anmeldestand aller Fortbildungen ist für die Fortbildungsratsmitglieder des Betriebsrates im Buchungssystem einsehbar.
8. Auswahl: Zum Stichtag 15.12. erfolgt die Auswahl aufgrund der vergebenen Fortbildungspunkte. Bei gleicher Punktzahl entscheidet das Los.

9. Für besondere Zielgruppen werden zusätzlich 100 Punkte bei der Anmeldung vergeben, um die Teilnahme sicherzustellen:
 - a. Fortbildung als besondere Förderung und Unterstützung (vgl. §8a der Beschlussfassung von 2013)
 - i. Sollten beide Betriebsparteien zu der Auffassung gelangen, dass ein/e einzel-ne/r Mitarbeitende/r einer besonderen Förderung durch Fortbildung bedarf, soll diese/r Mitarbeitende für eine spezifische Fortbildung vorrangig ausgewählt werden. Die erforderliche Auswahl wird im Fortbildungsausschuss sichergestellt.
 - ii. Bestätigt die Vorgesetzte in der Anmeldung das betriebliche Interesse an der Teilnahme unter ausdrücklichem Hinweis auf die Schwerbehinderung einer/eines Mitarbeitenden, wird die Anmeldung im Rahmen der allgemeinen Regeln vorrangig berücksichtigt. (s. auch Integrationsvereinbarung §5 Qualifizierung 2.2)
 - iii. In den Fällen, in denen im Fortbildungsausschuss keine Einigung über die Auswahl erzielt wird, ist der Fall gemäß der BV Fortbildung § 6 dem Fortbildungsrat zur Klärung vorzulegen. Die Entscheidung des Fortbildungsrates wird der/dem Mitarbeitenden vom Arbeitgeber über den/die Vorgesetzte mitgeteilt.
 - b. Fortbildungsaufgabe durch Behörde (z.B. Qualifizierung bei Einstellung nach Positivliste oder bei der Teilnahme an bestimmten Förderprogrammen wie „Sprach-kitas“ oder „kita-Plus“)
10. Nach der Auswahl der Teilnehmenden anhand der Fortbildungspunkte, erhalten die Mitarbeitenden entsprechend eine Zusage, die Information über einen Wartelistenplatz oder eine Absage für die jeweilige Fortbildung. Bei Absagen von Teilnehmer/Innen rücken entsprechend der Wartelistenposition die Mitarbeitenden aus der Warteliste nach.
11. Bei einer Absage für eine Fortbildung durch die Abteilung Aus- und Fortbildung erhält der/die Mitarbeitende die hier eingesetzten Fortbildungspunkte als Bonusübertrag für das nächste Jahr. D.h. wird der Mitarbeitende trotz Einsatz seiner Fortbildungspunkte bei der Auswahl nicht berücksichtigt oder wird die Veranstaltung durch AF (z.B. aufgrund von Erkrankung des Dozenten/der Dozentin) abgesagt, werden die eingesetzten Punkte für exakt diese Veranstaltung im nächsten Jahr als Bonus gutgeschrieben. Der/die Mitarbeitende hat dann im kommenden Jahr die Möglichkeit zusätzlich zu diesem Bonus weitere seiner jährlich 30 Fortbildungspunkte für diese Fortbildung einzusetzen.
12. Wird eine Fortbildung im kommenden Jahr inhaltsgleich mehrfach angeboten, kann der übertragene Bonus einem beliebigen Termin zugeordnet werden.
13. Für Fortbildungen, die zum Stichtag nicht ausgebucht sind, erhalten die Mitarbeitenden zunächst eine Zusage unter Vorbehalt. Die endgültige Zu- bzw. Absage erfolgt sobald die erforderliche Teilnehmerzahl für eine Fortbildung erreicht ist, spätestens aber ca. 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn. Sollte der Betriebsrat Einspruch gegen die im System vorgesehenen Zusagen haben, muss er sich jeweils umgehend in der Abteilung Aus- und Fortbildung zwecks Klärung melden.
14. In jedem Kalenderjahr beginnt das Anmelde- und Auswahlverfahren wieder neu. Nicht eingesetzte Fortbildungspunkte können nicht ins Folgejahr übertragen werden.
15. Anmelde- und Auswahlverfahren bei sonstigen Fortbildungen im Zusammenhang mit dem Fortbildungsprogramm: Für über das Programm hinausgehende Veranstaltungen
16. für die noch keine gesonderten Regelungen existieren (z.B. zusätzliche Seminare & Angebote, Weiterentwicklung bestimmter Themen und oder neue Themen, die ins Fortbildungsprogramm übernommen werden sollen) wird das Anmelde- und Auswahlverfahren in der Regel im Fortbildungsausschuss besprochen.
17. Es wird vereinbart, dass neue Verfahren in einer Sitzung des Fortbildungsrates im Sommer 2020 gemeinsam auszuwerten.

DIESE REGELUNG TRITT MIT BESCHLUSS DES FORTBILDUNGSRATES AM 07.12.2023 IN KRAFT. SIE ERSETZT DIE BESCHLUSSFASSUNG VOM 12. SEPTEMBER 2019.

Beschlussfassung Nr. 1a des Fortbildungsrates

Anmeldeverfahren und Finanzierung ausgewählter Fortbildungen des Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums der Stadt Hamburg (SPFZ) für Mitarbeitende der Elbkinder

Vorbemerkung

Das Sozialpädagogischen Fortbildungszentrums der Stadt Hamburg (SPFZ) bietet sozialpädagogische Fach- und Führungskräften öffentlicher und freier Träger in der Jugendhilfe und der Sozialen Arbeit Fort- und Weiterbildungen zu diversen fachlichen Themen der Sozialen Arbeit. Die Elbkinder wählen aus diesem Angebot für Ihre Mitarbeitenden geeignete Angebote aus, die das Angebot der Elbkinder gut ergänzen. Bisher wurden diese mit im Elbkinder eigenen Fortbildungsprogramm veröffentlicht, die Anmeldung fand über unser Anmeldesystem statt und die Kosten für die Teilnahme an diesen Fortbildungen wurden direkt der Abteilung Aus- und Fortbildung in Rechnung gestellt. Aufgrund der Umstellung des SPFZ zu einem digitalen Anmeldesystem ist dieses Verfahren nicht mehr möglich. Eine Anmeldung dort kann nur noch über einen individuellen Account erfolgen. Diese Beschlussfassung legt fest nach welchem Verfahren die Anmeldung, Teilnahme

und die Kostenübernahme für die ausgewählten Fortbildungen des SPFZ weiterhin möglich ist

1. Die Abteilung Aus- und Fortbildung veröffentlicht im Novemberetwas zeitlich mit dem jährlichen Fortbildungsprogramm der Elbkinder eine Liste von ausgewählten geeigneten Fort- und Weiterbildungsangeboten des SPFZ. Für diese ausgewählten Angebote übernimmt die Abteilung Aus- und Fortbildung die Kosten für die Teilnahme.
2. Die Mitarbeitenden der Elbkinder melden sich nach Rücksprache mit Leitung und Team auf dem Lernportal des SPFZ für die von ihnen gewählte(n) Fortbildung(en) an.
3. Hierzu müssen sie einen individuellen Account erstellen und benötigen dafür eine persönliche Emailadresse. Bei der Erstellung des Accounts müssen die Mitarbeitenden angeben, dass sie Mitarbeiter:innen der Elbkinder sind und als Rechnungsadresse, die Adresse der Einrichtung in der sie tätig sind, im Account hinterlegen. Zudem ist der/die jeweilige/n Vorgesetzte/n und deren die korrekte Mailadresse anzugeben.
4. Die Auswahl der Teilnehmenden für die jeweilige Fortbildung erfolgt entsprechend der Fristen und Kriterien des SPFZ. Der/die Teilnehmende sowie der/die Vorgesetzte wird durch das Lernportal des SPFZ über eine Zu- oder Absage informiert.
5. Für spezielle Fortbildungen kann ggf. im Ausnahmefall mit dem SPFZ ein spezielles Verfahren für die Auswahl von Teilnehmenden aus der Gruppe der Elbkinder-Mitarbeitenden vereinbart werden. Das entsprechende Verfahren ist dann jeweils im Fortbildungsrat der Elbkinder abzustimmen und zu beschließen.
6. Das SPFZ stellt der jeweiligen Einrichtung die Kosten für die Fortbildung der/des Mitarbeitenden in Rechnung. Die Einrichtung bezahlt die Rechnung.
7. Mit dem anliegenden Antragsformular kann die Einrichtung die Erstattung der Fortbildungskosten bei der Abteilung Aus- und Fortbildung beantragen. Voraussetzung ist, dass es sich um eine der unter Punkt 1 genannten ausgewählten Fortbildungen handelt. Die Kopie der Rechnung sowie der Teilnahmebescheinigung sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag muss spätestens 8 Wochen nach Teilnahme an der Fortbildung eingegangen sein.
8. Die Abteilung Aus- und Fortbildung erstattet der Einrichtung die Kosten für die Fortbildung.

DIESE REGELUNG TRITT MIT BESCHLUSS DES FORTBILDUNGSRATES AM 07.12.2023 IN KRAFT. SIE ERGÄNZT DIE BESCHLUSSFASSUNG NR 1 VOM 7.12.2023

Anlage 1 zur Beschlussfassung Nr. 1a

ANTRAG AUF ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR EINE FORTBILDUNG BEIM SPFZ

Datum der Antragsstellung				
Name				
Einrichtung /Abteilung				
Kreis / Bereich				
Beschäftigt als				
Fortbildung /Veranstaltung				
Datum der Fortbildung				
Umfang der Fortbildung				
Teilnehmergebühr				
Datum:	Unterschrift der Teilnehmerin:			
Noch eine Bitte zum Schluss: Bewerten Sie die Fortbildung an der Sie teilgenommen haben kurz, damit wir wissen, ob wir diese weiterhin empfehlen können:				
Die Fortbildung hat mir gut gefallen und ich würde sie weiterempfehlen.				
Trifft zu	Trifft überwiegend zu	Trifft teilweise zu	Trifft überwiegend nicht zu	Trifft nicht zu
Was ich noch zur Fortbildung sagen möchte:				
.....				
.....				
.....				
.....				
.....				
Bitte Kopie der Rechnung vom SPFZ und Teilnahmebescheinigung beilegen!!				
Datum:	Unterschrift der Vorgesetzten:			
Stempel der Einrichtung:				

BESCHLUSSFASSUNG NR. 2 DES FORTBILDUNGSRATES:

Inhouse-Fortbildungen (Kita-Budget)

Kitas führen Inhouse-Fortbildungen durch. Zur Durchführung von Inhouse-Fortbildungen stehen ihnen bestimmte betrieblich verabredete Rahmenbedingungen zur Verfügung.

- I. Im Rahmen des durch die Abteilung Aus- und Fortbildung betreuten DozentInnen-pools hat die Kita die Möglichkeit, eine Dozentin / einen Dozenten auszuwählen und für eine selbstfinanzierte und selbstorganisierte Fortbildung einzusetzen.
- II. Die Abteilung Aus- und Fortbildung bietet konzeptionell vorbereitete Inhouse-Fortbildungen zu ausgewählten Themen mit geeigneten Dozentinnen und Dozenten an, die von den Kitas entsprechend ihrer Schwerpunktsetzungen gebucht werden können und aus dem Kita-Budget finanziert werden.
- III. Der Arbeitgeber wirkt darauf hin und schafft die finanziellen Voraussetzungen, dass die Kitas die vorgesehenen Inhouse-Fortbildungen (Studententage, etc.) auch durchführen und im sachlich erforderlichen Umfang aus dem Kita-Budget finanzieren.
- IV. Über die **geplante** Inhouse-Fortbildung wird der Betriebsrat vom Arbeitgeber schriftlich informiert.
- V. Werden von den Kitas neue Dozentinnen oder Dozenten für eine Inhouse-Fortbildung vorgeschlagen, müssen diese der Aus- und Fortbildungsabteilung von den Kitas bekannt gegeben werden.
- VI. Die Aus- und Fortbildungsabteilung legt diese DozentInnen dem Betriebsrat zur Mitbestimmung vor.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.08.2011 IN KRAFT.

Seit 2015 gilt, dass den Kitas auch eine finanzielle Unterstützung bei der Buchung der unten aufgeführten Inhouse-Fortbildungen gegeben wird.

Die Aus- und Fortbildungsabteilung übernimmt eine Refinanzierung einer Inhouse-Fortbildung pro Jahr und Kita im Umfang von 25 %, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- eine Kopie des Honorarvertrages und/oder der Rechnung
- die Nutzung eines vorbereiteten Angebots aus dem Programm
- die von den Mitarbeitenden ausgefüllten Evaluationsbögen, die im Intranet unter Fort- und Ausbildung als Download zur Verfügung stehen.

Wenn diese Rahmenbedingungen erfüllt sind, veranlasst AF eine Gutschrift auf das Kita-Ressourcenkonto im Umfang von 25 % der Inhouse-Kosten.

BESCHLUSSFASSUNG NR. 3 DES FORTBILDUNGSRATES

Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern

Für Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern gilt folgendes Anmelde- und Auswahlverfahren:

1. Über Anträge wird 2 x pro Jahr entschieden. Anträge müssen bis zum 01.02. bzw. bis zum 01.06. des Jahres vorliegen. Die zur Verfügung stehenden Mittel werden je zur Hälfte zu den beiden Terminen vergeben. Bei Ablehnung kann der Antrag auch im selben Jahr wieder vorgelegt werden. Ausnahmen von diesem Verfahren bedürfen der besonderen Begründung.
2. Die Mitarbeiterin füllt den vorgesehenen Antrag aus, mit inhaltlicher Begründung, den Fortbildungsunterlagen des Fortbildungsträgers, den entstehenden Kosten und gibt diesen an die Vorgesetzte.
3. Die Vorgesetzte gibt ihre schriftliche Stellungnahme nach Prüfung der dienstlichen Belange und mit einer fachlichen Begründung an die Abteilung Aus- und Fortbildung weiter. Dies gilt auch für abgelehnte Anträge.
4. Handelt es sich bei der Antragstellung um eine Weiterbildung, die betrieblich von besonderem Interesse ist, erhält die Mitarbeiterin den betrieblich vereinbarten einmaligen höheren Zuschuss und maximal 10 Arbeitstage im Jahr. Die Entscheidung über eine besonders zu fördernde Weiterbildung wird im Fortbildungsrat getroffen.
5. Handelt es sich um eine Weiterbildung, die zu einer gewünschten Vertiefung eines Arbeitsschwerpunktes in der Kita oder einer Abteilung der Zentrale beiträgt und von der Vorgesetzten fachlich befürwortet wird, erhält die Mitarbeiterin, die diese Fort- oder Weiterbildung beantragt hat, den üblichen Zuschuss in Orientierung an den für das konkrete Jahr geltenden Entscheidungskriterien. Darüber hinaus kann in Würdigung des Einzelfalles in Absprache mit der Abteilung Aus- und Fortbildung von der Vorgesetzten entschieden werden, dass die Mitarbeiterin maximal 10 Arbeitstage im Jahr für diese Weiterbildung erhält.
6. Übersteigen die Kosten der vorliegenden Anträge die zur Verfügung stehenden Mittel oder wird ein Antrag zur Ablehnung vorgesehen, erfolgt ein Auswahlverfahren unter Beteiligung des Betriebsrates und unter Würdigung des Einzelfalles.
7. Die Abteilung Aus- und Fortbildung legt die Liste der bewilligten und abgelehnten Anträge dem Betriebsrat zur Mitbestimmung vor.
8. Die Abteilung Aus- und Fortbildung teilt der Mitarbeiterin mit, ob eine Teilnahme erfolgen kann.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.01.2003 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 4 des Fortbildungsrates **Teilnahme an Fortbildungen**

Die regelmäßige Teilnahme an einer Fortbildung wird vorausgesetzt.

1. Um eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten, muss der Teilnehmer / die Teilnehmerin mindestens 80 % der Zeit an einer Fortbildung teilgenommen haben.
2. Es wird erwartet, dass die Kita eine regelmäßige Teilnahme der Mitarbeiterin / des Mitarbeiters an einer Fortbildung sicherstellt.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.04.2004 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 5 des Fortbildungsrates

Wird ersetzt durch die Beschlussfassung Nr. 15

Beschlussfassung Nr. 6 des Fortbildungsrates **Freistellung für Fortbildungen**

1. Fortbildungsmaßnahmen, die vom Betrieb organisiert werden, sind dienstliche Veranstaltungen. Die Teilnehmer werden für die Dauer der Veranstaltung von der Arbeit freigestellt.
2. Es gibt folgende Ausnahmen:
Falls dienstliche Belange diesem Anspruch entgegen stehen, sind folgende Lösungen **im Vorfeld der Fortbildungsplanung und Genehmigung im gegenseitigen Einvernehmen** zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter möglich:
 - a) Wenn der Mitarbeiter diese Fortbildung trotzdem gern wahrnehmen möchte, die tatsächliche Fortbildungszeit aber über die sonst übliche dienstplanmäßige Arbeitszeit hinaus geht, und der entsprechende Freizeitausgleich nicht gewährt werden kann, besteht die Möglichkeit, die zusätzliche Zeit als Mehrstunden aus dem Budget der Kita zu vergüten, sofern die Kita-Leitung feststellt, dass die finanzielle Planung der Kita dies zulässt.
Sollte dies nicht der Fall sein, ist folgende 2. Lösung möglich:
 - b) Wenn der Mitarbeiter diese Fortbildung trotzdem gern wahrnehmen möchte, kann es im gegenseitigen Einvernehmen zwischen Vorgesetztem und Mitarbeiter die Absprache geben, nur die dienstplanmäßige Arbeitszeit für diese Fortbildung zu gewähren. Die Alternative wäre die Entscheidung des Vorgesetzten, diese Fortbildung nicht zu genehmigen. Das Einverständnis des Mitarbeiters muss schriftlich vorliegen. Einmal pro Jahr informiert die Abteilung Aus- und Fortbildung den Betriebsrat über die Anzahl der Fortbildungsgenehmigungen dieser Art.
 - c) Im Fortbildungsrat ist eine andere Regelung zum Verhältnis zwischen Arbeitszeit und Dienstzeit für spezifische Fort- und Weiterbildungen entschieden worden [Beispiel: Kita macht Musik].

3. Für betrieblich angeordnete Fort- und Weiterbildungen werden die Mitarbeiter im vollen Umfang freigestellt.
4. Auch im Zusammenhang mit Fortbildungen bleiben die allgemeinen betrieblichen und tariflichen Regelungen zu Mehr- und Überstunden unberührt.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.08.2008 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr.7 des Fortbildungsrates **Fortbildungen und Beratungen in Kitas und** **Abteilungen der Zentrale**

Diese Beratungs- und Fortbildungsmaßnahmen sind Angebote, die genau auf die Bedarfe einer einzelnen Kita / Abteilung der Zentrale zugeschnitten sind. Sie werden von der Abteilung Aus- und Fortbildung organisiert und im Rahmen des Budgets finanziert, wenn folgende Kriterien gewährleistet sind:

- Das Beratungs- und/oder Fortbildungsthema muss mit einem wesentlichen betrieblichen Interesse verbunden sein,
- die Regionalleitung als Vorgesetzte der Kita, die Abteilungsleitung/Geschäftsführung als Vorgesetzte der Abteilung muss den Antrag befürwortet haben,
- der Betriebsrat hat der Dozenten- und Teilnehmerauswahl zugestimmt.

Geregelt werden sollen folgende Maßnahmen:

Auf der Ebene der Zusammenarbeit

- Präventive Beratung: Beratung in einer sich als schwierig abzeichnenden Situation / Konstellation der Zusammenarbeit
- Beratung in Konfliktsituationen

Auf der Ebene der Organisationsentwicklung

- Fortbildungen in besonderen Situationen zur Hilfestellung für konzeptionelle Anpassungsprozesse

Auf der pädagogischen Ebene

- Praxisberatung in besonderen Fällen: Akutberatung in besonderen pädagogischen Situationen oder bei besonders belastenden Vorkommnissen

Auf der Leitungsebene

- Praxisreflexion für Leitungsbereiche aus Kitas/Abteilungen

Zeitlicher Umfang eines Fortbildungstages

- **ganztägige Schulungen finden i.d.R. von 9-16 Uhr, in Ausnahmefällen von 9-17 Uhr statt und werden mit 8 Stunden inklusive Wegezeiten als Arbeitszeit berechnet,**
- **halbe Fortbildungstage** finden i.d.R. von 9-12, in Ausnahmefällen von 8:30-12 oder 9-12:30 Uhr statt werden mit **4 Stunden** inklusive Wegezeiten als Arbeitszeit berechnet,
- **Fortbildungen > 3,5 Std. und < 7 Std.** inklusive Pausen werden entsprechend der tatsächlichen Zeiten, zzgl. Wegezeiten, die über den üblichen Arbeitsweg hinausgehen, angerechnet.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.08.2011 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 8 des Fortbildungsrates Kosten für Fortbildungen

Die Kosten für die Planung und Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen, die von dem Betrieb organisiert werden, sind für die Beschäftigten des Betriebes und der VKSG kostenfrei; es sei denn, für einzelne Fort- und oder Weiterbildungen werden im Fortbildungsrat andere Teilnahmemodalitäten abgestimmt.

Auch zusätzlich anfallende Fahrkosten werden vom Arbeitgeber übernommen, sofern nicht andere Teilnahmemodalitäten entschieden wurden.

Diese Regelung gilt nicht für Fortbildungsanträge bei anderen Trägern.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.10.2008 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 9 des Fortbildungsrates

Wird ersetzt durch die Beschlussfassung Nr. 15

Beschlussfassung Nr. 10 des Fortbildungsrates: Fortbildungsbudget der Abteilungen der Zentrale

1. Die Abteilungen erhalten jährlich ein Fortbildungsbudget, aus dem folgende Maßnahmen genehmigt werden:
 - Schulungen, die unabdingbar für die Arbeit in der Fachabteilung sind: Kostenübernahme in voller Höhe

- Fortbildungen beim ZAF (Zentrale Aus- und Fortbildung der FHH); Übernahme der Teilnehmerkosten
- Weiterbildungen, die im betrieblichen Interesse sind; ggf. mit Zuschuss des Arbeitgebers
- Fortbildungen bei anderen Trägern, die im betrieblichen Interesse sind: Übernahme der Fortbildungskosten in Abhängigkeit von der Anzahl der Anträge pro Jahr, ggf. nur Zuschuss

2. Die Auswahlkriterien für Fortbildungen sind in folgender Reihenfolge zu beachten:
 - a. betriebliche Notwendigkeit
 - b. Fortbildung als individuelle Förderung und Unterstützung
 - c. Schwerpunktthema in der Abteilung
 - d. Die „inhaltliche Nähe“ der eigenen Tätigkeit zum Fortbildungsthema
 - e. Zeitpunkt der letzten Fortbildung
 - f. Beschäftigungszeitraum bei der Vereinigung
3. Die Abteilungsleitungen stimmen regelmäßig einmal im Jahr eine Fortbildungsplanung (s. Formblatt Anlage 2 im Intranet) in ihren Abteilungen ab. Als Zeitraum ist der November / Dezember eines Jahres vorgesehen.
4. Die Fortbildungsplanung wird dem Betriebsrat zur Mitbestimmung vorgelegt.
5. Für die Freistellung für Fortbildungen gilt die Beschlussfassung Nr. 6 des Fortbildungsrates
6. Für beantragte Fort- und Weiterbildungen bei anderen Trägern/Veranstaltern gilt die Beschlussfassung Nr. 3 des Fortbildungsrates.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.07.2010 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 11 des Fortbildungsrates Betriebliche Regelung zum Umgang mit Fortbildungen der Firma NetQ

1. Der Beschluss des Fortbildungsrates vom 29.09.2010 hat weiterhin Bestand. Grundsätzlich sind Fortbildungen aus dem Fortbildungsprogramm der Elbkinder – Vereinigung Hamburger Kitas gGmbH für behinderte Beschäftigte geeignet und daher vorrangig. Beschäftigte mit einer Schwerbehinderung/Gleichgestellte können gemäß der Beschlussfassung des Fortbildungsrates aus dem September 2010 die Fortbildungen der Firma Net Q außerhalb ihrer Arbeitszeit oder durch Bildungsurlaub wahrnehmen, wenn die Seminare entsprechend ausgewiesen sind.
2. Von diesem Grundsatz kann dann eine Ausnahme gemacht werden, wenn es eine behinderungsbedingte Begründung für eine Teilnahme an einem NetQ Seminar gibt.

Es gilt dann Folgendes:

- Das Fortbildungsangebot der Firma wird entsprechend wie ein „Fortbildungsantrag bei anderen Trägern“ behandelt.
- Ausnahme: es gibt für die Angebote keinen halbjährlichen Stichtagstermin.
-

- Die Anträge werden von AF im laufenden Jahr behandelt, da alle viertel Jahr ein neues Programm erscheint.
- Beschäftigte mit einer Schwerbehinderung/Gleichgestellte können einen Antrag stellen und müssen in ihm begründet darlegen, warum behinderungsbedingt eine Teilnahme an einem Seminar für erforderlich gehalten wird.
- Dieser Antrag auf Arbeitsbefreiung für die Teilnahme wird von der Vorgesetzten/ dem Vorgesetzten befürwortet, sofern die Begründung nachvollziehbar ist und die Fortbildung im Kontext der Jahresfortbildungsplanung für die gesamte Kita/die gesamte Abteilung zu realisieren ist.
- Der Antrag wird dann an AF zur Genehmigung weitergeleitet. Bei Antragsgenehmigung erhalten die Vertrauensfrau für Schwerbehinderte und der BR eine Kopie der Zustimmung.
- Gelangt AF zu der Einschätzung, dass dieser Antrag so nicht ausreichend begründet und nachvollziehbar ist, wird die Vertrauensfrau für Schwerbehinderte gemäß § 95 Abs. 2 SGB IX (SchwbG) gehört werden. Die Vertrauensfrau für Schwerbehinderte äußert sich innerhalb von 10 Tagen. Danach trifft AF in Abstimmung mit dem BR die endgültige Entscheidung.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.04.2012 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 12 des Fortbildungsrates:

Wird mit Beschluss des Fortbildungsrates vom 29.08.2024 ersatzlos gestrichen, da die Voraussetzungen entfallen sind.

Beschlussfassung Nr. 13 des Fortbildungsrates

Teilnahme am Marte MEO Grundkurs und die Konditionen für einen Antrag Fortbildung bei anderen Trägern

- a. Die Praxisberatung aus dem Fortbildungsprogramm: Praxisberatung mit Videounterstützung nach der Marte Meo-Methode wird weiterhin angeboten: Umfang: 2 ganze Tage und vier halbe. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit sich auf der Basis dieser Praxisberatung für den Grundkurs Marte Meo anzumelden. Dieses Angebot macht uns die Fortbildungsakademie Hamburg.
- b. Der Grundkurs Marte Meo kann über einen Antrag Fortbildungen bei anderen Trägern in folgenderweise besonders gefördert werden. Die Elbkinder definieren Marte Meo als wünschenswerte Weiterbildung für pädagogische Fachkräfte.
Förderung:
 - Sie können sich einklinken in den Grundkurs und ihnen werden 2 Tage von den insgesamt 6 Fortbildungstagen anerkannt.
 - Der Grundkurs kostet 600 €/TN; für vier Tage sind dieses 400 €. Die Elbkinder übernehmen 2/3 der Kosten = 266 € Zuschuss.
 - Der Grundkurs findet 4* am Sonnabend statt. Die Teilnehmer erhalten 2 Tage Ausgleich. 2 Tage sind ihre private Zeit.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.07.2015 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 14 des Fortbildungsrates

Fortbildung bei anderen Trägern: EKiz – Veranstaltungen

1. Ausgangsüberlegung:

Für die EKiz Mitarbeitenden werden im Rahmen der Kooperation mit der BASFI und dem SPFZ kontinuierliche Praxisberatungen für die Erzieher/innen angeboten. Für die Kita-Leitungen der Elbkinder bieten wir eine kontinuierliche Praxisberatung an. Zudem weisen wir für die Zielgruppe EKiz-Erzieher/innen im Fortbildungsprogramm Seminare aus, von denen wir meinen, dass diese einen Gewinn für ihre Arbeit darstellen.

Darüber hinaus gibt es im Jahr Ausschreibungen - entweder bundesweit oder bezogen auf Hamburg - für Fachtagungen, die dem Thema Eltern-Kind-Zentrum/ Familienzentrum / Elternbildung nahestehen und diese durchaus eine inhaltliche Bereicherung und professionelle Unterstützung für unsere Mitarbeitenden im EKiz darstellt. Bisher ist die betriebliche Regelung, dass diese Veranstaltungen aus Kita-Mitteln finanziert werden müssen, bzw. im Einzelfall, wenn es rechtzeitig bekannt wird auch ein Antrag auf Fortbildung bei anderen Trägern gestellt werden kann.

2. Neue Regelung

AF kann im Fortbildungsprogramm keine zusätzlichen Angebote für EKiz-Mitarbeitende machen, da hierfür jeweils die Zielgruppen zu klein sind. Andererseits besteht ein betriebliches Interesse die Professionalität der Mitarbeitenden in diesem Bereich durch Qualifizierung zu unterstützen.

Es gibt deshalb ein Extra-Budget „Fortbildung bei anderen Trägern: Teilnahme an Fachtagungen - Workshops für EKiz-Mitarbeitende“, aus denen die Teilnahme mit Antrag an AF gefördert werden. Die Anträge können ohne Stichtagsregelung das ganze Jahr über gestellt werden. AF plant als Budgethöhe 2.000 €. Allerdings müssen hier Erfahrungen gesammelt werden, ob dieses eine vernünftige Größenordnung ist.

3. Verfahren:

Die EKiz-Kitaleitungen benutzen hierfür den Antrag „Fortbildung bei anderen Trägern“ mit dem Zusatz: Teilnahme an EKiz-Fachtagungen und Workshops. Die jeweilige Vorgesetzte muss die Zustimmung geben und dann wird er von AF im üblichen Verfahren bearbeitet. Dem BR wird der Antrag zur Mitbestimmung vorgelegt.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.07.2015 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 15 des Fortbildungsrates:

Betriebliche Regelungen zur Teilnahme von Therapeut/innen an besonders geförderten Weiterbildungsmaßnahmen

1. Die vorliegende Beschlussfassung ersetzt die Beschlussfassungen Nr. 5 vom 01. April 2007 und die Beschlussfassung Nr. 9 vom 01.06.2010.
2. Die ‚Elbkinder‘ haben ein fachliches Interesse an einer genügenden Anzahl von Therapeut/innen mit zusätzlichen Qualifikationen, die für die therapeutische Arbeit mit Kindern besonders relevant sind.
3. Nach /Einschätzung der Leiterin des Therapeutenpools / vertretenen fachlichen Meinung sind folgende Weiterbildungen derzeit als besonders relevant zu beurteilen (siehe auch Anlage):
 - Die Weiterbildung zum/r Bobath-Therapeuten/in
 - Die Qualifikation als Castillo-Morales-Therapeut/in
 - Die Weiterbildungsangebote zur Sensorischen Integrationstherapie nach den Richtlinien des DVE (Kurs ET-SI/OVE)
 - Die Weiterbildungen zum/r Entwicklungsbegleiter/in
 - Die Qualifikation als MarteMeo-Therapist
4. Die Teilnahme von Therapeuten/innen der Elbkinder an diesen Angeboten kann besonders gefördert werden. Wenn Therapeuten/innen der Elbkinder an einer dieser Weiterbildungen teilnehmen wollen, so können sie im Rahmen des Antragsverfahrens „Fort- und Weiterbildung bei anderen Trägern“ (siehe Beschlussfassung Nr. 3 des Fortbildungsrates) entsprechend des dort beschriebenen Verfahrens einen Antrag auf Unterstützung stellen.
5. Vorrangig soll Therapeuten/innen ab 19,25 W.Std. die Möglichkeit einer Teilnahme an einer Weiterbildung eröffnet werden. Der Mindestbeschäftigungsumfang muss 15 W.Std. betragen.
6. Wird der Antrag genehmigt, so erhält der/die Antragsteller/in einen Zuschuss in Höhe von 22 % der Kosten für die Teilnahme aus dem AF-Budget (Übersicht siehe Anlage).
7. Für 30% der Fortbildungszeit erhalten die Teilnehmer/innen eine betriebliche Freistellung. Für Angebote, die 210 oder mehr Unterrichtseinheiten und einen hohen Selbstlernanteil umfassen, werden darüber hinaus bis zu 10 Arbeitstage als Bildungsurlaub über 2 Jahre gewährt.
8. Die verbleibenden Fortbildungstage sind von dem/ der einzelnen Antragsteller/in außerhalb der Arbeitszeit zu regeln.

Der/Die Antragsteller/in kann zudem ein zinsloses Darlehen von bis zu

2.600 € beantragen, maximal jedoch bis zur Höhe der Kosten für die Weiterbildung abzüglich des durch die Elbkinder gewährten Zuschusses.

Der/Die Antragsteller/in erhält bei genehmigter Fortbildung eine Nebenabrede zum Arbeitsvertrag, in der er/sie sich bei den Weiterbildungen über 210 UE zu einer beruflichen Tätigkeit von zwei (2) Jahren nach Beendigung der Weiterbildung bei den Elbkindern verpflichtet. Bei den Weiterbildungen unter 210 UE verpflichtet er/sie sich zu einer beruflichen Tätigkeit von mindestens einem (1) Jahr nach Beendigung der Weiterbildung.

9. Die Genehmigung der Fortbildungsanträge erfolgt in Abstimmung zwischen R 1-8, der jeweiligen Kita-Leitung, AF und P 32 im Kontext des Antragsverfahrens „Fortbildung bei anderen Trägern“.

DIE BESCHLUSSFASSUNG TRITT ZUM 01.04.2017 IN KRAFT.

Beschlussfassung Nr. 16 des Fortbildungsrates:

„Freistellung zur Teilnahme an Bildungsveranstaltungen unter Anrechnung auf den Freistellungsanspruch laut Hamburger Bildungsurlaubsgesetz“

Mit dieser Beschlussfassung des Fortbildungsrates wird geregelt unter welchen Bedingungen für Bildungsveranstaltungen

- die nicht vom Betrieb organisiert oder durch ihn gefördert werden und für die keine Anerkennung durch die zuständige Behörde nach den Bestimmungen des Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetzes vorliegt,

eine Freistellung von der Arbeit (bei Lohnfortzahlung) unter Anrechnung auf den Freistellungsanspruch laut Bildungsurlaubsgesetz genehmigt werden kann.

Von dieser Beschlussfassung unberührt bleiben die Regelungen zur Freistellung und zur Anrechnung auf den Freistellungsanspruch laut Bildungsurlaubsgesetz, die in Bezug auf betrieblich unterstützte konkrete Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen in anderen Beschlussfassungen des Fortbildungsrates getroffen wurden oder werden.

Auf Antrag kann für folgende Veranstaltungen /Maßnahmen eine Freistellung unter Anrechnung auf den Anspruch auf Bildungsurlaub gewährt werden:

- Maßnahmen die von einem anderen Bundesland der Bundesrepublik Deutschland als Bildungsurlaub anerkannt sind und den Kriterien des Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetz entsprechen (§ 15 Abs. 1 HmbBUG)
- Maßnahmen, die der beruflichen Weiterbildung dienen und deren Bildungsinhalte, sich entweder unmittelbar auf die ausgeübte berufliche Tätigkeit beziehen oder der beruflichen Tätigkeit zumindest mittelbar dienen. Hierzu zählen auch die Teilnahme an Exkursionen, Studienreisen oder Tagungen

- Maßnahmen zur Qualifizierung für die Wahrnehmung ehrenamtlicher Tätigkeiten, sofern sie sich auf die ehrenamtlichen Tätigkeiten beziehen, die in der Durchführungsverordnung zum Gesetz und den ergänzenden Erläuterungen der Behörde genannt sind (vgl. auch <http://bildungsurlaub-hamburg.de/g848>)

Grundsätzlich können nur die Zeiten als Bildungsurlaubstage anerkannt werden, die auch in der regulären Arbeitszeit der Mitarbeitenden liegen.

Analog den Bestimmungen des Hamburgischen Bildungsurlaubsgesetzes §9 (1) wird die Freistellung nur für Bildungsveranstaltungen gewährt, die in der Regel an mindestens drei aufeinander folgenden Tagen stattfinden. Die Maßnahmen müssen dabei täglich 6 Zeitstd., bei Sprach- und EDV-Kursen 6 Ustd. (1 Ustd = 45 min.) umfassen.

Wenn die Art der Bildungsveranstaltung es erfordert, kann Freistellung innerhalb eines Zeitraums von höchstens zehn Wochen für jeweils einen Tag in der Woche gewährt werden. Bei Weiterbildungsmaßnahmen, die über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr gehen, nur an ein oder zwei Tagen in der Woche stattfinden und mit einem Zertifikat abschließen, können ebenfalls maximal 10 Tage als Bildungsurlaub gewährt werden.

Außerdem können max. 5 Arbeitstage für die Erstellung einer Abschlussarbeit (BA-/MA-Arbeit) im Rahmen eines berufsbegleitenden Studiums oder die Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung zur/zum Sozialpädagogischen Assistent/in oder zur/zum Erzieher/in einmalig im Rahmen des Studiums/der Weiterbildung als Bildungsurlaub anerkannt werden.

Die Anträge können auf dem entsprechenden Formular, wie andere Anträge auf BU auch, laufend an den/die zuständigen Personalsachbearbeitende gestellt werden. Diese/r prüft zunächst ob und in welchem Umfang Anspruch des Mitarbeitenden auf BU besteht. Handelt es sich bei der beantragten Maßnahme, um eine Maßnahme, für die bisher keine behördliche Anerkennung vorliegt, leitet sie den Antrag zur Prüfung weiter an die AF-Abteilung. Die Entscheidung, ob eine Freistellung unter Anrechnung auf den Freistellungsanspruch auf Bildungsurlaub entsprechend dieser Beschlussfassung möglich ist oder nicht wird dem BR zur Mitbestimmung vorgelegt.

DIESE REGELUNG TRITT ZUM 14.08.2024 IN KRAFT.

Anlage 1

Kostenerstattung: Stand 2018

Kurs	Kosten	Erstattung neu 22%
Bobath-Kurs	4.600,00 €	1.012,00 €
Castillio-Morales	2.805,00 €	617,10 €
Sensorische Integrationstherapie nach DVE-Standards	je nach Anbieter ca. 3650,00 €	803,00 €
Sensorische Integration /Entwicklungsbegleitung Grundstufe (Info-Institut)	2.000,00 €	440,00 €
Entwicklungsbegleitung für Kinder (EBK) (Doering)	1.296,00 €	285,12 €
MarteMeo Aufbaukurs	1.750,00 €	385,00 €

14. DOZENT/INNENLISTE

Albers, Christiane	Dipl.-Soz.päd., Mediatorin, Coach, Trainerin
Albers, Franziska	M.A. Bildungswissenschaft, Autismustherapeutin, Fortbildungsbeauftragte im Autismus-Institut
Alfert, Dette	Lehrerin, (Lehr-) Supervisorin (DGSv), Organisationsentwicklerin
Arboleda-Hahneemann, Antonia	Dipl.-Psych., M.A. Tanz- und Bewegungstherapie
Augustin, Barbara	Ergotherapeutin, F.O.T.T.® Instruktorin
Babst, Melanie	Dipl.-Soz.päd.
Bahrfeck, Kerstin	Dipl.-Päd., Sprachtherapeutin, Sonderschullehrerin, Heilpraktikerin für Psychotherapie
Becker, André	M.A. Politische Wissenschaft, Germanistik und Anglistik; Systemischer Berater i.A. (DGSF), Sexualpädagogische Fachkraft
Berendt, Patrik	IT-Trainer
Beyer, Petra	Dipl.-Päd., (Lehr-)Supervisorin (DGSv), Organisationsentwicklerin (oepza GmbH, Köln)
Bleschoefski, Rita	Dipl. Vis. Komm., Filmmacherin, Fotografin
Bohn, Melanie	Dipl.-Oecotroph., staatl. gepr. Desinfektorin, Hygienebeauftragte, Systemischer Coach
Braun, Boris	Dipl.-Biol., Lehrer, Erzieher
Bröske, Daniela	Dipl.-Päd., Pikler® Kleinkindpädagogin, Systemische Familien- / Konfliktberaterin
Buhk, Lea-Luise	M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Logopädin, Fortbildungsreferentin Elbkinder
Bühling, Stefanie	Dipl.-Psych., Systemischer Coach und Prozessbegleiterin
Burggraf, Beatrix	Physiotherapeutin, Leitung Therapeutenpool Elbkinder
Butenschön, Swantje	M.A. Romanistik und Sprachlehrforschung, Fachkinderkrankenschwester
Buyten-Pliquet, Djuna	M.A. Sprechwissenschaftlerin, staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Sprecherzieherin

Carstens, Elita	Märchenerzählerin, psychotherapeutische Heilpraktikerin, Erzieherin
Casanova, Nurka	Sozialberaterin, Referentin für Interkulturelle Kompetenz, Tanztrainerin
Contzen, Kathrin	Dipl. Betriebswirtin (FH), Systemischer Coach, Supervisorin und Mediatorin, Traumatherapeutin, EMDR
de Place, Jens Jakob	Theaterpädagoge und -regisseur, zertifiz. Trainer für Kommunikation und Verhalten
Diestelmeier, Karl-Heinz	Lehrer, Lerntherapeut, Pädagogischer Berater
Dörner, Sunje	Dipl.-Soz.päd., Leitung Beratungsprojekt Familie (Leben mit Behinderung)
Drechsler, Hanna	M.A. Kulturwissenschaften, Systemischer Coach
Duhme, Heidje Dr.	Ärztin, Feldenkraispädagogin, Supervisorin
Ebsen, Birte	Dipl.-Bibl., Leitung der Bücherhalle Horn, Naturmentorin
Enghusen, Kristina Mirja	B.A. Soziale Arbeit, Heilerzieherin, Systemische Beraterin (DSGF)
Essien, Iniobong Dr.	Dipl.-Psych.
Förster Stranne, Olivia	M.A. Erziehungswissenschaften, freie Medienpädagogin, Vorstand Blickwechsel e. V. Hamburg
Francke, Astrid	Dipl.-Oecotroph., Ernährungsberaterin
Franze, Anna	Dipl.-Päd.
Gast, Kerstin	M.A. Gesundheit und Sozialmanagement, Erzieherin, Heilpraktikerin
Gericke-Serfling, Wiebke	Dipl.-Päd., Systemische Beraterin
Gritzke, Andrea	Theaterpädagogin (BuT), M.Sc. Sozialanthropologie, Regisseurin, Schauspielerin
Guthunz, Petra	Lehrerin, Organisationsberaterin von Profit- und Nonprofit-Unternehmen, Beratung und Coaching von Leitungsteams
Guttormsson, Mia	Medienpädagogin
Gutwirth, Kristin	Dipl.-Psych., Ausbildung Psychodrama Practitioner ISI Hamburg

Haas, Michael	M.A. Sportwissenschaft, Sportlicher Leiter einer Kindersportschule in Hamburg, Radsport Trainer-A
Hagemann-Loll, Maren	Dipl.-Kirchenmusikerin, Chorleiterin
Hällmayer, Lena	M.A. Kunstpädagogik, B.A. Illustration
Hansen, Kristina	Dipl.-Musiklehrerin
Hantelmann, Ute	Dipl.-Oecotroph., Ernährungsberaterin
Henneberg, Frauke	Logopädin, stellv. Leitung Therapeutenpool Elbkinder
Heptner, Elke	Dipl.-Soz.päd., Familientherapeutin
Heredia, Matilde Dr.	Dr. phil. Sozialwissenschaften
Hintze, Katrin	M.A. Musiktherapie
Hoin, Ivo	Dipl.-Päd., Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg, Fachbereich Bewegungswissenschaft
Huber, Annette	M.A. Anglistik/Germanistik, Lese- und Literaturpädagogin (BVL), Buchhändlerin
Irion, Markus	Dipl.-Päd., Institutionsberatung und Fortbildungen nach dem TEACCH-Ansatz
Jacobasch, Grit	Dipl. Umweltwissenschaft, zertifiz. Business-Trainerin, Moderatorin und Prozessbegleiterin, zertifiz. Bildungspartnerin für Nachhaltigkeit der Metropolregion Hamburg
Jakob, Heidi	Dipl.-Bibl., zertifiz. Kinderbuchwerkstattpädagogin
Jansen, Sonja	Dipl.-Soz.päd.
Johannsen, Inke	Dipl.-Soz.päd., Personal- und Organisationsentwicklerin, Coach, Supervisorin, Moderatorin, interkulturelle Trainerin
Kaltenbacher, Dorothee	M.A. Germanistik, Dramaturgin, Buchhändlerin
Känner, Sylke	Dipl.-Päd., Zertifizierte Trainerin für achtsamkeitsbasierte Verfahren (MBSR, MSC, MCP, MBCL)
Keim, Helena	B.A. Erziehungswissenschaft, M.A. Angewandte Sexualwissenschaft (i.A.)
Keßeler, Johanna	M.A. Interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremdsprache

Klar, Judith	Gesangsstudium Jazz/Rock/Pop, staatl. gepr. Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin
Knoblauch, Kirsten	Dipl.-Soz.päd., Systemische Beraterin, Marte Meo-Supervisorin
Kock, Daniela	M.A. Erziehungswissenschaften, individualpsychologische Beraterin / Supervisorin
Köhler, Berit	M.A. Bewegungswissenschaft mit Schwerpunkt Gesundheitsforschung, B. Sc. Psychologie
Köhncke, Birgit	Dipl.-Psych., Coach, Entspannungspädagogin, Psychologische Psychotherapeutin
Kopte, Johanna	M.A. Romanistik, staatl. gepr. Tanzpädagogin (Lola Rogge)
Kornbrodt, Anna	M.A. Literatur- und Theaterwissenschaften, Fachberaterin Kita-Plus Elbkinder
Kühn, Susanne	Dipl.-Päd., Multiplikatorin für das DJI-Konzept "Die Sprache der Jüngsten entdecken und begleiten"
Legge, Martin	Sportwissenschaftler
Leinweber, Dirk	Dipl.-Berufspäd., Heilpraktiker für Psychotherapie
Leppert, Tobias Dr.	Dipl.-Psych.
Lotzkat, Hanne	Tanzpädagogin, Kindertanzpädagogin
Lowin, Anke	Dipl.-Päd., päd. Fachberaterin Elbkinder
Malcherek, Susanne Dr.	Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie
Marmon, Uticha	Dipl.-Dramaturgin, Theaterpädagogin, Lektorin, Autorin
Marzinzick, Ralph	Medienpädagoge, Erzieher
Moritz, Silke	Dipl.-Soz.päd., Sexualpädagogin (gsp), Systemische Beraterin (SG)
Mück, Sabine	Hauswirtschaftl. Betriebsleiterin, Fachwirtin f. Reinigungs- u. Hygienemanagement, zertifiz. Desinfektorin
Müller, Anna	Referentin BNE bei der S.O.F. Save Our Future – Umweltstiftung
Müller, Turid	Dipl.-Psych., Schauspielerin
Nadjmabadi, Mitra	Bühnenbildnerin, Innenarchitektur / päd. Raumgestaltung

Nadjmabadi, Schahin	M.A. Erziehungswissenschaften, Yoga-Lehrerin, Entspannungspädagogin, Multiplikatorin Kinderwelten
Nitschke-Janssen, Meike Dr.	Fachärztin für Kinder und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie, Master of Peace Studies, Traumatherapeutin
Noß, Philipp	M.A. Erziehungswissenschaften
Oetzmann, Tina	Juristin, Rechtsabteilung der Elbkinder
Pielström, Susan	Fachwirtin für Reinigungs- und Hygienetechnik
Rademacher, Miriam	Logopädin
Ramcke, Gerlinde	Heilpädagogin, Entwicklungsberaterin, Kindertherapeutin i.d. Erziehungsberatung, Fachberaterin
Reich, Jochen	M.A. Kunstanalogen Coaching, B.A. Musikpädagogik, Coach (DGfC)
Reuver, Birte	Dipl.-Rhythmiklehrerin, Musiklehrerin, Kinderliedautorin
Rosomm-Grolms, Marion	Dipl.-Oecotroph., Lehrerin
Saitzek, Jenny	Museumspädagogin (Hamburger Kunsthalle)
Schmalhaus, Cornelia	Dipl.-Soz.päd., Individualpsychologische Beraterin (DGIP), STEP-Kursleiterin für Eltern und Erzieher/innen
Schöps, Steffi	STEP-Kursleiterin für Eltern und Erzieher/innen
Schuld, Dagmar	Bildende Künstlerin, Illustratorin
Schulz, Gregor	Dipl.-Päd., Mediator (ikm)
Schulz, Gudrun	Dipl.-Soz.-wirt, Erzieherin, systemisch-lösungsorientierte Therapeutin
Schwanz, Anke	Dipl.-Biol., Naturpädagogin, zertifiz. Bildungspartnerin für Bildung für nachhaltige Entwicklung
See, Colette	Dipl.-Soz., ElternMedienLotsin
Setzpfand, Nicole	Dipl.-Päd., Systemische Paar- und Familientherapeutin
Sievers, Martin	Shiatsu-Praktiker, Bewegungspädagoge, Systemischer Berater Frühe Kindheit, Leiter von Elternkursen und Eltern-Kind-Gruppen
Sill, Melanie	Dipl.-Kindersporttrainerin

Spieker, Maike	Dipl.-Rhythmiklehrerin
Stahl, Moritz	Dipl.-Päd. Schwerpunkt Sozial- und Sonderpädagogik, Fachberater sexualisierte Gewalt, Erziehungsberater
Steinke-Dieng, Annika	B.A. Musikerziehung, Musikpädagogin
Sterner, Franziska Dr.	päd. Fachberaterin Elbkinder
Stoykow, Andrea	Dipl.-Puppenspielerin
Strackhaar, Nina	Dipl.-Soz.päd., Erzieherin, Supervisorin (TA)
Struck, Christian	Dipl.-Soz., zertifiz. Trainer (Trainer-Akademie-München), HBDI TM-Zertifizierung
Thumel, Mareike	M.A. Erziehungs- und Bildungswissenschaften, B.A. Kultur- und Medienpädagogik, freie Medienpädagogin
Trense, Katrin	Dipl.-Psych., Systemische Paar- und Familientherapeutin, Marte Meo Fachberaterin, STEP- Trainerin für Eltern und Erzieher/innen
Ullmann, Kirsten	Heilerzieherin, Studium DaZ, Soziologie, Germanistik
Unkenholz, Ruth	Bewegungswissenschaftlerin, Frühförderin, Supervisorin
Valentiner-Branth, Christina	M.A. Journalismus, Radiojournalistin im öffentlich-rechtlichen Kinderradio zum Thema Spiel
van Hoorn, Britta	Dipl.-Des., Umweltpädagogin
Vanselow, Laura	Bildungsreferentin im ikm
Varding, Petra	Ergotherapeutin, Zertifizierte Kursleiterin für Basale Stimulation®
von Gosen, Andrea	Dipl.-Päd., Familientherapeutin, autorisierte Pikler-SpielRaum-Leiterin
von Hacht, Anna	Dipl.-Soz.päd., zertifiz. Trainerin
Wenzl, Gabriela	B.A. Kindheitspädagogik, M.A. Sexualwissenschaften (i.A.)
Witten, Tanja	Dipl.-Psych., Mediatorin, Bildungsreferentin im ikm
Wydra, Kathrin	M.A. Sprachheilpädagogik
Zierott, Gundula	Lehrerin, Supervisorin (DGSv), Systemische Beraterin (SG), Transaktionsanalytische Beraterin (DGTA)

15. KURSE NACH DATUM

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
JANUAR			
10.01.2025	Kinder auf der Gitarre begleiten – ein Kurs für Anfänger/innen	25-4065	195
14.01.2025	Praxisberatung für heilpädagogisch qualifizierte Fachkräfte	25-4353	104
17.01.2025	Zusammenarbeit mit Eltern - eine Praxisberatung	25-4365	217
20.01.2025	Hilfe, das Kind beißt – Umgang mit herausforderndem Verhalten von Krippenkindern	25-4207	63
20.01.2025	Berufsbezogenes Deutsch für pädagogische Mitarbeitende	25-4050	21
20.01.2025	ONLINE SEMINAR - „Warum sprichst du nicht?“ Zugänge zu sprechscheuen und selektiv mutistischen Kindern	25-4356	106
20.01.2025	Herausforderungen beim Schreiben von Förder- und Behandlungsplänen (FBP)	25-4193	108
24.01.2025	Mit Eltern über „kindliche Sexualität“ sprechen – Gelungene Erziehungspartnerschaft im Bereich der sexuellen Bildung von Kindern	25-4355	224
27.01.2025	Lasst uns gemeinsam entscheiden - Partizipation im-Alltag umsetzen	25-4361	46
28.01.2025	Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kitas (Kita 21)	25-4192	207
28.01.2025	Wissen aktuell halten – Austausch für erfahrene Hausarbeiter/innen mit jährlich wechselnder Themenstellung	25-4370	288
29.01.2025	Herausfordernde Kinder – Praxisberatung für ErzieherInnen	25-4282	59
30.01.2025	Gibt es einen Lotuseffekt der Seele? Können Kinder trotz widriger Umstände eine stabile Persönlichkeit entwickeln?	25-4177	77

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
FEBRUAR			
03.02.2025	Übergänge im Betreuungsalltag achtsam gestalten - nach den Überlegungen von Emmi Pikler	25-4220	61
03.02.2025	Unterstützung von Kindern mit Autismus mit dem TEACCH-Modell - Eine Einführung	25-4183	116
03.02.2025	"Hurra, ich habe eine Sechse!" – Gesellschaftsspiele in der GBS/GTS	25-4094	154
05.02.2025	Rassismus und Diversity in Kinderbüchern – wenn kein Kind so aussieht wie ich	25-4394	123
10.02.2025	Zeige Haltung! - Umgang mit diskriminierenden Äußerungen	25-4293	97
10.02.2025	Die "Pikler-Pädagogik" in der Praxis: Autonome Bewegungsentwicklung kleiner Kinder	25-4023	132
11.02.2025	"Ich will!" - mich selbst und ständig weiterentwickeln	25-4208	70
11.02.2025	Ukulele – Liedbegleitung leicht gemacht	25-4067	197
12.02.2025	Literacy: Bildungsreise von Anfang an!	25-4374	174
13.02.2025	Um zu wachsen brauchen wir Krisen - Altersgerechte Herausforderungen im Alltag erkennen und nutzen, um Resilienzen zu fördern	25-4178	78
13.02.2025	Töne, Lieder, Tänze – musikalische Forschungsreise in der Krippe	25-4072	201
14.02.2025	Portfolioarbeit in der Kita	25-4280	72
14.02.2025	Praxisreflexion für Männer in der Kitapädagogik	25-4222	234
17.02.2025	Kindliche Entwicklungswege verstehen und unterstützen – Entwicklungspsychologische Grundlagen bei 0-3 Jährigen	25-4161	37

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
17.02.2025	Ich mache mir einen Plan – Im Brückenjahr Angebote für alle Kinder gestalten	25-4246	87
17.02.2025	Achtsamkeit – Energie schöpfen und Ruhe bewahren	25-4357	240
18.02.2025	Von der Krippe in den Elementarbereich: Übergänge in der Kita bindungsorientiert gestalten	25-4209	68
19.02.2025	Praxisseminar: Unser Essen in der Kita – Grundlagen für Hausarbeiter/innen	25-4233	283
20.02.2025	Gesundheit, Spaß und Genuss – Gemeinsam Essen im Elementarbereich	25-4348	140
20.02.2025	Spuren setzen – Spuren suchen. Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung für Kinder unter 3 Jahren	25-4001	186
24.02.2025	Ausgrenzung schlagfertig begegnen – für Vielfalt und Toleranz	25-4148	99
24.02.2025	"Nee, ehrlich?! In meiner Gruppe läuft das ganz normal." – Arbeit mit Gruppen zwischen Wir-Gefühl und Schubladendenken	25-4153	102
24.02.2025	Mein roter Faden durch den Tag – den Weg finden zwischen meinen Zielen und den turbulenten Alltagsanforderungen	25-4198	238
26.02.2025	Herausforderndes Verhalten – Von der Hilflosigkeit in die Handlungsfähigkeit	25-4034	96
27.02.2025	Bindungsgestaltung in der Kita: Meine Rolle als Fachkraft	25-4119	31
27.02.2025	Als Leitung die Vielfalt managen – interkulturelle Teams führen	25-4267	252
28.02.2025	Coaching für neue Führungskräfte	25-4022	271

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
MÄRZ			
03.03.2025	Kleine Plakate, Aushänge, und Elternbriefe ansprechend in Word gestalten	25-4133	184
03.03.2025	Kreativität macht Kinder stark	25-4059	188
03.03.2025	Entspannung, Stimme und Atmung – eine gemeinsame Entdeckungsreise mit den Kindern	25-4063	245
03.03.2025	ONLINE SEMINAR – Den Führungsalltag mit guter Arbeitsorganisation und Selbstführung meistern	25-4268	259
04.03.2025	Coaching für erfahrene Führungskräfte	25-4010	273
05.03.2025	Wieviel Partizipation steckt im Morgenkreis	25-4241	45
05.03.2025	Entenfeder, Löwenzahn, ... Fingerspiele, Reime und kleine Spiele für die Sinne – für die Krippe	25-4228	164
05.03.2025	Von begrenzter Kommunikation zu offener, verständnisvoller Gesprächsführung	25-4044	249
06.03.2025	„Wieviel Sprache steckt im Alltag?“ – Alltagssituationen in der Kita sprachbildend gestalten	25-4060	236
06.03.2025	"Hört, Hört!" – so macht Zuhören Spaß	25-4230	177
06.03.2025	Praxisreflexion für Mitarbeitende in Eltern-Kind-Zentren	25-4362	58
06.03.2025	Wenn ich die Praxisleitung Hauswirtschaft in meiner Kita vertrete...	25-4275	284
06.03.2025	Achtung Zündstoff! Konflikten in der Hauswirtschaft angemessen begegnen & tragfähige Lösungen finden	25-4073	285

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
10.03.2025	"Praxisberatung für Krippenerzieher/innen Entwicklungsauffälligkeiten bei Krippenkindern: Handlungsbedarf oder Zeit geben?"	25-4258	105
10.03.2025	Einzigartig und fremd - Autistische Kinder in der Kita	25-4092	115
11.03.2025	Voraussetzungen gelingender Kita-Arbeit nach dem Pikler-Konzept – ein Angebot der Kita Jarrestraße	25-4395	26
12.03.2025	Für Krippen- und Elementarbereich: Von der Bewegungsförderung bis zur Psychomotorik	25-4352	131
17.03.2025	Fundamente schaffen: Frühkindliche Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung	25-4219	42
19.03.2025	Für GBS- und Elementarbereich: Von der Bewegungsförderung bis zur Psychomotorik	25-4351	130
24.03.2025	Kindern Raum geben - Wie gestalte ich Räume in der Kita	25-4035	82
24.03.2025	Die Entwicklung von Krippenkindern begleiten und fördern - Ihre Rolle als Leitung	25-4319	266
25.03.2025	Sprachentwicklung und spielerische Sprachförderung bei den Kleinsten – Gebärden für alle!	25-4232	166
25.03.2025	Ukulele Aufbaukurs	25-4068	198
26.03.2025	FARBRAUSCH in der Kunsthalle	25-4105	149
26.03.2025	Sprache und Identität – Mehrsprachigkeit in einer Kita der Vielfalt	25-4182	161
26.03.2025	Natur im Wandel der Jahreszeiten – Frühling, Sommer, Herbst und Winter	25-4086	209

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
27.03.2025	Beobachtung und Verstehen von kindlichem Verhalten	25-4284	73
27.03.2025	Lieder, die begeistern – "Hits" im Kita-Alltag	25-4070	199
27.03.2025	Phänomene aus Natur und Technik	25-4174	205
28.03.2025	Mentalisieren als Schlüssel zu Beziehung und Bindung	25-4206	33
31.03.2025	Stille Kinder im Blick behalten	25-4312	60
31.03.2025	Computernutzung im Kita-Alltag	25-4134	183
31.03.2025	Malen und Gestalten mit Krippenkindern	25-4018	187
31.03.2025	Lass los und schaff Raum für Neues!	25-4164	243
APRIL			
01.04.2025	Coaching für Führungskräfte ohne freigestellte Leitungsververtretung	25-4011	270
01.04.2025	Zeitfresser in der Gebäudereinigung – Ist es wirklich schon so spät?	25-4371	290
02.04.2025	Das Brettspieleprojekt in der Kita	25-4096	150
02.04.2025	Jeder ist ein Künstler – Kreativitätsförderung und ästhetische Bildung für Kinder	25-4002	189
03.04.2025	Die Entwicklung von 0-6 Jahren im Überblick: Meilensteine der kindlichen Entwicklung	25-4186	38
03.04.2025	Gesprächsführung "leicht" gemacht – Grundlagen der Gesprächsführung	25-4131	228
03.04.2025	Office – Excel – Für Anfänger	25-4320	274
04.04.2025	Office – Outlook – Tipps und Tricks	25-4321	276
07.04.2025	Schlüsselsituationen im Krippen-Alltag und entwicklungspsychologische Erkenntnisse zusammen betrachtet	25-4210	30

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
07.04.2025	Haltung, Handling und Pflege nach Emmi Pikler	25-4129	36
07.04.2025	Sichere Nahrungsaufnahme und Mundhygiene bei schwer-mehrfachbehinderten Kindern - Hilfestellungen aus dem F.O.T.T. -Konzept (Die Therapie des Facio-Oralen Trakts)	25-4118	119
09.04.2025	Praxisreflexion sexualpädagogisches Handeln für pädagogische Fachkräfte	25-4391	58
09.04.2025	Das Therapiekonzept der Elbkinder: Therapie im Kita-Alltag	25-4264	109
10.04.2025	Ich bin klein und ich bin dabei – Partizipation in der Krippe – und wie es geht	25-4276	47
10.04.2025	Ängste von Kindern besser verstehen und Kinder stärken	25-4120	76
10.04.2025	Nicht-Esser, Nörgler und besorgte Eltern – wie macht Essen (wieder) Freude?	25-4304	142
10.04.2025	Malen und Gestalten mit Farben	25-4019	190
14.04.2025	Kinder mit Behinderung - Teilhabe in der Krippe ermöglichen	25-4260	103
14.04.2025	Vielfältige Bewegungschancen für den Kita-Alltag	25-4017	134
14.04.2025	"Authentisch Leiten Grundlagen ... Methoden der Transaktionsanalyse als Handwerkszeug für Führungskräfte - Grundlagen"	25-4055	255
15.04.2025	Lernwerkstatt – ein pädagogisches Modell im Brückenjahr	25-4302	86
16.04.2025	Den Herausforderungen des Kita-Alltags kompetent begegnen - Praxisberatung für Neueinsteiger/innen	25-4295	235
22.04.2025	Kinderlieder mit Gebärden (Frühling/ Sommer)	25-4248	167

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
22.04.2025	Groß? Klein? Entspannt! Gemeinsam gesund im turbulenten Alltag	25-4202	244
23.04.2025	GESICHTER in der Hamburger Kunsthalle	25-4104	148
23.04.2025	Sprachliche Bildung im Elementarbereich nach dem DJI-Konzept	25-4056	157
24.04.2025	Zusammenarbeit mit Eltern in schwierigen Situationen	25-4286	221
28.04.2025	Die Entwicklung der Kommunikation im zweiten und dritten Lebensjahr – wie kommen wir ins Gespräch?	25-4218	40
28.04.2025	Den Interessen der Kinder folgen - Projektarbeit in der Kita	25-4033	44
28.04.2025	Zwischen Struktur und Freiraum den Kita-Alltag gestalten	25-4245	54
28.04.2025	"Den Kindern Wurzeln geben - aber wie?! Soziale Kompetenzen in der Kita bewusst fördern"	25-4187	69

MAI

05.05.2025	Meine Stimme – Lust und Frust	25-4030	202
06.05.2025	Bedeutsame Momente im Alltag entdecken und nutzen – Praxisberatung mit Videounterstützung nach der Marte Meo-Methode	25-4240	28
06.05.2025	Kreatives Gestalten mit Papier und Karton	25-4047	191
07.05.2025	Herausfordernde Kinder – Praxisberatung für ErzieherInnen	25-4283	59
08.05.2025	Entspannungs- und Tanzspiele für Kinder	25-4078	138
08.05.2025	Theater im Elementarbereich	25-4088	145

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
08.05.2025	Mit Eltern über Kinder sprechen – von der Beobachtung des Kindes zum kompetenten Elterngespräch	25-4243	223
09.05.2025	Die „Entdeckung der Sprache“ – Sprachentwicklung verstehen und fördern	25-4225	155
12.05.2025	Von Wölfen und Giraffen – Gewaltfreie Kommunikation in der Kita leben	25-4189	79
13.05.2025	Bilderbücher zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	25-4409	210
14.05.2025	Alles im grünen Bereich? ... wenn der Spracherwerb schwer fällt	25-4250	160
14.05.2025	Naturerfahrung mit Bilderbüchern – Natur und Umwelt erlesen und erleben	25-4410	175
15.05.2025	Wann entwickeln Kinder eigentlich so etwas wie ein Gewissen? – Entwicklungsgrundlagen von 0-6 jährigen Kindern	25-4216	39
15.05.2025	Kinder verstehen lernen: Welche Bedürfnisse haben Kinder und wir – und wie können wir sie erkennen	25-4126	67
15.05.2025	„Unser Essen in der Kita“ – Unser Standard	25-4273	280
16.05.2025	Vom Scheitel bis zur Sohle – Sprachbildung und Literaturvermittlung mit Büchern und Bewegung	25-4289	176
16.05.2025	Am7, D7 ... was steht da? Ein Aufbaukurs für Gitarre	25-4066	196
19.05.2025	Gelassenheit lernen, Spannungen lösen – Stress bewältigen	25-4036	242
20.05.2025	Analog, flimmerfrei und unendlich vielseitig: Mit dem Kamishibai eigene Geschichten entwickeln	25-4236	170

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
21.05.2025	MUSTERMACHER*INNEN in der Hamburger Kunsthalle	25-4103	147
22.05.2025	Führen in der GBS/GTS	25-4329	250
22.05.2025	Handeln statt Warten – Gesunde Führung in der Praxis	25-4039	261
22.05.2025	Fit für Qualität: ‚Unser Essen in der Kita‘	25-4274	281
23.05.2025	Immer ist alles anders - Veränderungen in der Hauswirtschaft begleiten	25-4074	269
JUNI			
02.06.2025	ONLINE SEMINAR – Digitale Medien als pädagogisches Werkzeug einsetzen	25-4113	179
03.06.2025	Berufsbezogenes Deutsch - Sprachcoaching für leitende Mitarbeitende der Hauswirtschaft	25-4054	22
04.06.2025	Bindung und Eingewöhnung	25-4188	32
04.06.2025	Kinder teilen sich mit: Wir machen unseren eigenen Podcast	25-4109	182
05.06.2025	Die Kunst, gute Fragen zu stellen	25-4040	231
05.06.2025	Gestärkte Leitung: gestärktes Team – Gut aufgestellt für die Bewältigung von Krisen	25-4026	257
10.06.2025	Zicken, Paschas, Mäuschen und Rabauken	25-4247	95
10.06.2025	Herausforderungen beim Schreiben von Förder- und Behandlungsplänen (FBP)	25-4200	108
10.06.2025	Stille im Wald – Grundlagen der Naturachtsamkeit, Landart und Spiele im Wald	25-4158	211
11.06.2025	Gesunde Gelassenheit – Die eigene Gesundheit aktiv in die Hand nehmen	25-4037	260

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
12.06.2025	Philosophieren mit Kindern – über die Welt nachdenken und eigenes Handeln erforschen	25-4076	143
12.06.2025	Naturentdecker unterwegs	25-4146	212
12.06.2025	Praxis-Waldtage	25-4085	213
13.06.2025	Ende gut, Anfang gut – Übergänge gestalten	25-4151	88
13.06.2025	Mach doch mal den Abwasch! Effizientes Geschirrspülen – fachgerecht, ergonomisch und zeitsparend	25-4213	291
16.06.2025	Was kann ich tun, wenn kleine Kinder hauen, kratzen oder beißen - nach den Überlegungen von Emmi Pikler	25-4221	62
16.06.2025	Wie bist Du denn gestrickt? Was es mit (Verhaltens-)Mustern bei Kindern (und Erwachsenen!) auf sich hat.	25-4217	80
16.06.2025	Bewegungs- und Tobespiele für drinnen und draußen in der Ganztagschule	25-4014	135
18.06.2025	Gut gerüstet ins Elterngespräch – Ein Koffer voller Ideen	25-4364	219
19.06.2025	Kunst machen in und mit der Natur	25-4058	192
19.06.2025	Hygiene in Kitas – Ein Fachseminar für leitende Mitarbeiter/innen der Hauswirtschaft	25-4316	292
20.06.2025	„Hör mir zu – das will ich so nicht!“ - Kinderbeschwerden wahrnehmen und sie als konstruktives Feedback verstehen	25-4417	48
23.06.2025	Grundbedürfnis Bindung: Warum alle Kinder positive Beziehungserfahrungen brauchen und wie dies im Kita-Alltag umgesetzt werden kann	25-4121	35
23.06.2025	Tanz & Bewegung für jedes Kind	25-4191	136

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
23.06.2025	Leuchtturm, Vorbild und Begleiter/ in – mit meinem Führungsstil und -verhalten die Einrichtung steuern	25-4197	253
25.06.2025	Fernsehen ohne Strom: Kamishibai in der Kita	25-4237	169
25.06.2025	Sprachförderung mit digitalen Medien unterstützen – Bücher zum Laufen und Bilder zum Sprechen bringen	25-4106	178
26.06.2025	Von Anfang an – Essen (Lernen) in der Krippe: Gemeinsame Gestaltung der "U3"- Ernährung durch pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte	25-4309	141
26.06.2025	Dialoge mit den Kleinsten – wie wir Kinder zwischen 0 und 3 Jahren in die Sprache hineinbegleiten	25-4057	156
27.06.2025	Die offene Arbeit – das Land der unbegrenzten Möglichkeiten?! Ein Angebot der Kita Emilienstraße	25-4398	27
30.06.2025	Die Nähe zu den Kindern war noch nie so groß – Feingefühl im Umgang mit Krippenkindern	25-4162	65
30.06.2025	Geschlechtssensibles Handeln in der Kita	25-4360	101
30.06.2025	Basale Stimulation® – Einführungskurs	25-4257	120
JULI			
02.07.2025	Forschendes Spiel mit Licht und Schatten – Schattentheater kreativ und experimentell	25-4048	144
02.07.2025	Was hilft mir, vor Gruppen souverän, präsent und gleichzeitig aufmerksam zu sein?	25-4296	230
02.07.2025	Coaching für Führungskräfte im Integrationsbereich	25-4172	268

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
03.07.2025	Widerstandskraft – wie können sich Kinder trotz Krisen gut entwickeln?	25-4205	50
04.07.2025	Wieviel Sprache braucht Partizipation?	25-4061	172
07.07.2025	Alles nur ein Kinderspiel? Die Bedeutung des Spiels für die kindliche Entwicklung	25-4211	51
07.07.2025	Kamera läuft! Einfach und schnell Videos erstellen	25-4166	185
10.07.2025	Vom Liegen zum Laufen mit dem Blick von Emmi Pikler: Meilensteine der Bewegungsentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren	25-4204	41
10.07.2025	Beobachtung und Verstehen von kindlichem Verhalten	25-4285	73
10.07.2025	Viele Kulturen, viele Sprachen – eine Kita!	25-4277	124
22.07.2025	Wie war das noch mal? – Auffrischkurs für erfahrene Hausarbeiter/innen	25-4369	289
24.07.2025	Kinder besser verstehen – Bindungsmuster und ihr Einfluss in der pädagogischen Arbeit	25-4181	34
28.07.2025	Klettern, spielen, dreckig werden: Neue Outdoor-Spiele für das Außengelände	25-4262	129
28.07.2025	Achtsamkeit – Energie schöpfen und Ruhe bewahren	25-4358	240
AUGUST			
21.08.2025	Gibt es einen Lotuseffekt der Seele? Können Kinder trotz widriger Umstände eine stabile Persönlichkeit entwickeln?	25-4180	77
27.08.2025	Konflikte zwischen Kindern in der GBS/ GTS und Handlungsmöglichkeiten für Erzieherinnen und Erzieher	25-4339	56

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
SEPTEMBER			
01.09.2025	Hilfe, das Kind beißt – Umgang mit herausforderndem Verhalten von Krippenkindern	25-4212	63
02.09.2025	Zwischen Leistungsvergleich, Superhelden und Schmetterlingen im Bauch: Die Entwicklungsaufgaben von Grundschulkindern	25-4215	55
04.09.2025	Praxisreflexion für Mitarbeitende in Eltern-Kind-Zentren	25-4363	236
08.09.2025	Im Fokus: Fotopraxis und Medienmix	25-4165	181
08.09.2025	Zahlen und Mengen – eine Entdeckungsreise mit viel Bewegung	25-4097	203
08.09.2025	Aufsichtspflicht in GBS und GTS	25-4143	233
09.09.2025	Ukulele – Liedbegleitung leicht gemacht	25-4069	197
10.09.2025	STEP Weiterbildung für Erzieher/innen	25-4342	23
10.09.2025	Beş taş, Footbag oder Piñata... spielst du mit mir?	25-4278	125
10.09.2025	Geschichten und Märchen frei erzählen	25-4227	173
11.09.2025	Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen	25-4110	114
11.09.2025	Wasserwelten erforschen	25-4147	214
11.09.2025	Achtsamkeit – Energie schöpfen und Ruhe bewahren	25-4359	240
12.09.2025	"Das Schwierigste war für mich, nicht einzugreifen." – Zum Umgang mit dem Pikler-Material – Ein Angebot der Kita Rübenkamp 123	25-4404	128
12.09.2025	Das tut mir gut! – Ergonomie im Hauswirtschaftsbereich	25-4214	293
15.09.2025	Ängste von Kindern besser verstehen und Kinder stärken	25-4122	76

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
15.09.2025	Sprachentwicklung beobachten und dokumentieren: Von der Auswertung zum pädagogischen Tun	25-4062	163
15.09.2025	Malprojekte in der Kita	25-4020	193
15.09.2025	Führen in Zeiten des Fachkräftemangels	25-4354	248
16.09.2025	Mit Herz und Verstand – Pflege und Wickeln ist mehr als Routine	25-4159	66
17.09.2025	Bewegungsentwicklung und Körperbewusstsein – Ein Schlüssel zur Persönlichkeitsentfaltung	25-4125	43
17.09.2025	Adultismus - eine Diskriminierungsform, die uns alle angeht	25-4340	93
17.09.2025	Guck mal, wer hier spricht! Puppenspiel und Sprachbildung mit Hand- und Klappmaulpuppen	25-4251	171
17.09.2025	Die richtigen Fragen stellen! Erfolgreiche Bewerbungsgespräche mit kreativen, systemischen Fragen führen	25-4239	251
18.09.2025	Kinder haben keine Vorurteile – oder? Kindliche Entwicklung und geschlechtsbezogene Stereotype	25-4154	71
18.09.2025	Start in die integrative Praxis – Herausforderung und Ressourcen	25-4314	267
22.09.2025	Berufsbezogenes Deutsch für pädagogische Mitarbeitende – Sprachcoaching in der Gruppe	25-4052	20
22.09.2025	Und dann fliegen Stühle...! – Zum Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern mit Behinderung	25-4184	113
22.09.2025	Veränderungen aktiv gestalten – Wissen und Handwerkszeug für Führungskräfte in pädagogischen Einrichtungen	25-4025	254

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
23.09.2025	Der nächste Lernschritt – von der Beobachtung zum pädagogischen Handeln	25-4300	74
25.09.2025	Auseinandersetzungen mit Kindern: Regelverletzungen – Konflikte – Streitschlichtung	25-4299	53
25.09.2025	Forschendes Lernen – Die vier Lebenselemente	25-4175	205
25.09.2025	Zusammenarbeit mit Eltern in schwierigen Situationen	25-4287	221
25.09.2025	Souveräne (Gesprächs-)Führung in turbulenten Zeiten	25-4038	256
25.09.2025	"Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – Gestaltung von Flipcharts, Aushängen"	25-4090	264
26.09.2025	Unsere Lernwerkstatt – Ein Angebot der Kita Emilienstrasse	25-4399	85
26.09.2025	Musiktherapeutische Elemente zur Unterstützung integrativer Prozesse im Elementar- und GBS-Bereich	25-4263	111
26.09.2025	Mit Liedern und Bewegung um die Welt – Neue rhythmisch-musikalische Ideen	25-4071	200
29.09.2025	Die Hamburger Bildungsempfehlungen – ein Schatz, der gehoben werden will	25-4291	29
29.09.2025	Gesichter der Armut – Armutssensibles Handeln in der Kita	25-4279	100
29.09.2025	Mehr Sicherheit in Konfliktsituationen – Knifflige Gesprächssituationen souverän meistern	25-4201	229
30.09.2025	Streiten, aber richtig – Wie lernen Kinder streiten?	25-4408	52
30.09.2025	Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Kitas (Kita 21)	25-4116	207
30.09.2025	Ergebnisorientierte Reinigung (EOR) – nur der Blick für das Ganze?	25-4372	287

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
OKTOBER			
01.10.2025	Quatschkatzen, Rap-Mäuse und Silbenflöhe: Kreative Sprachspiele für Elementarkinder	25-4288	165
02.10.2025	Bewegungsbaustellen in der Kita oder GBS	25-4261	133
02.10.2025	Mit Eltern über Kinder sprechen – von der Beobachtung des Kindes zum kompetenten Elterngespräch	25-4244	223
06.10.2025	Kindliche Entwicklungswege verstehen und unterstützen – Entwicklungspsychologische Grundlagen bei 0-3 Jährigen	25-4163	37
06.10.2025	Papier – viele Ideen rund um ein tolles Material	25-4049	206
07.10.2025	Kinder im Spektrum - Eine Welt in anderen Farben	25-4111	107
08.10.2025	Studientage attraktiv gestalten und mit lebendigen Methoden die Mitarbeitenden begeistern – Vielfältige Moderationsmethoden und Rollenklarheit	25-4238	263
13.10.2025	Wie wird ein Raumraum zum Traumraum? Kitaräume umgestalten – vom Konzept bis zur Umsetzung	25-4080	83
13.10.2025	Im Elterngespräch: Verständigung über Entwicklungs- und Bildungswege der Kinder	25-4335	222
14.10.2025	Kinderlieder mit Gebärden (Herbst/ Winter)	25-4249	168
15.10.2025	Wieviele Partizipation steckt im Morgenkreis?	25-4397	45

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
15.10.2025	"Die Sprache der Kleinsten einfangen": Wie geht das zielgerichtete Beobachten mit der Kamera? – Ein Angebot der Kita Swatten Weg	25-4418	57
16.10.2025	Entenfeder, Löwenzahn, ... Fingerspiele, Reime und kleine Spiele für die Sinne – für die Krippe	25-4229	164
16.10.2025	Einmal auftanken bitte! Entspannt und mit neuer Energie den Berufsalltag leben	25-4199	239
16.10.2025	Mehr Sicherheit im Umgang mit Nahrungsmittelallergien und -unverträglichkeiten	25-4031	282

NOVEMBER

03.11.2025	"Beißen, Kratzen, Hauen bei Krippenkindern – altersgemäße Kommunikation oder aggressives Verhalten?"	25-4124	64
03.11.2025	Schreckgespenst "Aufsichtspflicht" ... so gespenstisch ist es nicht! – Für pädagogische Fachkräfte	25-4144	232
04.11.2025	Office – Excel – Tipps und Tricks	25-4322	275
05.11.2025	Eltern mit einem behinderten Kind – Informationen zu Hilfestrukturen und Netzwerken in Hamburg	25-4145	117
05.11.2025	Office – Outlook – Tipps und Tricks	25-4323	276
06.11.2025	Gehen Zahlen gern spazieren? Ästhetische Bildung und Mathematik	25-4003	194
06.11.2025	Natürlich nachhaltige Kita – Praxisideen für eine gelungene Umsetzung einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	25-4176	208
07.11.2025	Sprachliche Bildung im Kita-Alltag	25-4226	158

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
10.11.2025	Die Entwicklung von 0-6 Jahren im Überblick: Meilensteine der kindlichen Entwicklung	25-4190	38
11.11.2025	„Böse Prinzessinnen und erschrockene Zauberer“ - Theater-Spielen als besonderes Angebot in der GBS	25-4093	146
13.11.2025	Ohne ein "Ich" kann es kein "Du" geben... und wir brauchen ein "Du", um "Ich" zu werden.	25-4179	49
13.11.2025	Tanz und Tanzspiele im Elementarbereich	25-4077	137
13.11.2025	Selbst –Bewusst und authentisch – Methoden der Transaktionsanalyse als Hilfe und Unterstützung für Ihren pädagogischen Alltag	25-4027	237
13.11.2025	Stille und Bewegung – Entspannungsübungen für Erzieher/ innen im Kita-Alltag"	25-4313	241
17.11.2025	ONLINE SEMINAR Moderne Medienheld/ innen – Über Medienfiguren Zugang zu aktuellen Themen der Kinder bekommen	25-4108	180
17.11.2025	Malen und Gestalten mit Krippenkindern	25-4021	188
18.11.2025	Gleiche Chancen von Anfang an!? – Auf dem Weg zu einer inklusiven Pädagogik in Krippe und Kita – Ein Angebot der Kita Scheplerstraße	25-4402	92
18.11.2025	Unsere Kita ein inklusiver Lernort – gestalten, leben, handeln	25-4317	94
19.11.2025	"Du bist dran!" – Gesellschaftsspiele im Elementarbereich	25-4095	153
20.11.2025	Miteinander reden, aber wie? – Gelungene Kommunikation in der Hauswirtschaft	25-4075	286
24.11.2025	Die wilden Zarten – große Gefühle kleiner Menschen	25-4272	75

BEGINN	THEMA	KURSNR.	SEITE
25.11.2025	Kindzentrierte Beobachtungen in der Arbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren	25-4259	122
27.11.2025	Hilfeorientierter Kinderschutz in Kindertagesstätten – Risiken erkennen, auf Hilfen hinwirken	25-4130	89
27.11.2025	Der erste Eindruck zählt!? – Wie nehmen wir Eltern und Kinder wahr, wie werden wir selbst wahrgenommen?	25-4155	98
27.11.2025	Das Therapiekonzept der Elbkinder: Therapie im Kita-Alltag	25-4265	109
27.11.2025	Leichter geht es besser – Bücken, Heben und Tragen in der pädagogischen Arbeit	25-4064	139
DEZEMBER			
01.12.2025	Herausforderungen beim Schreiben von Förder- und Behandlungsplänen (FBP)	25-4195	108
01.12.2025	Medienerziehung in Familien von Anfang an: Kindliche Mediennutzung mit Eltern thematisieren	25-4117	225
03.12.2025	Integration von Kindern mit Behinderungen	25-4256	110
03.12.2025	Handeln statt Warten - Vertiefungsseminar	25-4041	261
04.12.2025	Traumasesensible Beziehungsgestaltung	25-4307	81
08.12.2025	Bauen und Konstruieren im Bauraum	25-4157	84
09.12.2025	Souverän handeln in schwierigen Situationen mit Eltern	25-4301	220



